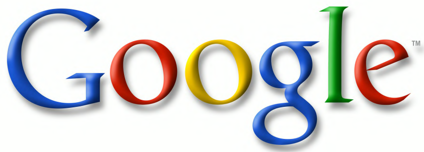



A 3 9015 00369 093 3
University of Michigan – BUHR

K

8/-

Arabische Sprüchwörter

oder

die Sitten und Gebräuche der neueren Aegyptier

erklärt aus den zu Kairo umlaufenden Sprüchwörtern übersetzt und erläutert

von

Johann Ludwig Burckhardt

herausgegeben

im Auftrage der Gesellschaft zur Beförderung der Entdeckung des Inneren von Africa

von

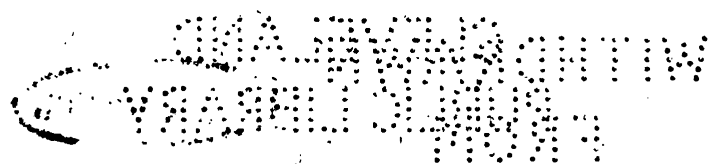
William Ouseley

deutsch mit einigen Anmerkungen und Registern

von

H. G. Kirms.

Weimar,
im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs.
1834.



Vorrede Burckhardt's.

Eine Anzahl der in diesem Buche übersetzten Sprüchwörter gehört einer Sammlung des Scheref ed dîn Ibn Asad (شرف الدين ابن اسد) an, von dem man so viel weiß, daß er in der ersten Hälfte des letzt verflossenen Jahrhunderts zu Kairo gelebt, in der literarischen Welt sich aber keinen ausgezeichneten Ruf erworben hat. Der Uebersetzer fand diese Sprüchwörter zu Kairo auf neun oder zehn Blättern in dem Kollektaneenbuche eines Sheikh, mit dem er bekannt war; indessen schienen sie ihm für den europäischen Leser mancher Erläuterungen und Erklärungen zu bedürfen. Auch fand er für nöthig, eine nicht unbeträchtliche Anzahl derselben aus seinem Buche ganz zu verweisen, indem einige ohne alles Interesse waren, andere aber die in Europa geltenden Begriffe von Anstand und Zartheit in einer Art verletzten, welche es ihm, trotz des schlagenden Witzes, durch welchen sich viele unläugbar auszeichnen, zur Pflicht machte, das Publikum damit zu verschonen. Es befindet sich unter den hier gegebenen Sentenzen die eine und die andere,

welche zu Ibn Asad's Zeit gäng und gäbe gewesen zu sein scheint, nachmals aber außer Gebrauch gekommen ist; diese hat der Uebersetzer mit Sternchen bezeichnet.

Der Originalsammlung hat er noch einige hundert einverleibt, welche sich ihm im gemeinen Leben und auf den Bazars darboten und die er von Zeit zu Zeit zu Papiere brachte. In den Fällen, wo er den Sinn eines Sprüchwortes nicht für verständlich genug hielt, hat er denselben zu erklären versucht oder wenigstens die Bedeutung des Sprüchwortes angegeben, welche man gemeiniglich damit verbindet; eben so hat er auch in Fällen, wo der ägyptische Volksdialekt von der arabischen Büchersprache abwich, auf diese eigenthümlichen Abweichungen aufmerksam gemacht, eine Arbeit, bei welcher er der Unterstützung mehrerer gelehrter Araber in Kairo Manches verdankt. Die Eingebornen sind in eine bildliche Sprache, witzige Anspielungen und aus dem gemeinen Leben genommene Vergleichungen so verliebt, daß sie diese Sprüche bei jeder Gelegenheit im Munde führen, und es läßt sich in der That auch nicht in Abrede stellen, daß dieselben den Zweck oder die Moral eines Vorfalles weit kräftiger und eindringlicher ausdrücken, als es durch eine lange oder blumenreiche Rede geschehen könnte. Viele

von diesen Sprüchwörtern sind gereimt und die Reime sind oft außerordentlich glücklich; aber das Drollige in denselben mußte in einer schlichten Uebersetzung verloren gehen, welche sich so nahe als möglich an die Worte gehalten und die Treue nie der Eleganz aufgeopfert hat. Sie sind geschrieben in dem Volksdialekte von Kairo, wie ihn jeder Eingeborne versteht und spricht, bis auf einige wenige, welche die Sprache der niederen Klassen zu vermeiden suchen. Es bietet sich uns also in dieser Sammlung eine ächte Probe desjenigen arabischen Dialekts dar, der gegenwärtig von den Einwohnern der Hauptstadt Aegyptens und mit unbedeutenden Abweichungen auch in den Städten des Delta gesprochen wird.

So viel über die Sprache. Diese Sprüchwörter sind aber auch außerdem sehr unterrichtend, so fern sie uns zeigen, wie die Araber über Menschen und Dinge urtheilen, und viele von diesen Urtheilen liefern die unzweideutigsten Beweise von einem nicht gemeinen Verstande, von Erfahrung und richtigem Blicke dieses Volkes. Einige dieser Sprüchwörter mögen biblische Sprüche und Maximen alter Weisen sein, andere haben nach der allgemeinen Angabe Europa zum Vaterlande.

Meidani hat einige Sprüche gesammelt, welche bei den alten Arabern in der glänzendsten

Periode ihres gesellschaftlichen Lebens und ihrer Sprache im Gebrauche waren; aber die gegenwärtige Sammlung bietet unserem Blicke eine andere Nation und andere Sitten dar; sie giebt ferner an einigen Stellen einen verdorbenen Dialekt, und spielt auf Laster an, welche unter den Vorfahren der Aegyptier wahrscheinlich nur wenig bekannt waren. Indessen liefert sie den Beleg, daß die Sprache der heutigen Aegyptier keinesweges so verderbt ist, als manche Reisende glauben machen wollen, und daß die Grundsätze der Tugend und Ehre, der Freundschaft und treuen Liebe, der Unabhängigkeit und Großmuth den heutigen Bewohnern Aegyptens vollkommen bekannt sind, wiewohl sich wenige unter ihnen die Mühe geben, ihr Leben darnach einzurichten.

Die Zahl von neun hundert neun und neunzig Sprüchwörtern hätte leicht um eins vermehrt werden können; allein der Uebersetzer enthielt sich, das Tausend voll zu machen, indem er sich bei dieser Gelegenheit dem bey den Arabern allgemein verbreiteten Glauben accommodirte, daß nämlich gerade Zahlen eine unglückliche Bedeutung haben, und daß jedes Ding, welches in seiner Art vollkommen ist, ganz besonders dem Einflusse des bösen Blickes unterliegt. Er maßt sich keine so vollkommene Kenntniß der arabischen Schriftsprache

an, daß er sich zutraute, jede Abweichung der Sprache in diesen volksthümlichen Sprüchwörtern von derjenigen der alten arabischen Schriftsteller angeben zu können. Durch seinen langen Aufenthalt in Kairo ist ihm der eigenthümliche Dialekt der dortigen Einwohner geläufig geworden, und wenn seines Wissens noch wenige Proben desselben zur Kenntniß des Publikums gekommen sind, so schmeichelt er sich mit der Hoffnung, daß die Orientalisten diese Sammlung als eine interessante und willkommene Gabe aufnehmen, und seine Erläuterungen als das flüchtige Werk eines Reisenden betrachten werden, der mit zahlreichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, und wohl in manchen Fällen durch mangelhafte Berichte getäuscht worden sein mag; er bittet also auch, dieses sein Werk nicht als die sorgfältig ausgearbeitete Arbeit eines arabischen Gelehrten oder Grammatikers von Fach zu beurtheilen, welchem alle Hülfsmittel zu Gebote stehen, um seinem Werke die möglichste Vollendung zu geben.

Kairo den 25. März 1817.

Bemerkung des englischen Herausgebers.

Der Herausgeber findet für nöthig, der kurzen Vorrede Burckhardts noch einige Zeilen hinzuzufügen. Dieser Reisende hat sich über die Gründe hinreichend erklärt, welche ihn bestimmten, einige Sprüchwörter, welche in seiner Originalsammlung einen Platz gefunden hatten, dem Publikum nicht mitzutheilen. Es scheint nothwendig, daß auch der Herausgeber seine Gründe angebe, warum er die neunhundert neun und neunzig Sprüchwörter, welche Burckhardt ersichtlich zu geben beabsichtigte, in diesem Buche nicht alle geliefert hat. An mehreren Stellen des Manuscripts ist nämlich die Reihenfolge der Nummern unterbrochen, und zwar nicht durch eine zufällige Beschädigung, Verstümmelung oder Auslassung von Blättern, sondern durch Lücken, welche sich oft auf ganze Dekaden von Sprüchwörtern erstrecken; die beträchtlichste Lücke findet sich da, wo mitten auf einer Seite auf N. 516 un-

mittelbar N. 577 folgt. Diese Auslassungen haben ihren Grund wahrscheinlich in der Unachtsamkeit des Schreibers, indem er eine Ziffer für eine andere ansah; in der That gleicht auch die 1 in N. 516 so sehr einer 7, indem sie durch einen Strich mit der 5 oben fast ganz zusammenhängt, daß sie leicht das Auge täuschen kann. Einige Nachsicht verdienen auch die Wirkungen jener hemmenden Umstände, auf welche unser scharfsinniger Reisender oben hindeutet. Wie schwierig, gefahrvoll und ungünstig aber auch die Umstände gewesen sein mögen, unter welchen er diese Sprüchwörter gesammelt und erklärt haben mag; sein Werk bietet einen reichen Schatz von merkwürdigen und originellen Bemerkungen dar in Bezug auf Sitten, Gewohnheiten und Ansichten eines merkwürdigen Volkes, während seine philologischen Bemerkungen sich Allen als höchst interessant und unterrichtend empfehlen müssen, welche den arabischen Dialekt der Einwohner von Kairo mit kritischer Genauigkeit verstehen zu lernen wünschen.

Bei der Ausarbeitung dieses Werkes hat er sich eben so wie in den bereits erschienenen Bänden der Sprache unseres Landes bedient und zwar im

Ganzen mit genügender Klarheit; an einigen Stellen schien es indessen nöthig, einen ausländischen Ausdruck mit einem englischen zu vertauschen, ohne daß jedoch dadurch Burckhardts Meinung verwischt worden ist; auch an Stellen, wo er bei der Uebersetzung gewisser Ausdrücke oder Redensarten, welche der des Arabischen Kundige leicht entdecken wird, mehr den wörtlichen Sinn als den Anstand berücksichtigt zu haben schien, ist versucht worden, den Sinn wieder zu geben, ohne den Anstand zu beleidigen. Hierin und in der Auslassung von einigen wenigen Sprüchwörtern, welche sich in Wort und Sinn als völlig übereinstimmend mit anderen, schon unter früheren Nummern gelieferten ergaben, besteht die einzige Freiheit, welche sich der Herausgeber genommen hat.

London den 21sten Mai 1830.

William Ouseley.

Vorrede des deutschen Uebersetzers.

In Bezug auf die deutsche Uebersetzung dieses in mehrfacher Rücksicht höchst interessanten Werkes habe ich nur zu bemerken, daß ich mich im Ganzen den Grundsätzen angeschlossen habe, welche Burckhardt bei der englischen Uebersetzung befolgt hat; jedoch habe ich mich an vielen Stellen, so weit es der Genius der deutschen Sprache, die Decenz und die nöthige Rücksicht auf die mit der Treue zu verbindende Klarheit gestattete, dem Originale mehr zu nähern gesucht, als es in der oft zu paraphrasirenden englischen Uebersetzung geschehen war. Wenn der hier gegebene arabische Text hinsichtlich der Korrektheit die englische Ausgabe, so wie viele andere arabische Drucke weit hinter sich läßt, so ist dies das Werk eines ausgezeichneten Orientalisten, welcher sich, so sehr ihn auch seine Amtsgeschäfte und ausgebreiteten literärischen Arbeiten in Anspruch nehmen, bei meiner Entfernung vom Druckorte der Korrektur und Revision mit seltener Aufopferung und Sorgfalt unterzog. Die zahlreichen, oft freilich leicht zu verbessernden Druckfehler

der englischen Ausgabe sind auf den ersten Bogen, deren Revision ich noch selbst besorgt habe, sämmtlich, später aber nur wenn sie bedeutend waren, angegeben worden. Die beiden angehängten Register, durch welche ich das Auffinden der geographischen, statistischen, ethnographischen und philologischen Bemerkungen zu erleichtern beabsichtigte, werden, wie ich mir schmeichele, als eine erwünschte Zugabe aufgenommen werden. Ich habe mich dabei der möglichsten Vollständigkeit beflissen, und glaube, besonders in dem Arabischen, durchaus keine Bemerkung übergangen zu haben, selbst wo ich überzeugt war, daß Formen und Wendungen, welche Burckhardt als Eigenthümlichkeiten des ägyptischen Dialekts angegeben hatte, der arabischen Schriftsprache nicht fremd waren. Die hin und wieder beigefügten kurzen Anmerkungen machen auf kein Verdienst Anspruch; indessen dürften manche darin gegebene nähere Nachweisungen und Vergleichungen nicht am unrechten Orte seyn.

H. G. Kirmß,
S. Weimar. Candidat
des Predigtamts.

Arabische Sprüchwörter
der
neueren Aegyptier.

حرف الالف

1.

الف دقدق ولا سلام عليكم

Tausend Schläge (an die Thür), aber kein Willkommen*) (von innen).

Dieses sagt man von den fruchtlosen Versuchen gewisser Leute, welche sich gern in den vertraulichen Umgang Anderer eindrängen wollen.

---

*) „Willkommen" sonst in Aegypten مرحبا. Vergl. darüber Burckh. Bem. zu N. 610. Der Araber begrüßt den eintretenden Gast mit den Worten اهلا وسهلا „sei lieb und willkommen!"

A. d. d. U.

Ganzen mit genügender Korrektheit; an einigen Stellen schien es indessen nöthig, einen ausländischen Ausdruck mit einem englischen zu vertauschen, ohne daß jedoch dadurch Burckhardts Meinung verwischt worden ist; auch an Stellen, wo er bei der Uebersetzung gewisser Ausdrücke oder Redensarten, welche der des Arabischen Kundige leicht entdecken wird, mehr den wörtlichen Sinn als den Anstand berücksichtigt zu haben schien, ist versucht worden, den Sinn wieder zu geben, ohne den Anstand zu beleidigen. Hierin und in der Auslassung von einigen wenigen Sprüchwörtern, welche sich in Wort und Sinn als völlig übereinstimmend mit anderen, schon unter früheren Nummern gelieferten ergaben, besteht die einzige Freiheit, welche sich der Herausgeber genommen hat.

London den 21sten Mai 1830.

William Ouseley.

Vorrede des deutschen Uebersetzers.

In Bezug auf die deutsche Uebersetzung dieses in mehrfacher Rücksicht höchst interessanten Werkes habe ich nur zu bemerken, daß ich mich im Ganzen den Grundsätzen angeschlossen habe, welche Burckhardt bei der englischen Uebersetzung befolgt hat; jedoch habe ich mich an vielen Stellen, so weit es der Genius der deutschen Sprache, die Decenz und die nöthige Rücksicht auf die mit der Treue zu verbindende Klarheit gestattete, dem Originale mehr zu nähern gesucht, als es in der oft zu paraphrasirenden englischen Uebersetzung geschehen war. Wenn der hier gegebene arabische Text hinsichtlich der Korrektheit die englische Ausgabe, so wie viele andere arabische Drucke weit hinter sich läßt, so ist dies das Werk eines ausgezeichneten Orientalisten, welcher sich, so sehr ihn auch seine Amtsgeschäfte und ausgebreiteten literärischen Arbeiten in Anspruch nehmen, bei meiner Entfernung vom Druckorte der Korrektur und Revision mit seltener Aufopferung und Sorgfalt unterzog. Die zahlreichen, oft freilich leicht zu verbessernden Druckfehler

der englischen Ausgabe sind auf den ersten Bogen, deren Revision ich noch selbst besorgt habe, sämmtlich, später aber nur wenn sie bedeutend waren, angegeben worden. Die beiden angehängten Register, durch welche ich das Auffinden der geographischen, statistischen, ethnographischen und philologischen Bemerkungen zu erleichtern beabsichtigte, werden, wie ich mir schmeichele, als eine erwünschte Zugabe aufgenommen werden. Ich habe mich dabei der möglichsten Vollständigkeit beflissen, und glaube, besonders in dem Arabischen, durchaus keine Bemerkung übergangen zu haben, selbst wo ich überzeugt war, daß Formen und Wendungen, welche Burckhardt als Eigenthümlichkeiten des ägyptischen Dialekts angegeben hatte, der arabischen Schriftsprache nicht fremd waren. Die hin und wieder beigefügten kurzen Anmerkungen machen auf kein Verdienst Anspruch; indessen dürften manche darin gegebene nähere Nachweisungen und Vergleichungen nicht am unrechten Orte seyn.

H. G. Kirmß,
S. Weimar. Candidat
des Predigtamts.

Arabische Sprüchwörter der neueren Aegyptier.

حرف الالف

1.

الف دقدق ولا سلام عليكم

Tausend Schläge (an die Thür), aber kein Willkommen *) (von innen).

Dieses sagt man von den fruchtlosen Versuchen gewisser Leute, welche sich gern in den vertraulichen Umgang Anderer eindrängen wollen.

---

*) „Willkommen" sonst in Aegypten مرحبا. Vergl. darüber Burckh. Bem. zu N. 610. Der Araber begrüßt den eintretenden Gast mit den Worten اهلا وسهلا „sei lieb und willkommen!"

A. d. d. U.

2.

الف قفا ولا قفاي

(Mögen sie schlagen) tausend Nacken; nur nicht den meinen.

Bei den Arabern ist es Sitte, in den Nacken (قفا) zu schlagen, statt wie bei uns, an die Ohren. Ein Schlag in den Nacken wird als ein viel größerer Schimpf betrachtet, als ein Schlag in das Gesicht. Das Wort قفا bedeutet in dem ägyptischen Dialekte nicht blos „den Nacken", sondern auch „einen in den Nacken gegebenen Schlag." So heißt „ich gab ihm einen Schlag in den Nacken" (ضربته قفا) eben so viel, als die englische Redensart: „I boxed his ears (Ich gab ihm eine Ohrfeige)."

3.

الف كركي في الجوّ ما تعوّض عصفور في الكف

Tausend Kraniche in der Luft sind nicht so viel werth, als ein Sperling in der Hand.

Der Kranich كركي ist ein im Delta sehr gewöhnlicher Vogel, besonders um den See von Menzaleh. كف bedeutet eigentlich „die Hand" oder „die flache Hand", aber in Aegypten wird es insgemein gebraucht für „Faust."

4.

اذا كان القمر معك لا تبالي بالنجوم

Ist der Mond mit dir, so kümmere dich nicht um die Sterne.

5.

اذا كان معك نحس لا تسيبه يجيبك انحس منه

Ist ein Lump bei dir, so laß ihn nicht gehen; es möchte ein noch größerer Lump zu dir kommen.

Der Sinn im Allgemeinen ist, daß es besser sei, gegenwärtige Uebel zu ertragen, als durch den Versuch, sie zu entfernen, sich noch größeren auszusetzen. Diesen Spruch hört man häufig auf Dienstboten anwenden, deren Spitzbüberei und Unverschämtheit in Aegypten der Gegenstand allgemeiner Klagen ist. Das Wort يسيب heißt in der gewöhnlichen Sprache „etwas fahren lassen", „aus der Hand gehen lassen." Das Wort نحس wird in Aegypten gebraucht von einem gemeinen, lüderlichen Menschen, ohne Grundsätze und Charakter, einem niedrigen, schlechten Wichte.

6.

اذا كانت العمايم تشتكي الغسة ايش يكون حال الألبسة

Wenn sich die Turbans über einen (Bauch-) Wind beschweren, wie mag es den Unterhosen ergehen!

Dieses Sprüchwort wird gebraucht, wenn die Bürger von Kairo über Unterdrückung schreien, während die Bauern viel größere Ursache haben, unzufrieden zu

sein. الفسة ein Bauchwind. — (*ايش im ägyptischen Dialekte für اي شي — البسة Plural von لباس Hosen, welche man unter den weiten Beinkleidern trägt.

7.

اذا كان زوجي راضي ايش فضول القاضي

Ist es mein Ehemann zufrieden, was hat sich der Kadhi darein zu legen?

Dieses bedeutet im Allgemeinen, daß, wenn beide Parteien sich wieder zu versöhnen wünschen, die Entscheidung eines Dritten überflüssig ist. Aber das Sprüchwort spielt auf einen speciellen Fall, auf die Ehescheidungen, an, welche in manchen Fällen durch den Kadhi entschieden werden. فضول heißt in dem ägyptischen Dialekte „Vermittelung", „dienstfertige Einmischung eines Dritten."

8.

اذا نسيت الحمد تصلّي بايش

Vergissest du dein „Gott sei gepriesen", mit welchen anderen Worten willst du (noch) beten?

Dieses wird auf Personen angewandt, welche den wesentlichsten Gegenstand oder Theil ihres Berufes ver-

*) Sonst auch ايش هو (spr. ischu), selbst شو; letzteres aber gehört, wie Causs. de Perceval gramm. ar. vulg. S. 62. §. 241. bemerkt, dem Dialekte der gemeinen Volksklasse an. A. d. d. U.

13.

اذا رايت حيط مايل هرول من تحتها

Siehst du, daß die Wand einstürzen will, so laufe darunter hinweg.

Fliehe denjenigen, dessen Macht zu wanken beginnt, oder den Gefahren bedrohen. Im ägyptischen Dialekte wird حيط für حايط gebraucht.

14.

اذا كثرت الالوان أعرف انها من بيوت الجيران

Wenn die Zahl der Tische wächst, so wird es bekannt, daß sie aus den Nachbarhäusern sind.

Im Orient müssen die Nachbarn häufig die Mängel der Küche des Freundes bei Familienfesten ergänzen. Dieses Sprüchwort will sagen, daß, wenn Jemand einen zu prächtigen Schmaus giebt, er sicherlich von Anderen geborgt hat. لون (im Plural الوان) bedeutet bei den Aegyptiern nicht allein „Farbe", sondern auch „einen mit zugerichteten Speisen besetzten Tisch."

15.

اذا كترت النواتية غرقت المركب

Wenn der Schiffsleute zu viele werden, so sinkt das Schiff.

كترت für كثرت. Das ث wird in Aegypten selten ausgesprochen.

Suche immer den Wünschen deines Nächsten auf alle Weise zuvorzukommen. بيل einweichen, hier nämlich mit Seifenschaum, ehe man das Scheermesser gebraucht.

11.

اذا اراد ربّنا هلاك نملة انبت لها اجنحة

Wenn unser Herr Gott das Verderben der Ameise beschließt, so läßt er ihr Flügel wachsen.

Die plötzliche Erhebung eines Menschen zu einem Amte, welchem seine Vermögensumstände oder seine Fähigkeiten nicht gewachsen sind, ist oft sein Verderben.

12.

اذا رايت اعور عمر اقلب حجر

Siehst du eine einäugige Person vorübergehen, so wende einen Stein um.

In Kairo wendet man einen Stein um oder zerbricht einen Wasserkrug hinter dem Rücken einer Person, welche man nicht gern sieht, gerade wenn sie weggeht, in der Absicht, dadurch ihr Wiederkommen zu verhüten; dieses ist eine Art Zauberei. Der Ausdruck „einäugig" bezeichnet eine in irgend einer Beziehung nicht gern gesehene Person. Die Araber halten einen Einäugigen für eine schlechte Vorbedeutung (شؤم) und Niemand begegnet ihm gern.

13.

اذا رايت حيط مايل هرول من تحتها

Siehst du, daß die Wand einstürzen will, so laufe darunter hinweg.

Fliehe denjenigen, dessen Macht zu wanken beginnt, oder den Gefahren bedrohen. Im ägyptischen Dialekte wird حيط für حايط gebraucht.

14.

اذا كثرت الالوان أعرف انها من بيوت الجيران

Wenn die Zahl der Tische wächst, so wird es bekannt, daß sie aus den Nachbarhäusern sind.

Im Orient müssen die Nachbarn häufig die Mängel der Küche des Freundes bei Familienfesten ergänzen. Dieses Sprüchwort will sagen, daß, wenn Jemand einen zu prächtigen Schmaus giebt, er sicherlich von Anderen geborgt hat. لون (im Plural الوان) bedeutet bei den Aegyptiern nicht allein „Farbe", sondern auch „einen mit zugerichteten Speisen besetzten Tisch."

15.

اذا كترت النواتية غرقت المركب

Wenn der Schiffsleute zu viele werden, so sinkt das Schiff.

كترت für كثرت. Das ث wird in Aegypten selten ausgesprochen.

Suche immer den Wünschen deines Nächsten auf alle Weise zuvorzukommen. يبل einweichen, hier nämlich mit Seifenschaum, ehe man das Scheermesser gebraucht.

11.

اذا اراد ربّنا هلاك نملة انبت لها اجنحة

Wenn unser Herr Gott das Verderben der Ameise beschließt, so läßt er ihr Flügel wachsen.

Die plötzliche Erhebung eines Menschen zu einem Amte, welchem seine Vermögensumstände oder seine Fähigkeiten nicht gewachsen sind, ist oft sein Verderben.

12.

اذا رايت اعور عبر اقلب حجر

Siehst du eine einäugige Person vorübergehen, so wende einen Stein um.

In Kairo wendet man einen Stein um oder zerbricht einen Wasserkrug hinter dem Rücken einer Person, welche man nicht gern sieht, gerade wenn sie weggeht, in der Absicht, dadurch ihr Wiederkommen zu verhüten; dieses ist eine Art Zauberei. Der Ausdruck „einäugig" bezeichnet eine in irgend einer Beziehung nicht gern gesehene Person. Die Araber halten einen Einäugigen für eine schlechte Vorbedeutung (شؤم) und Niemand begegnet ihm gern.

13.

اذا رايت حيط ماىل هرول من تحتها

Siehst du, daß die Wand einstürzen will, so laufe darunter hinweg.

Fliehe denjenigen, dessen Macht zu wanken beginnt, oder den Gefahren bedrohen. Im ägyptischen Dialekte wird حيط für حايط gebraucht.

14.

اذا كثرت الالوان أعرف انها من بيوت الجيران

Wenn die Zahl der Tische wächst, so wird es bekannt, daß sie aus den Nachbarhäusern sind.

Im Orient müssen die Nachbarn häufig die Mängel der Küche des Freundes bei Familienfesten ergänzen. Dieses Sprüchwort will sagen, daß, wenn Jemand einen zu prächtigen Schmaus giebt, er sicherlich von Anderen geborgt hat. لون (im Plural الوان) bedeutet bei den Aegyptiern nicht allein „Farbe", sondern auch „einen mit zugerichteten Speisen besetzten Tisch."

15.

اذا كترت النواتية غرقت المركب

Wenn der Schiffsleute zu viele werden, so sinkt das Schiff.

كترت für كثرت. Das ث wird in Aegypten selten ausgesprochen.

16.

اذا حبّتك *) حيّة **) اطوّق بها

Wenn dich eine Schlange liebt, so trage sie als Halsband.

Wenn gefährliche Menschen dir ihre Zuneigung zu erkennen geben: so bewirb dich um ihre Freundschaft mit dem größten Eifer.

17.

اذا انكسر الجمل حمّل حمل حمار

Bricht das Kameel zusammen, so lege ihm eine Eselslast auf.

Richte dein Geschäft nach den Umständen ein.

18.

اذا كان الكفن مخلّق والغاسل اعور والدكة مكسورة والارض سبخة يكون الميت من اهل جهنم

Wenn das Todtenkleid zerrissen ist und der Leichenwäscher einäugig, und die Bahre zerbrochen, und der Begräbnißplatz Salzboden, dann muß der Verstorbene zu den Bewohnern der Hölle gehören.

Wenn Alles in dem Geschäfte eines Menschen rückwärts geht, so muß er endlich ganz zu Grunde gehen.

---

*) حبتك.

**) حية.

sches theilen *). ايك wird in Kairo gebraucht für يك und dort also gesprochen ihd, nicht jed, wie es sollte.

26.

اذا رأيته يسبّه اعلم انه يحبّه

Merkst du, daß er ihn lästert und schmäht, so wisse, daß er ihn liebt.

Wird von Liebenden gesagt. يسبّ wird in Kairo insgemein gebraucht für „schmähen, Schimpfworte gegen Jemand ausstoßen, fluchen auf Jemand."

27.*

اذا جا الما طوفان اجعل ابنك تحت رجليك

Wenn das Wasser der Sündfluth kommt, so lege deinen Sohn unter deine Füße.

Rette dich, selbst mit Aufopferung deiner nächsten Freunde und Verwandten, ein Grundsatz der niedrigsten Selbstsucht, der aber im Oriente ganz gewöhnlich ist. Als, nach einer moslemischen Ueberlieferung, die Sündfluth kam, und Noahs widerspenstige Söhne das Wasser bis an ihre Knöchel kommen sahen, nahmen sie ihre kleinen Kinder auf den Arm; als das Wasser höher stieg, setzten sie dieselben auf ihre Schultern, dann auf ihre Köpfe; als aber zuletzt die Fluth bis zu ihrem ei-

*) Selbst Frau und Kinder müssen nämlich oft darben, während der gastfreundliche Mann mit Fremden schwelgt. Vergl. Burckh. Bemerk. zu N. 748 und 762. D. d. U.

Ueberfluß macht das unnöthig, was man in der Armuth getrieben hat. التيمّم ist das Waschen mit Sand, welches der Islam vorschreibt, wenn das Waschen mit Wasser *) wegen Wassermangels nicht möglich ist.

23.

اذا حضرت الملايكة غابت الشياطين

Wenn die Engel kommen, verstecken sich die Teufel.

24.

اذا هبّ**) الهوي دخل دخل الشقوق

Wenn der Wind (einmal) weht, so geht er durch jede Ritze.

Wer einmal Glück hat, den begünstiget es auch in den geringfügigsten Dingen. شقوق Plural von شق „ein Riß in der Wand."

25.

اذا كان في ايدك دهن امسحه في اقرب الناس اليك

Klebt Fett an deiner Hand, so wische es an deinen nächsten Freunden ab.

Laßt eure eigenen Verwandten, und nicht Fremde, sich in euren Ueberfluß oder die Ueberbleibsel eures Ti-

*) الوضو genannt.

**) هبّ.

sches theilen *). ايد wird in Kairo gebraucht für يد und dort also gesprochen ihd, nicht jed, wie es sollte.

26.

اذا رأيته يسبّه اعلم انه يحبّه

Merkst du, daß er ihn lästert und schmäht,
so wisse, daß er ihn liebt:

Wird von Liebenden gesagt. يسبّ wird in Kairo insgemein gebraucht für „schmähen, Schimpfworte gegen Jemand ausstoßen, fluchen auf Jemand.“

27.*

اذا جا الما طوفان اجعل ابنك تحت رجليك

Wenn das Wasser der Sündfluth kommt,
so lege deinen Sohn unter deine Füße.

Rette dich, selbst mit Aufopferung deiner nächsten Freunde und Verwandten, ein Grundsatz der niedrigsten Selbstsucht, der aber im Oriente ganz gewöhnlich ist. Als, nach einer moslemischen Ueberlieferung, die Sündfluth kam, und Noahs widerspenstige Söhne das Wasser bis an ihre Knöchel kommen sahen, nahmen sie ihre kleinen Kinder auf den Arm; als das Wasser höher stieg, setzten sie dieselben auf ihre Schultern, dann auf ihre Köpfe; als aber zuletzt die Fluth bis zu ihrem ei-

*) Selbst Frau und Kinder müssen nämlich oft darben, während der gastfreundliche Mann mit Fremden schwelgt. Vergl. Burckh. Bemerk. zu N. 748 und 762. D. d. U.

genen Munde reichte, legten sie die Kinder unter ihre Füße, um ihre eigenen Häupter über dem Wasser zu erhalten.

28. *

اللص العيار ما يسرق من حارته شي

Der Dieb, welcher sein Handwerk versteht, stiehlt nie in seinem eigenen (Stadt-) Viertel.

العيار geschickt, fertig, erfahren.

29.

اخر الليل تسمع العياط

Am Ende der Nacht hört man das Geschrei.

Mit diesem Spruche werden Personen, welche sich ihres Glückes überheben, vor dem endlichen Ausgange gewarnt. Die Nacht mag ruhig hingegangen sein, aber am Ende giebt es oft Lärm, welchen Betrunkene, schlechtes, von lüderlichen Weibspersonen kommendes Gesindel oder Diebe verursachen, welche gewöhnlich um diese Zeit ihrem Geschäfte nachgehen, weil sie die Einwohner im Schlafe glauben.

30.

اخر الطب الكيّ

Nach sanften Mitteln kommt das Brenneisen.

Wenn sonst nichts mehr helfen will, so muß zu gewaltsamen Maaßregeln gegriffen werden.

Wen die Obrigkeit begünstiget, der darf sich ungestraft etwas erlauben.

36.

انا احب حماتي واحب عند انغي تفسي

(Ja) — ich liebe meine Schwiegermutter, und will sie lieben, auch wenn sie mir einen Wind unter die Nase läßt.

Dieses bezieht sich auf einen albernen, halsstarrigen Menschen, welcher eigensinnig dasjenige verlangt, wogegen Andere einen Abscheu haben. Im Oriente setzt man immer voraus, daß eine Schwiegermutter mit ihrem Schwiegersohne nicht lange auf einem guten Fuße leben kann, und das Wort bezeichnet daher sogar im Allgemeinen eine Verwandte, „welche man nicht leiden mag." Hier ist zu verstehen واحب انها عند „und ich will sie lieben, auch wenn sie unter" u. s. w.

37. *

العب مع العبد يوريك شقه

Scherze du mit dem Sklaven; er wird dir bald den Hinteren zeigen.

Gemeine Leute werden unverschämt, wenn man gegen sie zu vertraulich wird. شق ist gleichbedeutend mit طيز oder vielmehr mit خرق الطيز.

38.

اعور وقعت في عينه الصحيحة قشة
قال الله يمسيكم بالخير

ياخد in Aegypten gebraucht für ياخذ, indem das ذ insgemein wie د ausgesprochen wird.

34.

الحجامة بالفاس ولا الحاجة للناس

Besser mit einer Axt sich schröpfen lassen, als um die Gunst Anderer betteln.

الحاجة für الاحتياج. Es schließt noch den Begriff „eine Sache“ شي ein (wie später bemerkt werden wird), und so verstanden will es sagen „besser, geschröpft zu werden mit einer Axt, als schuldig zu sein oder Anderen verpflichtet zu sein für etwas.“ الحجامة bedeutet „schröpfen“, auch blos „Schnitte in die Stirn oder Schenkel machen“ — ein gewöhnlicher Gebrauch im Orient *). Bei den Beduinen sagt ein Vater, der seinem Sohne droht, اذا فعلته نحجمك „thust du das, so schröpfen wir dich.“

35.

الريّس يحبّك امسح يدك في القلع

Der Schiffskapitän ist dein Freund; wische deine Hand an das Segel.

*) Vielleicht ist die Sitte gemeint, sich mit der Asche der Henna Figuren heiliger Städte, Tempel u. s. w. einzubrennen. Diese Zeichen sehen gewöhnlich blau aus (Thevenot Voyage de Lev. T. I, l. 2. c. 46. Arvieux merkw. Nachr. III. S. 250.). Die Heiden brannten sich auf diese Weise die Namen ihrer Götzen ein. Vergl. Hoffmann's Entw. d. hebr. Alterth. S. 507. A. d. d. U.

Ich würde dich „(schöne) Nachbarin!“ nennen, wärest du nicht eine Eselin.

Dieß gilt von beschränkten Personen, welche unfähig sind, einen geheimen Wink zu verstehen. Ein Mann, welcher mit seiner eigenen Frau sprach, wollte gern der Frau seines Nachbars, deren Liebhaber er war, und welche die Unterredung behorchte, einen Wink geben; allein sie verstand ihn nicht und in der Wuth gebrauchte er obige Worte.

42.

ان جات الداية احنّ من الوالدة دي حنّية فاسدة

Wenn die Wehmutter mehr Erbarmen hat (mit dem Kinde), als die Mutter, das ist ein nutzloses Erbarmen.

Die Menschlichkeit der unteren Beamten hilft nicht viel, wenn der Sinn der Regierung grausam ist. الداية die Hebamme. دي in Aegypten gebraucht für هذي. حنّية kann auch übersetzt werden: „Zuneigung.“

43.*

ايش ما طبخت العمشة لزوجها بينعشا

Was auch das halbblinde Weib ihrem Ehemanne kocht, er ißt es.

Gewohnheit versöhnt uns mit schlechter Kost: عمش halbblind, augenkrank. (Die Aegyptier gebrau-

Es war ein Einäugiger, dem fuhr ein Splitter in das gesunde Auge. „Schlaft recht wohl!“ sagte er.

Er bildete sich nämlich ein, es wäre Nacht geworden. Das Sprüchwort bezieht sich auf diejenigen, welche die Welt lediglich nach ihren Empfindungen beurtheilen, und glauben, es müsse Jedermann so fühlen, wie sie. قشّة bedeutet in dem ägyptischen Dialekte ein kleines Stückchen Holz, Stroh u. s. w.

39.*

احدب ويشقلب

Er ist buckelig und wirbelt sich doch herum.

يشقلب bedeutet eigentlich die „tours de force“, welche die Seiltänzer machen, indem sie sich, den Kopf voran, mit dem ganzen Körper herumschwenken.

40.

اعمي ويشالق

Er ist blind und äugelt doch nach den Weibern.

Mit يشالق علي النسوان oder يتشالق bezeichnet man zu Kairo gewöhnlich die Blicke, welche die Männer, wenn sie durch die Straßen gehen, nach den Fenstergittern werfen, hinter welchen die Frauen sitzen.

41.*

الكلام لكي يا جارة الّا انت حمارة

Die Aegyptier sprechen لَهُ aus, als wäre es geschrieben لُو lu, statt zu sagen lahu *).

46.

الجنازة حامية والميّت كلب

Die Leiche wird von einer großen Menschenmenge begleitet, der Verstorbene ist — ein Hund.

Spielt auf diejenigen an, welchen große Ehre erwiesen wird, die aber derselben nicht werth sind. حامية bedeutet ein Begräbniß oder Leichenbegängniß, wenn es „heiß" ist, d. h. begleitet von einer großen Menschenmenge.

47.

العب بالمقصوص حتي يجيك الديواني

Spiele mit falscher Münze, bis du einen Diwani gewinnst.

مقصوص ist eine alte beschnittene Silber- oder Kupfermünze, dann falsche Münze. Die Aegyptier gebrauchen gewöhnlich mehr مغشّ oder زيوف, um aus-

*) Caussin de Perceval Gramm. ar. vulg. S. 53. §. 216. bemerkt über die Aussprache des Pronomens der 3ten Person Sing. gen. masc.: Dieses Affirum wird ausgesprochen ho oder o nach einem Konsonanten, z. B. ضربه dharabo. Nach einem langen Vokale klingt es wie ein aspirirtes h., z. B. ضربوه dharabuh. Vergl. damit noch Burckhardts Bemerkung zu N. 383.

A. d. d. U.

chen häufig den Fluch: „Blindheit deinen Augen“ (عمش في عينك). Das ب in بيتعشا findet sich in dem ägyptischen Dialekte häufig den Zeitwörtern vorgesetzt; doch immer noch gewöhnlicher in Syrien, als in Aegypten *).

44. *

اللي في الدست تطلّعه المغرفة

Was in dem Kessel ist, wird mit dem Kochlöffel herausgenommen.

Jede Sache erfordert ihre eigene, besondere Behandlung und ihre eigenen Leute, um sie zu Ende zu bringen; so muß man auch, um sich zu unterrichten, den geeigneten Weg einschlagen. اللي gebräuchlich in Aegypten für الذي. يطلّع hat mancherlei Bedeutungen; es heißt hier „herausnehmen“. المغرفة ist ein großer hölzerner Kochlöffel.

45.

الباطل ما له رجلين

Ein träger Mensch hat keine Lenden.

*) In der ersten Person Plur. auch م, in allen übrigen ب. Jedoch beschränkt Causs. de Perceval gramm. ar. vulg. S. 13. die Vorsetzung dieser Buchstaben auf den Aorist. Ueber den Vokal, den diese Präfixen erhalten, s. ebendas. S. 35. §. 154.

A. d. d. U.

Die Aegyptier sprechen لَهُ aus, als wäre es geschrieben لُو lu, statt zu sagen lahu *).

46.

الجنازة حامية والميّت كلب

Die Leiche wird von einer großen Menschenmenge begleitet, der Verstorbene ist — ein Hund.

Spielt auf diejenigen an, welchen große Ehre erwiesen wird, die aber derselben nicht werth sind. حامية bedeutet ein Begräbniß oder Leichenbegängniß, wenn es „heiß" ist, d. h. begleitet von einer großen Menschenmenge.

47.

العب بالمقصوص حتى يجيك الديواني

Spiele mit falscher Münze, bis du einen Diwani gewinnst.

مقصوص ist eine alte beschnittene Silber- oder Kupfermünze, dann falsche Münze. Die Aegyptier gebrauchen gewöhnlich mehr زغل oder زيوف, um aus-

*) Caussin de Perceval Gramm. ar. vulg. S. 53. §. 216. bemerkt über die Aussprache des Pronomens der 3ten Person Sing. gen. masc.: Dieses Affixum wird ausgesprochen ho oder o nach einem Konsonanten, z. B. ضربه dharabo. Nach einem langen Vokale klingt es wie ein aspirirtes h, z. B. ضربوه dharabuh. Vergl. damit noch Burckhardts Bemerkung zu N. 383.

A. d. U.

zudrücken falsche Münze. Diwáni ist dasselbe was pára. Um zu gewinnen, klein anfangen.

48.

الفرخ الناجب من البيضة يبان

Ein hübsches Hühnchen giebt seine Vortrefflichkeit vom Ei an zu erkennen.

Die Hühnchen, von denen man am sichersten erwarten kann, daß sie gedeihen werden, sind diejenigen, welche schon vom Ei an schreien. Dies ist ebenfalls ausgedrückt in dem Sprüchworte:

الكتكوت الناصح من البيضة يصيح

Ein ächtes Huhn bewährt sich schon vom Ei an.

Die Wörter فرخ und كتكوت sind gleichbedeutend.

49. *

الدنيا مراية اوريها توريك

Die Welt ist ein Spiegel; zeige dich selbst in demselben, und er giebt dir dein Bild wieder.

Man könnte auch so übersetzen: „zeige dich selbst in derselben (d. h. sei offenherzig gegen die Leute), und sie wird dich ihr Bild sehen lassen" (d. h. die Leute werden offen gegen dich sein). Dieser Gedanke würde deutlicher durch die Worte ausgedrückt sein: اوريها نفسك توريك نفسها. Im ägyptischen Dialekte wird مراية für مرآة gebraucht.

56.

ان لقيتها قطّع ايزارها قال الدورة علي لمّ الشمل

Wenn du sie findest, so zerschneide ihr den Schleier. „Die Hauptsache ist vor allen Dingen eine glückliche Gelegenheit zu finden, ihr zu begegnen", erwiederte er.

Es ist nicht hinreichend, Pläne zu entwerfen, Umstände müssen die Ausführung derselben begünstigen.

ايزار ein Frauenschleier, gewöhnlich von schwarzer Seide oder Kattun. قال steht hier für قال الغايل. دورة heißt im ägyptischen Dialekte „jetzt, nur erst, vor allen Dingen." دورني „wenn die Reihe an mich kommt." لمّ الشمل buchstäblich „zusammenbringen, was getrennt ist"; oder wie hier „ein Zusammentreffen bewerkstelligen oder finden." Der Ausdruck الدورة علي لمّ الشمل bedeutet oft nichts weiter als „wenn nur, wenn nur"!

57.

انا اخبر بشمس بلدي

Ich kenne am besten die Sonne meines Landes.

Jedermann kennt am besten seine eigenen Angelegenheiten, und diejenigen, welche dabei interessirt sind.

53.

الاسم لطوبة والفعايل لامشير

Tuba führt den Namen, aber die Thaten gehören dem Emschir.

Dieß spielt auf das sehr gebräuchliche Sprüchwort an: برد طوبة „Kälte des Tuba", welches in Aegypten von jedem bedeutenderen Kältegrade gebraucht wird. Tuba ist der koptische Monat, welcher den größten Theil des Januar begreift; aber der Emschir, welcher zunächst auf den Tuba folgt, ist der kälteste Monat in Aegypten, obgleich er nicht in diesem Rufe steht.

54.

اشتهينا علي دي الطَّلْق يجي غلام

Die heftigen Wehen der Mutter lassen die Geburt eines Knaben erwarten.

„Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus." Im Morgenlande wünscht man sich viel lieber Söhne, als Töchter. طلق „die Wehen der Frauen im Kindbette.

55. *

اعمل بحبّة وحاسب البطّال

Arbeite, (wäre es auch nur) um ein einziges Körnchen, und rechne auf (den Vortheil) des Müssiggängers.

حبّة bedeutet oft „eine Kleinigkeit." So sagt man ولا حبّة „auch nicht die geringste Kleinigkeit."

56.

ان لقيتها قطّع ايزارها قال الدورة علي لمّ الشمل

Wenn du sie findest, so zerschneide ihr den Schleier. „Die Hauptsache ist vor allen Dingen eine glückliche Gelegenheit zu finden, ihr zu begegnen", erwiederte er.

Es ist nicht hinreichend, Pläne zu entwerfen, Umstände müssen die Ausführung derselben begünstigen.

ايزار ein Frauenschleier, gewöhnlich von schwarzer Seide oder Kattun. قال steht hier für قال الغايل. دورة heißt im ägyptischen Dialekte „jetzt, nur erst, vor allen Dingen." دورتي „wenn die Reihe an mich kommt." لمّ الشمل buchstäblich „zusammenbringen, was getrennt ist"; oder wie hier „ein Zusammentreffen bewerkstelligen oder finden." Der Ausdruck الدورة علي لمّ الشمل bedeutet oft nichts weiter als „wenn nur, wenn nur"!

57.

انا اخبر بشمس بلدي

Ich kenne am besten die Sonne meines Landes.

Jedermann kennt am besten seine eigenen Angelegenheiten, und diejenigen, welche dabei interessirt sind.

58.

الزلابية منحرمة علي الكلاب

Zalabie (ein Gericht) ist den Hunden verboten.

Gewisse Vergnügungen können nur die höheren Klassen genießen. زلابية sind runde, aus feinem Mehle, Butter und Zucker gemachte Kuchen, seit einiger Zeit in Cairo nicht sehr im Gebrauch.

59. *

المحتاج اخو القرنان

Der Dürftige ist der Bruder des Hahnrei.

Der dürftige Ehemann sieht dem ehrlosen Gewerbe seines treulosen Weibes durch die Finger. Der Ausdruck قرنان (Hahnrei) ist nicht mehr gebräuchlich zu Cairo. Hahnreis und Kuppler begreift man allgemein unter demselben Namen معرّس, einem Schimpfworte, welches man bei jeder Gelegenheit unter den Aegyptiern hört. Gleichbedeutend mit معرّس sind die Wörter قواد und دماغ.

60.

الخنفسة في عين امها مليحة

Der Käfer ist eine Schönheit in den Augen seiner Mutter.

Von der Verblendung der Eltern. Der Roßkäfer (خنفسة) gilt den heutigen Aegyptiern als ein Muster von Häßlichkeit. Sie gebrauchen مليح in dem Sinne von „hübsch."

61.

العمل بالزيت ولا القعاد في البيت

Eine Arbeit um das Oel ist besser, als (müssig) zu Hause sitzen.

Es ist hier das Oel gemeint, mit welchem die Lampe unterhalten wird, und welches jede Familie für eine Nacht wenigstens 2 Paras kostet. Wenn die Aegyptier sagen wollen, daß jemand in die niedrigste Armuth versunken ist, so sprechen sie: „er hat nicht so viel, um das Oel zu bezahlen" ما عنده*) حق الزيت

62.

الفايدة في الخرا ولا الغرامة في المسك

Gewinnst in Koth ist besser, als Verlust in Bisam.

Versuche, in kleinen Unternehmungen zu gewinnen, sind besser, als Verluste in glänzenden Geschäften. غرامة ist in Aegypten gebräuchlich, um zu bezeichnen „Verlust"; aber man bedient sich häufiger des Ausdrucks خسارة.

---

*) Ueber عند mit einem Suffix in der Bedeutung von haben s. Causs. de Perceval gramm. arabe-vulg. S. 57. §. 227. und S. 74. §. 272.

A. d. d. U.

63.

ان سلمت الدار من سعيد ما يجي*) احد
من بعيد

Wenn das Haus durch (die Gegenwart des) Said gesichert wird, so naht sich kein Anderer von fern.

Dieß bezieht sich im Allgemeinen auf unverschämte und zudringliche Besucher. Said war einer jener Schmarotzer (طفيلي genannt), welche in früheren Zeiten zu Cairo eine ordentliche Korporation bildeten, und für alle, welche Gastmähler gaben, eine Plage wurden. Sie hatten ihren Häuptling oder Scheikh, und drängten ihre Gesellschaft bei jedem Privatfeste auf, bis sie durch ein Geschenk bewogen wurden, das Haus zu verlassen.

64.

العاقل من غمزة والمجنون من لكزة

Der Weise (läßt sich bedeuten) durch einen Wink, der Thor durch einen Fußtritt.

65.

اتبع البوم يودّيك الخراب

Folge der Eule, und sie wird dich zu Ruinen führen.

Von den Folgen schlechter Gesellschaft. يودّي bedeutet beständig bei den Aegyptiern „fahren, leiten, bringen.“

---

*) ما يجى

66.

الذبّان يعرف وجه اللبّان

Die Fliege kennt das Gesicht des Milch-verkäufers.

Dieß bezieht sich besonders auf die Tänzerinnen, welche, wenn sie zur Unterhaltung der Gesellschaft herbei geholt werden, demjenigen die meiste Aufmerksamkeit schenken, an welchem sie vom Anfange die größte Neigung gegen ihre Person entdeckt haben.

67.

ابليس لا يخرب بيته

Der Teufel zerstört nicht sein (eigenes) Haus.

68.

ابليس يعرف ربّه لكن يتخابث

Der Teufel kennt seinen Herrn, und läßt doch nicht vom Bösen.

Von einer Person, welche die Vorschriften der Religion begreift, aber nicht darnach thut. Im ägyptischen Dialekte يتخابث für يتخابث „schändliche Thaten verüben", „Ränke machen" oder „Unfrieden stiften."

69.

السلطان ينشتم في غيبته

Der Sultan wird geschmähet in seiner Abwesenheit (allein).

70.

البيت لنا والحديث لنا

Unser ist das Haus und unser das Gespräch (darin).

Das heißt: hier sind wir allein Herren, oder das ist lediglich unsere Sache. حديت für حديث.

71. *

القحبة الجوادة ما تريد لها قوادة

Oeffentliche Weibspersonen, welche (mit ihrer Gunst) freigebig sind, verlangen keine Kupplerin.

Ein vollkommener Schurke bedarf keiner Verlockung zu schlechten Streichen. قوادة Kupplerin. قحبة in Aegypten gewöhnlich gebraucht für eine unzüchtige Weibsperson oder gemeine Hure.

72. *

اهل العُرس يشتهوا المرق

Die Hochzeitsleute verlangen nach der Suppe.

Leute, welche dem Reichthume am nächsten sind, sind oft gehindert, denselben zu genießen; der Große genießt das Wenigste. Nach diesem Sprüchworte haben nämlich die Gäste das ganze Hochzeitmahl aufgezehrt, und den Familiengliedern nichts übrig gelassen, als nur nach der Suppe zu verlangen.

73.

اخلط الهمّ بالزبيبة

Mische deinen Kummer mit Zebibe.

Ertränke deine Traurigkeit in Vergnügungen. زبيبة, eine Zusammensetzung aus Hanfblüthen, Opium und Honig, welche außerordentlich berauscht. Sie wird von den niederen Klassen und Bauern genossen. In Hedschaz wird diese Hanfblüthe mit Rosinen (Zebib genannt) und Tabak vermischt und aus persischen Pfeifen geraucht; von dieser Mischung ist der Name Zebibe wahrscheinlich entlehnt.

74.

اما بالجمل او بالجمّال او بصاحب الجمل

(Das Unglück kommt) entweder über das Kameel, oder den Kameeltreiber oder den Eigner des Kameels.

Das heißt: wenn jemand einmal Unglück hat, so ist er allenthalben unglücklich, entweder rücksichtlich seiner Familie oder seines Geschäftes.

75. *

اوقد شمعة وفتّش جمعة تلتقي شي قدر الودعة

Zünde ein Licht an, suche eine ganze Woche und du wirst etwas finden, was eine (Muschel-) Schaale werth ist.

Von fruchtlosen und kindischen Bemühungen. ودعة sind kleine weiße Schaalen, welche vom rothen Meere geholt werden, und als Spielwerk für die Kinder und als Zahlpfennige beim Mangalspiele dienen. تلتغي wird in Aegypten für تلغي gebraucht.

76.*

العصفور يتفلّي والصياد يتقلّي

(Das Vöglein putzt sich seine Brust, während der Vogelsteller sein Netz stellt.

Das Wort عصفور, eigentlich ein Sperling, wird oft für jeden kleinen Vogel gebraucht. يتفلّي heißt ursprünglich, das Ungeziefer von dem Kopfe oder Körper eines Kindes ablesen. Wenn die Vögel dies Geschäft an sich selbst verrichten, so scheinen sie dies immer mit großem Behagen zu thun. In Aegypten sagt man von jemand يتفلّي (*عمّال, um anzudeuten, daß er in gedankenloser Sicherheit oder glücklicher Muße dahin lebt. (عمّال steht für يعمل „er thut" und ist als Hülfszeitwort beständig im Gebrauch.) **) يتفلّي

*) عمّال.

**) „Wenn man bestimmt das Präsens ausdrücken will, so setzt man dem Aorist das Wort عمّال (thuend) vor, für den Plur. mask. عمّالين ammalin, für das Fem. Sing. عمّالة ammalè plur. عمّالات ammalat. Gewöhnlich kürzt

bedeutet eigentlich: ein Stück Fleisch in der Pfanne braten, hier aber: daß die Netzgabeln in der Hand des Vogelstellers gedreht werden, wie das Fleisch in der Bratpfanne mit einem Löffel umgedreht wird.

77.*

الوحدة ولا القرين السوء

Es ist besser, allein leben, als mit schlechter Gesellschaft.

78.*

احتاجوا لليهودي قال اليوم عيدي

Sie bedurften (der Hülfe) des Juden — dieser Tag, sprach er, ist mein Festtag.

Wird von Personen gesagt, welche keinen Dienst erweisen oder Gefallen thun mögen.

79.*

الف عشيق ولا مستحل

Tausend Liebhaber sind besser, als ein Mostahil.

Viele Liebhaber verursachen einer Frau weniger Schande, als ein einziger Mostahil. Nach den Gesetzen des Islam *) kann ein Mann, welcher seine Frau

---

man es ab und sagt عم für beide Geschlechter und beide Numerus." Causs. de Perceval gramm. ar. vulg. S. 14. §. 69.
A. d. H. H.

*) Im Koran Sur. 2, 231. ed. Marr. wird diese Zwischenehe nur für den Fall befohlen, wo dieselben Gatten sich zum dritten Male getrennt haben. „Verstößt sie (der

entlassen hat, dieselbe nicht eher wieder heirathen, bis sie an einen Andern verheirathet ist, der nun ihr gesetzlicher Ehemann wird, ihr eine Nacht beiwohnt, und sich den nächsten Morgen von ihr trennt; darauf darf ihr erster Ehemann sie wieder als sein Weib besitzen. Solche Fälle treten oft ein, indem die Männer in der Hitze oft ihre Weiber entlassen durch den einzigen Ausdruck (* طلقتك — welcher nicht zurückgenommen werden kann. Um nun sein Weib wieder zu bekommen, miethet der Mann (um keinen unbeträchtlichen Preis) irgend einen Bauer, den häßlichsten, welchen er in den Straßen auftreiben kann, der sich aber verpflichten muß, die Heirath in allen Punkten wirklich zu vollziehen. Ein temporärer Ehemann dieser Art heißt Mostahil, und steht gemeiniglich der Frau gar nicht an.

80.

اللي تجمعه النملة في سنة تاكله الفارة في ليلة

Was die Ameise in einem ganzen Jahre gesammelt hat, frißt die Maus in einer Nacht auf.

اللي für الذي.

Mann zum dritten Male), so ist sie ihm (als Frau) nicht verstattet, bis sie einen andern Mann geheirathet hat. Wenn dieser sie verstößt, so sind sie ohne Schuld, wenn sie sich wieder vereinigen u. s. w." A. d. d. U.

*) طلقتك.

81.

ايش تبالي السماء بعياط الكلاب

Was kümmert sich der Himmel um das Gebell der Hunde?

Von der Gleichgültigkeit der Regierungen gegen die Klagen der niederen Klassen. يبال „sich kümmern um" — „aufmerksam sein auf" —: so sagt man دير بالك „trage Sorge."

82.

اقلّ الزاد يوصل البلاد

Den geringsten Theil der Lebensmittel bringt (des Wanderers Rücken) in seine Heimath.

البلاد wird, wie hier, oft gebraucht für Heimath, Vaterland.

83.

السرّ معه في بيت الوالي

Ein Geheimniß bei ihm ist so gut, als wäre es im Hause des Polizeibeamten (verrathen).

الوالي ist der oberste Polizeibeamte, in dessen Hause alle Vorfälle in Privathäusern bekannt werden.

84.

اعطاه من الشاة ودنها

Er gab ihm das Ohr vom Schaafe (als seinen Antheil).

Dies gilt von ungerechten oder ungleichen Vertheilungen. ودن wird in Aegypten für اذن gebraucht.

85.

اسقاه الخل باجنحة الدبّان

Er gab ihm den Essig zu trinken auf Fliegenflügeln.

Er ersann die künstlichsten und schimpflichsten Methoden, um ihn recht langsam zu martern.

86.

اوراه النجوم بالنهار

Er ließ ihn die Sterne am hellen Tage sehen.

Dieses Sprüchwort wird ausschließlich auf diejenigen angewandt, welche aus Filzigkeit die ihnen zugehörigen Leute so hungern lassen, daß sie ganz kraftlos werden, und daß ihren Augen jeder Gegenstand als schwarz erscheint.

87.

ارقص للقرد في دولته

Wenn der Affe regiert, so tanze vor ihm.

88.

الريس في حساب والنوتي في حساب

Der Befehlshaber (des Schiffs) will den einen Weg, der Steuermann den andern.

Von einer Person, welche eine Antwort giebt, die auf die gethane Frage nicht paßt. حساب ist hier nicht

in seinem gewöhnlichen Sinne „rechnen“ gebraucht, sondern steht für نيّة „gedenken, wollen.“ So sagt man حسبت انّي اروح هناك „ich war willens, dahin zu gehen.“

89.

اردب ما هو لك لا تحضر كيله تتغبّر دقنك وتتعب في شيله

Wenn der Erdeb (des Getreides) nicht dir gehört, so sei nicht gegenwärtig, wenn er gemessen wird; (sonst) bekommst du Staub in den Bart, und mußt dich abmühen, ihn wieder heraus zu bringen.

Mische dich nicht in fremde Geschäfte, sonst wirst du es bereuen. اردب das ägyptische Kornmaaß, ungefähr 15 Scheffel haltend.

90.

الفرّاش الشاطر ما يحتاج مهماز

Der geschickte und thätige Diener bedarf nicht des Sporns.

Allein der Faule bedarf der Spornen. الفرّاش heißt in Aegypten der Kammerdiener, welcher seines Herrn Kleider und Schlüssel aufbewahrt, der erste unter seinen Dienern, und gewöhnlich sein Vertrauter ist. Die Aegyptier verstehen unter مهماز einen Mann, welcher in seinen Geschäften lässig ist und sich allein mit denen

Anderer befaßt. Die Moggrebins geben diesen Namen den „Spornen.“ In Aegypten bezeichnet شاطر jemand, der in seinem Geschäfte zugleich thätig und geschickt ist.

91.

الغزّالة الشاطرة تغزل برجل حمار

Eine geschickte Spinnerin spinnt mit einem Eselsfuß (statt ihres Rockens).

Von denen, welche mit schwachen Mitteln viel ausführen.

92.

الحيطان لها اودان

Die Wände haben Ohren.

اودان für آذان.

93.

الداخل بين البصلة وقشرتها ما يخرج الّا بصّنّتها

Wer sich zwischen die Zwiebel und die Schaale drängt, trägt ihren Gestank davon.

Ueber die Folgen der Vertraulichkeit mit schlechten Menschen. صنّة in Aegypten gebraucht für „übeler Geruch.“

94.

المصارين في البطن يضاربوا

(Selbst) die Eingeweide im Leibe zanken sich.
Von Familienzwisten.

95.

اطعم الفم تستحي العين

Stopfe den Mund, so wird das Auge sich schämen.

Gieb den Großen Geschenke, so werden sie sich nicht schämen, mit Freundlichkeit auf dich zu sehen; — ein zu Cairo sehr gewöhnliches Sprüchwort.

96.

ابيع من اخوة يوسف

Er verkauft (seinen Freund) noch wohlfeiler, als Josephs Brüder (ihren Bruder verkauften).

البايع bezeichnet in Cairo denjenigen, welcher, bei der geringsten Aussicht auf Gewinn, seine alten Freunde mit neuen wechselt. Die Geschichte Josephs ist im Koran sehr hübsch erzählt *).

97.

اطمع من اشعب

(Er ist) habsüchtiger, als Aschab.

98.

اكذب من مسيلمة

Ein größerer Lügner, als Moseilama.

Diese zwei Sprüchwörter beziehen sich auf Aschab und Moseilama, zwei Araber des Alterthums (der

*) Sur. 12, 1—101.

letztere war ein falscher Prophet *)), berüchtigt durch die Laster, deren sie hier beschuldigt werden. Diese Personen werden in folgenden schönen Versen bezeichnet:

ووعدتني حتي حسبتك صادقا
فجعلت من طمعٍ اجيء واذهبُ
فاذا حضرت انا وانت بمجلس
قالوا مسيلمة وهذا اشعبُ

Du gabst mir dein Wort, so daß ich dir traute.
In meinen gierigen Hoffnungen ging ich (in dein Haus) und kehrte wieder.
Wenn ich und du uns in Gesellschaft treffen,
So wird man sagen: „hier ist Moseilama und das ist Aschab."

99.

اتبع الكذّاب لباب الدار

Folge dem Lügner zu der Thür seines Hauses.

Um dich zu überzeugen, ob er wahr gesprochen hat. لباب wird in Aegypten gebraucht für الي باب.

*) Sunna (Fundgr. d. Or. I. S. 287.): Es waren (nämlich die beiden von Goldestrotzenden Reiter) zwei Lügenpropheten, die sich nach mir ankündigen werden, Moseilama und Alanssi.

A. d. Ue.

100. *

ايش يبالي البطاح اذا خرب السراح

Was kümmert es den Wolf, wenn die Schaafhürde zerstört wird?

بطاح wie ديب — ein Wolf.

101.

الغندرة المخفية التكة*) والطاقية

Die Tikke und Tákie wird zwar verdeckt, ist aber doch ein Putz.

Wird gesagt von Heuchlern oder furchtsamen Personen, welche gegen schönen Putz eifern, im Geheimen aber denselben selbst nachahmen. El Tikke ist ein Gürtel von Seide oder Musselin, oft gestickt, mit welchem die weiten Beinkleider der Männer und Frauen knapp an die Hüften angeschlossen werden, während er selbst unter den Oberkleidern verborgen bleibt. El Tákie ist eine weiße Mütze von feinem Stoffe oder eine Art Haube, die auch häufig gestickt ist, und auf dem bloßen Kopfe unter der rothen Mütze oder Tarbosch getragen wird. In dem ägyptischen Dialekte bedeutet الغندرة „großer Glanz, geschmackvolle Kleidung, Freigebigkeit, Herzlichkeit, Fröhlichkeit.“ Die Wörter غندور und غندورة sind sehr gewöhnliche Ausdrücke, sie werden auch von gemeinen Menschen gebraucht, welche in ihrem Stande und unter ihren Bekannten gern für Stutzer gelten wollen. Wer nicht wünscht oder fürchtet, zu sehr aufzu-

---

*) تكة.

fallen, wenn er kostbare und schöne Kleidung offen zur Schau trüge, tröstet sich mit diesen zwei unsichtbaren Stücken von köstlichen Stoffen und theurer Arbeit. Beide, die Tikke und Tákie, gehören zu den ersten Zeichen der Zuneigung, welche ein Frauenzimmer ihrem Anbeter sendet. Die Tikke giebt Gelegenheit zu manchen Scherzen bei einer fröhlichen Unterhaltung.

102.

ايش افتكر لك يا بصلة مع كل عضّة دمعة

Was soll ich von dir (deinen guten Eigenschaften) denken, o Zwiebel! wenn jeder Biß Thränen entlockt?

Von Leuten gesagt, welche in dieser Rücksicht den Zwiebeln gleichen. Hier ist zu verstehen

ايش افتكر لك يا بصلة من المحاسن

und مع steht für مع انّه .

103.

راوا سكران يقرا قالوا له غنّي تشاكل بعضك

Sie sahen einen Trunkenbold lesen (den Koran). Sing, sprachen sie, dann werden sich deine beiden Beschäftigungen gleichen.

Das Wort يقرا, absolut gebraucht, heißt oft so viel als يقرا القران *).

*) So معاشر القرايا Volk der Leser (des Koran) bei Ibn Arabschah Vit. Tim. Kap. 96.

A. d. d. U.

104.

ان طلعتِ حُرّة علّقي في ودني جرّة

Wenn du dich als eine tugendhafte Frau erweisest, so hänge mir einen Krug an das Ohr.

Ich will mich peinigen und zum Gespött machen lassen, wenn das Weib in seiner Tugend beharrt. حُرّة tugendhaft, „wie es einer freigebornen Frau ziemt."

105.

العبد امّا اولته او اخرته

(Nimm) entweder den ersten oder den letzten Sclaven.

Hüte dich vor der Plage, welche dir ein halberwachsener Mensch machen kann. Kaufe den Sclaven entweder, wenn er noch ganz jung und roh ist, so daß du ihn nach deinem Geschmacke erziehen kannst, oder wenn er vollkommen erwachsen ist und alle seine guten oder bösen Eigenschaften bemerkbar sind.

106.

اشتريناه للجبّاسة طلع للطحون

Wir kauften ihn (den Esel), die Gipsmühle zu drehen, er fand sich aber nur tauglich für die Kornmühle.

Von unbefriedigten Erwartungen. جبس Gips. Es ist eine viel größere Kraft erforderlich, um die schwere Gipsmühle umzudrehen, als eine gewöhnliche Kornmühle.

Fast jedes anständige Haus in Cairo hat seine eigene Mühle, welche durch einen Esel gedreht wird.

107.

اسم بلا جسم

Ein Name ohne Körper (oder Wirklichkeit).

Dieß wird von Personen gesagt, welche ehrenvolle Namen führen, z. B. احمد — حسن — مصطفي — صالح — عبد الله u. s. w., deren Charakter aber ihrem Namen nicht entspricht.

108.

السَلَف تَلَف

Leihen ist verderblich (für den Leiher und Borger).

Ein ähnliches Sprüchwort ist:

السُلفة تربّي العداوة .

Leihen nährt die Feindschaft.

سَلَف in dem ägyptischen Dialekte: Geld voraus bezahlen oder leihen.

109.

اعمل انت يا شقي لهذا المتّكي

Arbeite du, Elender, für diesen faulen Schwelger.

المتّكي einer, der behaglich sich auf seinem Polster streckt, und im allgemeinen, der Faule, der alle üppigen Vergnügungen genießt.

حُرّ bedeutet hier „tugendhaft" oder „ehrenwerth", wie oben N. 104. Dieses Sprüchwort spricht man in Cairo so aus:

El horr horr
Wa low messu eddorr,

indem man nämlich das ow in low so ausspricht, wie das ow in dem englischen Worte owl (aul).

118.*

المفرّط اولي بالخسارة

Der Unbedachtsame ist der erste, der verliert (oder ist dem Verderben am nächsten).

Einige Räuber griffen ein Haus an, und zwangen den Eigenthümer, ihnen hundert Goldstücke zu geben: da es aber lauter falsche Münze war, wurden die Räuber, als sie auf dem Markte einkaufen wollten, entdeckt. Einer von ihnen kam auf dem Wege zum Schafote an dem Hause des Beraubten vorbei, und machte ihm Vorwürfe wegen seiner Arglist; der Mann antwortete aber انت المفرّط „du bist der Unvorsichtige", und diese Worte gaben Gelegenheit zu diesem Sprüchworte. Es ist in Cairo eine gewöhnliche Redensart فرطت في الشي الفلاني „ich habe thörichter oder unvorsichtiger Weise eine Sache verloren." Die Oberägyptier gebrauchen das Wort ودّر in demselben Sinne, z. B. انا ودّرت الشي — dies ist wahrscheinlich eine verderbte Aussprache des Wortes وذر oder يذر.

wort spielt auf die Gewohnheit der Morgenländer an, während der Rosenzeit in den Gärten Feste und Schmausereien anzustellen. عليه steht hier für عنده.

114.

الآب عاشق والام غيرانة وبنتهم في الدار حيرانة

Der Vater hat eine Liebschaft (außer dem Hause) — die Mutter ist eifersüchtig — die Tochter zu Hause ist in Verlegenheit, was sie thun soll.

115.

الله لا يجعل لنا جار وله عينين

Gott gebe uns nicht einen Nachbar mit zwei Augen.

Es ist besser, unsere Nachbarn sind halbblind.

116.

ايش يبالي مَن يسرق الحمير اذا باع كل حمار بدرهم

Was kümmert es den, der die Esel stiehlt, jeden für einen Dirhem wieder zu verkaufen?

117. *

الحُرّ حُرّ ولو مسّه الضُرّ

Ein Ehrenmann ist ein Ehrenmann, auch wenn ihn Unglück trifft.

حُرّ bedeutet hier „tugendhaft" oder „ehrenwerth", wie oben N. 104. Dieses Sprüchwort spricht man in Cairo so aus:

El horr horr
Wa low messu eddorr,

indem man nämlich das ow in low so ausspricht, wie das ow in dem englischen Worte owl (aul).

118. *

المفرّط اولي بالخسارة

Der Unbedachtsame ist der erste, der verliert (oder ist dem Verderben am nächsten).

Einige Räuber griffen ein Haus an, und zwangen den Eigenthümer, ihnen hundert Goldstücke zu geben: da es aber lauter falsche Münze war, wurden die Räuber, als sie auf dem Markte einkaufen wollten, entdeckt. Einer von ihnen kam auf dem Wege zum Schafote an dem Hause des Beraubten vorbei, und machte ihm Vorwürfe wegen seiner Arglist; der Mann antwortete aber انت المفرّط „du bist der Unvorsichtige", und diese Worte gaben Gelegenheit zu diesem Sprüchworte. Es ist in Cairo eine gewöhnliche Redensart فرطت في الشي الفلانة „ich habe thörichter oder unvorsichtiger Weise eine Sache verloren." Die Oberägyptier gebrauchen das Wort ودّر in demselben Sinne, z. B. انا ودّرت الشي — dies ist wahrscheinlich eine verderbte Aussprache des Wortes ودر oder يذر.

119. *

اللسان عدوّ القفا

Die Zunge ist des Nackens Feindin.

Eine böse Zunge zieht dem Schläge (in den Nacken vergl. N. 2.) zu, der sie besitzt.

120.

الصبر علي الحبيب ولا فقده

Geduld haben mit einem Freunde, ist besser, als ihn (für immer) verlieren.

In dem Dialekte von Cairo hat man viele Ausdrücke, welche „Freund" bezeichnen. صاحب bezeichnet die erste Klasse von Freunden, dann folgen حبيب oder مُحِبّ, und der Superlativ ist صديق.

121.

الحبل علي الجرّارة

Das Tau zu ziehen liegt dem Schiffsknechte ob.

Jedermann hat, und soll kennen, sein eigenes Geschäft. Man muß hier verstehen: الحبل ذهبة علي الجرّارة. Das Wort الحبل bedeutet das Seil, an welchem die Boote dem Ufer des Nil entlang stromaufwärts gezogen werden. الجرّارة sind die Matrosen, welche das Seil ziehen, oder zu diesem Behufe gemiethete Bauern.

122.

القمح يدور ويجي الطاحون

Das Korn geht von Hand zu Händ, kommt aber zuletzt in die Mühle.

Wie er sich auch drehen und wenden mag, endlich wird er doch erwischt oder fällt in die Hände seines Feindes.

123.

ارميه البحر يطلع وفي فمه سمكة

Wirf ihn in den Fluß; er kommt gewiß mit einem Fisch im Munde wieder herauf.

Von jemand, der außerordentliches Glück hat. البحر steht hier für في البحر. Der Ausdruck بحر bezeichnet durch ganz Aegypten den Nil oder بحر النيل. Das ة, welches oft einem Nomen angehängt ist, wie in سمكة, bezeichnet nicht allein das weibliche Geschlecht, sondern soll recht bestimmt anzeigen, daß nur ein einzelner Gegenstand gemeint ist, z. B. بقرة eine einzelne Kuh, طيرة ein einzelner Vogel *); in der gemeinen Sprache aber wird das ة häufig hinzugefügt ohne besondere Bedeutung.

124. *

اسلفه والعب معه تخسر معه

Leihe ihm (Geld) und scherze mit ihm; so verlierst du gewiß bei ihm.

---

*) Dieses findet sich auch im reinen Arabischen sehr häufig. A. d. d. U.

Scherz mit einem Schuldner getrieben, zieht oft den Verlust des schuldigen Geldes nach sich.

125.

اصلح النية ونام في البرية

Reinige deine Grundsätze, (bewahre dir ein gutes Gewissen), und schlaf (ohne Furcht) in der Wüste.

126.

اشتري بدرهم بلح صار له في الحيّ نخل

Er kaufte sich für einen Dirhem Datteln, und hat nun seine Palmbäume im Dorfe.

Gesagt von Großsprechern. Dieser Mann möchte Andere glauben machen, die Datteln, welche er sich gekauft hat, seien auf seinen eigenen Bäumen gewachsen. In Aegypten halten es die Bauern für eine große Ehre, Dattelbäume zu besitzen, weil diese meist alten Familien gehören und nicht leicht verkauft werden können. Gleichen Sinn hat das Sprüchwort:

صاحب قراة في الفرس يركب

Laßt den, der eine Kerát der Stute sein nennt, aufsitzen.

Schöne Hengste und kostbare Stuten sind unter verschiedene Eigenthümer vertheilt, von denen jeder eine gewisse Anzahl der 24 Keráts besitzt, in welche das Thier getheilt sein soll.

127. *

الدين سواد الخدّين

Schulden machen beide Wangen schwarz.

Schulden sind eine dauernde Schmach. سواد الوجه oder سواد الخد ist bei den Muhammedanern die unterscheidende Farbe der Gottlosen am Tage des Gerichts *). Im gewöhnlichen Gespräch bedeutet es „Schande.“ Der Vater sagt zu seinem Sohne, oder der Freund zu seinem Freunde لا تسوّد وجهي „mache mein Gesicht nicht schwarz“ — „mache mir mit deiner Aufführung keine Schande.“

128.

اوقع من الذبّان في العسل

Er fällt öfter (oder leichter), als Fliegen in den Honig.

اوقع ist hier gebraucht als Komparativ von وقع, eine unregelmäßige, bei den Aegyptiern sehr gebräuchliche, Form. Es entspricht dem Sinne nach dem اكثر وقوع.

129.

الاعور في بلاد العميان طُرفة

Ein Einäugiger ist in dem Lande der Blinden eine Schönheit.

*) In den von J. v. Hammer mitgetheilten Proben aus der Sunna (Fundgr. d. Or. I. S. 150.) spricht Gott der Herr: Es gehe heraus aus dem Feuer, wer nur ein Senfkorn groß Liebe zum Glauben besitzt. Sie gehen heraus ganz schwarz und stürzen sich in die Fluthen des Stroms der Schaam.

A. d. d. U.

130.

اين تروح الشمس من القصارين

Wohin kann die Sonne fliehen vor dem Bleichern?

Dieses Sprüchwort spielt auf Personen an, welche den Verfolgungen ihrer zudringlichen Klienten nicht entgehen können. Die Bleicher lauern beständig auf die Sonne, um ihre Leinwand oder ihr Garn auszubreiten.

قصّار heißt im ägyptischen Dialekte „ein Bleicher.“

131.*

اليد الغريبة تخرب البيوت العامرة

Die fremde Hand zerstört die wohlbestellten Häuser.

عامر bedeutet sowohl „volkreich“ als „in einem guten Zustande der Besserung oder Ausbildung befindlich.“

132.

التقوا قرد يبول في مسجد قالوا له ما تخاف ربّنا يمسخك قال ان كان يعملني غزال

Sie trafen einen Affen, welcher sein Wasser in der Moschee abschlug. „Fürchtest du nicht“, sagten sie, „daß der Herr dich verwandelt“? „Freilich (sollte ich dieses fürchten)“ erwiederte er, „wenn er mich zu einer Gazelle machte.“

Dies bezieht sich auf eingebildete Menschen. Gazellen und Affen sind dem Morgenländer die Extreme

Kleinigkeiten sind Schätze für den Armen. مقروح wird bei den Aegyptiern nicht in seinem eigentlichen Sinne „entzündet, unterschworen" gebraucht, sondern um auszudrücken „elend, bemitleidenswerth." Sie gebrauchen auch تمر für تمر „eine trockne Dattel."

138.

بعد ما ناكوها عشرة صاحت للغفرة

Als zehn sie geschändet hatten, schrie sie nach den Wächtern.

Von der Heuchelei der Spröden. غفير, im Plural غفرة — Wächter, welche in den verschiedenen Stadtvierteln angestellt sind.

139.

بهلول الريف عيار

Des Dorfes-Heiliger ist ein listiger Betrüger.

بهلول bedeutet einen lebenden Heiligen oder einen halbtollen Menschen. Aegypten ist angefüllt mit solchen Gesellen, die als niederträchtige Betrüger bekannt sind. الريف in der gewöhnlichen Bedeutung heißt das platte Land und die Flecken zwischen Cairo und dem mittelländischen Meere. عيار im ägyptischen Dialekte ein verschlagener, emsiger Spitzbube, ein Betrüger.

140. *

باعت المنارة واشترت سنارة. قال دي هنيكة بحسن عبارة

حرف البآء

135.

بعد ما ركب حرك رجليه

Als er aufgestiegen war, setzte er seine Schenkel in Bewegung (um das Thier, welches er ritt, anzutreiben).

Wenn jemand in seiner Gewalt erst fest sitzt, so beginnt er zu unterdrücken und zu tyrannisiren.

136. *

بعد ما وصل الاسلام ادعي الشرف

Als er zum Islam gelangt war, wollte er Scherif werden.

Glück macht den Menschen keck.

137. *

بدوي مغروح ولقي تمر مطروح قال اين اروح

Ein armer Beduine fand eine weggeworfene Dattel. „Wo gehe ich hin", sprach er, („um sie in Sicherheit zu essen")?

Kleinigkeiten sind Schätze für den Armen. مقروح wird bei den Aegyptiern nicht in seinem eigentlichen Sinne „entzündet, unterschworen" gebraucht, sondern um auszudrücken „elend, bemitleidenswerth." Sie gebrauchen auch تمر für تُمر „eine trockne Dattel."

138.

بعد ما ناكوها عشرة صاحت للغفرة

Als zehn sie geschändet hatten, schrie sie nach den Wächtern.

Von der Heuchelei der Spröden. غفير, im Plural غفرة — Wächter, welche in den verschiedenen Stadtvierteln angestellt sind.

139.

بهلول الريف عيار

Des Dorfes-Heiliger ist ein listiger Betrüger.

بهلول bedeutet einen lebenden Heiligen oder einen halbtollen Menschen. Aegypten ist angefüllt mit solchen Gesellen, die als niederträchtige Betrüger bekannt sind. الريف in der gewöhnlichen Bedeutung heißt das platte Land und die Flecken zwischen Cairo und dem mittelländischen Meere. عيار im ägyptischen Dialekte ein verschlagener, emsiger Spitzbube, ein Betrüger.

140. *

باعت المنارة واشترت سنارة قال دي هنيكة بحسن عبارة

Sie verkaufte die Lampe und kaufte sich einen Vorhang (um ihr Treiben in ihrer Schlafkammer zu verbergen). „Das ist“, sagte jemand, „ein Skandal unter einem schönen Vorwande.“

هتيكة „Skandal.“ So هتكوني „sie machen ein (öffentliches) Skandal aus mir.“ Das Wort جرسة ist in demselben Sinne gebräuchlich. بحسن عبارة „schön ausgelegt, einen guten äußeren Vorwand gebend.“

141.

بعد ما اكل واتكا قال داريحة عيشكم مستكي

Nachdem er gegessen und sich auf den Polster gestreckt hatte, sagte er: „euer Brot riecht nach Mastix.“

Als er es zur Genüge genossen hatte, begann er es zu schmähen. اتكا „er legte sich, streckte sich“, wie man nach dem Essen zu thun pflegt, wenn Kaffee präsentirt wird. عيش bedeutet im ägyptischen Dialekte „Brot.“

142.

بلدنا صغيرة ونعرف بعضنا

Unsere Stadt ist klein, wir kennen einander Alle.

Dies sagt man, wenn ein Bekannter täuschen will.

143.

بدال مشيك بقبقابك شيلي شراميطك
من اكعابك

Anstatt auf Kabkábs zu gehen, thue die Lappen von deinen Fersen.

Sorge erst für das Nothwendige, ehe du dich dem Luxus ergiebst. بدال in dem ägyptischen Dialekte für بدل. — Kabkábs sind Stelzen oder hölzerne Pantoffeln, vier oder fünf Zoll hoch, deren sich die Frauen, wenn sie ins Bad gehen, und vornehme Damen zu Hause bedienen. Diese letzteren haben Kabkabs, welche mit verschiedenen Arten Silberschnüre gestickt und mit Perlmutter ausgelegt sind. شرموطة gebrauchen die Aegyptier für „ein Lappen", dann für „ein schlechtes Weibsstück."

144.

بخرا وتزاحم علي البوس

Sie hat einen stinkenden Athem, und drängt sich vor zum Kuß.

Von unbegründeten Ansprüchen.

145. *

بئس البديل بيدق بفيل

(Das ist) ein schlechter Tausch, ein Bauer für einen Läufer.

Ein Sprüchwort, welches vom Schachspiel hergenommen ist.

146.

بين حانا وبانا ضاعت الحانا

Zwischen Háná und Báná sind unsere Bärte verloren gegangen.

Dieses Sprüchwort verdankt seinen Ursprung einer Geschichte, welche einer von La Fontaine erzählten ähnlich ist. Háná und Báná waren die Weiber eines ältlichen Mannes — die eine zog ihm die grauen Haare aus, die andere die schwarzen, bis er gar keine mehr hatte. In Aegypten giebt es noch andere Ausdrücke, wie Háná und Báná, welche lediglich ihres ähnlichen Lautes wegen gebraucht werden: z. B. „er ging zu Khirt Birt" (خرت برت), d. h. er wurde in den April geschickt; oder „er ging zu Hersch Mersch" (خرش مرش) d. h. es wollte nicht fort mit seinem Geschäfte oder er befand sich sonst in einem Zustande der Demüthigung oder Beschimpfung, was sich durch das englische Sprüchwort ausdrücken lassen dürfte: „er wurde nach Coventry geschickt." (Andere Wörter ohne buchstäbliche Bedeutung, in dieser Art gebraucht, werden unten vorkommen). Es mag hier bemerkt werden, daß viele witzige Geschichten, welche schon lange in Europa im Umlaufe sind, aus Arabien stammen.

147.

بُكي ادم علي فراق الجنّة

(Wie) Adam's Klage über den Verlust des Paradieses.

Von vergeblichem Gram, besonders von Klagen um Verstorbene.

148.

باتت جيعانة وزوجها خبّاز

Sie ging hungrig schlafen, (und doch) ist ihr Ehemann ein Bäcker.

Wer dem Ueberfluß am nächsten ist, empfindet bisweilen Mangel. جيعانة in Aegypten gebräuchlich für جايعة.

149.

بلد ما تعرف فيها اعمل ما تشتهي فيها

In einer Stadt, in welcher du niemand kennst, thue, was dir immer beliebt.

Die meisten Leute schämen sich blos vor denen, von welchen sie gekannt sind. Hier ist zu verstehen بلد التي ما تعرف فيها احد.

150.

بيت تاكل منه لا تدعي عليه بالخراب

Bete nicht um die Zerstörung des Hauses, von dem du issest.

151.

بير تشرب منه لا ترمي فيه حجر

Wirf keinen Stein in die Quelle, von welcher du trinkest.

146.

بين حانا وبانا ضاعت لحانا

Zwischen Háná und Báná sind unsere Bärte verloren gegangen.

Dieses Sprüchwort verdankt seinen Ursprung einer Geschichte, welche einer von La Fontaine erzählten ähnlich ist. Háná und Báná waren die Weiber eines ältlichen Mannes — die eine zog ihm die grauen Haare aus, die andere die schwarzen, bis er gar keine mehr hatte. In Aegypten giebt es noch andere Ausdrücke, wie Háná und Báná, welche lediglich ihres ähnlichen Lautes wegen gebraucht werden: z. B. „er ging zu Khirt Birt" (خرت برت), d. h. er wurde in den April geschickt; oder „er ging zu Hersch Mersch" (خرش مرش) d. h. es wollte nicht fort mit seinem Geschäfte oder er befand sich sonst in einem Zustande der Demüthigung oder Beschimpfung, was sich durch das englische Sprüchwort ausdrücken lassen dürfte: „er wurde nach Coventry geschickt." (Andere Wörter ohne buchstäbliche Bedeutung, in dieser Art gebraucht, werden unten vorkommen). Es mag hier bemerkt werden, daß viele witzige Geschichten, welche schon lange in Europa im Umlaufe sind, aus Arabien stammen.

147.

بُكي ادم علي فراق الجنّة

(Wie) Adams Klage über den Verlust des Paradieses.

Von vergeblichem Stam, besonders von Klagen um Verstorbene.

148.

باتت جيعانة وزوجها خبّاز

Sie ging hungrig schlafen, (und doch) ist ihr Ehemann ein Bäcker.

Wer dem Ueberfluß am nächsten ist, empfindet bisweilen Mangel. جيعانة in Aegypten gebräuchlich für جايعة.

149.

بلد ما تعرف فيها اعمل ما تشتهي فيها

In einer Stadt, in welcher du niemand kennst, thue, was dir immer beliebt.

Die meisten Leute schämen sich blos vor denen, von welchen sie gekannt sind. Hier ist zu verstehen بلد التي ما تعرف فيها احد.

150.

بيت تاكل منه لا تدعي عليه بالخراب

Bete nicht um die Zerstörung des Hauses, von dem du issest.

151.

بير تشرب منه لا ترمي فيه حجر

Wirf keinen Stein in die Quelle, von welcher du trinkest.

152.

بس تحمّصها لا تحرقها

Röste sie nur, aber verbrenne sie nicht.

Zu gewaltsame Maaßregeln führen den Verlust des erwarteten Vortheils herbei. تحميص bedeutet das Rösten der Kaffeebohnen in kleinen eisernen Pfannen, nach der Gewohnheit der Morgenländer; diese Pfannen heißen محمصة. Das Wort بس gehört dem syrischen oder ägyptischen Dialekte an und ist sehr gebräuchlich; es bedeutet „nur", „auf jeden Fall", „um nichts mehr", „das geht an" u. s. w.; sonst wird es als ganz überflüssige Partikel oder als Flickwort ohne Bedeutung einer Redensart angehängt.

153.

بيع وشرا وما في الطبلة شيء

Verkaufen und kaufen, und nichts auf dem Tisch.

Gleichbedeutend mit dem Sprüchworte: „großes Geschrei und wenig Wolle." طبلة oder طبلية ist ein rundes Bret, auf welchem die Krämer, welche durch die Straßen ziehen, ihre Waaren zum Verkaufe auslegen.

154.

باز علي فقّاز

(Wie) der Habicht über der Vogelscheuche (d. h. um dieselbe herumfliegt).

Um Personen zu bezeichnen, welche sich gern in fremde Sachen mischen und keinen Augenblick ruhig bleiben können. فزاعة ist eine besondere Art von Vogelscheuche, welche aus dünnen Holzstückchen gemacht und in den Gärten um Cairo häufig gesehen wird.

حرف التاء

155.

تركَ الذنب ولا طلب المغفرة

Er hörte auf zu sündigen, bat aber nie um Vergebung *).

Hierdurch werden diejenigen charakterisirt, welche es für hinlänglich halten, ihre schlechten Handlungen zu unterlassen, ohne Genugthuung zu geben oder für das, was sie bereits begangen haben, um Verzeihung zu bitten.

156.

تابت القحبة ليلة قالت ولا والي يمسك القحاب

Eine Hure enthielt sich für eine Nacht. „Ist denn keine Polizeiperson da", sprach sie, „um die Huren festzunehmen"?

*) Der Recensent in der Allgem. Literaturzeitung Jan. 1833. N. 16. S. 140. will ترك und طلب als nomina actionis gefaßt, und den Satz so verstanden wissen: Laß lieber von der Sünde, als daß du um Verzeihung bittest. Beide Uebersetzungen sind philologisch hinlänglich gerechtfertigt; indessen giebt die letztere offenbar einen besseren Sinn.

A. d. d. U.

Diejenigen, welche selbst Sünder waren, haben oft die wenigste Nachsicht für Andere, und nehmen bei der geringsten Reue das Privilegium einer strengen Tugend in Anspruch. قحبة (plur. قحاب) der gewöhnliche Ausdruck in Cairo für „Hure, öffentliche Weibsperson.“ ولا ist ein Ausruf. الوالي ist der Polizeichef in Cairo. Er wird auch blos El Aga genannt.

157.

تعالوا في دي الزحمة نطاهر القليط

Kommt, wir wollen den Kalit in diesem Gedränge beschneiden.

Ein Sprüchwort, welches mit Ironie ausdrückt, daß das nicht die rechte Zeit oder der rechte Ort ist für ein friedliches Geschäft. قليط ist eine Person, welche an gewissen Geschwulsten leidet, welche bisweilen selbst bei Kindern in Cairo sich vorfinden und die Operation der Beschneidung äußerst unangenehm und gefährlich machen. Kalit ist ein beim Volke häufig gebrauchter Schimpfname.

158.

تعالي بلا دعوة اقعدي على دي الفروة

Komm (meine Theure), und setze dich ohne (weitern) Streit auf diesen Pelz.

Ein spaßhafter Ausdruck, dessen sich ein Ehemann bediente, um seine Frau in gute Laune zu versetzen.

دي für هني. Im ägyptischen Dialekte bedeutet دعوة „Klage, Zank". Einen Pelz ausbreiten und einen Andren nöthigen, sich darauf zu setzen, gilt für ein Zeichen großer Aufmerksamkeit und Achtung.

159.

تموت الحداية وعينها في الخطف

Der Falke stirbt und sein Auge ist (immer) auf den Fang (seiner Beute) gerichtet.

Der Tyrann bleibt ein Tyrann bis zu seinem letzten Athemzuge. حداية ist ein aschgrauer Falke von der kleineren Art, welcher sich häufig in Aegypten und Syrien findet. الخطف bedeutet das Fangen oder Wegtragen der Beute. Das Wort خطف wird als stehender Ausdruck von den Soldaten gebraucht, wenn sie die von den Bauern und Krämern gemachte Beute wegführen.

160.

تطلق النار وتصيح الحريق

Du schürst die Flamme an und schreiest „Feuer!"

161.

تكون نار تصبح رماد

Ist's (heute) auch Feuer; morgen ist es doch Asche.

Heftige Leidenschaften legen sich leicht.

162.

تاخذ من الحافي نعله

Du nimmst dem, der wunde Füße hat, seine Sohle.

Du richtest den Mann völlig zu Grunde. حافي bedeutet nicht allein „barfuß", sondern Jemand, der sich die Fußsohlen wund gegangen hat.

163.

تبوس الحريف تقلع اسنانه

Du küssest deinen Liebhaber, und reißest ihm die Zähne aus.

Von der Habsucht schlechter Weibspersonen. الحريف heißt eigentlich „ein Nebenbuhler"; aber in Aegypten ist es allgemein gebräuchlich für „Liebhaber"; es bedeutet in Cairo auch einen Gegner beim Schachspiel oder Triktrak.

164.

تقرا الزبور علي اهل القبور

Du liesest die Psalmen den Bewohnern der Gräber.

Du thust, was sonst Niemand thut. Die Psalmen werden bei den Moslimen selten gelesen, weil sie behaupten, daß die Christen dieselben verfälscht haben; allein sie geben zu, daß David sie unter dem Beistande göttlicher Eingebung verfaßt *) und gesungen

*) Vergl. Koran Sur. 17, 55. ed. Marr.

habe. Indessen wird Niemand den Todten etwas vorlesen oder hersagen wollen.

165.

تَمَسَّكَنوا حتي تمكّنوا

Sie betrugen sich wie arme ehrliche Leute, bis sie sich festgesetzt hatten.

Von den künstlichen Systemen morgenländischer Statthalter. تمسكنوا von dem Worte مسكين, welches nicht allein „arm" oder „niedrig" bedeutet, sondern auch „rechtlich, ehrlich", eine Bedeutung, welche vielleicht in dem Umstande ihren Grund hat, daß im Morgenlande nur arme Leute ehrlich sind. Es schließt bisweilen den Begriff der Einfalt ein, z. B. راجل مسكين „ein armer, ehrlicher Tropf" und vielleicht hat diese Bedeutung einen ähnlichen Grund, wie die vorige, weil sich hier nie derjenige blamirt, welcher einen andern hintergeht oder betrügt, sondern wer sich betrügen läßt. Es giebt wenige, welche Neigung zur Ehrlichkeit haben oder sich dazu herablassen können, und so kommt es, daß sie gering geachtet und nur bei armen Tröpfen gefunden wird.

166.

تبيّض بيض مدوّر وتطلب فراريج هندية

Er legt runde Eier ein, und verlangt, (daß) junge Truthühner (daraus hervorkommen sollen).

Von unvernünftigen Erwartungen. Das Truthühnerei ist oval, während das (hier gemeinte) Taubenei beinahe rund ist.

167.

تضارب الريح والبحر قالت المراكب دي نوبة وقعت علينا

Wind und See kämpften — „dabei", sagten die Schiffe, „fahren wir am schlechtesten".

Wenn zwei Nebenbuhler um die Oberherrschaft kämpfen, so sind die Unterthanen am meisten zu beklagen. نوبة bedeutet im ägyptischen Dialekte „einmal, diesmal". نوبة وقعت علينا „es ist einmal auf uns gefallen", nämlich das Unglück. So hat man die Redensart نوبة جت علينا „dieses Mal ist es an uns gekommen", nämlich das Glück, oder „wir werden die Gewinnenden sein." جت wird in Aegypten für جات gebraucht.

168.

تجري الرياح بما لا يشتهي السفّان

Der Wind bläs't, wie der Schiffer nicht wünscht.

Im Allgemeinen von unglücklichen Umständen. اجري „rennen"; es schließt auch andere Arten schneller Bewegung ein.

146.

بين حانا وبانا ضاعت الحانا

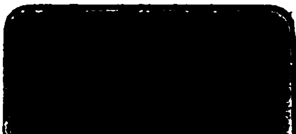
Zwischen Háná und Báná sind unsere Bärte verloren gegangen.

Dieses Sprüchwort verdankt seinen Ursprung einer Geschichte, welche einer von La Fontaine erzählten ähnlich ist. Háná und Báná waren die Weiber eines ältlichen Mannes — die eine zog ihm die grauen Haare aus, die andere die schwarzen, bis er gar keine mehr hatte. In Aegypten giebt es noch andere Ausdrücke, wie Háná und Báná, welche lediglich ihres ähnlichen Lautes wegen gebraucht werden: z. B. „er ging zu Khirt Birt" (خِرت بِرت), d. h. er wurde in den April geschickt; oder „er ging zu Hersch Mersch" (خِرش مِرش) d. h. es wollte nicht fort mit seinem Geschäfte oder er befand sich sonst in einem Zustande der Demüthigung oder Beschimpfung, was sich durch das englische Sprüchwort ausdrücken lassen dürfte: „er wurde nach Coventry geschickt." (Andere Wörter ohne buchstäbliche Bedeutung, in dieser Art gebraucht, werden unten vorkommen). Es mag hier bemerkt werden, daß viele witzige Geschichten, welche schon lange in Europa im Umlaufe sind, aus Arabien stammen.

147.

بُكي ادم علي فراق الجنّة

(Wie) Adams Klage über den Verlust des Paradieses.



Von vergeblichem Gram, besonders von Klagen um Verstorbene.

148.

باتت جيعانة وزوجها خبّاز

Sie ging hungrig schlafen, (und doch) ist ihr Ehemann ein Bäcker.

Wer dem Ueberfluß am nächsten ist, empfindet bisweilen Mangel. جيعانة in Aegypten gebräuchlich für جايعة.

149.

بلد ما تعرف فيها اعمل ما تشتهي فيها

In einer Stadt, in welcher du niemand kennst, thue, was dir immer beliebt.

Die meisten Leute schämen sich blos vor denen, von welchen sie gekannt sind. Hier ist zu verstehen بلد التي ما تعرف فيها احد.

150.

بيت تاكل منه لا تدعي عليه بالخراب

Bete nicht um die Zerstörung des Hauses, von dem du issest.

151.

بير تشرب منه لا ترمي فيه حجر

Wirf keinen Stein in die Quelle, von welcher du trinkest.

152.

بس تحمّصها لا تحرقها

Röste sie nur, aber verbrenne sie nicht.

Zu gewaltsame Maaßregeln führen den Verlust des erwarteten Vortheils herbei. تحميص bedeutet das Rösten der Kaffeebohnen in kleinen eisernen Pfannen, nach der Gewohnheit der Morgenländer; diese Pfannen heißen محمصة. Das Wort بس gehört dem syrischen oder ägyptischen Dialekte an und ist sehr gebräuchlich; es bedeutet „nur", „auf jeden Fall", „um nichts mehr", „das geht an" u. s. w.; sonst wird es als ganz überflüssige Partikel oder als Flickwort ohne Bedeutung einer Redensart angehängt.

153.

بيع وشرا وما في الطبلة شيء

Verkaufen und kaufen, und nichts auf dem Tisch.

Gleichbedeutend mit dem Sprüchworte: „großes Geschrei und wenig Wolle." طبلة oder طبلية ist ein rundes Bret, auf welchem die Krämer, welche durch die Straßen ziehen, ihre Waaren zum Verkaufe auslegen.

154.

باز على فزّاعة

(Wie) der Habicht über der Vogelscheuche (d. h. um dieselbe herumfliegt).

Um Personen zu bezeichnen, welche sich gern in fremde Sachen mischen und keinen Augenblick ruhig bleiben können. قُقَّار ist eine besondere Art von Vogelscheuche, welche aus dünnen Holzstückchen gemacht und in den Gärten um Cairo häufig gesehen wird.

حرف التاء

155.

تَرَكَ الذنب ولا طلب المغفرة

Er hörte auf zu sündigen, bat aber nie um Vergebung *).

Hierdurch werden diejenigen charakterisirt, welche es für hinlänglich halten, ihre schlechten Handlungen zu unterlassen, ohne Genugthuung zu geben oder für das, was sie bereits begangen haben, um Verzeihung zu bitten.

156.

تابت القحبة ليلة قالت ولا والي يمسك القحاب

Eine Hure enthielt sich für eine Nacht. „Ist denn keine Polizeiperson da", sprach sie, „um die Huren festzunehmen"?

*) Der Recensent in der Allgem. Literaturzeitung Jan. 1833. N. 16. S. 140. will تَرْك und طلب als nomina actionis gefaßt, und den Satz so verstanden wissen: Laß lieber von der Sünde, als daß du um Verzeihung bittest. Beide Uebersetzungen sind philologisch hinlänglich gerechtfertigt; indessen giebt die letztere offenbar einen besseren Sinn.

A. d. d. U.

Diejenigen, welche selbst Sünder waren, haben oft die wenigste Nachsicht für Andere, und nehmen bei der geringsten Reue das Privilegium einer strengen Tugend in Anspruch. قحبة (plur. قحاب) der gewöhnliche Ausdruck in Cairo für „Hure, öffentliche Weibsperson.“ ولا ist ein Ausruf. الوالي ist der Polizeichef in Cairo. Er wird auch blos El Aga genannt.

157.

تعالوا في دي الرحمة نطاهر الغليط

Kommt, wir wollen den Kalit in diesem Gedränge beschneiden.

Ein Sprüchwort, welches mit Ironie ausdrückt, daß das nicht die rechte Zeit oder der rechte Ort ist für ein freundliches Geschäft. قليط ist eine Person, welche an gewissen Geschwulsten leidet, welche bisweilen selbst bei Kindern in Cairo sich vorfinden und die Operation der Beschneidung äußerst unangenehm und gefährlich machen. Kalit ist ein beim Volke häufig gebrauchter Schimpfname.

158.

تعالي بلا دعوة اقعدي علي دي الفروة

Komm (meine Theure), und setze dich ohne (weitern) Streit auf diesen Pelz.

Ein spaßhafter Ausdruck, dessen sich ein Ehemann bediente, um seine Frau in gute Laune zu versetzen.

دي für هذي . Im ägyptischen Dialekte bedeutet دعوة „Klage, Zank". Einen Pelz ausbreiten und einen Andren nöthigen, sich darauf zu setzen, gilt für ein Zeichen großer Aufmerksamkeit und Achtung.

159.

تموت الحداية وعينها في الخطف

Der Falke stirbt und sein Auge ist (immer) auf den Fang (seiner Beute) gerichtet.

Der Tyrann bleibt ein Tyrann bis zu seinem letzten Athemzuge. حداية ist ein aschgrauer Falke von der kleineren Art, welcher sich häufig in Aegypten und Syrien findet. الخطف bedeutet das Fangen oder Wegtragen der Beute. Das Wort خطف wird als stehender Ausdruck von den Soldaten gebraucht, wenn sie die von den Bauern und Krämern gemachte Beute wegführen.

160.

تطلق النار وتصيح الحريق

Du schürst die Flamme an und schreiest „Feuer!"

161.

تكون نار تصبح رماد

Ist's (heute) auch Feuer; morgen ist es doch Asche.

Heftige Leidenschaften legen sich leicht.

162.

تاخذ من الحافي نعله

Du nimmst dem, der wunde Füße hat, seine Sohle.

Du richtest den Mann völlig zu Grunde. حافي bedeutet nicht allein „barfuß", sondern Jemand, der sich die Fußsohlen wund gegangen hat.

163.

تبوس الحريف تقلع اسنانه

Du küssest deinen Liebhaber, und reißest ihm die Zähne aus.

Von der Habsucht schlechter Weibspersonen. الحريف heißt eigentlich „ein Nebenbuhler"; aber in Aegypten ist es allgemein gebräuchlich für „Liebhaber"; es bedeutet in Cairo auch einen Gegner beim Schachspiel oder Triktrak.

164.

تقرا الزبور علي اهل القبور

Du liesest die Psalmen den Bewohnern der Gräber.

Du thust, was sonst Niemand thut. Die Psalmen werden bei den Moslimen selten gelesen, weil sie behaupten, daß die Christen dieselben verfälscht haben; allein sie geben zu, daß David sie unter dem Beistande göttlicher Eingebung verfaßt *) und gesungen

*) Vergl. Koran Sur. 17, 55. ed. Marr.

habe. Indessen wird Niemand den Todten etwas vorlesen oder hersagen wollen.

165.

تَمَسَّكَنوا حتي تمكّنوا

Sie betrugen sich wie arme ehrliche Leute, bis sie sich festgesetzt hatten.

Von den künstlichen Systemen morgenländischer Statthalter. تمسكنوا von dem Worte مسكين, welches nicht allein „arm" oder „niedrig" bedeutet, sondern auch „rechtlich, ehrlich", eine Bedeutung, welche vielleicht in dem Umstande ihren Grund hat, daß im Morgenlande nur arme Leute ehrlich sind. Es schließt bisweilen den Begriff der Einfalt ein, z. B. راجل مسكين „ein armer, ehrlicher Tropf" und vielleicht hat diese Bedeutung einen ähnlichen Grund, wie die vorige, weil sich hier nie derjenige blamirt, welcher einen andern hintergeht oder betrügt, sondern wer sich betrügen läßt. Es giebt wenige, welche Neigung zur Ehrlichkeit haben oder sich dazu herablassen können, und so kommt es, daß sie gering geachtet und nur bei armen Tröpfen gefunden wird.

166.

تبيّض بيض مدوّر وتطلب فراريج هندية

Er legt runde Eier ein, und verlangt, (daß) junge Truthühner (daraus hervorkommen sollen).

Von unvernünftigen Erwartungen. Das Truthühnerei ist oval, während das (hier gemeinte) Taubenei beinahe rund ist.

167.

تضارب الريح والبحر قالت المراكب دي نوبة وقعت علينا

Wind und See kämpften — „dabei", sagten die Schiffe, „fahren wir am schlechtesten".

Wenn zwei Nebenbuhler um die Oberherrschaft kämpfen, so sind die Unterthanen am meisten zu beklagen. نوبة bedeutet im ägyptischen Dialekte „einmal, diesmal". نوبة وقعت علينا „es ist einmal auf uns gefallen", nämlich das Unglück. So hat man die Redensart نوبة جت علينا „dieses Mal ist es an uns gekommen", nämlich das Glück, oder „wir werden die Gewinnenden sein." جت wird in Aegypten für جات gebraucht.

168.

تجري الرياح بما لا يشتهي السفّان

Der Wind bläs't, wie der Schiffer nicht wünscht.

Im Allgemeinen von unglücklichen Umständen. اجري „rennen"; es schließt auch andere Arten schneller Bewegung ein.

169.

تحت الكسا تيس

Unter dem (schönen) Kleide (ist verborgen) ein Ziegenbock.

Ein Ziegenbock (تيس) ist dem Araber das Bild eines dummen Tölpels. اسكت يا تيس „schweig, du Bock!“ ist eine Redensart, welche man oft auf den Bazars hört.

170.

تاج المروّة التواضع

Die Krone einer guten Gesinnung ist Demuth.

مروّة bedeutet im ägyptischen Dialekte nicht blos, was zum مرء gehört — was männlich ist, sondern im Allgemeinen „gute Gesinnung, Freundlichkeit, Eifer“. Man sagt von Jemand صاحب مروّة „der gern Andern dient, der in seinem Geschäfte einen redlichen Eifer an den Tag legt.“ مالوش مروّة (ما له شي مروّة) „ein kalter Egoist.“

حرف الثا

171.

ثوب العارية ما يدفّي

Ein geborgter Mantel hält nicht warm.

Dasjenige gewährt uns den besten Genuß, was uns selbst gehört.

172.

ثور الحرث ما يتكمّم

Dem Ochsen, welcher pflügt, muß man nicht das Maul verbinden.

Dieses war eine Vorschrift des mosaischen Gesetzes. Vergl. Deuteron. XXV, 4. Wir müssen nothwendig den Personen trauen, deren wir uns in irgend einer Angelegenheit bedienen. يتكمّم kommt von كمامة, ein aus Stricken verfertigter Maulkorb, welcher Ochsen, Kameelen und anderen Thieren fest um das Maul gebunden wird, damit sie nicht die Wege entlang an fremden Feldern weiden; denn in Aegypten hat man keine Einzäunungen.

173.

ثلاثة اذا انفقوا*) علي بلد اخربوها,

Wenn sich drei (Personen) verbinden gegen eine Stadt, so werden sie dieselbe verderben.

Die kleinste Anzahl von übelgesinnten Menschen kann, wohl vereint, einem wichtigen Werke großen Schaden zufügen.

174.

توبه مخرّق من اي مكان اشتهي يطلع يده

Sein Obergewand ist voll Löcher; er steckt seine Hand heraus, wo er will.

Armuth ist bisweilen ein Vorzug, weil sie im Handeln freie Hand giebt. توبه für ثوبه.

175.*

ثعبان علي قُرص جِلّة عايم في بركة قذر قال ما لدي البركة المنتنة الّا دي الشختور النخرا وهذا المتفرّج القذر

Eine Schlange schwamm in einem schmutzigen Teiche auf einem Mistklumpen. Jemand sprache „(in der That): nichts paßt für die

*) اتفقوا.

sen stinkenden Sumpf besser, als dieses Schiff von Koth und dieser schmuzige Zuschauer," (d. h. die Schlange.)

لهذي für الي هذي oder لذي. Die trocknen Mistklumpen vom Vieh heißen جلّة und werden im Morgenlande zur Feuerung gebraucht. Ein gewöhnlicher Ausdruck für „Schlange" in Aegypten ist حية — eine große Schlange heißt ثعبان —, womit man zugleich einen Aal bezeichnet.

حرف الجيم

176. *

جور الترك ولا عدل العرب

Lieber die Tyrannei der Türken, als die Gerechtigkeit der Araber.

Unter den Arabern sind hier Beduinen zu verstehen, welche zu den Zeiten der Mammeluken das platte Land in Aegypten schrecklich drückten. Die Beduinen selbst nennen oft ausschließlich ihre Nation „Araber", ein Ausdruck, dessen sie sich mehr bedienen als „Bedu"; und alle andern Araber, welche nicht von arabischen (Beduinen-) Stämmen sind, unterscheiden sie durch die Benennung Hadhari oder Fellah, welches bei ihnen eine schimpfliche und verächtliche Bedeutung hat.

177. *

جور القط ولا عدل الفار

Die Tyrannei der Katze ist besser, als die Gerechtigkeit der Maus.

Die Maus steht im Morgenlande in einem viel schlechteren Rufe, als im Abendlande; „tückisch, arg-

listig, diebisch" sind die gelindesten Beiwörter, welche man von ihr gebraucht. Die Mäuse sind in der That in Aegypten eine große Plage, weil das Land, wie jede Stadt, von ihnen in solcher Menge heimgesucht wird, daß mir Fälle vorgekommen sind, wo Familien durch die Zahl und Gefräßigkeit der Mäuse und Ratten buchstäblich aus ihren Häusern vertrieben wurden, indem diese Thiere weder Lebensmittel noch Hausgeräthe verschonten. جور bezeichnet ein „ungerechtes, gewaltthätiges, tyrannisches Benehmen."

178.

جيت ادعي عليه رايت الحيط مايل عليه

Ich kam, ihm zu fluchen, und sahe die Mauer sich über ihn neigen.

Es ist unnöthig, Personen zu beschimpfen, auf denen schon die allgemeine Verachtung ruht. مايل عليه „sich über ihn neigend", „bereit, über ihn herzufallen."

179.

جواب النحس علي طرف لسانه

Der Narr hat seine Antwort auf der Zungenspitze.

Der Narr antwortet unbedachtsam, was ihm in den Sinn kömmt. نحس bedeutet hier „einen Narren", nicht bloß „niedrig, schlecht." In demselben Sinne wird folgender Vers gebraucht:

لسان العاقل في قلبهِ وقلب الاحمقِ في فيه

Des Weisen Zunge ist in seinem Herzen. Das Herz des Narren ist in seinem Munde.

180.

جواب الاحمق السكات عنه

Schweigen ist die (beste) Antwort für den Thoren.

السكات عنه bedeutet auch „ihn allein lassen.“ اسكت عنه „laß ihn allein“ ist ein gewöhnlicher Ausdruck für „weder mit ihm sprechen, noch mit ihm verkehren.“

181.

جا عند الزنادقة يكفر

Er kam zu den Gottlosen, um zu lästern.

Er that etwas Ueberflüssiges, weil alle seine Gefährten dasselbe schon thaten. In einem ähnlichen Sinne sagen die Araber تحصيل حاصل „ein (zweites) Recept für das, was schon verordnet ist“, oder ähnliche überflüssige Handlungen.

182.

جا الخروف يعلم ابوه الرعي

Das Lamm kam, seinen Vater zu lehren, wie er weiden sollte.

183.

جاءوا لينعلوا خيل الباشا فمدّت الخُنفسة رجلها

Sie kamen, des Pascha's Pferde zu beschlagen; da streckte der Roßkäfer seine Beine aus (um beschlagen zu werden).

Von lächerlichen Anmaßungen.

184.

جمل موضع جمل يبرك

Das Kameel legt sich nieder an der Stelle, wo ein anderes sich niedergelegt hat.

Dies sagt man, wenn eine Person in einem hohen Amte stirbt und eine andere unmittelbar ihren Platz einnimmt. Die Plätze, an welchen die Kameele auf Reisen zu Abend zu ruhen pflegen, sind unter ihren Umgebungen ausgezeichnet, und die Karawanen machen gewöhnlich an eben derselben Stelle Halt.

185. *

جُبّ ما يمتلي من الندا

Ein Brunnen läßt sich nicht mit Thau füllen.

Dieses sagt man, wenn einflußreichen Personen, welche als habsüchtig bekannt sind, winzige Geschenke gemacht werden.

186.

جيت لاقرع يونّسني كشف راسه وخوّفني

Ich kam zu einem Grindköpfigen, um mich (in seiner Gesellschaft) zu vergnügen; er

entblößte seinen Kopf und setzte mich in Schrecken.

Freundschaft hört auf, wenn sich der wahre Charakter einer Person enthüllt.

187.

جا واحد يعدّ امواج البحر غلط قال
الجيات اكتر*) من الرايحات

Es kam einer, die Wogen des Meeres zu berechnen; er irrte sich (in der Rechnung). „(Auf jeden Fall) kommen mehr, sprach er, als gehen."

Von nichtswürdigen Auskunftsmitteln, um Unwissenheit oder Nachlässigkeit zu verbergen. Der Ausdruck الجيات اكتر*) من الرايحات wird auch oft gebraucht, um Jemanden wegen eines Unfalls zu trösten, und dann bedeutet er „eine günstige Gelegenheit ist vorbei, eine andere wird sich wieder darbieten." جيات im ägyptischen Dialekte für جايات.

188.

جوا يحلبوا التيس ضرط

Sie kamen, den Bock zu melken, da ließ er einen Wind streichen.

Der grobe Flegel ist dem nicht zu Willen, der seine Gefälligkeit anspricht. جوا wird in Aegypten gebraucht für جاءوا.

*) Für اكثر; vgl. N. 15. A. d. d. U.

189.

جهد المُقِلّ دموعه

Die Hülfe des Armen sind seine Thränen.

Der Arme kann gegen das Unglück Anderer nichts, als weinen, und ist nicht im Stande, es zu lindern. Damit entschuldigt man häufig die Verweigerung des Beistandes.

190.

جارك معلّمك

Dein Nachbar ist dein Lehrer.

Wir lernen von unserer Umgebung.

191.

جوع القملة في راس الاقرع

(Wie) der Hunger der Laus auf einem Grindkopfe.

Wird gesagt, wenn Jemand im Ueberfluß über Armuth klagt.

192. *

جا الهمّ عند الهمّ يحدّث

Kummer kam, mit Kummer sich zu unterhalten.

Der Unglückliche kann den Unglücklichen nicht trösten.

entblößte seinen Kopf und setzte mich in Schrecken.

Freundschaft hört auf, wenn sich der wahre Charakter einer Person enthüllt.

187.

جا واحد يعدّ امواج البحر غلط قال الجيات اكتر*) من الرايحات

Es kam einer, die Wogen des Meeres zu berechnen; er irrte sich (in der Rechnung). „(Auf jeden Fall) kommen mehr, sprach er, als gehen."

Von nichtswürdigen Auskunftsmitteln, um Unwissenheit oder Nachlässigkeit zu verbergen. Der Ausdruck الجيات اكتر*) من الرايحات wird auch oft gebraucht, um Jemanden wegen eines Unfalls zu trösten, und dann bedeutet er „eine günstige Gelegenheit ist vorbei, eine andere wird sich wieder darbieten." جيات im ägyptischen Dialekte für جايات.

188.

جوا يحلبوا التيس ضرط

Sie kamen, den Bock zu melken, da ließ er einen Wind streichen.

Der grobe Flegel ist dem nicht zu Willen, der seine Gefälligkeit anspricht. جوا wird in Aegypten gebraucht für جاءوا.

*) Für اكثر; vgl. N. 15. A. d. d. U.

Ein Paradies, in welchem Schweine weiden.

Von einer schönen Frau, die einen häßlichen Mann hat.

196.

جهلٌ يعولني خيرٌ من عقل اعوله

Dummheit, welche mich erhält, ist besser als Weisheit, die ich erhalten muß.

Es ist besser, von dem Thoren nehmen, als dem Weisen geben.

197.

جهلك اشدّ من كفرك

Du bist noch unwissender, als du gottlos bist.

Wörtlich: deine Unwissenheit ist noch größer, als deine Gottlosigkeit. Das Wort كافر ist ein gewöhnliches Schimpfwort bei den ägyptischen Muhammedanern, und bedeutet, wenn sie es gegen einander gebrauchen, „ungläubig, gottlos.“

198.

الجمل في شي والجمّال في شي

Das Kameel hat seinen Plan, und der Kameeltreiber hat seinen Plan.

Die Interessen des Regierenden und des Regierten sind nie dieselben. في شي ist hier zu verstehen wie نيته في شي.

199.*

اجلس حيث يوخذ بيدك وتبرّ لا حيث
يوخذ برجلك وتُجرّ

Setze dich, wo man dich bei der Hand nimmt und dir ein Geschenk anbietet, aber nicht, wo man dich an dem Beine nimmt und wegzieht.

Statte nur Besuche ab, wo du willkommen bist. Ueber den Ausdruck يوخذ بيدك sollen unten einige Bemerkungen folgen.

Ein Paradies, in welchem Schweine weiden.

Von einer schönen Frau, die einen häßlichen Mann hat.

196.

جهلٌ يعولني خيرٌ من عقل اعوله

Dummheit, welche mich erhält, ist besser als Weisheit, die ich erhalten muß.

Es ist besser, von dem Thoren nehmen, als dem Weisen geben.

197.

جهلك اشدّ من كفرك

Du bist noch unwissender, als du gottlos bist.

Wörtlich: deine Unwissenheit ist noch größer, als deine Gottlosigkeit. Das Wort كافر ist ein gewöhnliches Schimpfwort bei den ägyptischen Muhammedanern, und bedeutet, wenn sie es gegen einander gebrauchen, „ungläubig, gottlos."

198.

الجمل في شي والجمّال في شي

Das Kameel hat seinen Plan, und der Kameeltreiber hat seinen Plan.

Die Interessen des Regierenden und des Regierten sind nie dieselben. في شي ist hier zu verstehen wie نية في شي.

199. *

اجلس حيث يوخذ بيدك وتبرّ لا حيث
يوخذ برجلك وتُجرّ

Setze dich, wo man dich bei der Hand nimmt und dir ein Geschenk anbietet, aber nicht, wo man dich an dem Beine nimmt und wegzieht.

Statte nur Besuche ab, wo du willkommen bist. Ueber den Ausdruck يوخذ بيدك sollen unten einige Bemerkungen folgen.

حرف الحاء

200.

حماتك مناقرة طلّق بنتها

Ist deine Schwiegermutter zänkisch, so trenne dich von ihrer Tochter.

Reiß das Uebel mit der Wurzel aus. Mutter und Tochter werden zugleich dein Haus verlassen.

201.

حبيبي مليح ويتعمّم بنُخ

(In der That) mein Liebhaber ist ein feines Herrchen und trägt einen Strohturban.

Eine Spötterei über lächerliche Stutzer. يتعمّم „binden" und „einen Turban tragen." نُخ sind die aus trocknem Schilfe verfertigten Matten, in welche man die Holzkohlen packt, welche aus der Gegend um Theben nach Cairo gesandt werden.

202.

حزينة ما لها يغر فتلت شعرتها فرقلة

Bekümmert, weil sie keine Kühe hatte, flocht sie ihr Haar zu einer Peitsche.

Wird von denen gesagt, welche sich für den Mangel an Genüssen mit leeren Träumereien trösten. فرقلّة ist eine aus Palmblättern gemachte Peitsche, mit welcher die Bauern ihre Ochsen beim Pflügen oder Fahren zu den Wassermühlen antreiben; sie heißt auch رخو. — Das Wort شعرة darf nicht mit شَعر „Haar" verwechselt werden, wiewohl ich es so übersetzt habe; dieses letztere bedeutet „Haupthaar"; شعرة aber bedeutet die Haare, welche man im Orient abzuscheeren oder durch ein Aetzmittel wegzuschaffen pflegt, wiewohl die schmuzigen Bauernweiber sie oft Monate lang wachsen lassen.

203. *

حزينة ما لها بيت اشترت مكنسة وزيت

Bekümmert, daß sie kein Haus hatte, kaufte sie einen Besen und (ein wenig) Oel.

Hat dieselbe Bedeutung, wie das unmittelbar vorhergehende Sprüchwort.

204.

حزينة ما لها عينين اشترت مراية بدرهمين

Traurig, daß sie nicht zwei Augen hatte, kaufte sie einen Spiegel für zwei Dirhems.

Dieselbe Bedeutung. مراية für مرأة.

205.

حسبنا حساب الحية والعقرب وام اربعة واربعين ما كانت لنا في حساب

Wir hatten in unserer Rechnung die Schlange und den Scorpion eingerechnet; aber der Vierundvierzigfuß war nicht in unserer Rechnung.

Wir haben keine eigenen Vorkehrungen gegen den gefährlichsten Feind getroffen. Der Erba wa erbain ist ein kleines spinnenähnliches Insekt, welches vier und vierzig Füße haben soll, und davon den Namen hat. Man hält es für sehr giftig. Ich habe nie eins dergleichen zu sehen bekommen.

206.

حلبوا قردة كشّت قالوا اللبن اللي يجي من دي الوجه حرام

Sie molken eine Meerkatze; diese sperrte sich unbändig. Da sprachen sie: „die Milch von (Einem mit) solcher Gebehrde ist (sicher) schlechter Art."

Der Wicht, welcher sich ziert und sperrt, wenn er Jemand einen Dienst erweisen soll, der ihm selbst zur

Ehre gereichen würde, ist keiner guten That fähig. يكنش bedeutet im ägyptischen Dialekte „eigensinnig sich weigern", oder wie eine Spröde oder Coquette sich gebehrden, wenn ihr Jemand zu nahe kommt. حرام bedeutet nicht allein „ungesetzmäßig" oder „verboten", sondern in dem gemeinen Leben „werthlos."

207.

حماقة بلا جاه صفع حاضر

Ein unmächtiger Zorn (ist) eine fertige Ohrfeige.

Wenn Jemand mit einem Andern in Streit geräth, dem er an Kräften nicht gewachsen ist, so mag er sich eines Schlags versehen. حماقة bedeutet im ägyptischen Dialekte sowohl „Zorn" als auch „Dummheit". Man sagt تحمقت منه *) „ich wurde böse auf ihn". جاه ist „Amtsgewalt, Einfluß, Bedeutung einer Person, Schutz durch Rang oder Reichthum". صفع bedeutet soviel als قفا „ein Schlag in den Nacken".

208.

حلني من عامود لعامود لعل ياتي فرج

Binde mich los von Pfeiler zu Pfeiler, vielleicht mag ich so frei werden.

*) تحمقت.

Löse meine Ketten von dem einen Pfeiler und befestige sie an einem anderen, sagte ein Gefangener, vielleicht werde ich auf diese Weise meine Befreiung bewerkstelligen: d. h. der Unglückliche ergreift den geringsten Umstand, in der Hoffnung, sich zu helfen. Unter anderen Bedeutungen hat فَرَج auch die von „Befreiung, Hülfe, Rückkehr des Glückes, Herbeiführung glücklicherer Umstände". In diesem Sinne heißt Gott فرّاج — und wenn der Araber um Erlösung von seinem Mißgeschicke bittet, so wendet er sich mit diesem Namen an Gott und sagt يا فرّاج. — Der Ausdruck فيه فرج wird oft in gleicher Art gebraucht, um Jemand zu trösten, und heißt dann „hoffe das Beste!"

209.

حجر في دكّان زجّاج

Ein Stein in dem Laden eines Glashändlers.

Bedeutet, daß Etwas gar nicht an seinem Platze ist.

زجّاج ein Glashändler.

210.

حطّه في قفّة الملوخية طلع في قفّة البادنجان

Er setzte ihn in einen Melukhijekorb, aus einem Badendschanskorbe kam er wieder heraus.

Wird gesagt von Jemand, der beständig umherrennt und beinahe zu derselben Zeit in verschiedenen Theilen der Stadt gesehen wird, immer in großer Eile. Melukhije ist corchorus olitorius, ein bei den Aegyptiern sehr beliebtes Gewächs. Bädendschän, die Eierpflanze (Solanum), ist ebenfalls in Aegypten sehr geschätzt.

211.

حزينة ما لها دار عملت تغبتها زريبة

Traurig, daß sie kein Haus hatte, machte sie aus dem Loche (in welchem sie wohnte) einen Miethstall.

Von dem lächerlichen Unterfangen armer Leute, die Großen nachzuahmen oder sich reich zu stellen. تغبة für ثقبة bedeutet „ein Loch", im Besonderen das Foramen ani. Im Spott wird dieser Ausdruck auf einen engen, schmuzigen Platz angewandt, wo arme Leute wohnen. زريبة ein öffentlicher Stall, in welchen die Kühe in der Stadt gethan werden zu der Jahreszeit, wo das platte Land überschwemmt ist. Solche Ställe findet man in jedem Stadtviertel, und die dahin gebrachten Kühe versehen Cairo mit Milch während der Ueberschwemmung.

212.

حكّ رغيف برغيف لا بدّ من لبابه

Reibe zwei Brode an einander; ihre Krumen werden nicht zweifelhaft sein.

Stelle zwei Männer von gleicher Macht einander gegenüber, und diese Probe wird ihren eigentlichen Charakter zeigen.

213.

حوّل باب اصطبلك

Bring die Thür deines Stalles auf eine andere Seite.

Dieses Sprüchwort wird insgemein gebraucht, wenn man die Gefahr einer Behexung abwenden will. Wenn ein Haus in dem Rufe steht, daß es beschrieen ist, (ein solches böses Omen heißt شؤم), so mauert der Eigenthümer die Thür zu, und macht eine an einer anderen Seite und hofft so den schädlichen Folgen des bösen Auges seiner Feinde vorzubeugen. Von اصطبل (oder اسطبل) kommt „stabulum" Stall, her. *)

*) Umgekehrt möchte اسطبل aus einer der abendländischen Sprachen in die morgenländischen gekommen sein. Denn in jenen ist eine vollkommen sichere Etymologie nachzuweisen, in diesen hingegen steht es isolirt.

A. d. d. U.

214.

حلو اللسان بعيد الاحسان

Süß ist die Zunge, (aber) weit die Gutthat.

Von einem Heuchler.

215.

حسبنا في البيدا رجال

Wir rechneten auf Männer in der Wüste.

Von Menschen, deren Feigheit unsere Erwartungen getäuscht hat. حسب wird oft gebraucht in der Bedeutung von „glauben“, z. B. حسبت انّك *) تحبني „ich glaubte, du liebtest mich“.

216.

حكم القوي علي الضعيف

(Wie) die Herrschaft des Mächtigen über den Schwachen.

Von ungerechten Bedrückungen im Privatleben.

217.

حُرّة صبرت بيتها عمرت

Ein tugendhaftes Weib hat Geduld (mit ihrem Gatten), ihr Haus blüht (oder bleibt wohl bewohnt).

---

*) انّاك.

البيت عمرت heißt hier „bewohnt sein" oder bewohnt bleiben von allen seinen Bewohnern, im Gegensatz zu بيتها خربت, eine Redensart, deren man sich bedienen würde, wenn ihr Ehemann sich von ihr geschieden und sie das Haus verlassen hätte: hier ist zu verstehen: حُرّة أن صمرت.

218.

حديثكم طيّب وبيتنا بعيد

Euer Gespräch läßt sich wohl hören, aber unser Haus ist weit abgelegen.

Trotz eurer meisterhaften Ueberredung bin ich weit entfernt, eurem Wunsche zu willfahren. حديث wird in Aegypten oft gleichbedeutend mit كلام gebraucht, wie das Zeitwort يتحدث mit يتكلم.

219. *

حدبا عرجا ويدها اليمين فلجا

Buckelig, hinkend, an der rechten Hand zitternd.

Ein Weib, welches mit Elend aller Art geplagt ist. فالج bedeutet im ägyptischen Dialekte Jemand, welcher an einem Zittern leidet, welches von der äußersten Schwäche herrührt. Für يمين sollte es heißen يمينة — weil يد weiblich ist; aber die Aegyptier verwechseln das Geschlecht der Wörter sehr oft. Es

ließe sich indessen hier wohl verstehen wie يدها من جانب اليمين.

220.

حبّك الحبّ وبغضك الربّ

Möge das Geschwür (der Franken) dich lieben, und der Herr dich hassen.

Worte an einen heuchelnden Feind gerichtet, welcher uns seine Freundschaft versichert, und spricht: „ich liebe dich" oder انا احبّك. Das Wort الحبّ steht hier für الحبّ الفرنجي „Frankengeschwür, Franzosenkrankheit".

221.

حاسدتها تعتر في شعرتها

Möge ihre Neiderinn über ihr Haar fallen.

Ein Fluch gegen den Feind oder eifersüchtigen Liebhaber eines Weibes. تعتر im ägyptischen Dialekte für تعثر. Ueber شعرة vergleiche oben die Bemerkung zu No. 202. Es bedeutet: „möge er Unglück haben, wann er sich ihr auch nahen mag."

222.

حبّة تثقّل الميزان

Ein Körnchen drückt die Waagschaale nieder.

Wenn zwei Theile mit gleichen Kräften kämpfen, so entscheidet die geringste Vermehrung der Kraft den Streit zu Gunsten der einen Partei. تتغل für تتغل.

223.

حبلة ومرضعة وقدامها اربعة

Sie ist schwanger, säugt ein Kind, und hat vier (Kinder) vor sich.

Vom Ueberfluß an Glücksgütern.

224.

حساب القوّار على الدوّار

Die (zerbrochenen) Töpfe kommen auf Rechnung des Herumträgers.

Große Leute lassen die Armen die Verluste, welche sie treffen, ersetzen. قوّار im ägyptischen Dialekte „Töpfe und irdenes Geschirr." Es ist hier zu verstehen القوّار المكسرين. الدوّار heißen diejenigen, welche, auf Rechnung der Manufakturisten, irdene Waaren auf den Köpfen durch die Straßen tragen. Wenn eins davon zerbricht, so sind diese Herumträger ihren Prinzipalen dafür verantwortlich.

225.

حلم القطط كله فيران

Die Katze träumt von nichts, als von Mäusen.

226.

حلفا ويحاشر النار

(Wie) dürres Rohr, und schließt doch mit dem Feuer Freundschaft.

Von Jemand, dem ein Unglück droht und der sich demselben noch unvorsichtig blos giebt. حلفا ist arundo epigeios, welches besonders in Oberägypten wächst, in Gegenden, welche nicht regelmäßig überschwemmt werden; die Armen benutzen es zur Feuerung. يحاشر ist die ägyptische Aussprache von يعاشر. Die niedern Klassen sprechen das ع oft wie ح aus. So sagen sie اربحتعشر für اربعة عشر — ferner محصرة für معصرة — und بحت له für بعت له — رجحت für رجعت — ebenso جحت für جعت — aber dieselben Leute sprechen das ع ganz richtig in andern Wörtern aus, wo es zu Anfange oder zu Ende des Wortes steht.

227.

حبيبك من تحبه ولو كان قرد

Dein Geliebter ist der Gegenstand deiner Liebe, und wäre es eine Meerkatze.

Liebe ist blind.

حرف الخاء

228.

خير الزاد ما حصل في الفواد

Die beste Kost ist die, welche den Bauch füllt.

Dies ist die treue, wenn auch nicht buchstäbliche Uebersetzung. فواد ist hier gebraucht für das Ganze der Eingeweide. حصل „erreichen, zu etwas gelangen, berühren, einen Plan ausführen, sättigen."

229.

خطبوها تبنّعت تركوها تطلّعت

Sie warben um sie, da sträubte sie sich; sie verließen sie, da that sie verliebt.

Von den Grillen derer, welche sich den Wünschen Anderer eigensinnig widersetzen. تطلّع bedeutet unter andern in dem ägyptischen Dialekte dasselbe wie تتشوّق „sich verlieben", weil man es versteht, wie تطلّعت على العاشق,

230.

خباز ومحتسب

Bäcker und (zugleich) Mohteseb.

Sein Vortheil verleitet ihn, seine Pflicht aus den Augen zu setzen. Mohteseb ist der öffentliche Beamte, welcher auf den gesetzlichen Preis und das Gewicht der Lebensmittel zu sehen hat, welche auf dem Bazar verkauft werden.

231. *

خذي بختك من حجر اختك

Entnimm dein Glück vom Schooße deiner Schwester.

Eine arme Frau klagte, daß sie kinderlos wäre, während ihre Schwester ein halbes Dutzend auf dem Schooße hatte, und nicht wußte, wovon sie dieselben satt machen sollte. Jener Frau wird also der Rath gegeben, durch das Beispiel ihrer Schwester sich warnen zu lassen und keine unbesonnenen Wünsche auszusprechen.

232.

خرا العمل ولا زعفران البطالة

Den Schmuz der Arbeit (wähle) und nicht den Safran der Faulheit.

Es ist besser beschäftigt zu sein selbst mit einer schmuzigen Arbeit und geringem Gewinn, als träge zu sein, wenn auch im Ueberfluß sitzend.

233.

خلّال ما يحب خلّال

Ein Essigverkäufer mag nicht einen (andern) Essigverkäufer leiden.

Vom Brodneide. Zu Cairo nennt man الخلّال diejenigen, welche Eingemachtes verkaufen; Gurken, Rüben, Zwiebeln, Badendschans (Eierpflanze) in Dattel-Essig eingemacht sind beliebt bei den Aegyptiern.

234.

خُذ العلم والخبر من خراطيم البقر

Nimm Lehre und Unterricht an (selbst wenn er kommt) aus dem Munde der Kuh.

Verschmähe keine Quelle, aus welcher du nützliche Kenntnisse schöpfen kannst. خرطوم heißt ein Schweinsrüssel und wird insgemein gebraucht von einem häßlichen Munde.

235.

خذ من الغريم ولو حجر

Nimm von dem (schlechten) Schuldner, und wäre es auch (nur) ein Stein.

Weise auch nicht das Geringste zurück, was dir der böse Schuldner von seiner Schuld bezahlen will. Von der Rückzahlung eines kleinen Theils von einer beträchtlichen Schuld sagt man oft:

شعرة من الخنزير احسن من دقنه

Eine einzige Schweinsborste ist besser, als sein (des bösen Schuldners) ganzer Bart.

236.

خنفسة علي مكنسة داخلة المستراح قال
انظر الحامل المحمول ودار الوكالة

Ein Roßkäfer ritt auf einem Besen in das geheime Gemach; „sieh, sagte Jemand, den Träger, den Getragenen und das Wirthshaus".

Die دار الوكالة sind die öffentlichen Khans zu Cairo, wo die Fremden einkehren und die Waaren niedergelegt werden. Des kürzeren Ausdrucks: „sieh den Träger und den Getragenen," bedient man sich oft, wenn man einen schlecht aussehenden Mann auf einer elenden Mähre reiten sieht.

237.

خردة بلا عدّة

Spielwerk ohne Werkzeuge.

خردة kurze Waare und Spielsachen, welche gewöhnlich in demselben Laden verkauft werden. عدة Werkzeuge bei den verschiedenen Handwerken. Das Sprüchwort will sagen: „Lärm um Lappalien, viel Lärm um nichts." Ein Mann hat Spielsachen in seinem Laden, aber kein einziges nützliches oder nothwendiges Werkzeug.

238.

خلّاها علي الارض السودا

Er ließ sie auf der schwarzen Erde.

Er richtete sie ganz zu Grunde. Indem er ihr die Decke mitnahm, auch das geringste Stück ihres Hausgeräthes, hat er sie auf dem bloßen Boden sitzen gelassen.

239.

خيار الناس مَن كسبوا عليه

Das sind (gelten für) die besten Leute, durch die man gewinnt.

Der Ausdruck مَن كسبوا عليه steht für علي يد الذين oder علي يد مَن كسبوا „durch deren Hand sie gewonnen", d. h. durch deren Vermittelung.

240.

خيار البِرّ عاجلة *)

Die beste Mildthätigkeit ist die schnellste.

241.

خير ما تعمل شرّ **) ما تلقي

*) عاجلة.

**) شر.

Thue nichts Gutes, so findest du nichts Böses.

Vom Undank.

242.

خلّوا *) الغزل المخبّل لدي القلب المدبّل

Laßt den Weichling (oder den Feigling) das verwirrte Garn auflösen.

المخبّل vermischt, verworren, in Unordnung gebracht; dieser Begriff wird auch durch مُلَخْبَطْ ausgedrückt. Das Wort (** المدبّل im ägyptischen Dialekte für دابل bedeutet „Schwächling, schwachmüthig, unfähig zu anstrengenden Arbeiten". لدي für †) لهذي. Es ist in diesem Sprüchworte der Gedanke ausgedrückt, daß sich ein Geschäft für die Fähigkeiten oder den Charakter eines Menschen eignen muß, und daß man den Unmännlichen und Schwächling zu Weiberarbeit gebrauchen muß.

*) خلوا.

**) مدّبل.

†) Hierzu bemerkt der Recensent in den Gött. gelehrten Anzeigen a. a. O.: دي steht nach ägyptischer Aussprache für ذي, von ذو, nicht aber für هذي.
A. d. d. U.

243. *

خاوي البطن ويمضغ لبان

Sein Magen ist leer, aber doch kauet er Weihrauch.

Ein hungriger Bettler, welcher die Gewohnheiten vornehmer Leute nachäfft. Es ist bei den höhern Klassen in Aegypten durchgängig Sitte, Weihrauch zu kauen, um einen wohlriechenden Athem zu haben, oder, wie man sagt, um die Verdauung zu befördern *).

244.

خذ من عقله وحطّه في المرجونة

Nimm seinen Verstand und lege ihn in den Korb (auf deinen Rücken).

Zum Spott auf Jemandes Verstand. مرجونة ist ein kleiner Korb, wie ihn die armen Nubier, welche nach Cairo kommen, um ihr Glück zu versuchen, auf dem Rücken tragen mit ihrem Proviant und ihrer armseligen Garderobe.

245.

خير المال ما وجهته وجهة

Das sind die besten Reichthümer, welche am geeignetsten Orte angewandt werden.

---

*) In Griechenland und Kleinasien kauet man Mastix.
D. d. U.

Buchstäblich: „welche gerichtet sind nach ihrer eigenen Seite."

246.

خير الناس من فرح للناس بالخير

Das ist der beste Mann, welcher sich freut über Anderer Wohlergehn.

247.

الخرق بالرفق يلتحم

Mit Sanftmuth wird der Bruch geheilt.

Durch Glimpflichkeit und Sanftmuth wird eine Versöhnung zwischen entzweiten Freunden herbeigeführt. Dieses bezieht sich auf folgenden stehenden Ausdruck: خرق خرق في الصحبة „es ist ein Loch in die Freundschaft gekommen", oder „Freunde haben sich entzweiet."

248.

الخضوع عند الحاجات رجولية

Demuth bei Hülfsbedürftigkeit ist Männlichkeit.

Diese Maxime ist den Morgenländern tief eingeprägt. الحاجات „Geschäfte, Verrichtungen, Mangel, Bitte" u. s. w.

249.

اخرج الطمع من قلبك ينحل القيد من رجلك

Die Begierde treib aus deinem Herzen, so lösen sich die Fesseln von deinen Füßen.

Sei zufrieden, so bist du frei.

250.

خلّوه بهمّه اخذ واحدة قدر امه

Laßt ihn allein mit seinem Kummer — er hat eine genommen, so alt wie seine Mutter.

Von Jemandem, der sein Unglück verdient. Der Mann hat eine alte Frau geheirathet, und hätte sich im voraus kein großes Glück mit ihr versprechen sollen. اخذ wird oft gebraucht für زوّج „er heirathete." قدر „einer Sache ähnlich der Quantität oder Qualität nach"; oft in gleicher Bedeutung mit مثل gebraucht.

251.

خذها من سكران ولا تاخذها*) من صاحي**)

Nimm ihn (den Wein) von dem Trunkenbold und nimm ihn nicht von dem Nüchternen.

Der Nüchterne wird dich dabei eher betrügen, als der Trunkenbold. Das Suffixum ها in خذها*) bezieht sich auf خمرة „Wein." صاحي „einer der wach ist, seine Sinne beisammen hat, nüchtern."

*) Das Engl. Original hat م statt ن.

**) Für صاح. D. d. U.

252.

خذ الكتاب من عنوانه

Nimm das Buch nach seinem Titel (oder den Brief nach seiner Aufschrift).

Der erste Anblick lehrt uns, was an Jemandes Charakter sei und ob er eine nähere Bekanntschaft verdiene. Das ist eine allgemeine Maxime im Oriente, wo ein Lavatersches System der Physiognomie herrschend ist. Jeder Statthalter einer Provinz ist ein Physiognomiker, und bildet sich ein, an Blick und Mienen den schuldigen Theil der streitenden Parteien erkennen zu können. Ein einnehmendes Aeußere macht im Oriente mehr Eindruck, als bei uns; jedoch verfährt man dabei nie nach strengen physiognomischen Regeln, sondern bildet sich seine Meinung fast nur nach dem Ausdrucke der Augen und der Bildung der Augenbrauen und Nase.

253.

خبزه مخبوز وماءه في الكوز

Sein Brod ist geknetet, und sein Wasser ist im Krug.

كوز ist ein kleiner irdener oder zinnerner Krug, womit man das Wasser aus den größeren Gefäßen schöpft, die sich in dem Vorsaale eines jeden Hauses in Aegypten finden.

254.

خذ بلاش قال ما يسع التلّيس

Nimm es umsonst. „(Nein!)" sagte er, „mein Sack ist nicht groß genug (um es zu fassen)."

Von dem großen Glücke eines Menschen, dem mehr angeboten wird, als er annehmen kann. تلّيس ist ein schwarzer oder schwarz und weiß gestreifter Sack von Ziegenhaar, in welchem die Bauern ihr Korn zu Markte führen. بلاش für بلاشي ist der gewöhnliche Ausdruck in Aegypten für „gratis."

255.

خُذ طينة واضربها في الحيط ان ما تُرقت اثرت

Nimm einen Kothball und wirf ihn gegen die Wand; wenn er nicht kleben bleibt, so läßt er doch einen Fleck zurück.

Von den Folgen der Verläumdung.

256.

خيال خرا ويرمح في النخل

Ein schlechter Reiter — und galoppirt doch zwischen den Dattelbäumen herum.

Dieses sagt man von einem Ignoranten, welcher sich darin gefällt, seine Gelehrsamkeit auszukramen. خرا „Koth" heißt oft so viel als „ein Ding, so schlecht, wie Koth, nutzlos, elend." يرمح „das Pferd in vollen Galopp setzen, in gestrecktem Galopp

reiten." Zwischen Dattelbäumen zu galloppiren, ist wegen der häufigen Wendungen eine schwere Aufgabe.

257.

جُذ اللّصّ قبل ان ياخذك

Ergreif den Dieb, ehe er dich ergreift.

258.

خُذ بيدي اليوم اَخُذ برجلك غدا

Halte mich heute an der Hand, so halte ich dich morgen am Fuß.

Sei jetzt gegen mich gefällig, später vergelte ich dir den Dienst doppelt. خُذ بيدي ist gleich خذ يدي „nimm meine Hand, unterstütze mich." Von den Bettlern in Cairo wird man immer angesprochen: الله ياخذ بيد الكريم „Gott hilft dem Mildthätigen". الله ياجذ بيدك „Gott helfe dir." Der Ausdruck „ich will dich am Fuße halten", will sagen: „ich will dich dann kräftiger unterstützen, als du mich jetzt".

259.

خاطر من استغني برايه

Der setzt sich selbst (der Gefahr) aus, welcher seine Meinung als hinreichend betrachtet.

استغني steht hier in der Bedeutung von اكتفي. Aber das ist nicht die gewöhnliche Bedeutung des Wortes in Aegypten, wo es gewöhnlich so viel heißt, als „einer Sache nicht bedürfen." So ist es eine gewöhnliche Redensart استغنيت عنه „ich bedarf dessen nicht, kann es entrathen."

260.

خذ القليل من اللئيم وذمه.

Nimm auch das Geringste von dem Geizhals, und beschimpfe ihn (zu derselben Zeit).

Der Geizhals verdient keine bessere Behandlung. اللئيم steht hier für البخيل „der Geizhals." الذم heißt eigentlich „Jemandem seine schlechten Eigenschaften vorwerfen", oder ذكر المعايب.

حرف الدال

261.

دار الظالم خراب ولو بعد حين

Das Haus des grausamen Bedrückers wird oder muß verwüstet (werden), und sollte es erst in fernen Zeiten geschehen.

262.

ديار مصر خيرها لغريبها

Die Reichthümer Aegyptens sind für die Fremdlinge darin.

Seit den Zeiten der Pharaonen ist Aegypten nie durch eingeborne Regenten regiert worden, sondern immer durch Fremdlinge. دار مصر wie دار فور oder دار النوبة.

263.

دخل شي في اضراسه ما يَبْغِي يخرج

Es ist etwas zwischen seine Backenzähne gekommen, das nie wieder herauskommen wird.

Von Jemandem, der sich vor der lästigen Gesellschaft oder Vertraulichkeit eines Andern nicht retten kann. Das Wort بَقِي, ausgesprochen „baka“, wird beständig wie ein Adverb gebraucht, oft ganz überflüssig und ohne Bedeutung; sonst bedeutet es: „jetzt, wieder, dann, niemals“.

264.

دموع الغواجر حواضر

Die Thränen der Buhlerin sind immer bereit.

265.

دار وبوّابة ما يعتر الفار فيها بلبابة

Ein Haus und eine große Thür — und die Maus findet keine Brodkrume darin.

Von Kargheit in glücklichen Umständen. „Ein Haus mit seiner Thür“ bezeichnet eine gut aussehende Wohnung. يعتر für يعثر „stolpern, einen Fehltritt thun, also sündigen“; aber auch „finden, antreffen.“ بوّابة oft gleichbedeutend mit باب, — sonst heißt es „Nebenthür“. Die Thore, welche die inneren Theile der Stadt abschließen, heißen بوّابة.

266.

دُبّ لا يُحلب ولا يجنب ولا يُركب

(Wie) ein Bär, der sich weder melken, noch in Parade aufführen, noch reiten läßt.

Von einem unbrauchbaren Tölpel. دُبّ oft ausgesprochen دِبّ ist „ein Bär". Türken aus Anatolien führen zu Cairo bisweilen Bären zur Schau herum. Diese Türken kamen 1814 in großer Anzahl von Rumelien nach Cairo mit einem halben Dutzend Bären. Das Volk sagte damals: in Muhammed Ali's Vaterlande seien alle Leute Bärentanzmeister (er ist nämlich von der rumelischen Küste gebürtig), und er habe diese Leute kommen lassen, um sich an die Beschäftigung seiner Jugend zu erinnern. Als dieser Spaß sich verbreitete, erhielten jene Türken Befehl, mit ihren Bären sogleich das Land zu verlassen. يجنب kommt von جنيب ein Pferd, welches vor einer hohen Person in Parade aufgeführt wird bei einem öffentlichen Aufzuge.

267.

دسوتهم غالية وبطونهم خالية

Ihre Kessel sind groß, ihre Magen leer.

Köstliche Meubles in einem Hause, aber weder Geld noch Brod. دسوت ist der Plural von دست „ein Kochkessel" oder „eine große Pfanne."

268.

دَق علي الباب قال من دا قال كسّ
بلاش قال ادخل ولو انّك سمّ الموت

Es wurde an die Thür gepocht. „Wer ist da?" „Eine Hure umsonst." „Herein" sagte er, „und wärest du auch tödtliches Gift".

Was man umsonst haben kann, ist immer annehmbar, und in Uebereinstimmung mit dieser Maxime verschmäht im Morgenlande Niemand ein Geschenk, von dem Höchsten bis zum Niedrigsten. Darüber hat man auch folgendes Sprüchwort:

اللي بلاش كتّر منه اللي بفلوس حوّد عنه

Was du umsonst haben kannst, davon bereichere dich: was etwas kostet, dem gehe aus dem Wege.

حوّد عنه „nimm einen andern Weg, um ihm nicht zu begegnen". من دا für من هذا ist die gewöhnliche Frage zu Cairo: „wer ist da?" In Syrien spricht man من دا und مِنه هدا für مَن هو هذا *).

*) Vergl. Causs. de Perceval gramm. ar. vulg. S. 59. §. 231. und S. 61. §. 240. über مِن oder مِين für مَن, und Burckhardt zu N. 765.

A. d. d. U.

كسّ heißt nicht eigentlich „ein Freudenmädchen"; die eigentliche Bedeutung findet man im Lexicon. Dieser Ausdruck wird im gemeinen Leben viel häufiger gehört, als Europäer glauben mögen, welche über das Anständige und Schickliche bei den Morgenländern, wenigstens was den Ausdruck betrifft, überhaupt sehr unrichtige Vorstellungen hegen.

269.

دود الخلّ منه

Der Wurm im Essig ist aus dem Essig selbst.

Dieses Sprüchwort gebraucht man, wenn ein unangenehmes Ereigniß in einer Familie vorfällt, welches von einem schlechten Gliede derselben selbst verursacht ist.

270. *

دع ما راب وكل ما طاب

Laß (denke nicht an) das, was verderbt ist, und iß das, was gut ist (und dir zu Gebote steht).

راب ist im ägyptischen Dialekte soviel, als تلف „verderbt sein", und wird besonders von Speisen gebraucht. ما طاب „das Gute, was auf dein Loos gefallen ist".

Der Sinn dieses Sprüchworts ist auch in folgenden alten Versen ausgedrückt:

خذ من زمانك ما صفا ودع الذي فيه الكدر*) .
فالعمر اقصر من معاتبة الزمان علي الغير

271.

دار الحق علي غطاه لما التقاه

Die Büchse ging aus, ihren Deckel zu suchen, bis sie ihn fand.

Von Jemandem, der eifrig eine Gelegenheit sucht und sie endlich findet. الحق ist eine kleine aus Elfenbein oder Knochen verfertigte Büchse, worin man Parfümerien, Balsam, Zibet, Bisam u. s. w. verkauft. لما heißt, wie hier, im ägyptischen Dialekte oft so viel als حتي, und bedeutet dann „bis."

272.

الدراهم مراهم

Geld ist lindernder Balsam.

Es heilt alle Wunden. Diese Meinung findet man durchgängig im Orient.

273.

الدابة تساوي مغرعة

*) صفا und كدر sind metaphorische Ausdrücke und vom Weine hergenommen.

A. d. d. U.

Das Thier ist (nicht mehr als) eine Peitsche werth.

Das heißt so viel, als: „es ist nichts werth." مقرعة ist eine Geißel oder Peitsche aus Dattelzweigen, welche in dünne Blätter gespalten sind, aber doch am Stiele zusammenhängen, wie die Pritsche eines Harlequins; Kinder spielen damit. تساوي „es ist gleich, ähnlich" und öfter noch „es ist werth." In Aegypten spricht man es aus, als wenn es يسوا geschrieben wäre; — so sagt man: ايش يسوا „was ist es werth? was ist der Preis?"

274.

دوا الدهر الصبر عليه

Das Mittel gegen die (schlechten) Zeiten ist Geduld mit denselben.

In ihrer kräftigen Sprache sagten die alten Araber:

واكلت دهرك اربعين واربعًا فاصبر
لاكلته وعضة نابه .

Du hast dein Leben 44 Jahre gegessen (genossen); darum halte still, wenn es dich nun kaut und preßt mit seinen Backenzähnen.

الدهر heißt bisweilen in specie das Alter von 44 Jahren oder das Menschenalter.

275.

دنیاك ما انت فیه.

(Das ist) deine Welt, worin du dich selbst befindest.

Genieße den gegenwärtigen Augenblick. ما انت الشي steht für الحال ما انت فیه oder فیه. Das فیه kann nicht auf دنیا ما انت فیه bezogen werden, weil dieses weiblichen Geschlechts ist.

حرف الذال

276.*

ذكروا مصر للقاهرة قامت باب اللوق بحشايشها

Man erwähnte Misr zu Kahira; da erhob sich Báb el Luk mit seinem Unkraut.

Mit diesem Sprüchworte macht man diejenigen lächerlich, welche sich vordrängen, um bemerkt zu werden, weil man ihnen sonst keine Aufmerksamkeit schenkt. Man nannte Misr (oder Fostát, die erste von den Moslimen gebaute Stadt, südlich vom jetzigen Cairo) zu Kahira, der von den Fatimiden gebauten Stadt, nördlich von Fostát. Báb el Luk ist ein unbedeutendes, gegenwärtig halb verfallenes Quartier, welches früher zu Fostát gehörte, jetzt aber in den südlichen Theil von Cairo mit eingeschlossen ist; an manchen Orten ist es ganz verlassen und mit Gras und Unkraut überwachsen; es hatte also nur ein sehr zweideutiges Recht, aufzustehen, wenn Misr (oder Fostát) genannt wurde, von dem es eines der schlechtesten Quartiere oder vielmehr Vorstädte bildet.

277.

ذكروا النبي بكوا قال اسمعوا ايش قال

Man nannte den Propheten; man weinte. „Hört, was er sagt (das ist besser, als weinen)" rief Einer.

278.

دا سنبوسك ما احناش حشوه

Das ist eine Pastete; aber wir sind nicht das Fleisch, sie zu füllen.

Eine schöne Sache; aber nicht von der Art, daß wir uns damit befassen können. سنبوسك ist eine Fleischpastete, die auf dem Bázár verkauft wird. احنا nach der ägyptischen Aussprache für نحن — حشو — gehacktes Fleisch und Gewürz, womit Pasteten und anderes dergleichen gefüllt werden. Das ش in احناش ist ein gewöhnliches Anhängsel, womit die Aegyptier Nomen und Verbum verlängern *).

279.

داك اللون اقلعه من اسنانك

Wirf solche Bissen aus deinem Munde.

*) „Dieses ganz müßige ش wird vielen Wörtern angehängt, und man findet dieses Anhängsel immer häufiger, je mehr man sich Aegypten nähert, wo es in der Umgangssprache außerordentlich häufig gebraucht wird." Causs. de Perceval gramm. ar. vulg. S. 75. §. 275.

A. d. d. U.

Das ist nicht für dich. لون im ägyptischen Dialekte „ein Gericht von gekochten Sachen."

280.

دا زرب ما يسدّ ريح

Das ist ein Gitterwerk, welches den Wind durchläßt.

Von halben Maaßregeln. زرب ist ein Gitterwerk, welches man in Gärten als Zaun und auf Bälcons gebraucht; es ist gewöhnlich mit Wein oder kriechenden Pflanzen bedeckt. Man macht es von بوص oder dürrem Durrarohr. دا für هذا. يسدّ „aufhalten, verstopfen, hindern."

281.

دا شُغل المعلّم لابنه*)

(Wie) des Meisters Werk für seinen Sohn.

Zur Belobung eines mit Fleiß gefertigten, wohl ausgeführten Werkes.

282.

دي لزقة بيطاريّة

Das ist ein Pflaster wie von einem Roßarzte.

Von einem starken Mittel gegen ein Uebel. بيطار „der Hufschmied", der zu Cairo zugleich Thierarzt ist.

*) Engl. Original hat hier dhamma über He, was über schogl gehört. D. d. U.

283.

دي شي ارخص من الصكّ

Das Ding ist wohlfeiler, als eine Ohrfeige.

Es kostet ein Spottgeld. صكّ oder سكّ „ein Schlag in den Nacken.“ Vergl. N. 2. und die Anmerk.

284.

دا جوع يغتّت الزرد

Das ist ein Hunger, welcher einen Küraß bricht.

Von unmäßiger Begierde oder Habsucht. يغتّت wird im ägyptischen Dialekte oft für يكسّر „brechen“ gebraucht. زرد „ein Panzerhemd, Küraß.“

285. *

دنب الكلب عمره ما يستقيم

Der Schwanz des Hundes wird nie gerade stehen.

Von unverbesserlichen Gewohnheiten. عُمره „Zeit seines Lebens“ wird oft gebraucht für ابد „niemals“ mit Beziehung auf die Lebenszeit.

286. *

دبابة ما هي شي وتغلّت الروح

Eine Fliege ist nichts; aber sie verursacht doch Unannehmlichkeit.

Die unbedeutendste Person kann Verdruß machen. تَغَلَّتَ im ägyptischen Dialekte „Mißvergnügen verursachen, lästig werden.“ تغلّت منه „er hat mich geärgert.“ Denselben Sinn hat تغرّف *).

287.

ذل العَزل يضحك من تيه الولاية

Der Abgang von einem verachteten Amte verlacht den Stolz des Herrschens.

Wenn wir unsere Stellung verlassen haben, so sehen wir ein, was sie Lächerliches hatte. ذُل der „Geringgeschätzte, Verachtete, Niedrige, Elende.“ Dieses ist hier mit العَزل zusammen personificirt; letzteres ist der Abgang von einem Amte, das Aufgeben eines Ranges, einer Gewalt. تيه „aufgeblasen von Stolz.“

288.

دع مُشكل القول وان كان حقا

Zweideutiges Gespräch unterlaß, und wäre es auch wahr.

289. *

ذلّ مَن لا سفيه له

---

*) تغرف.

Der fällt im Preise, der keinen unverschämten Vertheidiger hat.

سغبة „frech, schamlos.“ So heißen zu Cairo die Leute, welche von ihren Herren, Beschützern oder Freunden dazu gebraucht werden, ihre Streitigkeiten auszufechten mit ihrer frechen Manier und unverschämten Sprache; Leute dieser Art lassen sich zu Cairo leicht finden. Folgender Vers will dasselbe sagen:

ومن يحلم وليس له سغبة يلاقي المعضلات
من الرجال

290.

ذكرني فمك حمار اهلي

Dein Mund erinnert mich an den Esel zu Hause (oder meiner Familie).

Von einer Person, die anfänglich eine gute Meinung von sich erweckt, aber, näher betrachtet, sich in ihrem Unwerthe zeigt. Ein junger Mann folgte auf der Straße einem Frauenzimmer, welches er für schön hielt; als sie ihn nun zu einem entlegenen Winkel geführt hatte, und sich entschleierte, entdeckte er ihre Häßlichkeit und brach in obige Worte aus.

291.

ذهبت الناس وبقي النسناس

Die Leute gingen weg; die Paviane blieben da.

نسناس ist eine Gattung von Meerkatzen, wenn ich nicht irre, ein Pavian. بَغَي wird im ägyptischen Dialekte selten conjugirt; es müßte hier heißen (* بغَيت.

*) Wenn es conjugirt wird, so wird nach Caussin de Perceval a. a. O. S. 30. §. 143. die erste und zweite Person Sing. Präter. bakait (بغَيْت) statt bakit (بغِيت) und die 3te Pers. Sing. fem. bakèt (بَغَتْ) für بَغَيَتْ gebildet. Die 3te Pers. Sing. masc. Prät. wird, wie auch Burckhardt an einem anderen Orte bemerkt, ausgesprochen baka, aber بَغَي geschrieben.

A. d. d. U.

خرف الرا

292.

راحت السكرة وجاب الفكرت

Der Rausch verging; da kam die Besinnung.

293.

رزق الكلاب علي المجانين

Den Thoren sind die Hunde zur Ernährung bestimmt.

Der thörichte Verschwender wirft sein Geld für diejenigen weg, die es nicht verdienen. رزق bedeutet hier „das Loos" oder „was vom Schicksale bestimmt ist". In dieser Bedeutung finden wir es oft gebraucht, und so auch im Korán. In diesem Sinne möchten wir hier ergänzen جعل الله. In Syrien ist das Wort رزق der Ausdruck für „Waare", die in Aegypten بضاعة heißt.

294.

رزقت القردة وردة

Die Rose fiel der Meerkatze zum Loose.

Von Personen, welche ihr Glück nicht verdienen.

295.

رأيتك حاج والناس راجعين

Ich sah dich wallfahrten, als die Anderen (von der Wallfahrt) zurückkehrten.

Von der Saumseligkeit.

296.

راح يتوضّي غرق

Er wollte seine Waschung in einem Teiche verrichten, und ertrank.

Er erwartete einen Vortheil, allein anstatt desselben traf ihn das Verderben.

297.

رحم الله امه كانت اقود من ابوه

Gott helfe seiner Mutter; sie war lüderlicher, als sein Vater.

Beschimpfende Redensart. اقود von قواد (Siehe das Lexicon). Die Bedeutung von رحم الله ist wörtlich „Gott habe Erbarmen"; aber in der gewöhnlichen Sprache entspricht es mehr dem englischen „God bless him! (Gott helfe ihm!)"

298.

رزق غدا لغدا

Die Versorgung für morgen gehört dem morgenden Tage.

Aengstige dich nicht um die Zukunft.

299.

ردّوا لنا مقطفنا ما نريد عنب

Gebt uns (nur) unseren Korb zurück, wir verlangen keine Trauben (hinein).

Bezahle uns nur, was du uns schuldig bist, wir bedürfen des Vortheils nicht. مقطف ein Korb aus Dattelblättern, in welchem man Früchte und Küchenkräuter vom Markte holt.

300.

رمية من غير رامي

Ein Wurf, aber kein Werfer.

Mit diesem Sprüchworte pflegt man ein unversehens entfallenes, zu freies Wort zu entschuldigen, woran Jemand Anstoß genommen hat.

301.

راح مني بشحم كلاه

Er verließ mich mit dem Fett der Nieren.

D. h. er verließ mich und nahm auch die geringste Kleinigkeit mit, die ihm gehörte; so daß er forthin

nichts mehr von mir zu fordern hat. Wenn eine Privatperson ein Schaaf schlachtet, so nehmen einige von den Zuschauern die Niere, oder wenigstens das dieselbe umgebende Fett weg, als eine Sache, welche der, der das Schaaf schlachtet, den Leuten zu geben schuldig ist. كلاوة ist der ägyptische Plural von كلية „Niere."

302.

روح احمض ما عندك اطبخه

Geh (und) koche das Sauerste, was du hast.

Eine Antwort, mit welcher man denjenigen abfertigt, der die Bewirthung eines Gastes unter dem Vorwande des schlechten Zustandes seiner Küche ablehnt. In dem gewöhnlichen ägyptischen Dialekte ist روح der Imperativ für راح.

303.

رحم الله من زار وخفّف

Gott segne den, der Besuche macht, und kurze Besuche.

Im Morgenlande dauern die Besuche, besonders solche, welche Frauen einander machen, oft einen ganzen Tag, und selbst die Besuche der Männer dehnen sich oft zu einer unmäßigen Länge aus. خفّف „leicht machen", „niedriger machen" und hier „verkürzen."

304.

راح يخطب اتزوّج

Er ging, um sie zu werben (für einen Freund), und heirathete sie selbst.

Von einem Agenten, der die Vortheile sich zueignet, welche er seinem Prinzipal erwerben soll. اتزوّج im ägyptischen Dialekte für تزوّج.

305. *

رحم الله المراء *) عرف قدره وكفي الناس شرّه

Heil dem Manne, der seine Macht kennt, und sich doch enthält, Andern Uebel zu thun.

306.

راسه في الغبلي **) واسته في الخرابة

Sein Haupt (hat er gewendet) nach der Kebli, seinen Hintertheil nach Ruinen.

Von der Heuchelei der Scheinheiligen, welche, indem sie nur ihre religiösen Pflichten wahrzunehmen scheinen, sich mit niedrigen, weltlichen Dingen beschäftigen.

307. *

راس في السما واسته في الماء

Das Haupt im Himmel, den Hintern im Wasser.

Vom Bettelstolze.

---

*) امراء.

**) Sonst قبلة kebla. D. d. U.

308.

ركوب الخنافس ولا المشي علي الطنافس

Auf einem Roßkäfer reiten ist immer besser, als (selbst) auf einem Teppich gehen.

Personen von hohem Range in Aegypten haben eine außerordentliche Furcht vor dem Gehen, und lassen sich, wenn sie die Kinderjahre hinter sich haben, selten außer ihrem Hause zu Fuß sehen *). طنافس ist der Plural von طنفسة „ein Teppich", welcher indeß in Aegypten gewöhnlicher سجادة heißt.

309.

رضي الخصمان وابي القاضي

Die beiden streitenden Theile vereinigten sich, aber der Kadi widersetzte sich.

Dies sagt man, wenn der Schiedsrichter aus eigennützigen Absichten den Streit zu verlängern sucht.

---

*) Sie entschuldigen sich gewöhnlich mit der Unreinlichkeit der Straßen, die aber wahrscheinlich erst eine Folge ihrer Abneigung gegen das Gehen ist. Die Ursache dieser Abneigung ist in der für den Fußgänger unbequemen Tracht und in dem Hange zur Unthätigkeit und Gemächlichkeit zu suchen. Die Vornehmen bedienen sich der Pferde, am liebsten aber der Esel, da man sich mit der größten Bequemlichkeit darauf setzen und durch die durchgängig niedrigen Eingänge der Häuser reiten kann. Man findet daher an allen Straßenecken gesattelte Esel, welche für einen geringen Preis zu miethen sind. A. d. d. U.

310.

ريح في قفص

(Wie) Wind in einem Käfig.

Von nutzlosen, ungereimten Handlungen und Maaßregeln, welche keinen Erfolg haben können. قفص ein Käfig aus locker geflochtenen Palmblättern.

311. *

رُبّ صَبابة غُرِست من لحظة

Oft ist Liebe eingepflanzt worden durch einen einzigen Blick.

312. *

رُبّ حرب شُبّت من لفظة

Mehr als ein Krieg hat sich durch ein einziges Wort entzündet.

313.

ربّما شَرِق شارب الما قبل ريّه

Vielleicht speit der Trinker das Wasser aus, das ihn zu ersticken droht, ehe er noch seinen Durst gelöscht hat.

Wir müssen bisweilen ein Geschäft aufgeben, das anfänglich vortheilhaft schien, aber vor seiner Beendi-

gung sich als verderblich bewies. شَرَق ist im ägyptischen Dialekte der gurgelnde Ton im Halse, welcher entsteht, wenn wir Wasser ausspeien, das uns zu ersticken droht. رُبَّما bedeutet in demselben Dialekte „vielleicht" oder „es trifft sich bisweilen"; die gewöhnlichere Bedeutung ist aber „vielleicht."

حرف الزين *)

314.

زوج الضرتين قفا بين مرتين

Der Gatte von zwei Weibern ist (wie) ein Nacken zwischen zwei Stöcken (die ihn prügeln).

Von dem Unglück eines Mannes, der zwei zänkische und geschwätzige Weiber hat.

315.

زقاق ضيّق والحمار رقّاص

Eine enge Gasse, und der Esel (auf dem man reitet) schlägt aus.

Wird von denen gesagt, welche, anstatt uns aus einer verwickelten Lage zu helfen, noch neue Schwierigkeiten verursachen. يرفص ist der gewöhnliche Ausdruck für das Ausschlagen der Thiere.

316.

زوجي يكذب عليّ وانا اكذب علي الجيران

*) Soll wohl زاء oder زاي heissen. D. d. U.

Mein Mann erzählt mir Lügen, und Lügen erzähle ich den Nachbarn.

Wie ich es lerne, so handle ich.

317. *

زوجي ما غار فتّش عليّ عشيقي بشمعة

Mein Mann wurde nicht eifersüchtig (wenn auch) mein Liebhaber mich mit einem Lichte suchte.

Von der Blindheit eines Hahnrei.

318. *

زوج القحبة قوّاد بشهادته

Der Ehemann der Hure ist ein elender Wicht nach seinem eigenen Zeugnisse.

319.

زعيط ومعيط ونطاط الحيط

Zait und Mait und springen über die Mauer.

Dies sagt man von einem Menschen, der lustige Gesellschaft und Lärm liebt. Zait und Mait sind Wörter ohne buchstäbliche Bedeutung und drücken nur den Lärm eines geschäftigen Haufens aus. (Vergl. Sprüchw. N. 146.)

320.

زامر الحي ما يُطرب

In seiner Heimath hat der Pfeifer keine Freude (von seiner Kunst.)

Talente werden in der Fremde mehr bewundert, als in der Heimath.

321.

زيتنا في دقيقنا

Unser Oel ist (vermischt) mit unserem eigenen Mehl.

Wenn Jemand eine nahe Verwandte heirathet. Oelkuchen machen ein Lieblingsessen der niederen Klassen in Aegypten aus: das dazu dienende Oel ist Lampenöl (زيت حار).

322.

زاد في الطنبور نغمة

Er sang noch zu der Trommel.

Dies sagt man, wenn Glück oder Unglück noch einen Zuwachs bekömmt. طنبور die kleine Trommel oder Tambourin, welche man mit der einen Hand hält und mit der andern schlägt; sie ist die beständige Begleiterin der Frauen, besonders in den niederen Klassen in ihren fröhlichen Stunden.

323.

ازحلق الحمار وكان من شهوة البحمّار*)

*) الحمار.

Der Esel strauchelte (und fiel); dies (kam) von der Begierde des Treibers (ein Frauenzimmer zu sehen).

Die Angelegenheit verunglückte, weil derjenige, der mit ihrer Besorgung beauftragt war, den Eingebungen seiner Leidenschaft oder seines Interesse folgte. Ein Frauenzimmer ritt auf einem Esel, der Treiber machte, daß dieser stolperte und fiel, um die Schöne zu sehen zu bekommen. ازحلق im ägyptischen Dialekte für زلق oder زحلق „ausgleiten, stolpern, fallen", u. s. w.

حرف السين

324.

سالته عن ابوه فقال خالي شعيب

Ich fragte ihn nach seinem Vater: „Mein Onkel heißt Schaib" antwortete er.

Dieses Sprüchwort wird auf diejenigen angewendet, welche eine Antwort geben, die nicht auf die Frage paßt. خال der Mutter Bruder; عمّ des Vaters Bruder.

325.

سلّموا مفاتيح البُرج للقط

Sie vertrauten die Schlüssel zum Taubenhause der Katze an.

بُرج heißen in Aegypten die Taubenhäuser, welche auf dem platten Lande in Gestalt von kleinen Thürmen gebaut werden nach einem Riß, der große Aehnlichkeit mit dem der Propyläen der alten Tempel hat.

9 *

308.

ركوب الخنافس ولا المشي علي الطنافس

Auf einem Roßkäfer reiten ist immer besser, als (selbst) auf einem Teppich gehen.

Personen von hohem Range in Aegypten haben eine außerordentliche Furcht vor dem Gehen, und lassen sich, wenn sie die Kinderjahre hinter sich haben, selten außer ihrem Hause zu Fuß sehen *). طنافس ist der Plural von طنفسة „ein Teppich", welcher indeß in Aegypten gewöhnlicher سجادة heißt.

309.

رضي الخصمان وابي القاضي

Die beiden streitenden Theile vereinigten sich, aber der Kadi widersetzte sich.

Dies sagt man, wenn der Schiedsrichter aus eigennützigen Absichten den Streit zu verlängern sucht.

*) Sie entschuldigen sich gewöhnlich mit der Unreinlichkeit der Straßen, die aber wahrscheinlich erst eine Folge ihrer Abneigung gegen das Gehen ist. Die Ursache dieser Abneigung ist in der für den Fußgänger unbequemen Tracht und in dem Hange zur Unthätigkeit und Gemächlichkeit zu suchen. Die Vornehmen bedienen sich der Pferde, am liebsten aber der Esel, da man sich mit der größten Bequemlichkeit darauf setzen und durch die durchgängig niedrigen Eingänge der Häuser reiten kann. Man findet daher an allen Straßenecken gesattelte Esel, welche für einen geringen Preis zu miethen sind. A. d. d. U.

310.

ريح في قفص

(Wie) Wind in einem Käfig.

Von nutzlosen, ungereimten Handlungen und Maaßregeln, welche keinen Erfolg haben können. قفص ein Käfig aus locker geflochtenen Palmblättern.

311.*

رُبّ صَبابة غُرِست من لحظة

Oft ist Liebe eingepflanzt worden durch einen einzigen Blick.

312.*

رُبّ حرب شبّت من لفظة

Mehr als ein Krieg hat sich durch ein einziges Wort entzündet.

313.

ربّما شَرِقَ شارب الما قبل ريّه

Vielleicht speit der Trinker das Wasser aus, das ihn zu ersticken droht, ehe er noch seinen Durst gelöscht hat.

Wir müssen bisweilen ein Geschäft aufgeben, das anfänglich vortheilhaft schien, aber vor seiner Beendi-

gung sich als verderblich bewies. شَرَق ist im ägyptischen Dialekte der gurgelnde Ton im Halse, welcher entsteht, wenn wir Wasser ausspeien, das uns zu ersticken droht. رُبّما bedeutet in demselben Dialekte „vielleicht" oder „es trifft sich bisweilen"; die gewöhnlichere Bedeutung ist aber „vielleicht."

حرف الزين *)

314.

زوج الضرتين قفا بين سرتين

Der Gatte von zwei Weibern ist (wie) ein Nacken zwischen zwei Stöcken (die ihn prügeln).

Von dem Unglück eines Mannes, der zwei zänkische und geschwätzige Weiber hat.

315.

زقاق ضيّق والحمار رقّاص

Eine enge Gasse, und der Esel (auf dem man reitet) schlägt aus.

Wird von denen gesagt, welche, anstatt uns aus einer verwickelten Lage zu helfen, noch neue Schwierigkeiten verursachen. يرفص ist der gewöhnliche Ausdruck für das Ausschlagen der Thiere.

316.

زوجي يكذب عليّ وانا اكذب علي الجيران .

*) Soll wohl زاي oder زاء heißen. D. d. U.

Mein Mann erzählt mir Lügen, und Lügen erzähle ich den Nachbarn.

Wie ich es lerne, so handle ich.

317. *

زوجي ما غار فتّش عليّ عشيقي بشمعة

Mein Mann wurde nicht eifersüchtig (wenn auch) mein Liebhaber mich mit einem Lichte suchte.

Von der Blindheit eines Hahnrei.

318. *

زوج القحبة قواد بشهادته

Der Ehemann der Hure ist ein elender Wicht nach seinem eigenen Zeugnisse.

319.

زعيط ومعيط ونطاط الحيط

Zait und Mait und springen über die Mauer.

Dies sagt man von einem Menschen, der lustige Gesellschaft und Lärm liebt. Zait und Mait sind Wörter ohne buchstäbliche Bedeutung und drücken nur den Lärm eines geschäftigen Haufens aus. (Vergl. Sprüchw. N. 146.)

320.

زامر الحي ما يطرب

In seiner Heimath hat der Pfeifer keine Freude (von seiner Kunst.)

Talente werden in der Fremde mehr bewundert, als in der Heimath.

321.

زيتنا في دقيقنا

Unser Oel ist (vermischt) mit unserem eigenen Mehl.

Wenn Jemand eine nahe Verwandte heirathet. Oelkuchen machen ein Lieblingsessen der niederen Klassen in Aegypten aus: das dazu dienende Oel ist Lampenöl (زيت حار).

322.

زاد في الطنبور نغمة

Er sang noch zu der Trommel.

Dies sagt man, wenn Glück oder Unglück noch einen Zuwachs bekömmt. طنبور die kleine Trommel oder Tambourin, welche man mit der einen Hand hält und mit der andern schlägt; sie ist die beständige Begleiterin der Frauen, besonders in den niederen Klassen in ihren fröhlichen Stunden.

323.

ازحلق الحمار وكان من شهوة الحمّار*)

*) الحمار.

Präpositionen علي und الي insgemein ohne Unterschied gebraucht werden, z. B. تضربني علي اي „warum schlägst du mich"?

343.

شدوني حزموني ما لي علي الحرب طاقة.

Sie rüsteten mich; sie gürteten mich; aber ich habe zum Kampfe keine Kraft.

Trotz aller Beihülfe ist die Person untauglich für ihr Geschäft. شدوني von يشد „bereit machen" „aufpacken und zur Reise fertig machen."

344.

شبيه الشي منجذب اليه

Die Sache ist dem ähnlich, wornach sie hingezogen wird.

Dieses Sprüchwort, welches im Arabischen besser klingt, als in meiner Uebersetzung, findet seine Anwendung, wenn man sagen will, daß Jemand allein mit denjenigen Personen gern umgeht, deren Charaktere ihm zusagen. Die Construktion ist: الشي الذي منجذب اليه شبيه.*)

*) Der Recensent in den gött. gelehrt. Anzeigen a. a. O. bemerkt, in Uebereinstimmung mit dem Recensenten in der Allgem. Lit. Zeit. Jan. 1833. N. 16. S. 140., daß die Stellung der Worte im Sprüchworte einzig richtig ist, und keiner Verbesserung bedarf. A. d. d. U.

345.

شكروا القط خري في بيت الدقيق

Man lobte die Katze; sie (ging dann weg und) verunreinigte (durch ihren Koth) das Mehlfaß.

Von denjenigen, welche in Folge des ihnen zu Theil gewordenen Lobes unverschämt und übermüthig werden.

346.

شالوه من الدقن حطّوه في الشارب

Sie nahmen es vom Barte, und legten es auf den Flügel des Bartes.

Der Wechsel machte die Sache nicht besser.

347.

شرا العبد ولا تربيته

Den Kauf eines Sklaven, aber nicht seine Erziehung.

Die Morgenländer wissen recht wohl, wie schwer es ist, einen Sklaven zu erziehen und seiner Halsstarrigkeit Herr zu werden.

348.

شابت لحيته طابت عشرته

Sein Bart wurde grau, seine Gesellschaft angenehm.

349.

شهر ما هو لك لا تعدّ ايامه

Von einem Monat, der dir nicht gehört, zähle nicht die Tage.

Bringe nicht den Vortheil Anderer in Anschlag, der nie der deine werden kann. Unter شهر „Monat" ist hier der monatliche Sold oder Gewinn zu verstehen.

350.

شحّات من شحّات امتلات مخلاته

Ein Bettler füllte seinen Sack von einem (anderen) Bettler.

شحّات verderbte Aussprache für شحّاذ; der gewöhnliche Ausdruck in Aegypten für „Bettler." مخلاة ist der Sack, aus welchem Pferde und Esel Abends ihre Portion Gerste oder Bohnen bekommen. Er ist locker über den Kopf an das Maul gebunden, wie ein Maulkorb, und das Maul und der halbe Kopf steckt während des Fressens darin.

351.

شرط المرافقة الموافقة

Es ist die (erste) Bedingung der Freundschaft, daß man eines Sinnes ist.

352.

شيب وعيب

Ein Graukopf und ein Bösewicht.

353. *

شبانة الحسان تغغت الغوان

Die Wonne des Neidischen zerreißt das Herz.

354.

شرارة تحرق الحارة

Ein einziger Funke setzt das ganze Quartier in Brand.

Aus Kleinigkeiten entsteht ein allgemeines Unglück.

355.*

شي لا يشبع يجوّع

Was nicht sättigt, macht hungrig.

356.*

شيل بتاعك حتي احط بتاعي لا حين انا مستعجل

Nimm das Deine weg, damit ich das Meine hinlegen kann; denn es ist keine Zeit da, ich habe Eile.

Von einem hitzigen Menschen, der Eile hat, und glaubt, die ganze Welt müsse ihm Platz machen und sich seinen Wünschen oder seinem Eigensinne fügen. بتاعك und بتاعي sind in Aegypten ganz gewöhnliche Ausdrücke für „dein" und „mein." Dasselbe bedeutet متاعك und متاعي bei den Moggrebinen; und die Araber sagen حقك und حقي. Von dem Singular بتاع bildet der gemeine Dialekt den Plural بتوع —

361.

شجرة تستظل بها لا تدعي بقطعها

Den Baum, der dir Schatten giebt, laß nicht niederhauen.

362.

شيل ابوك عن اخوك

Nimm deinen Vater von deinem Bruder.

Dieser Ausdruck, an sich ohne eigentlichen Sinn, hat, ich weiß nicht wie, in der Umgangssprache eine Art Bedeutung bekommen. Er bedeutet „nach manchen Schwierigkeiten" oder „kurz" oder „mit kurzen Worten" oder „zuletzt, endlich"; so sagt man z. B., wenn man eine Reise erzählt: „wir reis'ten, wir wurden sehr müde auf dem Wege, wurden hungrig und durstig, wir hatten zu kämpfen — nimm deinen Vater von deinem Bruder — bis wir zuletzt ankamen." كنا مسافرين فتعبنا في الطريق وعطشنا وجعنا وتقاتلنا شيل ابوك عن اخوك حتي وصلنا.

363.

شخاخ انحدر علي خرا قال مرحبا قرداش

Der Urin fiel auf den Koth. „Willkommen, Freund", sprach dieser.

nämlich pflegen die Feigen der Sykomore, so lange sie noch auf dem Baume und ehe sie reif sind, mit einem spitzigen Eisen aufzustechen und auf diese Weise ein Stückchen von der Größe einer Erbse mit herauszunehmen. Dieses thut man, um die Frucht süßer zu machen; denn die Erfahrung hat gelehrt, daß der Zutritt der Luft in das Herz der Frucht die Süßigkeit derselben erhöht. Feigen, welche nicht auf diese Weise aufgestochen sind, gewinnen nie einen guten Geschmack und heißen باط „verdorben." Die Operation selbst nennt man „Beschneidung der Sykomorenfeige" تخنين الجُميز.

359.*

شيل يدك من المرق لا تنحرق

Thue deine Hand von der Suppe; sonst verbrennt sie sich.

Von einem arglistigen Rathgeber, der die Suppe gern für sich behalten wollte. لا تنحرق im ägyptischen Dialekte für لإن لا تنحرق. In ähnlichen Fällen kommt لإن häufig in der Umgangssprache vor.

360.

شويخ ويتحالا

Ein altes Männchen, und spielt doch den Stutzer.

شويخ ist Diminutiv von شيخ — يتحالا von حلو „den Stutzer oder Galanten spielen."

361.

شجرة تستظل بها لا تدعي بقطعها

Den Baum, der dir Schatten giebt, laß nicht niederhauen.

362.

شيل ابوك عن اخوك

Nimm deinen Vater von deinem Bruder.

Dieser Ausdruck, an sich ohne eigentlichen Sinn, hat, ich weiß nicht wie, in der Umgangssprache eine Art Bedeutung bekommen. Er bedeutet „nach manchen Schwierigkeiten" oder „kurz" oder „mit kurzen Worten" oder „zuletzt, endlich"; so sagt man z. B., wenn man eine Reise erzählt: „wir reisten, wir wurden sehr müde auf dem Wege, wurden hungrig und durstig, wir hatten zu kämpfen — nimm deinen Vater von deinem Bruder — bis wir zuletzt ankamen." كنا مسافرين فتعبنا في الطريق وعطشنا وجعنا وتقاتلنا شيل ابوك عن اخوك حتى وصلنا.

363.

شخاخ انحدر علي خرا قال مرحبا قرداش

Der Urin fiel auf den Koth. „Willkommen, Freund", sprach dieser.

Zum Spott auf die lumpigen türkischen Soldaten, welche, wenn sie einander begegnen, nach türkischer Art einander mit dem Ausdrucke zu grüßen pflegen: مرحبا قرداشن „Willkommen, Freund (oder Bruder)!“

364.

الشرّ قديم

Das Böse ist von Alters her.

365.

شغلني الشعير عن الشعر والبرّ عن البرّ

Die Gerste nahm mir den Kopf in Beschlag, statt der Dichtkunst, und der Weizen statt der Mildthätigkeit.

Ich hatte ganz verschiedene Dinge im Kopfe. Dieses Sprüchwort, in welchem sonst kein Witz ist, drückt im arabischen Texte ein Wortspiel aus. شغلني عنه „es nahm meine Muße oder Aufmerksamkeit in Anspruch und hinderte mich, meine Aufmerksamkeit auf einen anderen Gegenstand zu richten.“ Diesen Ausdruck hört man sehr oft.

حرف الصاد

366.

صارت الغوقة شاعرة

Die Eule ist Dichterin geworden.

Von denjenigen, welche ein Geschäft unternehmen, zu welchem sie sich nicht eignen. الغوقة öfter ام قويقة ist die Gattung kleiner Eulen, welche man in Syrien بومة nennt.

367.

صادفت الحمير التلاليس

Die Esel begegneten sich mit den Säcken.

Das Unglück kehrt zurück. تلاليس der Plural von تلّيس (vergl. N. 254).

368.

صار نقّاب الغراب واعظ

Der Löcher in die Kornsäcke machte, ist ein (Sitten-) Prediger geworden.

Ein Dieb wurde ein Heiliger. نقّاب einer, der ein Loch bohrt, besonders in der Absicht, um zu stehlen. So bedeutet نقّاب الحيط einen, der eine Wand durchbricht, um in dem Hause zu stehlen, eine Operation, welche die Diebe in Oberägypten mit unglaublicher Geschicklichkeit bewerkstelligen. غرائر der Plural von غرارة ein Kornsack, wie man ihn den Kameelen aufladet; er ist kürzer, aber weiter als der تلّيس. Im südlichen Theile Syriens ist غرارة ein Getreidemaaß.

369.

صام سنة وفطر علي بصلة

Er fastete ein ganzes Jahr, und brach dann sein Fasten mit einer Zwiebel.

Wir finden oft, daß Personen, welche in einem guten Rufe stehen, denselben bei einer nichtigen Gelegenheit oder um eines winzigen Vortheils willen verwirken. Wenn der Ramadhán vorüber ist, brechen die Moslimen ihre Fasten am Morgen des großen Festes (يفطروا) mit Leckerbissen aus ihrer Küche. Man hält es für verdienstlich, nach Muhammeds Beispiel bei dieser Gelegenheit zuerst einige Datteln zu genießen, und es ist eine Schande, sich eines so armseligen Dings, wie einer Zwiebel, dazu zu bedienen.

Den Ausdruck يفطر gebraucht man so wohl von dem gesetzmäßigen Brechen der Fasten, als auch von dem ungesetzmäßigen während der Dauer des Monates Ramadhán, und man sagt in letzterer Bedeutung von Jemand هو فاطر — er bricht die Fasten — wenn er verstohlen etwas genießt, und dies wird dann zu einem Ausdruck der größten Beschimpfung.

370.

صغار قوم كبار اخرين

Wer klein ist unter (gewissen) Leuten, ist groß unter andern.

371.*

صلحت عويشة لعبد الكريم

Die kleine Aische paßt gut zu Abd el Kerim.

Vom Zusammentreffen zweier Personen, welche gut zu einander passen. يصلح لي bedeutet im ägyptischen Dialekte „es schickt sich, paßt für mich, es ist brauchbar für mich, ganz für mich gemacht". عويشة Diminutiv von عيشة.

372.

صباح الفوّال ولا صباح العطّار

Den Morgengruß dem Bohnenhändler, und nicht dem Apotheker.

Es ist besser arm, aber gesund zu sein, wie ein Bauer, als reich, und die Hülfe des Apothekers zu suchen. Das Wort صباح steht hier für مصابحة „das erste Begegnen und Begrüßen, wenn man des Morgens ausgeht". Nach dem Volksglauben der Morgenländer ist das Glück oder Unglück des Tages durch den Gegenstand bedingt, welchen man zuerst zu Gesicht bekommt, sobald man des Morgens aus der Thüre tritt. Wenn demnach sich in der Morgenstunde ein glücklicher Gegenstand zeigt, so sagt man صباحنا طيب „unser Morgengruß war glücklich oder gut". الفوّال von فول heißt der Mann, welcher des Morgens früh auf dem Bazar grobe Pferdebohnen verkauft, welche gekocht مُدَمّس heißen; sie machen die Hauptmahlzeit der Bauern aus, aber es gehört auch der Magen eines Bauern dazu, um sie zu verdauen; zur Schmelzung derselben bedient man sich der Butter oder des Lampenöls. Die Apotheker sind gewöhnlich zugleich die Aerzte in der Stadt.

373.

اصاب التيس الماء وبل شواربه

Der Bock fand Wasser und badete seinen Bart.

Von Menschen, welche das Glück, das ihnen begegnet, ohne Maaß und Ziel genießen.

374.

صاحب القليل اولي به

Wer wenig besitzt, hat das erste Recht dazu.

375.

صاهر كرشاني جزار قال جا الخرا لباب الدار

Ein Hundefutterverkäufer wurde der Schwiegersohn eines Metzgers. „(Da) kommt", sagte man, „der Koth vor die Thür (seines) Hauses."

Von einer Verbindung zwischen gemeinen Menschen; man kürzt gemeiniglich dieses Sprüchwort ab, und gebraucht nur den letzten Theil desselben جا الخرا لباب الدار. كرشاني heißt derjenige, welcher كرشة verkauft, d. h. Schöpsmagen, Eingeweide und andere Arten von Hundefutter. Jedoch werden in dem Oriente diese Gegenstände selten den Hunden zu Theil, sondern von armen Leuten gekauft.

376.

صقل جُبّتة *) ونَقّش لحيتة

Er hat sein Kleid aufgeputzt und seinen Bart gesäubert.

Er hat sich fertig gemacht zu seinem Geschäft. صقل, von Kleidern gebraucht, heißt „mit einem heißen

*) Im Engl. Original stehen die Vokale irrig über صقل.
D. d. U.

Eisen darüber hinfahren, um ihnen ihren Glanz wiederzugeben"; vom Papier heißt es „glätten". جبّة ist das Unterkleid, wie man es im Orient trägt. نغنش im ägyptischen Dialekte „den Bart von Staub reinigen"; das Wort سَرَّح hat dieselbe Bedeutung.

377.

صورة المودّة الصدق

Das Bild der Freundschaft ist die Treue.

Es wäre zu wünschen, daß die Aegyptier diesen Grundsatz auch im Leben befolgen möchten. Treue in der Freundschaft sucht man im Oriente vergebens; ich kann wenigstens auf mein Gewissen versichern, daß mir weder in Syrien noch in Aegypten ein Beispiel einer Freundschaft, welche sich unter schwierigen Umständen bewährt hätte, im Kreise meiner Beobachtung vorgekommen ist; wohl aber im Gegentheil zahlreiche Fälle, wo Leute, die sich selbst Freunde nannten, bei der geringsten Aussicht auf Gewinn, oder aus Furcht, oder aus anderen nichtswürdigen Bewegungsgründen einander verriethen.

378.

صاحب الحاجة اعمي

Wer eines Dings bedarf, ist blind (gegen seine Mängel).

Im ägyptischen Dialekte bedeutet صاحب الحاجة „denjenigen, welcher einer Sache bedarf, welcher die-

selbe verlangt" oder auch „welcher sie besitzt". In der ersten Bedeutung steht dann الحاجة für الاحتياج — und صاحب الحاجة heißt dann so viel als طالب الحاجة (vergl. N. 34.).

379.

اصاب اليهودي لحما رخيص فقال هذا منتن

Ein Jude fand Fleisch zu einem Spottpreise. „Es stinkt", sagte er.

Von den Ausflüchten des Geizhalses.

380. *

صفعة بنقد خير من بدرة بنسية

Ein Schlag mit baarem Gelde auf der Stelle ist besser, als achtzig tausend Dirhems versprochener (künftig zu erwartender) Zahlung.

بدرة ist die Summe von „achtzig tausend Dirhems"*), ein Ausdruck, welcher jetzt im Handel und Wandel außer Gebrauch gekommen ist. نسيعة heißt im ägyptischen Dialekte soviel, als اجل oder وعد.

*) Nach sonstigen Bestimmungen nur 10,000 oder 1000, oder 7000. Vgl. Freytag Lexic. Arabic. latin. zu dem Worte. A. d. d. U.

حرف الضاد

381.

ضراط الابل ولا تسبيح السمك

Das Bauchknurren der Kameele ist besser, als das Gebet der Fische.

Die beschwerlichste Landreise ist der angenehmsten Seereise vorzuziehen. „Mache deine Reise zur See", sagte Jemand zu seinem Freunde, „da wirst du mancherlei Fische um das Schiff ihre Andacht verrichten sehen." „Nein", antwortete der Freund, „lieber will ich hören" u. s. w. Die Aegyptier haben eine solche Abneigung gegen Seereisen, daß sie größtentheils lieber den langweiligen und beschwerlichen Landweg nach Mekka wählen, als den kürzern Weg zur See. تسبيح ist das Gebet سبحان الله und im Allgemeinen irgend eine Huldigung, welche der Gottheit dargebracht wird.

382.

ضربتين في الراس توجع

Zwei Schläge an den Kopf thun weh.

Von Jemandem, der in derselben Art zweimal betrogen worden ist.

383.

ضحكوا علي السقّا حسبوا من حقّا

Sie scherzten mit dem Wasserträger; der bildete sich ein, es wäre aufrichtig gemeint.

Von der Leichtgläubigkeit, mit welcher untergeordnete Personen Versprechungen ihrer Vorgesetzten anhören, die nichts weniger als ernstlich gemeint sind. ضحكوا علي heißt gewöhnlich, „sie lachten ihn an", bisweilen aber auch, wie hier, „sie lachten oder scherzten mit ihm". حسبوا die ägyptische Aussprache von حسبه, mit scharfer Betonung der letzten Sylben „hasabooe (hasabû)" *).

384.

ضيف الكرام يضيّف

Der Gast des Gastfreundlichen übt Gastfreundschaft.

Oder er lernt Gastfreundschaft von denen, welche sie gegen ihn geübt haben. Dies spielt auf eine allgemein im Orient herrschende Sitte an. Wenn nämlich Jemand von einem achtungswerthen Manne eine Einladung erhält, so darf er ohne ausdrückliche Erlaubniß oder Bitte des Wirthes einige seiner eigenen Freunde

*) Vergl. die Bemerkung zu N. 45. D. d. U.

mitbringen, welche dann nichts destoweniger mit derselben Aufmerksamkeit behandelt werden, als derjenige, welcher ausdrücklich eingeladen ist.

385.

ضربني وبكي وسبقني وشكي

Er schlug mich, und weinte; er lief mir den Rang ab, und klagte.

Wird von denjenigen gebraucht, welche mitten unter glücklichen Unternehmungen über Unglück klagen.

386.

ضيف البدوي يسرق ثيابك

Beherberge du den Beduinen; er wird dir deine Kleider mitnehmen.

Von der Undankbarkeit. Die Beduinen Aegyptens stehen bei den Städtern in sehr schlechtem Kredit, und viele von ihnen, welche zu einer eigenen Gattung zwischen den freien Beduinen und den Bauern ausgeartet sind, haben alle Laster der letzteren angenommen. ضيف ist der ägyptische Imperativ von يضيّف „Jemand als Gast bewirthen".

387.

ضرب الحبيب مثل اكل زبيب

Ein Schlag vom Liebhaber schmeckt (so süß) wie eine Rosine.

Hier liegt der Witz lediglich in dem Reime der arabischen Wörter sebib, Rosine, und habib, Liebhaber.

388.

ضاربني ولا تمسك خصاي

Kämpfe mit mir, aber verschone die empfindlichen (eigentlich „obscönen") Theile (meines Körpers).

Bei aller Feindschaft benimm dich mit Anstand und Mäßigung. Wenn die ägyptischen Bauern mit einander ringen, so packt der Schwächere seinen Gegner oft auf eine Art, welche gefährliche, ja oft tödtliche Folgen hat.

389.

ضاع عقله في طوله

In der Länge seines Körpers hat sich sein Verstand verloren.

Man sagt dies von einem Menschen, dessen Körper eben so lang, als sein Geist beschränkt ist.

390.

ضحك الجوزة بين الحجرين

(Wie) das Lachen der Nuß zwischen zwei Steinen.

Von dem gezwungenen Lachen unter heftigen Schmerzen.

391.

ضع الامور مواضعها تضعك موضعك

Stelle die Sachen an ihren Platz, so stellen sie dich an deinen Platz.

Gieb einem jeden, was Recht ist und Schuldigkeit, so wird auch dir das nicht entstehen, worauf du Anspruch machen kannst. Das Sprüchwort hat auch die Bedeutung: „fange keine Neuerungen an, so ersparst du dir Unruhe und Verdruß.“

392.

اضرب البري حتي يعترف المجتري

Geißele den Unschuldigen, damit der Schuldige bekenne.

Welche Maxime für einen Richter! Man erzählt sich, daß der Kadhi in einem verwickelten Rechtsfalle eine Person, welche notorisch unschuldig war, zur Bastonade verurtheilte. Als der arme Mann sich darüber beklagte, so erklärte ihm der Kadhi, daß er ihn lediglich in der Absicht prügele, damit der wirkliche Thäter sich aus Mitleid zum Geständniß seiner That bewegen lassen möchte.

393.

ضحك الافاعي في جراب النورة

(Wie) das Lachen der Schlangen in einem Sacke mit brennendem Kalk.

Von ähnlicher Bedeutung wie N. 390. Die Kinder thun die Schlangen, um sie zu quälen, in einen

Sack mit ungelöschtem Kalk, und gießen dann Wasser darüber; das Zischen der Schlangen unter diesen Schmerzen nennen die Kinder „das Lachen der Schlangen". نورة ist ungelöschter Kalk; denselben Namen giebt man auch einer Mischung von diesem Kalke und Quecksilber, welche man in dem Bade als Mittel gebraucht, um Haare vom Körper zu vertilgen. جراب ist „ein lederner Sack".

394.

ضيّق الحوصلة

Er hat einen engen Magen.

Von Jemandem, der jedes Geheimniß ausplaudert. حوصلة bedeutet im ägyptischen Dialekte denjenigen Theil von dem Schlunde eines Vogels, in welchem das Futter vor der Verdauung liegen bleibt.

395. *

اضبط من الاعمى

Er hält fester als ein Blinder.

Wird von dem gesagt, der bei seinem Vorsatze unerschütterlich beharrt. Blinde Leute ergreifen die Gegenstände, welche ihnen in den Weg kommen, mit ungewöhnlicher Kraft und Heftigkeit.

396.

اضيق من سمّ الخياط

Enger, als ein Nadelöhr.

Von einer sehr schwierigen Angelegenheit. سَمّ الخياط heißt „ein Nadelöhr". In dem Koran findet man حتي يلج الجمل في سَمّ الخياط „bis das Kameel durch ein Nadelöhr geht."

Sack mit ungelöschtem Kalk, und gießen dann Wasser darüber; das Zischen der Schlangen unter diesen Schmerzen nennen die Kinder „das Lachen der Schlangen“. نورة ist ungelöschter Kalk; denselben Namen giebt man auch einer Mischung von diesem Kalke und Quecksilber, welche man in dem Bade als Mittel gebraucht, um Haare vom Körper zu vertilgen. جراب ist „ein lederner Sack“.

394.

ضيّق الحوصلة

Er hat einen engen Magen.

Von Jemandem, der jedes Geheimniß ausplaudert. حوصلة bedeutet im ägyptischen Dialekte denjenigen Theil von dem Schlunde eines Vogels, in welchem das Futter vor der Verdauung liegen bleibt.

395. *

اضبط من الاعمي

Er hält fester als ein Blinder.

Wird von dem gesagt, der bei seinem Vorsatze unerschütterlich beharrt. Blinde Leute ergreifen die Gegenstände, welche ihnen in den Weg kommen, mit ungewöhnlicher Kraft und Heftigkeit.

396.

اضيق من سمّ الخياط

Enger, als ein Nadelöhr.

Von einer sehr schwierigen Angelegenheit. سَمّ الخياط heißt „ein Nadelöhr". In dem Koran findet man حتي يلج الجمل في سَمّ الخياط „bis das Kameel durch ein Nadelöhr geht."

حرف الطآء

397.

ظار طيرك واخذه غيرك

Dein Vogel flog davon und ein Anderer fing ihn.

Ein Anderer hat von deinem Glücke oder von der günstigen Gelegenheit, welche du unbenutzt vorüber gelassen hast, Besitz genommen.

398. *

طرطوري يقع من نطشة

(Wie) eine hohe Mütze; sie fällt durch den leisesten Stoß herab.

Von einem entnervten, feigen Menschen. Ueber طرطوري oder طرطور, vergl. N. 194. Im ägyptischen Dialekte bedeutet نطشة einen leisen Stoß oder Schlag.

399.

طبّل طبلك وزمّر زمرك

Schlag deine Trommel, und blas deine Pfeife.

Du hast nun deine Wünsche erreicht, jetzt genieße deines Glückes; das ist die Zeit, dich zu freuen. Dieses Sprüchwort hört man unter den Aegyptiern sehr oft. Trommel und Pfeifen sind die gewöhnlichsten Instrumente, welche man findet, zumal unter den Bauern.

400.

طيّر طيره وراح يجري خلفه

Erst ließ er seinen Vogel fort, und lief ihm dann wieder nach.

Von einem wankelmüthigen Menschen.

401.

طلع نَقْبة علي شونة

Das Loch (welches er machte) ging in ein Getraidemagazin.

Von dem Fehlschlagen einer mühsamen Unternehmung. Ein Dieb ging damit um, eine Mauer zu durchbrechen, in der Hoffnung, hinter derselben eine Menge kostbarer Sachen zu finden; statt derselben fand er aber nur ein Getraide- oder Strohmagazin, mit welchem ihm wenig gedient war. نقب ist eine durch eine Mauer gebrochene Oeffnung. شونة ist ein eingeschlossener, aber unbedeckter Raum, wo das der Regierung zugehörige Getraide oder Stroh aufbewahrt wird. In Aegypten findet man in jeder Stadt ein

solches Magazin, wo man das Getraide aufschüttet, ohne es jedoch zu bedecken und vor dem Regen zu schützen; indessen verdirbt dadurch nur die Oberfläche des Getreides bis zu einer Tiefe von 6 bis 8 Zoll. So viel ich weiß, giebt es zur Zeit in ganz Aegypten nur ein bedecktes Getreidemagazin, welches Muhammed Ali Pascha kürzlich in Alexandria erbaut hat.

402.

طالب المال بلا مال كحامل الماء في الغربال

Wer Reichthum sucht, ohne Reichthum (schon zu haben), der trägt Wasser in ein Sieb.

403. *

طاعة اللسان ندامة

Gehorsam gegen die Zunge (bringt) Reue.

Wer seine Zunge nicht im Zaume hält, wird es bereuen.

404.

طبيب يداوي الناس وهو عليل

(Wie) ein Arzt, der andere Leute heilt, und selbst krank ist.

(Ein Vers.)

405.

طعمة الاسد تخمة الذيب

Das Futter des Löwen ist unverdaulich für den Wolf.

تخمة verderbter Magen, Unverdaulichkeit.

406.

الطبع الكاذب يدق الرقبة

Falscher Ehrgeiz haut den Kopf ab.

Führt zum Verderben. طبع heißt „heftige Begierde" entweder nach Geld, oder nach Gewalt, oder nach Ruhm, und im letzteren Sinne bedeutet es dann „Ehrgeiz". يدق im ägyptischen Dialekte „schlagen, abschneiden", u. s. w.

حرف الظاء

407.

ظُلم البهايم حرام

Mißhandlung unvernünftiger Thiere ist verboten.

408.

ظنّان خوان بعيد الاحسان

Argwöhnisch, treulos, unfähig einer guten That.

Rügende Schilderung des Charakters eines nichtswürdigen Menschen. ظنّان einer, der von Anderen Böses argwöhnt, weil zu verstehen ist الذي يظن بالسوء.

409.

ظلوم فشوم كعب الشوّم

Tyrannisch, hinterlistig, von schlechter Vorbedeutung.

*) كعب الشوم will sagen, daß seine Ferse (und deshalb die ganze Person) von böser Vorbedeutung ist: es steht für كعبة شؤم. Die Aegyptier sagen in Bezug auf eine Sache, welche für den Besitzer von böser Vorbedeutung ist كعبة علية موش طيب „seine Ferse ist nicht gut dafür“ oder „seine Ferse wird unglücklich sein, wenn sie darüber geht“. (موش für ما هو شي) Rücksichtlich solcher bösen Vorbedeutungen sagen die Aegyptier اعتاب واكعاب ونواصي „Thürschwelle, Fersen und Kopfhaar (des Pferdes)“, d. h. Häuser, Menschen und Pferde stehen am meisten unter dem Einfluß des bösen Blicks und des bösen Vorzeichens. Diese Meinung verdankt ihren Ursprung wahrscheinlich dem Ausspruche Muhammeds ان يكون الشؤم فغي ثلاث الدار والمراة والدابة „unter dem bösen Zeichen sollen nur drei Dinge stehen: das Haus, das Weib und das Thier“ **). Die alten Araber waren in dieser Hinsicht außerordentlich abergläubisch und noch jetzt ist die Furcht vor einem bösen Zeichen allgemein verbreitet und begleitet jede Verrichtung.

---

*) السوم.

**) In der Sunna (Fundgr. d. Or. I. S. 296.) heißt es: Alles Böse in einer Familie kommt vom Hause, vom Weibe und vom Pferde. A. d. d. U.

حرف العين

410.

عين لا تري قلب لا يحزن

(Wo) das Auge nicht sieht, betrübt sich das Herz nicht.

Sei nicht Augenzeuge des Unglücks.

411.

علي قد الكسا مد رجليك

Nach der Länge des Kleides strecke die Beine.

Richte dich nach den Umständen, in welchen du lebst. Ein Bein so unter den Kleidern hervorzustrecken, daß ein Theil desselben sichtbar würde, würde im Orient in einer anständigen Gesellschaft als eine schwere Verletzung des Anstandes und der Sitte betrachtet werden. Vor einer höheren Person muß derjenige, welcher mit kreuzweis übereinander geschlagenen Beinen da sitzt, selbst die Füße und Zehen bedecken, so daß von seinem ganzen Körper kein Theil sichtbar ist, als das Gesicht. Im ägyptischen Dialekte wird قد oft für قدر gebraucht.

412.

عدوّتي غاسلتي

Meine Feindin ist die Wäscherin meines Leichnams.

*Ich bin der Großmuth meines Feindes überlassen. الغاسلة ist die Frau, welche die Leichname der Frauen vor dem Begräbnisse abwäscht.

413.

عريان باسته والبخور تحته

Nackt am Hintern und doch Parfümerieen daran.

Obgleich er das Geld nicht hat, um sich Kleider anzuschaffen, so ist er doch eitel genug, seinen Hinteren zu parfümiren, während selbst reiche Leute sich mit dem Parfümiren des Bartes begnügen. Die Sucht, auf einem hohen Fuße zu leben und den Vornehmen zu spielen, ist unter den niederen Volksklassen im Orient sehr herrschend, während im Gegentheil die Vornehmern ihren Reichthum zu verbergen suchen, indem sie so ärmlich leben, als es sich mit ihrem Range nur irgend verträgt *).

---

*) Den meisten Aufwand machen sie noch in der Kleidung, besonders die Türken, nach denen sich auch die reicheren Araber richten, indem sie insgemein viel auf den Gebrauch werthvoller Stoffe und kostbarer Pelze halten. Indessen mögen sie wohl bisweilen Gründe haben, dieser Neigung Schranken zu setzen. Man vergl. Burckhardts Anmerk. zu N. 101. Die Wohnungen der Vornehmen sehen im In-

414.

عقلا ما اختصموا

Weise Männer zanken sich nicht.

415.

عداوة العاقل ولا صحبة الجاهل

Die Feindschaft des Weisen ist besser, als die Freundschaft des Thoren.

416.

عند المخاضة يبان الغليط

An der Fuhrt des Flusses zeigte sich der Kalit.

---

neren eben so ärmlich aus, als sie sich von außen wenig empfehlen, indem die Fenster, oder vielmehr die unbeweglichen hölzernen Gitter, in den Hof gehen, so daß das Haus von außen nur die kahle Rückseite zeigt und mit seinem schmalen niedrigen Eingange mehr einem Gefängnisse ähnlich sieht. Die Zimmer sind meist eng und winkelig und haben wenig aufzuweisen, was das Auge eines Europäers in einer anständigen Wohnung sucht, wie Schränke, Kommoden, Tapeten, Spiegel u. s. w. Die Wände sind blos geweißt und mit Sinnsprüchen aus dem Koran verziert, und der ganze Hausrath besteht in Teppichen und Kissen, großen kupfernen und hölzernen Platten, die statt des Tisches dienen, in einigen Pfannen, einem Mörser, einer Handmühle, etwas Porzellan und einigen Schüsseln und Tellern von verzinntem Kupfer. Eben so einfach sind die Speisen — kurz in Allem zeigt sich die Einfachheit und Genügsamkeit der Abkömmlinge von Nomaden.

A. d. d. U.

412.

عدوّتي غاسلتي

Meine Feindin ist die Wäscherin meines Leichnams.

Ich bin der Großmuth meines Feindes überlassen. الغاسلة ist die Frau, welche die Leichname der Frauen vor dem Begräbnisse abwäscht.

413.

عريان باسته والبخور تحته

Nackt am Hintern und doch Parfümerieen daran.

Obgleich er das Geld nicht hat, um sich Kleider anzuschaffen, so ist er doch eitel genug, seinen Hinteren zu parfümiren, während selbst reiche Leute sich mit dem Parfümiren des Bartes begnügen. Die Sucht, auf einem hohen Fuße zu leben und den Vornehmen zu spielen, ist unter den niederen Volksklassen im Orient sehr herrschend, während im Gegentheil die Vornehmern ihren Reichthum zu verbergen suchen, indem sie so ärmlich leben, als es sich mit ihrem Range nur irgend verträgt *).

*) Den meisten Aufwand machen sie noch in der Kleidung, besonders die Türken, nach denen sich auch die reicheren Araber richten, indem sie insgemein viel auf den Gebrauch werthvoller Stoffe und kostbarer Pelze halten. Indessen mögen sie wohl bisweilen Gründe haben, dieser Neigung Schranken zu setzen. Man vergl. Burckhardts Anmerk. zu N. 101. Die Wohnungen der Vornehmen sehen im In-

Wo der Magen betheiligt ist, da weicht die Klugheit.

Die Klugheit unterliegt, wo der Hunger und die Noth gebietet.

419.

عند المضيق لا اخ ولا صديق

In dem Hohlwege ist weder Freund noch Bruder.

In gefährlichen Lagen müssen wir lediglich auf unsere eigene Rettung denken. المضيق „ein Engpaß, ein gefährlicher Augenblick".

420.

عميا تحفّ مجنونة

Eine Blinde scheert eine Wahnsinnige.

Wenn ein Geschäft durch die unpassenden Personen, die es verrichten, lächerlich wird. تحفّ von حفّ oder تحفيف „das Reiben der Gesichtshaut mit dem libán schámi, einem Mittel, die Haare zu vertreiben. Libán schámi (لبان شامي) ist ein weißes, klebriges, glänzendes Harz, eine Art von Terpentin, wird von den Inseln des Archipelagus, besonders von Scio, nach Aegypten gebracht und von einer Art Tanne gewonnen. Man läßt es zergehen, taucht die Finger hinein und reibt damit das Gesicht;

Bei gewissen Gelegenheiten müssen sich die bösen Eigenschaften eines Menschen selbst verrathen. مخاضة ist eine seichte Stelle eines Flusses, wo man durchwatet. Wenn die Bauern durchwaten, heben sie den Saum ihres Gewandes auf, und bei dieser Gelegenheit wird der Kalit (vergl. N. 157.) sichtbar.

417.

عند الشوي لف لف وعند الخل انا ضرسان

Bei dem Braten „drauf, drauf"! bei dem Essig aber „meine Zähne vertragen es nicht".

Wenn Braten aufgetragen wird, so ißt er gierig; setzt man ihm aber Essig vor, so spricht er: „er macht mir Zahnweh". لف „umgeben, bedecken, oder einwickeln". Hier bedeutet es, nach der Sitte der Orientalen, ein Stück Braten in Brod einwickeln; denn im Orient begleitet man jedes Stückchen Braten, welches man vom Teller nimmt, mit einem Stück Brod zum Munde; oder wickelt es, wo möglich, in letzteres ein. ضرسان ist die unangenehme Empfindung in den Zähnen, welche entsteht, wenn wir etwas erblicken, was gegen unser Gefühl oder unsern Geschmack ist. Den Datteleßig genießen die niederen Klassen im Sommer; man pflegt Brod hineinzutauchen.

418.

عند البطون تذهب العقول

Wo der Magen betheiligt ist, da weicht die Klugheit.

Die Klugheit unterliegt, wo der Hunger und die Noth gebietet.

419.

عند الضيق لا اخ ولا صديق

In dem Hohlwege ist weder Freund noch Bruder.

In gefährlichen Lagen müssen wir lediglich auf unsere eigene Rettung denken. المضيق „ein Engpaß, ein gefährlicher Augenblick".

420.

عُميا تحفّف مجنونة

Eine Blinde scheert eine Wahnsinnige.

Wenn ein Geschäft durch die unpassenden Personen, die es verrichten, lächerlich wird. تحفّف von حفّ oder تحفيف „das Reiben der Gesichtshaut mit dem libán schámi, einem Mittel, die Haare zu vertreiben. Libán schámi (لبان شامي) ist ein weißes, klebriges, glänzendes Harz, eine Art von Terpentin, wird von den Inseln des Archipelagus, besonders von Scio, nach Aegypten gebracht und von einer Art Tanne gewonnen. Man läßt es zergehen, taucht die Finger hinein und reibt damit das Gesicht;

auf diese Weise werden alle Haare, welche man trifft, mit der Wurzel ausgerissen. Die Frauen von Cairo, deren Schönheit durch die Haare im Gesicht sehr beeinträchtigt wird, helfen diesem Uebelstande mit diesem تحفيف ab.

421.

علي عينك يا تاجر

Die Augen auf, Kaufmann!

Es liegt Alles ausgebreitet vor dir, darum thue die Augen auf, lässest du dich betrügen, so ist es deine eigene Schuld.

422.

علي بخت زفافي قصّر الليل وتابت المغاني

Zu dem Glücke meines Hochzeitsfestes kam die Kürze der Nacht und die Reue der Sängerinnen.

Dies ist ein ironischer Ausdruck für: die Hochzeit ging nicht glücklich vor sich, und wird dann auf irgend einen ungünstigen Umstand angewandt, welcher ein Vergnügen unterbricht. زفاف ist der Plural von زفّة „der feierliche Aufzug, in welchem die Braut in das Haus des Bräutigams gebracht wird"; es bedeutet aber auch „das ganze Hochzeitsfest". Die Hauptbelustigungen dabei finden während der Nacht Statt, und

in Cairo immer in der Nacht, welche der Vollziehung der Heirath vorhergeht; diese Nacht heißt ليلة الدُّخلة. Während ich dieses schreibe, ist das ganze Stadtviertel, wo ich wohne, auf eine solche Veranlassung erleuchtet, und zwei Männer, von denen der eine in einen fränkischen Soldaten verkleidet, der andere wie eine fränkische Frau aufgeputzt ist, treiben ihre Possen zur Belustigung einer großen Menge Araber vor dem Hause des Bräutigams; ein dritter Araber stellt einen lumpigen türkischen Soldaten vor, welcher der Dame den Hof macht; sowohl er, als auch das fränkische Paar, spricht das Arabische nach dem muthmaßlichen Idiom seines Vaterlandes und erregt dadurch bei den Arabern ein stürmisches Gelächter. Der Türke, welcher die Taschen voll Gold hat, erobert endlich das Herz der Pseudodame, aber der fränkische Soldat prügelt ihn unbarmherzig durch, so oft er ihm begegnet, und zwingt ihn endlich, statt des Turbans seinen Hut aufzusetzen. Die Sängerinnen sind meist öffentliche Weibspersonen lüderlicher Art; diejenigen, welche zu dem Hochzeitsfeste erwartet wurden, bekamen plötzlich Anfälle von Reue (تابت), und erschienen deshalb nicht.

Weil frühere Reisende gewisse Gewohnheiten und Gebräuche, welche bei einer Moslimenhochzeit in Cairo vorkommen, nicht erwähnt haben, so will ich hier eine kurze Beschreibung derselben liefern.

Wenn ein junger Mann um die Hand eines Mädchens anhalten will, so begiebt sich ein Freund oder Verwandter von ihm, oder sein Scheikh (welcher ihn im Lesen des Koran unterrichtet hat) zu dem Vater des Mädchens und schließt mit ihm den Handel um sie ab *). Denn es ist im eigentlichen Sinne ein Handel, sofern man nie die Neigung des Mädchens befragt und der Preis, welcher für dasselbe bezahlt werden soll (حق البنت, wie sie es nennen), der einzige Punkt ist, der dabei in Betracht kommt, vorausgesetzt, daß keine Verschiedenheit des Standes Statt findet; wiewohl es die Aegyptier auch mit der Ebenbürtigkeit nicht sehr genau nehmen, indem oft Leute von gemeinem Herkommen und Stande, wenn sie nur Vermögen besitzen, in einen höheren Stand heirathen. Die Summe, welche auf diese Weise dem Vater, oder, wenn dieser gestorben ist, dem nächsten männlichen Anverwandten, für ein Mädchen bezahlt wird, ist nach ihrem Range, Vermögen und nach dem Rufe ihrer Schönheit verschieden. Unter den Kaufleuten ersten Ranges giebt man 200 bis 300 Dollars; unter denen der zweiten Klasse 60 bis 80, und in den niederen Klassen zahlt man oft nicht über 3 bis 5 Dollars. Man pflegt dabei die Hälfte der Summe sogleich im Voraus anzuzahlen, und diese bleibt dem Vater; die andere

*) Die Sitte, daß die Eltern die Heirath ihrer Kinder bestimmen, herrschte bei den alten Hebräern, und findet sich jetzt durchgängig im Orient. Die Walachen und Kassuben haben dieselbe Gewohnheit.

A. d. d. U.

Hälfte bleibt in den Händen des Bräutigams und fällt an die Frau, wenn er stirbt oder sich von ihr trennt *); dringt sie aber selbst auf die Scheidung, so geht sie ihrer Ansprüche auf diese Summe verlustig. An dem Verlobungstage (يوم الخطبة) giebt der Vater in seiner Wohnung einen kleinen Schmaus, von welchem außer ganz vertrauten Freunden Jedermann, selbst der Bräutigam ausgeschlossen wird. Hierbei wird der Tag der Verbindung festgesetzt. Soll dabei eine Feierlichkeit Statt finden, von welcher sich jedoch die niederen Klassen gewöhnlich dispensiren, so wird die Straße, in welcher der Bräutigam wohnt, 6 oder 7 Tage vor der Hochzeit mit Fahnen und bunten Lampen ausgeschmückt, welche man an kreuzweis über die Straße gezogene Seile aufhängt. Die Festlichkeiten fangen gewöhnlich drei Tage vor der Hochzeit an; wenn indessen die Verlobten der vornehmen und reichen Klasse angehören, so fängt man schon 8 Tage vorher an, hat jede Nacht das Haus voll Gäste und hält offene Tafel. Aber für die große Nacht des Festes, d. h. die Nacht, welche der Hochzeitnacht unmittelbar vorhergeht, miethet man Sängerinnen und Tänzerinnen zur Belustigung und die ganze Straße wird erleuchtet. Den Morgen darauf, wenn die Hochzeit vor sich gehen soll (يوم الدُّخلة, und dieses ist in Aegypten immer ein Montag oder Donnerstag, weil die übrigen Tage für eine Hochzeit keine gute Vorbedeutung haben) erscheint der Vater

*) Nach Koran Sur. 2, 230. ed. Marr. D. d. U.

der Braut, begleitet von einigen Freunden in dem Hause des Bräutigams, um den Ehekontrakt abzuschließen (العقد); nach einem prächtigen Schmause treten die gegenseitigen Freunde in einen Kreis zusammen, und der Vater des Mädchens und der Bräutigam setzen sich in die Mitte. Der Erstere ergreift die Hand des Letzteren und nach einem kurzen Gebete redet er ihn mit folgenden Worten an: „Ich gebe dir meine Tochter N., die mannbare Jungfrau, zur Frau, nach dem Gesetze Gottes und seines Propheten (Friede mit ihm!)" (زوّجتك بنتي فلانة البكرة البالغة بسنّة الله ورسوله عليه السلام). Darauf erwiedert der Andere: „Ich nehme deine Tochter N. zur Frau, die mannbare Jungfrau, nach dem Gesetze Gottes und seines Propheten". Der Vater fragt: „Nimmst du meine Tochter an?" (اقبلت بنتي). Die Antwort darauf ist: „Ich habe sie angenommen", (قبلتها). Darauf setzt der Vater hinzu: „Gott segne dich mit ihr!" (الله يبارك لك فيها). Der Bräutigam antwortet: „Ich hoffe zu Gott, daß sie mir Segen bringt" (مبروكة ان شاء الله). Nun wird von der ganzen Versammlung das Fatha, d. h. das erste Kapitel des Koran recitirt, Alle schütteln dem Bräutigam die Hand und wünschen ihm Glück. Es wird hierbei keine schriftliche Urkunde aufgesetzt oder ein Ehekontrakt ausgestellt, nicht einmal bei der Verlobung, wobei nur zwei Zeugen nöthig sind, um die Verlobung und Auszahlung

des Geldes rechtskräftig zu machen. Während diese Cerimonie vor sich geht, hat die Braut ihr Haus verlassen, und zieht, begleitet von allen ihren weiblichen Anverwandten, durch die Stadt in der Art, wie sie in Niebuhr's Reisen treu dargestellt ist. Sie ist ganz verschleiert, in der Regel mit einem Kaschmirshawl; ein breiter Baldachin von rother Seide oder Baumwolle wird von vier Männern über ihrem Haupte gehalten; die Pfeifer gehen vor ihr her. So durchzieht sie die Hauptstraßen vom Morgen bis zum Abend, sechs bis acht Stunden lang *). Findet eine Heirath in vornehmen Familien Statt, so wird dieser Paradezug mit noch größerem Prachtaufwande ausgeführt. Ich habe einige solcher Prachtaufzüge bei Gelegenheit der Vermählungen hoher Beamten an Muhammed Ali's Hofe gesehen; die Braut saß auf einem Wagen und die verschiedenen Handwerke und Künste der Stadt erschienen insgesammt personificirt auf reich geschmückten Wagen, die von Pferden gezogen wurden. In diesen Wagen hatten die Handwerker und Künstler ihre Werkstatt aufgeschlagen, und saßen da in ihrer Arbeit, wie zu Hause; sechzig bis siebenzig solcher Wagen folgten dem der Braut. Vor ihnen her gingen Seiltänzer, Harlequins u. s. w. und an der Spitze derselben eine maskirte Per-

*) In Syrien, wo dieser Aufzug von andern Cerimonien begleitet ist, und in dem ersten Theile der Nacht vor sich geht, gilt es für eine sehr schlechte Vorbedeutung, mit der Braut an einem öffentlichen Bade vorüber zu ziehen. Man vermeidet daher sorgfältig jede Straße, an welche ein solches Bad stößt.

son, welche man auch oft an der Spitze von solchen Aufzügen erblickt, welche bei der Hochzeit geringerer Personen angestellt, und mit weit weniger Pomp und Glanz ausgeführt werden; das ist nämlich ein junger Mensch, dessen Kopf, Arme, Schenkel und ganzer Körper mit weißem Kattun überzogen ist, so daß von der Haut nichts sichtbar wird, und der ganze Körper überpudert zu seyn scheint. Er zeigt in natürlicher Stellung den Gegenstand, welcher das unterscheidende Attribut des altrömischen Gottes der Gärten ausmacht; dieser Gegenstand ist von übermäßiger Größe, zwei Fuß lang und mit Kattun bedeckt, und wird von dem jungen Menschen unter unzüchtigen Gebehrden auf allen Bazars und während des ganzen Zuges vor der gaffenden Menge ausgestellt. Wie dieser, in andern Ländern unbekannte Gebrauch, bei den Aegyptiern entstanden ist, bin ich nicht im Stande zu bestimmen; indessen ist es wahrscheinlich ein Ueberbleibsel der Verehrung, welche ihre Vorfahren dem Gotte erwiesen, dessen Tempel zu Karnak das wichtigste der erhaltenen altägyptischen Denkmäler ausmacht. Gegen Abend kommt die Braut, vor Ermüdung halb ohnmächtig, vor der Thür des Bräutigams an; dieser stürzt heraus, schließt das sich sträubende Mädchen in die Arme, und rennt mit seiner schönen Beute nach dem Frauengemach eine Treppe hoch, wo die Frauen beider Familien versammelt sind. Dieser Abend ist bei weitem nicht so festlich, als der vorhergehende; es giebt keine öffentlichen Belustigungen in den Straßen und zum Abendessen erscheint Nie-

mand, als Verwandte und vertraute Freunde. Nun kommt die Reihe an den Bräutigam, das Haus zu verlassen und in seinen neuesten Kleidern mit Fackelglanz und unter Trommelschall eine kurze Strecke durch die Stadt zu ziehen, begleitet von seinen Freunden; dann geht er in die Moschee, und betet das Ischa *), d. h. das letzte Abendgebet und kehrt endlich nach Hause zurück. Sobald er das Haus betritt, verlassen ihn seine Freunde, geben ihm aber beim Weggehen mit der Hand mehrere Backenstreiche; diesen sucht er sich zu entziehen, indem er so schnell als möglich hinein stürzt. Jetzt gönnt man ihm eine kleine Erholung in seinem Zimmer, bis eine Gesandtschaft ankömmt, welche ihm anzeigt, daß die Braut bereit ist, ihn zu empfangen. Er findet sie in seinem Schlafgemache auf einem Sofa sitzend zwischen zwei Frauen, in der Regel Mutter oder Tante und der alten Hebamme ihrer Familie. Das ist nun das erste Mal, daß er ihr Gesicht zu sehen bekommt und nicht selten werden seine Erwartungen sehr getäuscht. Bei seinem Eintritte wird der Schleier, mit welchem sie bedeckt war **), von ihren Begleiterinnen aufgehoben, dann steht sie auf und küßt ihm die Hand. Es existirt ein herkömmlicher Gebrauch, welcher es dem Bräutigam zu einem unabänderlichen und unumgänglichen Gesetz macht, die beiden gegenwärtigen Frauen mit Geld zu beschenken und auch seiner Braut ein Stück Geld in die Hand zu drücken, welches „Preis für die Enthüllung des Gesichts" heißt

*) Das Engl. Orig. hat Aeshe. D. d. U.

**) Vergl. Genes. 24, 65. 29, 23—25. D. d. U.

(حق كشف الوجه). Gestatten es ihm seine Umstände, so giebt er in der Regel Goldstücke; ist er arm, so giebt er einen Piaster oder gar nur ein paar Paras; etwas aber, wenn auch eine Kleinigkeit, muß gegeben werden, zum Beweis, daß der Schleier mit Bewilligung der Braut gehoben worden ist. Nun ziehen sich die beiden Frauen zurück und der Bräutigam bleibt mit der Braut allein. Während dieser ersten ehelichen tête à tête versammelt sich eine Menge Frauen vor der Thür, schlägt die Trommeln, singt und macht ein lautes Geschrei, damit Niemand etwas von der Unterhaltung hört, welche etwa zwischen dem neuen Paare Statt finden möchte. Bei dieser Gelegenheit muß sich der Bräutigam sowohl überzeugen, daß ihm kein Mann in dem Besitze seiner Braut zuvorgekommen ist, als auch dafür sorgen, daß sie sich nicht länger der Jungfrauschaft rühmen darf (انه يخرقها). Die Art, wie er zu dieser Ueberzeugung gelangt, empört oft jedes menschliche Gefühl so sehr, daß ich mich genöthigt sehe, mich einer Sprache zu bedienen, welche mehr, als die englische, zu der Beschreibung von Einzelnheiten eines solchen Verfahrens geeignet ist. انما كثيرين من الناس تستعفي (*) في ذلك الوقت عن وطية البنت فيخرقوها باصبعهم والعامة يستعملوا ايضا مفتاح خشب حتي الفلاحين وناس السفلا لا يخرقوا البنت الا بالمفتاح بل يعيّبوا كلّ

*) Engl. Original hat Ghain. D. d. U.

الذين ما يفعلوا كذلك. Man hält es für passend, daß der Bräutigam, ehe er sich der Braut nähert, folgende Worte des Koran mit lauter Stimme ausspricht: نصر من الله وفتح قريب. Bei der niederen Volksklasse der Moslimen in Cairo ist es Sitte, daß den Tag nach der Hochzeit gewisse weibliche Anverwandte der Braut das unterste Gewand derselben (nicht ihr Betttuch, wie einige Reisende erzählen) im Triumph zu ihren Nachbarinnen tragen. Indessen gilt dieses nicht von angeseheneren Familien, wo man sich begnügt, das Hemd den im Hause des Bräutigams versammelten Frauen zu zeigen, und Leute von höherem Range verwerfen öfters auch diese Art des Beweises als unanständig *). Für die Nacht, welche unmittelbar auf die erste Zusammenkunft folgt, ziehen sich Braut und Bräutigam in abgesonderte Gemächer zurück; den nächsten Morgen gehen sie in das Bad; und nun bleiben 7 Tage lang weibliche Anverwandte beständig bei der Braut im Hause ihres Gatten; er aber darf sich ihr nicht nähern.

Die Braut versieht sich selbst mit den Kleidern und dem Schmuck zu ihrer Hochzeit; so bringt sie auch viele Meubles, Betten, Küchengeschirr u. s. w. (فرش genannt), deren Werth den Preis, welcher für sie bezahlt worden ist, oft weit übersteigt, in das Haus ihres Gatten, und diese Gegenstände bleiben ihr Eigenthum.

---

*) Bisweilen bildet die Nichtuntersuchung der Jungfrauschaft einen Artikel des Ehekontrakts, indem sich die Anverwandten der Braut auf Familienfehler u. s. w. berufen. Vergl. Niebuhr Beschr. v. Arab. S. 35. 37. A. d. d. U.

Heirathet eine Witwe, so findet keiner von diesen Gebräuchen Statt; die Hochzeit wird dann ganz still in der Familie gefeiert. Ja oft ist selbst die Hochzeit einer Jungfrau von keinen Feierlichkeiten jener Art begleitet; für diesen Fall muß aber eine ausdrückliche Uebereinkunft bei der Verlobung vorausgehen, sonst würde die Braut und ihre Freunde eine solche Unterlassung für eine Beschimpfung nehmen. Man erwartet immer, daß die zur Hochzeit geladenen Gäste einige Geschenke mitbringen; Zucker, Kaffee und Wachslichter sind die gewöhnlichen Gegenstände, welche man bei solchen Gelegenheiten auf einem Brette, mit einem sauberen Tuche bedeckt, dem Bräutigam in das Haus schickt.

Scheidungen fallen in Cairo sehr häufig vor, und ich glaube, es giebt dort wenig Männer, welche nicht eine Frau entlassen haben. Vielweiberei ist viel seltner, als die Europäer gewöhnlich glauben. Unter hundert verheiratheten Männern ist in dieser Stadt gewiß nicht mehr als einer, der zwei Weiber, und unter fünfhundert nicht mehr als einer, der mehr als 2 Weiber hat. Von der Befugniß, sich 4 Weiber zu halten, welche der Islam noch verstattet, können nur die reichsten Männer Gebrauch machen, welche im Stande sind, die abgesonderten Einrichtungen derselben zu unterhalten.

Man würde sich sehr irren, wenn man die Lage der arabischen Frauen in Cairo, mit der den Frauen in Konstantinopel oder in anderen großen Städten des türkischen Reiches zugeschriebenen in Vergleich bringen wollte. Die Frauen genießen gewiß zu Cairo mehr Freiheit, als in

irgend einem Theile des türkischen Reichs, etwa die Wüsten ausgenommen, und sind denn aus diesem Grunde oder wegen anderweitiger Umstände viel weniger zurückhaltend und viel mehr zu einem ungebundenen Leben geneigt, als die Frauen der benachbarten Länder, Syriens und Hedschaz.

423. *

عمر الكذّاب قصير

Das Leben des Lügners ist kurz (sobald er entdeckt ist.)

424.

علي المؤذّن ان يؤذن

Es ist das Geschäft des Muezzin, zum Gebet zu rufen.

Es giebt zur Verrichtung jedes Geschäftes geeignete Personen. علي bedeutet bisweilen „Geschäft für, sich ziemend für Jemand". So sagt man هذا عليّ „das ist meine Sache, Schuldigkeit, dieses liegt mir ob".

425.

عيش يا حمار حتي ينبت النوار

Lebe, Esel, bis der Klee aufsproßt.

Wenn man einen Thoren ermahnet, Geduld zu haben und nicht zu verzweifeln, wo gewiß voraus zu sehen ist, daß die Umstände sich besser gestalten werden.

426.

علموني كيف اهجركم قالوا خلّينا وروح

Lehrt mich doch, wie ich von euch wegkomme. Laß uns allein, sagten sie, und packe dich.

Von einem Menschen, welcher sich in seinem Dünkel einbildet, andere Leute können nicht ohne ihn leben, während sie sich doch gar nicht um ihn kümmern.

427.*

عاشر المصلّي تصلّي وعاشر المغنّي*) تغنّي

Lebe (vertraut) mit dem Betenden, und du wirst beten; lebe mit dem Singenden, und du wirst singen.

428.*

عفّاشة وتلّاشة وبغبغة وحاشة

Ein elendes lüderliches Weibsbild spricht im hohen Ton und spielt die Spröde.

عفّاشة von عفش, welches im ägyptischen Dialekte bedeutet „elende Bagage, Lumpereien"; so sagt man عفش نفش „ein Haufen Unrath und Lumpen". Das Wort نفش ist ein Ausdruck, der außer dieser Redensart nicht vorkommt und keine eigentliche Bedeutung hat, sondern nur dazu dient, um mit عفش einen Reim zu machen. (Vergl. N. 146 und N. 319.) In

*) المغفّي.

einem weiteren Sinne bedeutet عفش auch „Bagage im Allgemeinen, Güterballen". تلاشة von متلاشي „herumgeworfen, unordentlich, nichtswürdig". بقبقة ein Wort, welches dem gurgelnden Tone des Wassers nachgebildet ist, wenn dieses durch die enge Oeffnung einer Flasche ausgegossen wird, daher im uneigentlichen Sinne „laut sprechen, schwatzen". وحاشة von يوحش „sich von der Gesellschaft zurückziehen, seine Freunde vernachlässigen, Zurückhaltung und eine vornehme Miene gegen sie affektiren".

429.

عمي القط وكان بشهوة الفار

Die Katze wurde blind, und doch gelüstete es sie (immer noch) nach Mäusen.

430.

عمارة البيت ولا خرابة

Das Haus (die Familie) erhalten, nicht es (sie) zerstören.

Wenn sich die Ausdrücke عمارة und خرابة auf بيت beziehen (Haus, Familie), so bedeutet عمارة „die Familie in einem glücklichen Zustande erhalten, indem die Mutter mit ihrem Gatten und ihren Kindern zusammen gelassen wird"; und خرابة heißt „die Familie zu Grunde richten, indem die Mutter durch die Scheidung genöthigt wird, das Haus zu

426.

علموني كيف اهجركم قالوا خلّينا وروح

Lehrt mich doch, wie ich von euch wegkomme. Laß uns allein, sagten sie, und packe dich.

Von einem Menschen, welcher sich in seinem Dünkel einbildet, andere Leute können nicht ohne ihn leben, während sie sich doch gar nicht um ihn kümmern.

427. *

عاشر المصلّي تصلّي وعاشر المغنّي *) تغنّي

Lebe (vertraut) mit dem Betenden, und du wirst beten; lebe mit dem Singenden, und du wirst singen.

428. *

عفّاشة وتلّاشة وبغبغة وحاشة

Ein elendes lüderliches Weibsbild spricht im hohen Ton und spielt die Spröde.

عفّاشة von عفش, welches im ägyptischen Dialekte bedeutet „elende Bagage, Lumpereien"; so sagt man عفش نفش „ein Haufen Unrath und Lumpen". Das Wort نفش ist ein Ausdruck, der außer dieser Redensart nicht vorkommt und keine eigentliche Bedeutung hat, sondern nur dazu dient, um mit عفش einen Reim zu machen. (Vergl. N. 146 und N. 319.) In

*) المغنّي.

Ein Brei aus der Küche Om Ali's.

Von einer Sache, welche mit großer Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt ist. عصيدة ist ein Brei von Mehl, Butter und Wasser, der unter den Negern, so wie unter den Bauern sehr beliebt ist. ام علي der Name einer Frau; denn die Frauen werden oft nach ihrem Lieblinge unter ihren Kindern benannt, gewöhnlich nach ihrem ersten Sohne.

435. *

عيّبت القدر علي المغرفة قالت يا سودة يا محارفة

Der Kessel schimpfte den Kochlöffel. „Du schwarzer Mohr," sagte er, „du thörichter Schwätzer".

Von denjenigen, welche Andern Fehler vorwerfen, welche sie in noch höherem Grade an sich haben. المغرفة ist ein großer hölzerner Kochlöffel. يحارف hat in Aegypten nicht immer seine eigentliche Bedeutung, sondern heißt „thörichtes Zeug schwatzen, einen schlechten Rath geben, Jemand durch verfängliche Worte überlisten".

436.

عواض خطوطك والحُمرة امسحي عماشك يا بَظرة

Statt dich zu tattowiren und zu bemalen, wasche dir den Schmuz aus dem Gesicht, du Mensch!

Sorge erst für das, was nöthig und nützlich ist, ehe du an Putz denkst. خطوط ist das Tattowiren der Bäuerinnen und überhaupt der Frauen der niederen Klassen; es besteht in dem Einritzen einzelner Linien längs der Stirn und den Schläfen und bildet keine regelmäßige Figur. الحُمرة ist die rothe Farbe, mit welcher sich elegante Damen Hände und Füße bemalen; sie wird entweder aus Henna oder Zinnober gemacht. عماش bedeutet im ägyptischen Dialekte „Schmuz in den Augen" (auch „Beschädigung des Auges"). بظرة ein Schimpfwort, so viel als „Mensch". Ursprünglich bedeutet es — labia pudendorum, quae a Cahirinis etiam زنبور dicuntur, et in puellis exciduntur.

437.

عناق الاجتماع اطيب من عناق الوداع

Die Umarmung beim Zusammenkommen ist besser, als die beim Scheiden.

438.

عينه في الطبق واذنه لمن زعق

Sein Auge nach der Speisekammer, sein Ohr nach dem, der ausruft (zum Verkauf in den Straßen).

Von einem unersättlichen Esser. طبق ist ein Tisch, oder Sims, worauf Eßwaaren, besonders Früchte

und Leckereien gesetzt werden. لمن زعق „nach dem, der schreit", d. h. Lebensmittel, Früchte u. s. w. zum Verkaufe ausbietet; es steht hier für في من زعق.

439.

عين الشمس لم تتغطى

Das Auge der Sonne läßt sich nicht verhüllen.

Hervorstehende Vorzüge oder Schönheit machen sich bemerklich, trotz aller Anstrengungen, sie zu verdunkeln. عين الشمس und شمس werden oft ohne Unterschied gebraucht; es bedeutet auch „Sonnenkörper" oder „Sonnenstrahlen". Dieses Sprüchwort ist aus einem Gedicht zum Lobe des Weines genommen, welches mit folgenden Versen beginnt:

الراح المدام الخرقف البكر العجوز الشمطا

غطوها الندامة قالت عين الشمس لم تتغطى *)

In dem ersten Verse befinden sich sechs verschiedene Ausdrücke, welche „Wein" **) bezeichnen.

440.

عير واستعير هذا هو العار الكبير

Borgen und (wieder) verleihen (was man geborgt hat), das ist die größte Schande.

*) Nach der Angabe des Recensenten in den gött. gelehrt. Anzeigen a. a. O. ohne Grund zu Versen gemacht.

**) Die arabische Poesie hat für diesen Begriff an 150 verschiedene Ausdrücke. A. d. d. U.

Sorge erst für das, was nöthig und nützlich ist, ehe du an Putz denkst. خطوط ist das Tattowiren der Bäuerinnen und überhaupt der Frauen der niederen Klassen; es besteht in dem Einritzen einzelner Linien längs der Stirn und den Schläfen und bildet keine regelmäßige Figur. الحُمرة ist die rothe Farbe, mit welcher sich elegante Damen Hände und Füße bemalen; sie wird entweder aus Henna oder Zinnober gemacht. عماش bedeutet im ägyptischen Dialekte „Schmuz in den Augen“ (auch „Beschädigung des Auges“). بظرة ein Schimpfwort, so viel als „Mensch“. Ursprünglich bedeutet es — labia pudendorum, quae a Cahirinis etiam زنبور dicuntur, et in puellis exciduntur.

437.

عناق الاجتماع اطيب من عناق الوداع

Die Umarmung beim Zusammenkommen ist besser, als die beim Scheiden.

438.

عينه في الطبق واذنه لمن زعق

Sein Auge nach der Speisekammer, sein Ohr nach dem, der ausruft (zum Verkauf in den Straßen).

Von einem unersättlichen Esser. طبق ist ein Tisch, oder Sims, worauf Eßwaaren, besonders Früchte

gegen die Wahabiten". اوّل الجريدة „der Vortrab des Heeres, welcher aus den tapfersten Soldaten besteht". نكتة المسألة „der Hauptpunkt oder wesentlichste Theil der fraglichen Untersuchung". بيت القصيدة heißt der Vers (بيت), in welchem der Dichter seine höchste Kraft entfaltet hat; der Kraftvers des Gedichts, welcher sich gewöhnlich gegen das Ende von den Kompositionen findet, welche Kaside *) genannt werden.

443.

عصارة لؤم في قارورة خبث

Ein schmuziger Liqueur in einer elenden Flasche.

Ein schlechter Charakter in einem unscheinbaren Körper. عصارة eine Flüssigkeit, welche durch Pressen

*) Kaside ist eine der ältesten arabischen Versarten; die in dieser Versart verfaßten Gedichte sind nie lang, selten haben sie mehr als hundert Distichen und sollten deren nicht unter zwanzig enthalten; jedoch haben einige nur sieben. Die lange oder ächte Kaside beschränkt sich auf ernsthafte Gegenstände (gewöhnlich wählten die Araber diese Form, um die Thaten ihrer Helden zu besingen); die kürzeren sind gewöhnlich Scherzgedichte oder Liebesgedichte. Die Versart hat das Besondere, daß sich die zwei ersten Zeilen des Gedichts und dann durchgängig die eine um die andere abwechselnd reimen. Vergl. Jones Comm. de poesi asiatica III. p. 78.

A. d. d. U.

aus irgend einer Masse gewonnen wird. قارورة was قزازة „eine Glasbouteille".

444.

عليه ما علي الطبل يوم العيد

Komme das über ihn, was über die Trommel kommt am Festtage.

D. h. eine Tracht Prügel. Wörtlich „über ihn, was über die Trommel am Tage der Festlichkeit".

445.

عليه ما علي المحصنات من العذاب

Es komme über ihn die Marter, welche die Ehebrecherin trifft.

Möge er gesteinigt werden. Es ist hier zu verstehen المحصنات الزانيات, d. h. diejenigen Frauen, welche der Koran zur Steinigung (تُرجم) verdammt.

446.

عليه ما علي اصحاب السبت

Das Loos der Sabbathsleute möge das seine sein.

Die Sabbathsmänner oder Juden verdammt der Koran zum Höllenfeuer. Alle diese Flüche hört man beständig im gemeinen Leben.

447.

الاعمي يخري فوق السطح ويظن ان
الناس لا يروه

Der Blinde verrichtet seine Nothdurft auf dem Dache, und glaubt, die Leute sehen ihn nicht.

Von einem Pinsel, der sich einbildet, die Menschen bemerken seine dummen Streiche nicht, so offen er sie auch treibt. Der Sinn von فوق السطح ist eigentlich „über dem Dache oder der Terrasse des Hauses"; aber man gebräucht es durchgängig in dem Sinne von „auf der Terrasse".

448.

العادة توءم الطبيعة .

Gewohnheit ist die Zwillingsschwester der Natur.

(Vergl. N. 133.)

449.

اعز من مخ البعوض

Seltener, als Fliegengehirn.

Von sehr seltenen Dingen. بعوض bedeutet ursprünglich, wie auch hier „eine Fliege"; aber in der ägyptischen Volkssprache giebt man diesen Namen einer Art Ungeziefer, welches in den schmutzigen Bärten der Bauern steckt und auch صيبان heißt.

450.

اعز من انف الاسد

Seltener, als eine Löwennase.

Dieses sagt man ebenfalls von seltenen Dingen, indem es nämlich seine Schwierigkeit hat, einen Löwen an der Nase zu fassen.

451.

اعلق من قراد

Anhängischer, als eine Schaaflaus.

Von einem Menschen, dessen Zudringlichkeit man sich nicht erwehren kann. قراد ist eine Art Laus (Zecke), welche sich fest an den Körper (besonders an den Bauch) des Kameeles anhängt und dasselbe entsetzlich plagt.

452.

اعدل من الميزان

Gerechter, als eine Wage.

453.

العز في نواصي الخيل

Ehre (sitzt) in der Rosse Mähnen.

Dieses Sprüchwort rührt von dem Ausspruche Muhammeds her الخير معقود بنواصي الخيل und deutet den höheren Rang an, welchen ein Reiter zu Pferde vor einem, der auf einem Esel reitet, behauptet. نواصي bedeutet eigentlich die Haarlocke, welche von dem Kopfe auf die Stirn des Pferdes fällt. Vergl. die Anm. zu N. 409.

454.

عذر لم يتولّي الحق نسجه *)

Eine Entschuldigung, deren Gewebe nicht der Wahrheit eigenes Werk ist.

Von einer nichtigen Entschuldigung. Die Construktion ist folgende: الحق لم يتولّي نسج هذا العذر. Im ägyptischen Dialekte bedeutet يتولّي oft „etwas selbst, mit eigener Hand thun", so viel als sonst الفعل بالنفس — نسج oder ينسج „weben". Ein gewöhnlicher Ausdruck für „weben" ist **) قَنَّز, und ein Weber heißt in Aegypten قَنَّاز.

*) نسجة.

**) قَنَّز.

حرف الغين

455.

غابت السباع ولعبت الضباع

Die Löwen zogen ab, nun spielten die Hyänen.

Diesem Sprüchworte entspricht folgender Vers, den man sehr häufig hört:

واذا خلا الميدان من اسدٍ

رقص ابن عِرسٍ وزمزم النِمس

Und wenn der Löwe das Feld geräumt,
Das Wiesel tanzt, der Ichneumon singt.

عِرس oder ابن عِرس eine Art kleiner Wiesel oder Iltis, welche sich in Aegypten in großer Anzahl findet; das Thier kommt in die Häuser, frißt Fleisch, ist sehr zutraulich, läßt sich indeß nicht zum Hausthiere machen, und ist voll Possen und Kurzweil. النِمس der Ichneumon, welcher scharfe schrillende Töne von

462.

غدوة في الصعيد ما هي بعيد

Der Schmaus ist in Oberägypten, es ist nicht weit von hier.

Dieses Sprüchwort gebraucht man im Spott von den Schmarotzern (طفيل), welche um einer guten Mahlzeit willen von einem Ende der Stadt zu dem andern laufen.

463.

غيرة المراة مفتاح طلاقها

Die Eifersucht der Ehefrau ist der Schlüssel zu ihrer Scheidung.

464.

غنا بلا نقوط شبه ميت بلا حنوط

Gesang ohne Lohn ist wie ein Leichnam ohne Salbe.

Die Sängerinnen sammeln in Aegypten von jeder Person, welche gegenwärtig ist, eine Belohnung ein, vom Wirth sowohl, als von den Gästen und dabei ist es Sitte, daß eine derselben mit lauter Stimme neben dem Namen des Gebers zugleich die Summe nennt, welche er auf den Teller legt. Das reizt die Eitelkeit der Gesellschaft, indem jeder auf den Ruf der Freigebigkeit eifersüchtig ist und seinen Namen gern als den des Freigebigsten in der ganzen Gesellschaft nennen hören möchte; diese Sitte erhöht dann das Interesse und Vergnügen der Gesellschaft und füllt die Taschen der

Sängerinnen. نقوط bedeutet das Geld, welches die Sängerinnen von der Gesellschaft bekommen. حنوط ist eine Mischung von Kampfer und Rosenwasser, womit das Gesicht des Todten besprengt wird, ehe er in den Sarg kommt.

465.

غريمي اقصر مني

Mein Schuldner ist in der Bezahlung immer weiter zurück, als ich.

Damit entschuldigt man sich, wenn man nicht bezahlt, indem der eigene Schuldner die Zahlung nicht leistet. غريم bezeichnet im ägyptischen Dialekte sowohl den Schuldner, als auch den Gläubiger. اقصر ist hier in demselben Sinne gebraucht, wie مقاصر und so heißt in Aegypten derjenige, welcher in der schuldigen Zahlung zurückbleibt, oder überhaupt in der Leistung seiner Schuldigkeit lässig ist.

466.

غدّي مخامير ولا تعشّي سكاري

Dem Berauschten gieb ein Mittagsessen, aber kein Abendessen dem Halbberauschten.

Von dem Berauschten läßt sich erwarten, daß er am Abend wieder nüchtern werden wird; der Halbbetrunkene aber wird während des Abendessens ganz betrunken werden und die ganze Nacht in diesem Zustande

bleiben. مخمور „einer, der völlig betrunken ist". ساكر oder سكران „einer, der halbbetrunken ist". رجل في النشوة „ein Mensch auf der ersten Stufe der Trunkenheit, wenn ihn der Wein benebelt hat"; denn dieser Ausdruck entspricht genau dem deutschen „benebelt".

467.

غضبه علي طرف مناخيره

Der Zorn sitzt ihm auf der Nasenspitze.

Jeden Augenblick bereit, loszubrechen. مناخير bedeutet eigentlich Nasenlöcher, wird aber in Aegypten beständig gebraucht für Nase oder انف — einen Ausdruck, den man dort in der Conversationssprache fast nie hört.

468.

غاص غوصة وجا بزوشة

Er tauchte unter bis auf den Grund, und kam wieder herauf mit einem Kothklumpen.

حرف الفاء

469.

فلم ما وسعه شقّه حطّوا في قعره مرزبّة

Einer Maus war ihr Hinteret nicht weit (genug); da trießen sie einen eisernen Keil hinein.

Von Mitteln, welche ein noch schlimmeres Uebel zur Folge haben, als das ist, dem sie abhelfen sollen. قعر ist ein gemeines Wort für شقّ — دُبر — طيز u. s. w.; der anständigere Ausdruck dafür ist است. Das Wort مرزبّة *) ist eine dicke, schwere, eiserne Keule, mit welchen die öffentlichen Kaffeebrenner, indem sie dieselbe mit beiden Händen anfassen, die gebrannten Kaffeebohnen in großen Mörsern zerstoßen.

470.

فقّما وتشرب ملوخيّا

Sie hat einen breiten Mund und trinkt (doch) die Melukhija.

*) مرزبة.

Sie thut etwas, was Andere selten thun, obgleich sie vermöge ihrer Eigenschaften weniger als sonst Jemand Ursache dazu hat. فقعبا „mit einem breiten Munde". Das Küchenkraut Melukhija wird mit Fleisch zu einer dicken Suppe gekocht, von welcher die Aegyptier große Liebhaber sind; sie essen dieselbe mit Löffeln, oder tauchen das Brot hinein, aber selten trinkt man diese dicke Suppe, und eine Frau mit einem breiten Munde hat die wenigste Ursache, dieses zu thun, weil sie am meisten in Gefahr ist, etwas zu verschütten; denn sie ist kaum im Stande, reines Wasser zu trinken, ohne etwas vorbei laufen zu lassen. Das ا an dem Worte فقعبا und ملوخيّا ist nach der Aussprache der niederen Klassen von Kairo angehängt, welche das ة am Ende der weiblichen Nomina scharf betonen.

471.

فدّان يُكرم بقصبة

Um einen Feddán wendet man gern eine Kassaba an.

Eine Kleinigkeit opfert man wohl für etwas Werthvolleres auf. Besser wäre der Ausdruck wohl im Arabischen so gewesen: قصبة يُكرم لفدّان. Der Feddán ist ein ägyptisches Landmaaß, dessen Ausdehnung nach den verschiedenen Departemens der Rente verschieden ist.

„Feddan el kamel" oder „el dscherkasi" hält 400 Quadratruthen oder Kassaba's und wird zu

24 Kerat's angeschlagen. Die Kassaba ist nämlich eine gedachte Einheit derjenigen Größe, welche 24 Kerat's hält, und ist bei vielen Gelegenheiten im Gebrauch.

Feddan von 333$\frac{1}{3}$ Quadratkassaba's oder 20 Kerats. Feddan von 300 Kassaba's oder 18 Kerat's, und dieses ist gegenwärtig der gewöhnlichste Feddan. Die Kassaba, welche bei diesem als Einheit angenommen wird, hat 3,$\frac{64}{100}$ Metres. Aber diese Kassaba oder Ruthe, deren sich die Feldmesser bei ihren Vermessungen gegenwärtig bedienen, welche nach Muhammed Ali Pascha's neuesten Verordnungen alljährlich veranstaltet werden (er hat nämlich die Grundsteuern, welche auf den Dörfern oder auf ganzen Distrikten lasteten, aufgehoben und erhebt nun den Miri im ganzen Lande von jedem Feddan im Einzelnen), diese Ruthe, sage ich, wird oft verändert d. h. verkleinert, um die Bauern zu betrügen und aller zwei oder drei Jahre ergiebt es sich, daß sie um einen Zoll (inch) beschnitten ist. Der arme Fellah wird für den Augenblick die Betrügerei kaum gewahr, indessen hat er doch bemerkt, daß gegenwärtig (im Jahre 1817) die gebräuchliche Kassaba nur drei Viertel derjenigen ausmacht, welche zwölf Jahr früher unter den Mamelukken im Gebrauch war, obgleich der Feddan, für welchen er seine Steuer bezahlt, noch immer so viele Kassaba's enthält, als damals. Die Art, wie die Kassaba selbst gemessen wird, begünstigt eine Betrügerei dieser Art. Eine seit undenklichen Zeiten bestehende Gewohnheit hat das Maaß derselben auf vier und zwanzig Fäuste (قبضة) bestimmt, wie man sie erhält, wenn man

einen Stab in die Hand nimmt und den Daumen gerade an demselben emporlegt nach folgender Abbildung —



Ein genau bestimmtes Maaß ist nie festgesezt worden und es läßt sich leicht erachten, daß die Regierung nicht die größten Hände wählen wird, um die Länge der Ruthe zu bestimmen. Im Jahre 1816 hatte die Kassaba ungefähr 6⅔ kairoische Ellen (pikes). Die Bauern sind so dumm oder so nachläßig, daß sie vielleicht selten den Betrug entdecken oder halten ihn doch für unbedeutend; überdies betrachten sie das Verfahren als eine von ihren Vätern überkommene Sitte. Die Verkürzung der Kassaba um einen Zoll (inch) bringt dem Staatsschatze alljährlich gewiß 20,000 bis 30,000 Pfund Sterling ein. Dies ist einer von den zahlreichen Kniffen und Gaunerstückchen, mit welchen die Regierung den armen Fellah um sein Bischen Brot bevortheilt, ohne den Vorwurf offener gewaltsamer Erpressungen auf sich zu laden.

Nach den neuesten Angaben begreift das wirklich bebaute Land jezt ungefähr 2,000,000 Feddans und fünf

Sechstheile derselben werden mit Körnern besäet. Wenn man nun annimmt, daß von dem Feddan jährlich 3½ oder 4 Dollars (5½ bis 6 Thaler Conv.) erhoben werden (und das mag die jetzige Taxe sein), so ergeben diese 2,000,000 Feddans ein jährliches Einkommen für den Schatz des Pascha von wenigstens 7,000,000 Dollars, eine Summe, welche, so viel ich weiß, wenig mehr, als die Hälfte seiner Einkünfte beträgt.

Da ich einmal auf das Thema der Besteuerung in Aegypten gekommen bin, so möchte es dem Leser vielleicht angenehm sein, in das Verhältniß, in welchem die Grundsteuer zu dem Gewinne des Landmannes steht, eine genaue Einsicht zu erhalten. Folgendes ist eine Berechnung der Bearbeitungskosten und der Erzeugnisse eines Feldes in der Nähe von Esne, in Oberägypten, im Winter 1813—1814. Ich erinnere dabei nochmals, daß in den höheren Gegenden Aegyptens der Nil das Land nie überschwemmt, sondern daß man das Wasser daselbst vermittelst der Wasserräder (Vergl. N. 723.) oder auch mit Eimern auf die Aecker bringt, in welchen es aus dem Nil selbst geholt wird.

Eine Gesellschaft von sechs und zwanzig Bauern hatte ein Grundstück von siebzehn Feddans gepachtet, von denen vierzehn mit Durra und drei mit Wassermelonen bepflanzt werden sollten; denn arme Fellahs, welche kein Grundeigenthum besitzen, haben die Gewohnheit, alljährlich zusammen zu treten und ein Feld zu pachten.

Ausgaben für die Bearbeitung von siebzehn Feddans.

Drei Monate hindurch waren zwanzig Mitglieder der Gesellschaft beschäftigt, in Eimern Wasser aus dem Flusse herauf zu bringen und in die kleinen Rinnen zu gießen, durch welche es auf das Feld geleitet wurde. Diese Arbeit wurde ununterbrochen den ganzen Tag fortgesetzt, bis die Durra zur Reife kam. Wer nicht im Stande war, diese Arbeit selbst zu verrichten, mußte an seiner Stelle Tagelöhner schicken, welche zu dem Behufe gemiethet wurden. Außer diesen zwanzig Personen waren noch zwei angewiesen, die kleinen Rinnen von Schmuz und Unkraut rein zu erhalten; ferner mußten zwei andere das Wasser beim Auslaufen aus den Rinnen über das Feld gehörig vertheilen, und ein Mann war bestellt, das ganze Personale zu beaufsichtigen und zum Fleiße anzutreiben. Der Scheikh, oder derjenige, welcher an der Spitze des Unternehmens stand, war allein von der Theilnahme an diesen Arbeiten ausgenommen.

	Piaster.
Der Tagelohn eines Fellah, der den Eimer trug (eine Arbeit, welche beschwerlicher ist, als die härteste Feldarbeit in Europa), wurde damals zu Esne auf funfzehn Paras angeschlagen, wovon man zehn Paras für Baarbezahlung, und fünf für Kost (nämlich Linsen, Oel oder Durrakuchen) rechnete. In den drei Monaten belief sich also der gesammte Arbeitslohn eines jeden Mannes auf vier und dreißig Piaster, von fünf und zwanzig Personen also auf	850

Piaster.

Am Schlusse dieser drei Monate, wo die Trauben der Durra (welche dann قنابيل heißen) ihrer Reife nahe waren, mußten fünf oder sechs Personen sowohl die Durrasaat, als auch das Melonenfeld bewachen, um es gegen nächtliche Diebereien und gegen eine Menge von Sperlingen und anderen kleinen Vögeln zu beschützen, welche den armen Fellah oft trotz aller Mühe und Sorgfalt der ganzen Frucht seines Schweißes berauben. Den Tagelohn eines solchen Wächters, schlug man auf zwölf Paras an, oder auf sechzig für fünf; dieses beträgt in zwei Monaten, bis zur Durraernte im Monat Februar oder May 90

Für die Anschaffung von Wassereimern und Stangen, an welche die Eimer gehängt werden, um das Herausziehen des Wassers zu erleichtern 4

Saatkorn (تقاوي) auf vierzehn Feddan's Durra, einen Raftan auf den Feddan gerechnet, also 3½ Mud auf das Ganze oder . . . 2½

Melonensaamen auf drei Feddans . . 1

Tagelohn für das Besäen des Durrafeldes 3

Tagelohn für die Bepflanzung des Melonenfeldes 2

Ausgaben in der Ernte, für zwölf Personen auf vier Tage, auf eine Person täglich funfzehn Para's gerechnet 18

Für das Austreten und Worfeln des Getreides, welches auf dem Felde selbst geschieht,

	Piaster.
nachdem die Frucht auf einen grossen Haufen zusammen gebracht ist	3
Der Pacht des Grundstücks, welcher von der Gesellschaft an den Eigenthümer*) abgegeben wird, $1\frac{1}{3}$ Mud für den Feddan gerechnet, mag betragen	20
Summe der Ausgabe für die Bebauung des Feldes	Piaster 993$\frac{1}{2}$.

Ertrag von siebzehn Feddans.

Die Wassermelonen von den drei Feddans gaben, das Stück zu zwei oder drei Paras, auf dem Markte zu Esne die Summe von . .	280
Jedes Mitglied der Gesellschaft hatte für sein Bedürfniß etwa für sechzig Paras an Werth schon von dem Gelde genommen	40

Ungefähr drei Monate lang schnitt die Gesellschaft Tag für Tag Unkraut und Gras auf dem Durra- und Melonenfelde ab und vertheilte es jeden Abend unter die einzelnen Mitglieder; einen Theil von diesem Unkraute und Grase verkauften diese auf dem Markte zu Esne als Futter für Pferde, Kameele und Esel; einen anderen Theil gaben sie ihren eigenen Schaafen und Ziegen; ein Theil endlich wurde ihnen jeden Morgen von

*) Nach der Bemerkung Burckhardts zu N. 726 wird dieser Pacht jetzt aus der Staatskasse bezahlt. Man vergl. jene Anmerk. A. d. d. U.

Piaster.

den Soldaten der Garnison gewaltsam weggenommen. Der tägliche Antheil eines jeden Mitgliedes mochte sechs bis sieben Para's, also für die drei Monate ungefähr funfzehn Piaster betragen; dieses giebt für die ganze Gesellschaft . . . 390

Als das Getreide getheilt war, brachte jedes Mitglied vier und ein halb Tellis oder vierzig Mud fugi nach Hause. Der Mud kostete damals zwei und dreißig Para's; der Antheil jedes Einzelnen hatte also den Werth von zwei und dreißig Piastern, was für die Gesellschaft ausmacht 832

Das dürre Durrastroh, welches nach der Ernte ebenfalls in gleiche Theile ging und wovon die Blätter in den Sommermonaten dem Vieh zum Futter dienen, während die Stengel zur Feuerung oder zu Strohdächern benutzt werden, mochte für jedes Mitglied ungefähr den Werth von vier Piastern haben; im Ganzen also . . 104

Jedes Mitglied mästete außerdem zu Hause mit den dürren Durrablättern ein Paar Schaafe, welche es später mit einem Gewinn von ungefähr drei Piastern an dem Stück verkaufen konnte. Der Gewinn eines jeden Einzelnen mochte also sechs Piaster betragen, oder im Ganzen . . 156

Totalertrag des Feldes Piaster 1802.

Ich muß hier bemerken, daß die Durraernte in jenem Jahre schlecht ausfiel, weil ein heftiger Wind *) und starker Regen im November die Stengel der Pflanze niedergebeugt oder geknickt hatte; sonst würde das Feld einen Ertrag von 1000 Piastern, statt 832, an Durra gegeben haben, indem der Wasserstand dieses Jahr sehr hoch war. Indessen gehen selten zwei oder drei Jahre hin, ohne daß Unglücksfälle von so verderblicher Natur, wie der Platzregen, die Felder verwüsten. Zahllose Schwärme von Vögeln, Würmer in der Erde, oder niedriger Wasserstand, welcher die Arbeit und die Kosten der Bewässerung bedeutend erhöht, sind Umstände, die den Ertrag der Felder sehr schmälern, aber von der Regierung bei der Steuererhebung durchaus nicht berücksichtigt werden, die Ernte müßte denn ganz und gar mißrathen.

	Piaster.
Totalertrag	1802
Summe der Ausgaben	993½
Reinertrag	808½

Die Steuern für dieses Jahr betrugen neun und zwanzig Piaster auf den Feddan mit Durra und Wassermelonen, welche gewöhnlich zusammen gesäet werden; im Ganzen also . . . 493

Nach Abzug der Steuern verblieben also den Fellahs . . . . Piaster 315½

*) Besonders verderblich ist der merisansche Wind, welcher sehr kalt und heftig ist und von heftigen Regenschauern begleitet wird. Vergl. Burckh. Reisen in Nubien S. 704. d. deutsch. Ueb. A. d. d. U.

Der Ertrag eines Feddan war folglich nach Abzug der Steuern 18½ Piaster.

Jedes Mitglied bekam also auf seinen Theil zwölf Piaster, nachdem es sich die ganze Winterzeit hindurch abgearbeitet hatte. Da die Durrafelder in Oberägypten sehr selten, vielleicht nie, zweimal des Jahres besäet werden, so muß sich der Mann die übrige Zeit des Jahres hindurch anderweit zu erhalten suchen, indem er sich entweder an eine andere Gesellschaft anschließt, um Sommergetreide zu bauen, oder sich als Tagelöhner vermiethet.

Die Kornfelder bringen, obgleich die Saat bei weitem nicht so viel Körner hergiebt, doch einen ungleich reicheren Gewinn, und zwar aus dem Grunde, weil diese Getreideart nicht eine solche langwierige und ununterbrochene Bewässerung nöthig macht. Zu derselben Zeit belief sich der Ertrag eines mit Korn besäeten Feddan in der Nähe von Esne auf 84 Piaster; die Bearbeitungskosten mochten auf 15 Piaster angeschlagen werden, und die auf einen mit Korn besäeten Feddan lastende Steuer betrug damals 40½ Piaster; es blieb also ein reiner Gewinn von 29 Piaster.

Die Getreidemaaße in Oberägypten sind der Erdeb und der Tellis. Der Erdeb hält 12 Mud's oder 24 Kadah's oder 48 Raftan's. Der Tellis hält 16 Mud's. Man hat zweierlei Mud's, nämlich den Mud el schune (oder Scheuermud) und den Mud el sugi (oder suki) d. h. Marktmud; sechszehn Mud el schune

machen neun Mud el sugi.*) Die Aussaat auf die vierzehn Durrafeddans betrug 3½ Mud sugi. Der Ertrag war für jedes Mitglied 40 Mud, oder 1040 für die ganze Gesellschaft; dieses macht 297 Mud auf einen Mud Aussaat. Bei der Durra rechnet man gewöhnlich auf einen Mud Aussaat 300 Mud Ertrag, beim Korn aber zu Esne in Mitteljahren 25 Mud auf 1 Mud Aussaat; auf dem besseren Boden in den benachbarten Ebenen von Theben ist das Verhältniß 35 zu 1.

Die jetzige Absicht der Regierung geht dahin, die Bauern zu nöthigen, die ganze zu ihrem Dorfe gehörige Flur zu besäen, der Boden mag nun gut oder schlecht, hoch oder tief gelegen, und deshalb zu bewässern sein, oder nicht. Der schlechte Boden wird dem zu folge unter die Bauern vertheilt, und sie müssen in eben dem Maaße Steuern davon entrichten, als von dem guten. Neuerdings hat man den Bauern sogar das Vieh besteuert, und die Leute gezwungen, den Zehnten davon abzugeben, eine Schinderei, welche man zuvor in Aegypten nicht kannte und wahrscheinlich in keinem anderen Theile des türkischen Reichs findet. Das Getreide, welches sie nicht für die Bedürfnisse ihrer eigenen Familie brauchen, dürfen sie nicht nach Belieben verkaufen, sondern müssen es der Regierung zu einem festgesetzten Preise überlassen. Der Erdeb Durra kostete damals zu Esne 5½ Piaster.

*) In der Anmerkung zu N. 549. giebt Burckhardt noch die Weibe (ويبة) an. Sie ist der sechste Theil eines Erdeb, und hält also 2 Mud's.

A. d. d. U.

Der Ertrag eines Feddan war folglich nach Abzug der Steuern 18½ Piaster.

Jedes Mitglied bekam also auf seinen Theil zwölf Piaster, nachdem es sich die ganze Winterzeit hindurch abgearbeitet hatte. Da die Durrafelder in Oberägypten sehr selten, vielleicht nie, zweimal des Jahres besäet werden, so muß sich der Mann die übrige Zeit des Jahres hindurch anderweit zu erhalten suchen, indem er sich entweder an eine andere Gesellschaft anschließt, um Sommergetreide zu bauen, oder sich als Tagelöhner vermiethet.

Die Kornfelder bringen, obgleich die Saat bei weitem nicht so viel Körner hergiebt, doch einen ungleich reicheren Gewinn, und zwar aus dem Grunde, weil diese Getreideart nicht eine solche langwierige und ununterbrochene Bewässerung nöthig macht. Zu derselben Zeit belief sich der Ertrag eines mit Korn besäeten Feddan in der Nähe von Esne auf 84 Piaster; die Bearbeitungskosten mochten auf 15 Piaster angeschlagen werden, und die auf einen mit Korn besäeten Feddan lastende Steuer betrug damals 40½ Piaster; es blieb also ein reiner Gewinn von 29 Piaster.

Die Getreidemaaße in Oberägypten sind der Erdeb und der Tellis. Der Erdeb hält 12 Mud's oder 24 Kadah's oder 48 Raftan's. Der Tellis hält 16 Mud's. Man hat zweierlei Mud's, nämlich den Mud el schune (oder Scheuermud) und den Mud el sugi (oder suki) d. h. Marktmud; sechszehn Mud el schune

476.*

في كل راس حكمة

In jedem Kopfe ist (etwas von) Weisheit.

477.

في برذعته مسلّة

In seinem Eselssattel steckt eine Nadel.

Von geheimen Leiden. برذعة der Eselssattel, wie man ihn in Aegypten hat. مسلّة eine lange eiserne Packnadel, mit welcher auch die Sättel genäht werden.

478.

فريخ البطّ عوّام

Die Jungen der Ente sind Schwimmer.

Durch Beispiele wird die Jugend angespornt. عوّم oder يعوّم bedeutet in der ägyptischen Volkssprache „schwimmen". يسبح kommt dafür ebenfalls vor, aber nicht oft.

479.

في الطبقة الوسطانية يبعبص الفوقانيين ويخرط علي التحتانيين

(Stehend) in dem mittleren Fenster, kitzelt er am Hinteren diejenigen, welche sitzen im oberen Fenster, und beschimpft (durch unan-

1 spanischer Dollar ist gleich 8 Piaster; 1 Piaster = 40 Para's.

472.

فم يسبح ويد تذبح

Der Mund betet, und die Hand tödtet.

Von Heuchlern.

473.

في الزوايا خبايا

In den Winkeln liegen Schätze verborgen.

Reichthum findet man bisweilen, wo man ihn nicht sucht. زوايا Plural von زاوية „die Ecke eines Gebäudes". خبايا „verborgene Schätze", ein häufig vorkommendes Wort.

474.

فرّ من المطر قعد تحت المزراب

Er floh vor dem Regen und setzte sich unter die Dachtraufe.

475.

فرد كلمة تكفي العاقل

Ein einziges Wort reicht schon hin für den Weisen.

فرد statt واحد kommt oft im syrischen Dialekte vor; nicht so häufig im ägyptischen.

476.*

في كل راس حكمة

In jedem Kopfe ist (etwas von) Weisheit.

477.

في برذعته مسلة

In seinem Eselssattel steckt eine Nadel.

Von geheimen Leiden. برذعة der Eselssattel, wie man ihn in Aegypten hat. مسلة eine lange eiserne Packnadel, mit welcher auch die Sättel genäht werden.

478.

فريخ البطّ عوّام

Die Jungen der Ente sind Schwimmer.

Durch Beispiele wird die Jugend angespornt. عوّم oder يعوّم bedeutet in der ägyptischen Volkssprache „schwimmen". يسبح kommt dafür ebenfalls vor, aber nicht oft.

479.

في الطبقة الوسطانية يبعبص

الفوقانيين ويخرط علي التحتانيين

(Stehend) in dem mittleren Fenster, kitzelt er am Hinteren diejenigen, welche sitzen im oberen Fenster, und beschimpft (durch unan-

Der Mensch folgt seiner Neigung und seinem natürlichen Hange. Das Sprüchwort ist ursprünglich vom Esel gebraucht, welcher trotz der härtesten Schläge seine Stimme hören läßt.

486.

في كل يوم يزداد ابن ادم عقل جديد

Tag für Tag gelangt der Mensch zu neuer Erkenntniß.

487.

فُرغ العُرس بمرقه ولبس كل واحد خلقه

Wenn die Hochzeit mit ihrer Suppe (d. h. mit dem Schmause) beschlossen ist, legt jeder seine Lumpen an.

Wenn die Verstellung nicht mehr nöthig oder vortheilhaft ist, wird der wahre Charakter wieder angenommen. Zu einer Hochzeit ziehen selbst die ärmsten Leute schöne Kleider an, und wenn sie dergleichen selbst nicht besitzen, so borgen sie sie für diese Gelegenheit. خلق „ein zerrissenes Kleid, ein Lappen.“

488.

فار وقع من السقف قال له القط بسم الله قال ابعد انت عني

Eine Maus fiel vom Dache. „Komm, nimm eine Erfrischung“, sprach die Katze. „Packe dich weg“, erwiederte sie.

Traue nicht, wenn dein Feind dir seinen Beistand anbietet. بسم الله dient als Einladung, am Essen u.s.w. Theil zu nehmen. Lehnt man die Einladung ab, so erwiedert man: هنيًّا „Wohl bekomme dir es"! ابعد عني ein gewöhnlicher Ausdruck, wenn man Jemandem barsch gebietet: „geh aus dem Wege, packe dich."

489.

افسد من الأَرَضة

Er ist verderblicher, als die Motte.

الأَرَضة ist die Motte, welche Kleider, Bücher, Meubles u. s. w. zerfrißt.

490.

في كفّه رُقَي ابليس مفتاح

Die Beschwörungen des Teufels sind (nur) ein Schlüssel in seiner Hand.

رُقَي Plural von رقية „Zauber, Beschwörung." Das Sprüchwort gilt von einem boshaften Zauberer. In allen Theilen Aegyptens findet man Leute in Menge, welche aus Zauberei und Hexerei ein Gewerbe machen. Da ist auch nicht das kleinste Dorf, in welchem sie nicht vom Fakih oder Dorfpriester unterhalten wird.

491. *

فرّ من الموت وفي الموت وقع

Vor dem Tode floh er und dem Tode fiel er in die Hände.

Der Mensch folgt seiner Neigung und seinem natürlichen Hange. Das Sprüchwort ist ursprünglich vom Esel gebraucht, welcher trotz der härtesten Schläge seine Stimme hören läßt.

486.

في كل يوم يزداد ابن ادم عقل جديد

Tag für Tag gelangt der Mensch zu neuer Erkenntniß.

487.

فرغ العُرس بمرقه ولبس كل واحد خلقه

Wenn die Hochzeit mit ihrer Suppe (d. h. mit dem Schmause) beschlossen ist, legt jeder seine Lumpen an.

Wenn die Verstellung nicht mehr nöthig oder vortheilhaft ist, wird der wahre Charakter wieder angenommen. Zu einer Hochzeit ziehen selbst die ärmsten Leute schöne Kleider an, und wenn sie dergleichen selbst nicht besitzen, so borgen sie sie für diese Gelegenheit. خلق „ein zerrissenes Kleid, ein Lappen.“

488.

فار وقع من السقف قال له القط بسم الله قال ابعد انت عني

Eine Maus fiel vom Dache. „Komm, nimm eine Erfrischung“, sprach die Katze. „Packe dich weg“, erwiederte sie.

dem Ibn Malek ben er Rakaa von Damaskus, welcher im eilften Jahrhunderte unserer Zeitrechnung lebte, ihren Ursprung verdanken.

فلو قبل مبكاها بكيت صبابة
بسعدي شفيت القلب قبل التندم*)
ولكن بكت قبلي فهيج لي البكا
بكاها فقلت الفضل للمتقدم

Wenn, ehe sie geweint, um Sada meiner Liebe Thränen
Geflossen, hätte ich mein Herz geheilet vor der Reue, (ehe die Reue es erdrückte.)
Doch weinte sie zuerst, und ihre Thränen entlockten mir die meinen.
Da sprach ich: das Verdienst gebührt dem Vorgänger.

---

*) التندم.

492. *

فرّ اخزاه الله خيرٌ من قُتل يرحمه الله

„Er floh, Schande über ihn!“ ist besser, als „er ward erschlagen, Gott sey seiner Seele gnädig!“

Zum Spott auf feige Soldaten. Der Ausdruck اخزاك الله oder, wie man in Aegypten ebenfalls sagt, الله يخزيك ist sehr gewöhnlich.

493. *

فوق كل طامة طامة

Ueber jedes Unglück ein (anderes) Unglück. Ein Unglück nach dem anderen.

494.

الفضل للمبتدي وان احسن المقتدي

Das Verdienst gehört dem Anfänger, wenn es auch sein Nachfolger besser macht.

Dasselbe sagt die sehr oft vorkommende Redensart الفضل للمتقدّم „das Verdienst gehört dem Vorgänger.“ Dieser Ausdruck ist aus den unten folgenden schönen Versen, welche unter den Arabern eine große Berühmtheit erlangt haben; in der Einleitung in seine Makamát hat sie Hariri eingeschaltet, um das Verdienst um diese Art der Dichtkunst seinem Vorgänger Hamadáni, mit dem Beinamen Bedia es Samán zu vindiciren. Man hat mehrere Dichter als Verfasser derselben genannt, indessen ist es wahrscheinlich, daß sie

Von den letzteren giebt es in Aegypten eine eigene Klasse, über welche folgende Bemerkungen nicht ohne Interesse sein werden. In jeder Stadt, ja man kann wohl sagen, in jedem einigermaßen bedeutenden Dorfe dieses Landes findet man feile Weibspersonen, welche zu einem besonderen Stamme gehören, mit Namen Ghasije (غزية oder im Plural Ghowási غوازي). Die Frauenzimmer dieser Gattung unterscheiden sich von allen anderen Freudenmädchen, und erzählen mit Stolz, daß sie arabischen Ursprungs sind und daß ächtes Beduinenblut in ihren Adern fließt. Sie nennen sich unter einander selbst Barameke oder Barmaki (برامكة), sonst aber sind sie unter diesem Namen weniger bekannt, als unter dem Namen Ghowási. Sie rühmen sich, von den berühmten Barmeki's, den Veziers Harun er Raschids, abzustammen, aber Niemand unter ihnen weiß die Wahrheit dieser Behauptung noch den Grund nachzuweisen, warum sie nach Aegypten ausgewandert sind, oder aus welchen Gründen sie dieses niedrige Gewerbe ergriffen haben. Sie verheirathen sich gewöhnlich unter einander, wenigstens wählen die Mannspersonen nie ein Mädchen aus einem anderen Stamme, sondern immer nur eine Barmeki; auch unter ihren Mädchen finden sich nur wenige, die sich entschließen können, in einen anderen Stamm zu heirathen. Die Frauenspersonen dieses Stammes werden ohne Unterschied alle zu dem Zwecke erzogen, sich Preis zu geben. Es ist bei ihnen Gesetz, daß jedes Mädchen, sobald sie mannbar ist, sich kurz vor ihrer Verbindung mit einem jungen Manne ihres Stam-

mes erst der Umarmung eines Fremden überlassen muß. Demnach ist es dem Manne nie gestattet, seine Braut zu nehmen, so lange sie noch Jungfrau ist, sondern der Vater verkauft erst ihre ersten Gunstbezeigungen an den Fremden, welcher das Meiste bietet, und dieser Handel wird gewöhnlich in Gegenwart des Scheikhs des Dorfes, oder des Befehlshabers der Stadt, in welcher beide Theile wohnhaft sind, abgeschlossen. Diese Frauen (und es bleibt keine Frauensperson dieses Stammes unverheirathet) nehmen unmittelbar nach der Verheirathungsceremonie den Besuch des ersten besten Mannes an, während ihr Ehemann dabei die Funktionen eines Bedienten verrichtet; auch hat dieser die Obliegenheit, bei den öffentlichen Tänzen seiner Frau den Musikanten zu machen, und dafür zu sorgen, daß es ihr nicht an männlichem Besuche fehlt. Er selbst darf das Bett mit ihr nur verstohlener Weise theilen, denn eine Ghasije würde es für eine Entehrung halten, wenigstens würde sie der Verachtung und Verspottung ihrer Schwestern nicht entgehen, wenn es ruchtbar würde, daß sie ihrem Ehemanne eine Vertraulichkeit oder den Genuß ihrer Reize gestattet hätte. Ich habe Gründe, anzunehmen, obgleich ich es nicht bestimmt versichern kann, daß der Ghasi (denn so heißen die Mannspersonen dieses Stammes) nie mehr als eine Frau hat. Die Männer betreiben außer dem vorhin angegebenen kein Geschäft; sie sind weder Ackerleute, noch Handelsleute, noch Handwerker; der einzige Gewerbszweig, mit dem sie sich noch außer dem Handel mit den Reizen ihrer Frauen befassen, ist der Handel mit Eseln von eigener und zwar ganz vortrefflicher Zucht. Sie

sind in eben dem Grade verachtet, als ihre Frauen ausgezeichnet und nicht selten hochgeehrt werden; die Geburt eines Knaben ist daher für eine Ghasije ein großes Unglück, denn ein Knabe ist ein uneinträglicher Artikel — nichts als eine Last — weil alle Mannspersonen ihre Kost, Kleider und sonstige Versorgung von den Frauen erwarten. Die Ghowasi's haben in jeder Stadt und jedem ansehnlichen Dorfe ein ihnen eigens angewiesenes kleines Quartier, wo sie in großen Hütten oder Zelten, selten in Häusern, leben; sie schließen sich nie an andere feile Weibspersonen an, weil sie diese im Range weit unter sich stellen. Sie sind gemeiniglich, jedoch nicht immer, zugleich Tänzerinnen und Sängerinnen, und von dieser Seite haben viele Reisende sie kennen gelernt und bewundert. Als ächte Beduinen sind sie beständig in Bewegung, indem sie entweder ihren Schwestern in der Nachbarschaft Besuche abstatten, oder auf den Jahrmärkten und in den Truppenlagern ihrem eigenthümlichen Gewerbe nachgehen. Sie haben es sich unter einander zum Gesetz gemacht, keinen Mann, sein Stand sey, welcher er wolle, von ihren Gunstbezeigungen auszuschließen, wenn er nur Geld hat, um dieselben zu bezahlen: daher überläßt sich auf den Jahrmärkten die zierlichste, mit Gold bedeckte Ghasije ohne Umstände der Umarmung eines Bauers oder Fellah's um einen Preis, welcher 2 Pence nicht übersteigt. Manche von ihnen haben sich ein bedeutendes Vermögen erworben und machen in ihrer Art ein großes Haus. Ein halbes Dutzend schwarze Sclavinnen, welche sich ebenfalls Preis geben und den Lohn ihnen überlassen müssen, zwei oder drei

Dromedare, eben so viel Pferde, ein halbes Dutzend Esel sieht man nicht selten im Besitz einer Familie, während die Kleider und Schmucksachen solcher Weiber, bestehend in goldgestickten seidenen Kleidern, vielen Ketten von Zechinen, welche um Kopf, Hals und Brust hängen, und schweren goldenen Armbändern, bisweilen zwei bis drei hundert Pfund Sterling werth sind. In ihren Gesichtszügen scheinen sie sich von den gewöhnlichen Aegyptiern zu unterscheiden und einen arabischen Ursprung zu verrathen, besonders durch ihre schöne Adlernase. Ihre Schönheit ist in ganz Aegypten berühmt; indessen kann die Mehrzahl nicht hübsch genannt werden; jedoch habe ich einige gesehen, welche einem Maler sehr gut zum Modell einer Phryne hätten dienen können, indem ihre Haut nicht brauner war, als die der Südeuropäer. Es ist gar kein seltener Fall, daß eine Ghasije den Scheikh eines Dorfes heirathet, zumal unter den in Oberägypten ansässigen Howaraarabern, welche es sich zur großen Ehre rechnen, einen so schönen Preis davon zu tragen; zur Frau eines gemeinen Bauers würde sich aber eine Ghasije nie hergeben. Solche Fälle aber treten nur alsdann ein, wenn die Ghasije ihren Mann verloren hat, oder von ihm geschieden und ihrer bisherigen Lebensart überdrüssig ist; ohne eine Verbindung dieser Art aber würde sie sich niemals entschließen können, auf das Gewerbe ihres Stammes Verzicht zu leisten. Ist die Ghasije nun Willens, ein solches Verhältniß einzugehen, so thut sie, vor ihrer Verheirathung mit dem Scheikh, auf dem Grabe irgend eines Heiligen ein feierliches Gelübde, ihrem neuen Gatten die Treue stets

sind in eben dem Grade verachtet, als ihre Frauen ausgezeichnet und nicht selten hochgeehrt werden; die Geburt eines Knaben ist daher für eine Ghasije ein großes Unglück, denn ein Knabe ist ein uneinträglicher Artikel — nichts als eine Last — weil alle Mannspersonen ihre Kost, Kleider und sonstige Versorgung von den Frauen erwarten. Die Ghowasi's haben in jeder Stadt und jedem ansehnlichen Dorfe ein ihnen eigens angewiesenes kleines Quartier, wo sie in großen Hütten oder Zelten, selten in Häusern, leben; sie schließen sich nie an andere feile Weibspersonen an, weil sie diese im Range weit unter sich stellen. Sie sind gemeiniglich, jedoch nicht immer, zugleich Tänzerinnen und Sängerinnen, und von dieser Seite haben viele Reisende sie kennen gelernt und bewundert. Als ächte Beduinen sind sie beständig in Bewegung, indem sie entweder ihren Schwestern in der Nachbarschaft Besuche abstatten, oder auf den Jahrmärkten und in den Truppenlagern ihrem eigenthümlichen Gewerbe nachgehen. Sie haben es sich unter einander zum Gesetz gemacht, keinen Mann, sein Stand sey, welcher er wolle, von ihren Gunstbezeigungen auszuschließen, wenn er nur Geld hat, um dieselben zu bezahlen: daher überläßt sich auf den Jahrmärkten die zierlichste, mit Gold bedeckte Ghasije ohne Umstände der Umarmung eines Bauers oder Fellah's um einen Preis, welcher 2 Pence nicht übersteigt. Manche von ihnen haben sich ein bedeutendes Vermögen erworben und machen in ihrer Art ein großes Haus. Ein halbes Dutzend schwarze Sclavinnen, welche sich ebenfalls Preis geben und den Lohn ihnen überlassen müssen, zwei oder drei

Dromedare, eben so viel Pferde, ein halbes Dutzend Esel sieht man nicht selten im Besitz einer Familie, während die Kleider und Schmucksachen solcher Weiber, bestehend in goldgestickten seidenen Kleidern, vielen Ketten von Zechinen, welche um Kopf, Hals und Brust hängen, und schweren goldenen Armbändern, bisweilen zwei bis drei hundert Pfund Sterling werth sind. In ihren Gesichtszügen scheinen sie sich von den gewöhnlichen Aegyptiern zu unterscheiden und einen arabischen Ursprung zu verrathen, besonders durch ihre schöne Adlernase. Ihre Schönheit ist in ganz Aegypten berühmt; indessen kann die Mehrzahl nicht hübsch genannt werden; jedoch habe ich einige gesehen, welche einem Maler sehr gut zum Modell einer Phryne hätten dienen können, indem ihre Haut nicht brauner war, als die der Südeuropäer. Es ist gar kein seltener Fall, daß eine Ghasije den Scheikh eines Dorfes heirathet, zumal unter den in Oberägypten ansässigen Howaraarabern, welche es sich zur großen Ehre rechnen, einen so schönen Preis davon zu tragen; zur Frau eines gemeinen Bauers würde sich aber eine Ghasije nie hergeben. Solche Fälle aber treten nur alsdann ein, wenn die Ghasije ihren Mann verloren hat, oder von ihm geschieden und ihrer bisherigen Lebensart überdrüssig ist; ohne eine Verbindung dieser Art aber würde sie sich niemals entschließen können, auf das Gewerbe ihres Stammes Verzicht zu leisten. Ist die Ghasije nun Willens, ein solches Verhältniß einzugehen, so thut sie, vor ihrer Verheirathung mit dem Scheikh, auf dem Grabe irgend eines Heiligen ein feierliches Gelübde, ihrem neuen Gatten die Treue stets

zu bewahren, und opfert diesem ihrem Schutzpatrone ein Schaaf. Glaubwürdige Personen haben mich versichert, daß eine unter solchen Umständen verheirathete Ghasije ihrem Gelübde nie ungetreu geworden ist. Die Anzahl der Ghowaſi's in Aegypten ist bedeutend und mag sich nach einem mäßigen Anschlage in Allem auf sechs bis acht tausend Seelen belaufen. Ihre vorzüglichsten Ansiedelungen befinden sich in den Städten des Delta und in Oberägypten zu Kenne, wo sich eine Kolonie von wenigstens drei hundert Seelen befindet. Zu dem großen Feste des Heiligen, el Bedowi zu Tanta im Delta, welches jährlich dreimal gefeiert wird, strömen bisweilen auf hundert tausend Menschen aus allen Theilen Aegyptens zusammen, um eine Wallfahrt zu machen, welche in manchen Beziehungen der nach Mekka gleicht und die Ersparnisse der ärmeren Klassen von Kairo verschlingt. An einem dieser Feste sahe ich über sechs hundert Ghasijen in Zelten um die Stadt versammelt. Manche von den reichsten Ghasijen machen in Person die Wallfahrt nach Mekka mit großem Gepränge, und nehmen dann immer den Ehrentitel Hadschi an, ohne jedoch in ihrer Lebensweise eine Aenderung eintreten zu lassen. Die Ghowasis werden von der Regierung begünstigt, weil sie eine jährliche Kopfsteuer bezahlen. Zur Zeit der Mameluken besaßen die Ghasijen auf dem platten Lande großen Einfluß und selbst angesehene Personen bewarben sich um den Schutz einer Ghasije. Die arnautischen Soldaten, welche gegenwärtig Herren von Aegypten sind, haben einige geplündert, andere in einem Anfall von Eifersucht getödtet, so daß viele die Garnisonstädte verlassen und sich

auf das platte Land geflüchtet haben. In Oberägypten haben sie die Gewohnheit, an dem Feste nach dem Ramadhân den Honoratioren der Stadt oder des Dorfes ihre Aufwartung zu machen, einige Minuten auf dem Hofraume zu tanzen und dann ein Geschenk in Empfang zu nehmen. Ihr Benehmen gegen diejenigen, welche sich nicht mit ihnen einlassen, ist bei weitem nicht so unanständig, als man erwarten sollte; aber wehe dem, der so wenig Herr über sich ist, sich fangen zu lassen! An jedem Orte, wo sie sich in größerer Anzahl befinden, wird eine von ihnen als das Haupt der ganzen Gesellschaft anerkannt und diese führt den Titel „Emir el Nezel" (أمير النزل) „Haupt der Niederlassung"; sie ist indessen mit keiner besonderen Auktorität über die übrigen bekleidet. In Kairo selbst ist ihre Anzahl sehr gering; sie leben dort zusammen in einem großen Khan, mit Namen Hosch Bardak, hart unter dem Kastell. In einer Stadt, wo Keuschheit unter Frauen jedes Standes eine so große Seltenheit ist, wie in Kairo, läßt sich leicht ermessen, daß Frauen dieses Gewerbes keine besonderen Geschäfte machen können.

Die Ghowâsi's haben einen Jargon der gewöhnlichsten Wörter und Redensarten unter sich eingeführt, welcher sie in den Stand setzt, sich mit einander zu unterhalten, ohne von denen, welche sie besuchen, verstanden zu werden.

Es giebt in Aegypten noch einen anderen Stamm feiler Weibspersonen, mit Namen Halebije (حلبية), welche zwar nicht so zahlreich sind, als die Ghowâsi's,

aber wie diese nur in ihren Stamm heirathen. Die Männer sind Kesselflicker und Roß- oder Eselsärzte; die Weiber geben sich größtentheils, doch glaube ich nicht alle, öffentlich Preis. Sie wandern durch das Land, wie die Zigeuner. Von den letzteren, welche hier غجر Ghadschar (in Syrien Korbat) heißen, giebt es in Aegypten nur wenige Familien; zahlreicher finden sie sich in Syrien.

496.

قيمة كل انسان ما يحسنه

Der Werth eines jeden Mannes (besteht in) seinen guten Thaten.

ما يحسن *) ist hier gleichbedeutend mit الحسن يعمل. In dieser Bedeutung gebraucht man es gemeiniglich, aber nicht durchgängig, von Handarbeiten. Die Syrer sagen ما بيحسن für **) ما يحسن in der Bedeutung: „Ich kann nicht (dieses thun)" wofür die Aegyptier sagen ما يقدر.

497. *

قحبة ما كنست بيتها كنست المسجد
قال دي قحبة تحب الثواب

Eine Hure fegte ihr Haus nicht, sondern kehrte die Moschee aus. Da sagte Jemand: „diese Hure ist eine Freundin von guten Werken".

*) مع.

**) F. ما احسن. So auch N. 628 und 682 Anm.

D. d. U.

498.

الغحبة ما تتوب والماء في الزير ما يروب

Eine Hure bekehrt sich nicht und das Wasser im Kruge wird keine saure Milch.

زير ein großer Krug, in welchem das zum Gebrauche der Familie bestimmte Wasser aufbewahrt wird. يروب sagt man von der Milch, wenn sie sauer wird. In Aegypten heißt die saure Milch daher رايب.

499.

قمر وزيت دا خراب بيت

Mondschein und Oel sind des Hauses Verderben.

Bei Mondschein ein Licht anzünden, ist eine thörichte Verschwendung und bringt die Familie ins Verderben. قمر findet sich oft anstatt نور القمر.

500.

قرد يحرس ترمس قال انظر الحارس والسارس

Ein Affe bewachte ein Tormusfeld: „Schaue den Wächter und die Saat", sagte Jemand.

Dieses Sprüchwort trifft eine verachtete Person, welche ein verachtetes Geschäft versieht. السارس gebrauchen die Bauern in ihrer Sprache oft für الزرع „ein Saatfeld." Tormus ist die Wolfsbohne

(lupinus) von bitterem Geschmacke und nicht sehr geachtet. Wenn man einer Person eine geringe Verehrung macht, so legt dieselbe ihre Verachtung des Geschenkes dadurch an den Tag, daß sie es dem Geber erwiedert und hinzusetzt: قرقش به ترمس (kaufe dir und) kaue Tormus damit.

Gekochte Tormusbohnen werden des Morgens auf dem Bazar verkauft und vorzüglich von Kindern gegessen, und zwar ohne Salz und Schmalz. Des Mehles von diesen Bohnen bedienen sich die ärmeren Klassen statt der Seife, um die Hände zu waschen, und zu diesem Behufe bauet man diese Bohne durchgängig in Aegypten.

501.

قالوا للعميان الزيت غلي قالوا دا شي مستغنيين عنه

Sie sagten zu den Blinden: „das Oel ist theuer geworden.“ Sie erwiederten: „das ist ein Ding, dessen wir entrathen können.“

استغني bedeutet auch hier (wie schon in der Anmerkung zu N. 259. erklärt worden ist) „einer Sache nicht bedürfen.“ دا, wie immer, anstatt هذا.

502.

قالوا للحمير (* الجباسة يوم الغبامة يوم عظيم قالوا ما لبسنا برادع ولا اكلنا شعير

*) الحمير.

Sie sagten zu den Eseln der Gipsmühle: „der Tag der Auferstehung ist ein schrecklicher Tag". „Wir haben weder Sättel getragen, noch Gerste gefressen", erwiederten sie.

Diejenigen haben am meisten die Strafe in der anderen Welt zu fürchten, welche dieses Leben unter unverdienten Genüssen hingebracht haben. Die müßigen Esel, welche man in Kairo nur zum Vergnügen hält, tragen prächtige Sättel und bekommen Gerste und Bohnen im Ueberfluß, während die Arbeitsesel mit unbedecktem Rücken gehen und sich mit Stroh begnügen müssen. عظيم „groß, wunderbar, schrecklich". Den Gips oder Kalk, welcher in Kairo verbraucht wird, holt man von dem östlichen Gebirge, Heluan, einem Dorfe an dem Ufer des Nil, gegenüber, ungefähr fünf Stunden südlich von Kairo. Die ganze Wüste in diesem Gebirge ist mit Gipsstücken bedeckt, welche mit einer dünnen Sandlage überzogen sind. Dieser Gips wird dann in den Mühlen von Kairo gemahlen.

503.

قال السمك البنّي ان لقيت احسن مني ما تاكلني

Der Fisch Binni sagte: „wenn du einen besseren Fisch findest, als mich, so iß mich nicht."

Der Binni gehört zu den wohlschmeckendsten Fischen des Nilstroms. Dieses Sprüchwort gilt von thörichten

möge dich wieder in deinen glücklichen Zustand setzen!" So sagt man الله يردّك العافية oder الله يردّك شاب „Gott gebe dir deine Gesundheit wieder! Gott gebe dir deine Jugend wieder!"

509.

قالوا ايش حال مريضكم قالوا بخير كان يبصق علي الارض صار يبصق علي صدره

Sie fragten: Wie geht es eurem Patienten? „Sehr gut", antworteten sie, „sonst pflegte er auf die Erde zu speien, jetzt speiet er sich auf die Brust".

Von leidigen Tröstungen, wie sie die Aerzte geben. Ein Kranker, welcher seinen Speichel nicht einmal bis auf den Boden werfen kann, muß sich natürlich in einem äußerst geschwächten Zustande befinden.

510.

قالوا للدجاجة كلي ولا تبعتري قالت ما اقدر اخلّي عادتي

Sie sagten zu der Henne, „Iß, und scharre nicht (die Körner) herum". „Ich kann nicht von meinen Gewohnheiten lassen", erwiederte sie.

Es ist eine fruchtlose Mühe, durch Moralisiren einen alten Sünder bekehren zu wollen. يبعتر heißt

bei den Aegyptiern „herum werfen, zerstreuen", es kommt her von بعثرة, nimmt aber eine andere Bedeutung an.

511.

قرموط ملتوت سدر في بركة صابون

(Wie) ein Karmut, gerieben mit Seder in einer Pfütze von Seife (Seifenwasser).

Von einem Menschen, der sich nicht leicht finden oder erwischen läßt, der aller Nachforschungen spottet. قرموط Karmut ist ein Nilfisch ohne Schuppen, mit einer außerordentlich schlüpferigen Haut. Seder (سدر) bedeutet die Blätter vom Nebek oder Sederbaum (rhamnus lotus), welche getrocknet und zerstoßen von der ärmsten Volksklasse zum Händewaschen gebraucht werden, und von den reicheren Klassen zur Abwaschung der Leichname ihrer Freunde *). ملتوت bedeutet im ägyptischen Dialekte dasselbe wie ملعوق.

512. *

قال ايش مراد الاعمي قال قُفّة قرون
ان لم ينظر يناطح

*) In der Sunna Fundgr. d. Or. I. S. 167. sagt Muhammed bei Gelegenheit der Beerdigung einer seiner Töchter: Waschet sie dreimal, und fünfmal und mehrmal mit Wasser und Seder; dann legt zuletzt ein Stück Kampfer dazu. A. d. d. U.

Man fragte: „Was ist der Wunsch des Blinden?“ „Ein Korb voll Hörner“, wurde erwiedert, „wenn er auch nicht sieht, so mag er doch gern stoßen“.

Die Blinden in Kairo, besonders diejenigen, welche in den Moscheen herbergen, sind wegen ihrer zänkischen Gemüthsart berüchtigt. Die Blinden, welche in großer Anzahl täglich in der Moschee el Azhar gespeiset werden, haben oft große Excesse begangen, indem sie sich mit einander schlugen.

513.

قالوا للديك ايش ابصرت في نومك
قال يغربلوا

Man fragte den Hahn: „Was hast du im Traume gesehen“? „(Ich sah) Leute (Getreide) beuteln“ erwiederte er.

514. *

قال يا ابي الذي يغسل يده ياكل
معنا قال ولا انت ايضا

„Vater“, sagte er, „soll derjenige, welcher seine Hände wäscht, mit uns essen?“ „Weder er, noch auch du“, erwiederte er.

Von einem Menschen, welcher in der gewissen Hoffnung, einen Vortheil für sich zu erhalten, die Wünsche Anderer zu vereiteln sucht, sich aber zuletzt in seinen eigenen Erwartungen getäuscht sieht. Im Orient

wäscht sich Jedermann, ehe er an das Essen geht, die Hände, oder wenigstens die rechte Hand; denn dieser bedient man sich allein zum Essen.

515.

قالوا للفار خذ لك *) رطلين سكر ووصل دي الكتاب للقط قال الاجرة طيّبة لكن فيها مشقّة

Sie sprachen zu der Maus: „Nimm diese zwei Pfund Zucker, und trage diesen Brief zu der Katze.“ „Das Botenlohn ist gut genug“, erwiederte sie, „aber die Sache ist mir zuwider.“

كتاب wird in Aegypten oft gebraucht für مكتوب „ein Brief.“

516.

قالوا للحمار ليش ما تشترّ قال ما ينطلي عليّ المحال

Sie fragten den Esel: „Warum käuest du nicht wieder?“ Einbildung bethört mich nicht“, sagte er.

الاشترار „das Kauen und Wiederkäuen der Kühe und Kameele“. ما ينطلي عليّ المحال wörtlich: „Betrug kann nicht vergoldet (oder wie Goldplatten

*) خذلك.

gelegt) werden über oder auf mich", „er läßt mich in meinen Augen nicht besser erscheinen, als ich bin." Es ist eine sehr gewöhnliche Redensart, zu sagen هذا ما ينطلي عليّ und bedeutet: „es will mir nicht in den Kopf, ich kann mir keine Idee davon machen, ich bin damit nicht zu vergolden."

517.

قطع الفار بالزيت الحار ما هو كثير

Die Maus mit Hanföl zu vergeben, ist keine Verschwendung.

Spare die Kosten nicht, wenn du dich eines Feindes entledigen willst. Hanföl mit Arsenik vermischt dient als Mäusegift.

518.

قال يا عبد اشتريتك قال هذا لك قال تهرب قال هذا لي

Er sagte: „Sklave, ich habe dich gekauft." „Das ist deine Sache", erwiederte dieser. „Willst du entlaufen?" „Das ist meine Sache", war seine Antwort.

519.

قطعوها صحّت للطنبورة

Sie zerschnitten es; es war noch gut für die Trommel (zum Trommelfell).

Man gebraucht dieses Sprüchwort gewöhnlich von etwas Zerbrochenem oder Verdorbenem, welches indessen immer noch zu irgend einem Gebrauche dient, so daß es nicht ganz unnütz wird.

520.

قالوا للديب ما لك *) ورا هذه الغنيمات قال ترابهم ينفع للعوينات

Man fragte den Wolf: „Weshalb folgst du immer diesen armen Schäfchen nach?“ Er antwortete: „Ihr Staub (welchen sie erregen) ist gut für meine Aeugelchen.“

Von der Heuchelei der Tyrannen. Das Diminutivum dient nicht allein dazu, den fraglichen Gegenstand als einen seiner Quantität oder Qualität nach kleineren oder geringeren zu bezeichnen, sondern auch dazu, dem Ausdrucke einen Anstrich von Bonhommie zu geben, und in dieser Art bedienen sich desselben ganz besonders die Beduinen in verschiedenen Beziehungen, z. B. „armes Dingelchen“ ist Ausdruck des Wohlwollens und Mitleids, und der Gemeinte braucht übrigens gar nicht klein von Person oder ohne Geld zu sein. عوينات ist das Diminutiv oder تصغير von عيون die Augen. *) ما لك eine gewöhnliche Art zu fragen bei den Aegyptiern, nicht in der Bedeutung: „was geht es dich an?“ sondern „was ist es mit dir?“ „was hast du nöthig?“ Die Syrer sagen dafür اينش بك.

*) مالك.

521.

قالوا للبقر اذا متّم ما يكفّنوكم قالوا
ليتهم يخلّوا جلودنا علينا

Sie fragten die Kühe: „Wenn ihr sterbet, wickelt man euch dann in ein Leichentuch?" „Wollte Gott", erwiederten sie, „man ließe uns nur unsere Haut (auf uns)."

Statt ليت sagen die Aegyptier noch häufiger ريت, also hier ريتهم يخلّوا.

522.

قال يا سيدي نحات قال يا راجل
سيدك ياكله بقشره

„Herr", sagte er, „(ich bitte euch um) die Melonenschaale". „Mann", antwortete er, „dein Herr ißt die Melone sammt der Schaale."

نحات bedeutet ein Stück Melonenschaale. Wenn Jemand auf dem Bazar oder vor den Kaffeebuden Melonen ißt, so wird er von den Bettlern beständig um die Schaale angesprochen; denn sie essen dieselbe, wie alle Bauern, wenn sie hungrig sind.

523.

قرد ضاف عفريت قالوا له منجّرة يا
ابن الشيخ

Man gebraucht dieses Sprüchwort gewöhnlich von etwas Zerbrochenem oder Verdorbenem, welches indessen immer noch zu irgend einem Gebrauche dient, so daß es nicht ganz unnütz wird.

520.

قالوا للديب ما لك*) ورا هذه الغنيمات قال ترابهم ينفع للعوينات

Man fragte den Wolf: „Weshalb folgst du immer diesen armen Schäfchen nach?“ Er antwortete: „Ihr Staub (welchen sie erregen) ist gut für meine Aeugelchen.“

Von der Heuchelei der Tyrannen. Das Diminutivum dient nicht allein dazu, den fraglichen Gegenstand als einen seiner Quantität oder Qualität nach kleineren oder geringeren zu bezeichnen, sondern auch dazu, dem Ausdrucke einen Anstrich von Bonhommie zu geben, und in dieser Art bedienen sich desselben ganz besonders die Beduinen in verschiedenen Beziehungen, z. B. „armes Dingelchen“ ist Ausdruck des Wohlwollens und Mitleids, und der Gemeinte braucht übrigens gar nicht klein von Person oder ohne Geld zu sein. عوينات ist das Diminutiv oder تصغير von عيون die Augen. *) ما لك eine gewöhnliche Art zu fragen bei den Aegyptiern, nicht in der Bedeutung: „was geht es dich an?“ sondern „was ist es mit dir?“ „was hast du nöthig?“ Die Syrer sagen dafür ايش بك.

*) مالك.

525.

قد تبلى المليحة بالطلاق

Auch die brave Hausfrau trifft das Unglück der Scheidung.

Zum Troste für Leidende.

526. *

قد يتوقى السيف وهو مغمد

Fürwahr das Schwert flößt Furcht ein, selbst in der Scheide.

527. *

قلمه لا يرعف الا بالشر

Aus seiner Feder fließt nichts, als Bosheit.

يرعف heißt ursprünglich: „es fließt Blut aus der Nase." Der Vorwurf, welcher in diesem Sprüchworte enthalten ist, würde mehr die Schriftsteller des Westens, als die des Ostens treffen. Die orientalischen Schriftsteller zeichnen sich durch eine außerordentliche Humanität gegen einander aus; Federkriege entzünden sich selten zwischen ihnen und ihr Beifall drückt sich vielleicht gar in ausschweifenden Lobreden aus; berichtigen sie aber einen Irrthum, so geschieht dieses mit Ruhe und Mäßigung. Der gänzliche Mangel an Veröffentlichungen in der Art unserer Reviews und die Furcht, neue Lehren und Meinungen aufzubringen, mag an diesem Geiste der Duldung einen großen Antheil haben.

528.

الغصّاب لا تهوله كثرة الغنم

Der Schlächter erschrickt nicht vor der Menge der Schaafe.

Der Tyrann begeht blutige Thaten ohne Gewissensbisse. يهول „erschrocken, bestürzt seyn.“

529.*

قبل السحاب اصابني الوكف

Ehe die Wolken (erschienen), überraschte mich der Regen.

Das Ereigniß kam ganz unerwartet. Der Ausdruck وكف für „Regen“ ist zu Kairo nicht mehr im Gebrauche.

530.

اقبح من قول بلا فعل

(Es ist noch) schändlicher, als ein Versprechen ohne Erfüllung.

قول ein Wort, Ausspruch, Versprechen.

حرف الكاف

531.

كبّب والله المسبّب

Arbeite fleißig und Gott wird es dir segnen.

يكبّب „kleine Kugeln oder Pillen machen“; dieses heißt dann im Allgemeinen „eifrig beschäftigt sein, ämsig arbeiten“. الله المسبّب „Gott ist die erste Ursache, die Ursache der Ursachen“. Dieser Redensart bedient man sich oft im Handel und sie bedeutet dann „Gott ist die Ursache, daß deine Güter verkauft sind, die Ursache deines Gewinnes“, (جعله اسباب). Das Wort اسباب bedeutet im ägyptischen Dialekte „Handel, das Kaufen und Verkaufen im Allgemeinen“. يتسبّب „er treibt Handel“. رجل متسبّب „Handelsmann oder Kaufmann“ ist gebräuchlicher als رجل تاجر.

532.

كانّها من سواقي الجيزة وقعت اضراسها وقتلت مائة شبّ

Als wäre sie eins der Wasserräder von Dschise; ihre Backenzähne fielen aus und hundert Ochsen waren von ihr zu Grunde gerichtet.

Zum Spott auf alte Weiber. سواقي Plural von ساقية ein Wasserrad. ضرس bedeutet die Backenzähne, auch die Zähne eines Wasserrades. شَبّ ist die ägyptische Aussprache von *) شاب „ein junger Mann"; die Bauern geben diesen Namen auch einem starken Ochsen — daher der Doppelsinn in diesem Sprüchworte. Wenn ein Wasserrad halbzerbrochen ist, so überarbeiten sich die Ochsen bald, welche es treiben, und gehen unter der übermäßigen Arbeit zu Grunde. Die Bewohner von Dschise sind die Böotier Aegyptens; sie stehen wegen ihrer Dummheit und trägen Fahrlässigkeit in großer Verachtung und müssen sich oft zur Zielscheibe des Witzes hergeben.

533.

كل ما تشتهيه نفسك والبس ما تلبس الناس

Iß das, was du gern magst, aber kleide dich, wie Andere sich kleiden.

---

*) ساب.

Zu Hause thue, was dir beliebt, aber außer dem Hause richte dich nach der hergebrachten Sitte.

534.

كلب ينبح ما يعضّ

Ein Hund, welcher bellt, beißt nicht.

535.*

كم خروف عند الشوّا وكم كلب في المراح

Wie viele Schaafe (sind) bei dem Röster! und wie viele Hunde (sind) in der Schaaf-hürde!

Wie viele gute Menschen fallen als Opfer, während der Böfewicht sein Leben in Ruhe genießt. الشوّا derjenige, welcher gebratenes Fleisch auf dem Bazar verkauft.

536.

كفّ معوّد بالاخذ بعيد ما يعطي

Eine Hand, gewohnt zu nehmen, ist weit entfernt zu geben.

بعيد ما يعطي steht hier für بعيد انه يعطي.

537.

كلاب الصيد وجوههم مخربشة

Die Jagdhunde haben zerfetzte Gesichter.

532.

كانّها من سواقي الجبزة وقعت اضراسها وقتلت ماية شبّ

Als wäre sie eins der Wasserräder von Dschise; ihre Backenzähne fielen aus und hundert Ochsen waren von ihr zu Grunde gerichtet.

Zum Spott auf alte Weiber. سواقي Plural von ساقية ein Wasserrad. ضرس bedeutet die Backenzähne, auch die Zähne eines Wasserrades. شَبّ ist die ägyptische Aussprache von *) شاب „ein junger Mann"; die Bauern geben diesen Namen auch einem starken Ochsen — daher der Doppelsinn in diesem Sprüchworte. Wenn ein Wasserrad halbzerbrochen ist, so überarbeiten sich die Ochsen bald, welche es treiben, und gehen unter der übermäßigen Arbeit zu Grunde. Die Bewohner von Dschise sind die Böotier Aegyptens; sie stehen wegen ihrer Dummheit und trägen Fahrlässigkeit in großer Verachtung und müssen sich oft zur Zielscheibe des Witzes hergeben.

533.

كل ما تشتهيه نفسك والبس ما تلبس الناس

Iß das, was du gern magst, aber kleide dich, wie Andere sich kleiden.

---

*) ساب.

von derjenigen, welche dich beständig erinnert, daß sie es dir gegeben hat.

Das ekelhafteste Brod ist das, welches رعفة „eine Frau mit blutiger Nase" gebacken hat. المنّان heißt derjenige, welcher seine guten Werke aufzählt, und Anderen die Wohlthaten vorhält, welche er ihnen erwiesen hat. Im Orient giebt es keine Beschimpfung, durch welche das Gefühl so verletzt würde, als durch die Erinnerung an erwiesene Wohlthaten, wahrscheinlich weil diese Leute sich ihrer Undankbarkeit bewußt sind.

542.

كل راس مطاطية تحتها الف بلية

Unter jedem gesenkten Kopfe wohnen tausend Bubenstücke.

Dieses sagt man von Leuten, welche in Gesellschaft mit gesenktem Haupte und niedergeschlagenen Augen da sitzen und indeß über bösen Anschlägen brüten. مطاطي bedeutet im ägyptischen Dialekte „herab gebeugt."

543. *

كل من قال نار احترق فمه

Hat jeder, der da „Feuer" ruft, sich den Mund verbrannt?

Diejenigen, welche am lautesten schreien, haben oft die wenigste Ursache, sich zu beklagen.

544.

كشكار دايم ولا علامة مغطوعة

Grobes Mehl für immer ist besser, als feines Mehl nur von Zeit zu Zeit.

Dieses Sprüchwort gründet sich auf einen Ausspruch Muhammeds, dessen in dem Hadith oder den Traditionen gedacht wird:

خير العمال ادومها وان قلّ

Die besten Werke sind diejenigen, welche dauern, wenn sie auch sonst unbedeutend sind.

كشكار ist „das grobe Mehl, wie es die Bauern gebrauchen". علامة „das feinste Mehl." مغطوعة „abgeschnitten, nur in Zwischenräumen".

545.

كل شاة معلّقة من عرقوبها

Jedes Schaaf wird aufgehängt an seinen (eigenen) Füßen.

Im künftigen Leben wird Niemand für die Verbrechen eines Anderen büßen. عرقوب ist die Spannader oder Sehne (des Achilles), an welcher die Schlächter die geschlachteten Schaafe aufhängen.

546.

كفّي عني فساكي ما اريد بخورك

Verschone mich nur mit deinem bösen Geruche; ich bedarf deiner Wohlgerüche nicht.

Ein Wort eines Ehemannes an seine Frau hinter den Gardinen. Leg deine Grobheit ab, ich verlange keine Artigkeiten.

547.

كل ما ضربت له وتد علّق مخلاة

So oft ich einen Woted für ihn einschlage, hängt er einen (anderen) Gerstensack auf.

Ein Geschäft ist nicht so bald geendigt, als er schon ein neues ergreift. Bei den arabischen Scheikhs, sowohl in der Wüste, als in den Dörfern, ist es Sitte, daß, wenn Gäste zu Pferde ankommen, jedes Pferd durch eine Kette mit dem Schenkel an einen eisernen Pfahl gebunden wird, welcher entweder vor dem Zelte oder in dem Hofraume zu diesem Behufe in den Boden getrieben wird. Dieser etwa acht Zoll (inches) lange Pfahl heißt woted (وتد) und jeder Reiter führt einen solchen bei sich. Sobald der Reiter vom Pferde steigt, so nimmt der Herr des Hauses oder Zeltes von ihm den Gerstensack (مخلاة), in welchem das Pferd sein Futter bekommt und welchen der Reiter ebenfalls mit sich führt, in Empfang und hängt ihn an einen Nagel oder Pfahl, von welchem ihn seine Leute den Abend abnehmen und dann mit Gerste füllen. In diesem Sprüchworte beklagt sich der Sklave des Herrn, daß, so bald er einen Woted in den Boden eingeschlagen hat, schon wieder ein ande-

rer Reiter ankommt, dessen Gerstensack aufgehangen wird und dessen Woted ebenfalls eingeschlagen sein will.

548.*

كونوا اخوة واتحاسبوا حساب التجار

Seid Brüder und rechnet zusammen wie Kaufleute.

549.

كف جاه ولا ويبة مال

Eine Hand voll Achtung ist besser, als eine Wejbe Geld.

Wejbe (ويبة) ist ein ägyptisches Getreidemaaß, der sechste Theil eines Erdeb.

550.

كان يحلف بقطع يمينه صار يحلف بزكاة ماله

Sonst schwur er „er wolle seine rechte Hand verlieren!" Jetzt schwört er „er wolle alles sein Geld den Armen geben!"

Dieses sagt man von Personen, welche sonst arm waren und als sie zu Reichthümern gelangten, auf einmal den Ton reicher Leute annahmen. Ein armer Teufel schwört: „ich will mir die Hand abhauen lassen, wenn —" (das Abhauen der Hand steht auf dem Diebstahl). Vornehme und reiche Leute schwören: „ich will mein ganzes Vermögen den Armen geben, wenn" —.

551.

كل واشرب وخلّي الدنيا تخرب

Iß und trink und laß die Welt zu Grunde gehen.

552.

كل واحد في سوقه يبيع خروقه

Ein Jeder verkauft seine Lumpen auf seinem Markte.

Ein Jeder stellt seine auszeichnenden Eigenschaften in dem Kreise seiner Bekanntschaften zur Schau aus.

553.

كرامة لقصرك نهدّ خصّنا

Um deines Pallastes willen sollen wir unsere Hütte niederreißen?

الخصّ eine arabische Hütte aus Reisholz oder Schilf, قصر ein stattliches Gebäude oder Pallast. Von dem Plural dieses Wortes الاقصر, welchen die Bauern el okſor aussprechen, haben wir Luxor gebildet, als Benennung des Tempels von Theben. كرامة لي (sprich formali) heißt nach dem gewöhnlichen Gebrauche nicht „wegen meiner Ehre" oder „zu meiner Ehre", sondern bloß, „um meinetwillen".

554.

كريم ما يستغني

rer Reiter ankommt, dessen Gerstensack aufgehangen wird und dessen Woted ebenfalls eingeschlagen sein will.

548. *

كونوا اخوة واتحاسبوا حساب التجار

Seid Brüder und rechnet zusammen wie Kaufleute.

549.

كف جاه ولا ويبة مال

Eine Hand voll Achtung ist besser, als eine Wejbe Geld.

Wejbe (ويبة) ist ein ägyptisches Getreidemaaß, der sechste Theil eines Erdeb.

550.

كان يحلف بقطع يمينه صار يحلف بزكاة ماله •

Sonst schwur er „er wolle seine rechte Hand verlieren!“ Jetzt schwört er „er wolle alles sein Geld den Armen geben!“

Dieses sagt man von Personen, welche sonst arm waren und als sie zu Reichthümern gelangten, auf einmal den Ton reicher Leute annahmen. Ein armer Teufel schwört: „ich will mir die Hand abhauen lassen, wenn —“ (das Abhauen der Hand steht auf dem Diebstahl). Vornehme und reiche Leute schwören: „ich will mein ganzes Vermögen den Armen geben, wenn“ —.

Sey du ein Erzjude, wo nicht, so spiele nicht mit der Thorah.

Hänge du mit aufrichtigem Herzen an deiner, wenn auch falschen, Religion, das ist besser, als wenn du über sie spottest. التوراة die Bücher Mosis, welche die Moslimen für göttlichen Ursprungs halten; indessen glauben sie, daß sie durch Juden und Christen Interpolation erlitten haben, weil in dem Urtexte nach ihrer Behauptung die Sendung Muhammeds voraus gesagt war *).

560. *

كهرّة تاكل اولادها

Wie eine Katze, die ihre eigenen Jungen frißt.

Von einer Mutter, die ihre Kinder verwahrlost.

561. *

كلام الليل يمحوه النهار

Der Tag vernichtet das Wort (oder Versprechen) der Nacht.

Eine schöne Frau hatte dem Harun er Raschid des Nachts für den nächsten Morgen eine Gunst versprochen; als aber der Tag kam, lehnte sie die Erfüllung ihres

*) Unter vielen Stellen des Koran vergl. Sur. IV. 44. ed. Marr. توراة heißt übrigens bei den Moslemen nicht der Pentateuch allein, sondern auch das ganze alte Testament, s. Marracci Prodrom. I. ad refut. Alcor. im Anfang:

A. d. d. U.

Der Freigebige bekommt nie Geld genug.

Er bedarf des Geldes, um es Anderen zu geben.

555.

كلنا بهذه العلّة والطبيب الله

Wir Alle sind mit dieser Krankheit (behaftet); Gott ist der Arzt.

Ein Trost für Leidende.

556.

كل الهدية واكسر الزبدية

Iß das Geschenk (welches dir geschickt wird) und zerbrich den Teller (auf welchem es gebracht wurde).

Der Teller möchte dich sonst an deine Schuld mahnen. زبدية ist eine kleine irdene Schaale mit Glasur inwendig; man pflegt darin Leckerwaaren aufzubewahren.

557.

كل ممنوع حلو

Alles Verbotene ist süß.

558.

كل انسان وهمّه

Ein jeder Mann — und seine eigene Sorge.

Ein Jeder hat sein Kreuz. وهمّه steht für بهمّه.

559.

كن يهودي تام والّا فلا تلعب بالتوراة

Dieses spielt auf Leute an, welche sich in ähnlichen Umständen befinden. Das Sprächwort ist aus folgenden schönen Versen genommen:

كست قيصرًا ثوب الجمال وتبعًا (*

وكسرى وباتت وهي عارية الجسم

Noch stärker drückt sich dieser Gedanke in folgendem Verse aus:

صرتُ كأنّي ذُبالةٌ نُصبت تضي

للناس وهي تُحرق

Ich bin geworden wie ein Docht in einer Lampe;
Den Leuten giebt es Licht, es selbst verbrennt.

564. *

كن ذكورًا (** اذا كنت كذوبًا

Schaffe dir ein gutes Gedächtniß an, wenn du ein Lügner wirst.

565.

كالكماة لا اصل ثابت ولا فرع نابت

---

*) Vielleicht ist zu lesen تُبّعًا als nomen commune von Königen im glücklichen Arabien. s. Pococke Spec. hist. Ar. p. 56 und 65 und Schult. Hist. Ioct. q. 22.
A. d. d. U.

**) Im engl. Original fehlt Elif nach Re. D. d. U.

Wie die Trüffel, ohne (erkennbaren) Ursprung, und treibt keine Zweige aus.

كماة ist eine Art Trüffel, welche in der syrischen Wüste gefunden wird (doch, so viel ich weiß, nicht in Aegypten), und manchen Beduinenfamilien zur Nahrung dient. Sie treiben eben so wenig eine Pflanze, als die europäischen Trüffeln, und auch ihre Fortpflanzung ist noch ein Räthsel. Die Araber sagen, sie entständen durch Donner und Blitz.

566.

كلام ليّن وظُلم بيّن

Süße Worte und offene Ungerechtigkeit.

567. *

كم من يد ضعافا الكسب خرقا في الانفاق

Wie manche Hand ist schwach zum Erwerben und stark zum Verthun.

568.

الكلب ما ينبح في داره

Der Hund bellt nicht in seinem Hause.

569.

كل عبد ان جاع سرق وان شبع فسق

Jeder Sklave, wenn er hungrig ist, stiehlt er, und wenn er satt ist, macht er schlechte Streiche.

Dieses spielt auf Leute an, welche sich in ähnlichen Umständen befinden. Das Sprüchwort ist aus folgenden schönen Versen genommen:

كست قيصرًا ثوب الجمال وتبعًا (*

وكسري وبانت وهي عارية الجسم

Noch stärker drückt sich dieser Gedanke in folgendem Verse aus:

صرتُ كانّي ذُبالَةٌ نُصبت تضي

للناس وهي تُحرق

Ich bin geworden wie ein Docht in einer Lampe;
Den Leuten giebt es Licht, es selbst verbrennt.

564. *

كن ذكورًا (** اذا كنت كذوبًا

Schaffe dir ein gutes Gedächtniß an, wenn du ein Lügner wirst.

565.

كالكماة لا اصل ثابت ولا فرع نابت

---

*) Vielleicht ist zu lesen تُبّعًا als nomen commune von Königen im glücklichen Arabien. - s. Pococke Spec. hist. Ar. p. 56 und 65 und Schult. Hist. Ioct. q. 22.
A. d. d. U.

**) Im engl. Original fehlt Elif nach Re. D. d. U.

Wie die Trüffel, ohne (erkennbaren) Ursprung, und treibt keine Zweige aus.

كماة ist eine Art Trüffel, welche in der syrischen Wüste gefunden wird (doch, so viel ich weiß, nicht in Aegypten), und manchen Beduinenfamilien zur Nahrung dient. Sie treiben eben so wenig eine Pflanze, als die europäischen Trüffeln, und auch ihre Fortpflanzung ist noch ein Räthsel. Die Araber sagen, sie entständen durch Donner und Blitz.

566.

كلام ليّن وظلم بيّن

Süße Worte und offene Ungerechtigkeit.

567. *

كم من يد ضعافا الكسب خرقا في الانفاق

Wie manche Hand ist schwach zum Erwerben und stark zum Verthun.

568.

الكلب ما ينبح في داره

Der Hund bellt nicht in seinem Hause.

569.

كل عبد ان جاع سرق وان شبع فسق

Jeder Sklave, wenn er hungrig ist, stiehlt er, und wenn er satt ist, macht er schlechte Streiche.

Von den Wirkungen der Armuth und des Reichthums bei niedrig denkenden Leuten.

570.

كالعنّين يفتخر بزبّ ابيه

Gleich dem Unfähigen, der sich der Kraft seines Vaters rühmt.

Dieses bezieht sich auf diejenigen, welche, ohne für ihre Person gerechte Ansprüche zu haben, sich mit den Verdiensten ihrer Vorfahren brüsten. عنّين einer, welcher von Natur impotent ist. Die alten Araber gebrauchten über diesen Punkt folgenden schönen Vers —

ان الفتى من يقول ها انا ذا
ليس الفتى من يقول كان ابي

Das ist ein braver Junge, der da sagt: „ich bin der Mann!“
Nicht der, der spricht, „mein Vater war's“.

Das Wort زبّ, welches oben „Kraft“ übersetzt ist, hat im arabischen eine andere Bedeutung, welche man im Lexicon nachsehen mag.

حرف اللام

571.

ليس الخبر كالعيان

Hörensagen ist nicht mit Augen sehen.

عيان Augenzeugniß, gleichbedeutend mit مشاهدة العيون.

572.

لو ابصرت بختي دسته بالقدم

Sähest du mein Glück, du trätest es mit Füßen.

Dieses sagt ein Unglücklicher.

573.

ليت الفجل يهضم نفسه

Verdauete der Rettig nur sich selbst!

Könnten wir uns nur selbst der Person entledigen, welche wir zu Hülfe gerufen haben. Man glaubt nämlich im Orient, daß der Rettig die Verdauung der Speisen befördere, zu welchen oder nach welchen man ihn ißt, während er selbst unverdauet im Magen zurückbleibe.

574.

لو فتش ابن ادم علي الخبز ما اكله

Wollte ein Mann nach dem Brode (nach der ekelhaften Bereitung des Brodes) fragen, er äße nichts davon.

575.

لو يكون الفلّاح من ذهب لاكن*) بيضه من خشب

Wäre der Fellah (auch) von Gold, gewisse Theile würden doch von Holz seyn.

Ein gemeiner Mensch mag eine noch so hohe Stellung einnehmen und auf die Aneignung einer angemessenen Haltung noch so viel Aufmerksamkeit wenden, es bleiben doch immer noch Spuren seines früheren niedrigen Standes sichtbar. Hier mag ein ähnlicher Vers eine Stelle finden:

لقد كشف الاثراء منك خلايقًا من اللوم
كانت في غطاءٍ من الفقر

Der Reichthum hat die schlechten Eigenschaften in deinem Charakter aufgedeckt, die deine Armuth sonst bedeckte.

576.

لو اوقدت لك العشرة ما رايتهم الّا ظلام

Wenn ich dir alle zehn (Finger als Lichter) anzündete, du würdest sie doch nur ansehen, als wären sie dunkel.

---

*) لكان.

Von Jemandem, welcher die sprechendsten Beweise von Dienstfertigkeit von Seiten Anderer gegen ihn vergißt oder nicht anerkennen mag.

577.

لو لا الكسورة ما كانت الفاخورة

Gäbe es keinen Bruch, so wäre kein Töpferhandwerk.

Auch das Unglück hat seine guten Folgen. كسورة im ägyptischen Dialekte für كسر.

578.

لو انّ رزقه في است الكلب اكله

Und fände er seinen Gewinn (Nahrung) in dem Hinteren eines Hundes, er würde ihn essen.

Von einem Menschen, welcher um seines Vortheils willen auch die niederträchtigsten Mittel nicht scheut.

579.

لو لا شالوني من تحته كنت قتلته

Hätten sie mich nicht unter ihm weg gezogen, ich wäre an ihm zum Mörder geworden.

Von lächerlicher Aufschneiderei.

580.

لو سكت فمه تكلمت استه

Wenn sein Mund schwiege, so würde sein Hinterer sprechen.

Von einem unermüdlichen Schwätzer.

581. *

لو كان في الحداية خير ما فاتت الصيادين

Hätte der Falke etwas getaugt, so wäre er den Jägern nicht entkommen.

Von einem Menschen, welcher seine Sicherheit der Unbedeutendheit seiner Person oder seiner niedrigen Stellung verdankt. Im ägyptischen Dialekte bedeutet الشي الفولانة فاتني*) „es ist mir irgend etwas entgangen"; „ich war nicht im Stande, es zu erwischen."

582. *

لعن الله الحمّام التي ابصرتني است
مَن لا اشتهي انظر وجهه

Verflucht sey das Bad, welches mir den Hinteren eines Menschen zeigte, dessen Gesicht ich nicht (einmal) gern sehen mag.

Ein Zufall hat uns die Gesellschaft eines Menschen aufgezwungen, dessen Anblick uns selbst zuwider ist.

583.

لحمها ولحمه ما ينضجوا في قدر

Ihr Essen und sein Essen läßt sich nicht in (demselben) Topfe kochen.

Von einem Ehepaare, welches schlecht zusammen paßt. ينضج „Speise bereiten." In dieser Bedeutung gebrauchen die Aegyptier auch يستوي.

---

*) فاتني.

584.

لو كانت تمطر كانت غيّمت

Wenn es regnen wollte, so hätten sich Wolken gezeigt.

585. *

للسبع ما حازت يده

Dem Löwen gehört, was seine Klaue erreicht.

586. *

لولا الدموع احترقت الضلوع

Die Rippen wären angebrannt, wären nicht die Thränen.

Thränen lindern die Schmerzen des Elends.

587. *

ليس الفرس بجلّه وبرقعه

Das Roß ist nicht nach seiner Schabrake und seinem Stirnschmucke (zu schätzen).

جلّة die Decke des Pferdes. Das Wort برقع bedeutet den Schmuck an dem Kopfe und den Vordertheilen des Pferdes.

588.

ليس في سنغر حيث لا ماء *) ولا شجار

*) منا.

(Er ist) nicht in der Hölle, wo (es) weder Wasser noch Bäume (giebt).

Dieses wird denjenigen erwiedert, welche ohne Grund das Schicksal Anderer beklagen. سقر ist eine der Oberregionen der muhammedanischen Hölle.

589.

لو وقعت من السماء*) صفعة ما سقطت الّا على قفاه

Wenn ein Schlag vom Himmel fiele, er träfe nirgends hin, als auf seinen Hals.

Von einem Menschen, der allenthalben Unglück hat. (Was den Schlag in den Nacken bei den Aegyptiern und Arabern betrifft, so vergl. N. 2.)

590.

لو اتجرت في الاكفان لما مات احد

Wenn ich mit Todtenkleidern handelte, es stürbe Niemand.

Von Jemandem, der in Handelsspeculationen lauter Unglück hat.

591.*

ليس كل من سوّد وجهه قال انا حدّاد

Nicht Jeder, dessen Gesicht geschwärzt ist, kann sagen: „ich bin ein Hufschmied.“

592.

لسان التجربة اصدق

---

*) السما.

Die Zunge der Erfahrung verdient den meisten Glauben.

593.*

لو بلغ الرزق فاه لولاه *) قفاه

Und käme ihm der Gewinn an den Mund, er kehrte ihm den Rücken zu.

Von einem lässigen und trägen Menschen. قفا bedeutet nicht allein den hinteren Theil des Halses, sondern auch den Rücken.

594.

لا تمدنّ للمعالي يدا قصرت عن المعروف

Die Hand, welche kurz war, Anderen Dienste zu leisten, strecke nicht aus nach hohen Stellen.

Der Selbstsüchtige verdient keine hohe Stellung. لا تمدنّ. Das ن am Ende verstärkt den Imperativ und heißt bei den Arabern نون التاكيد. Das Wort المعروف drückt „das Erweisen freundlicher Dienste" aus, und zwar solcher Dienste, welche nach eines Jeden Gefühl der Mensch seinem Nächsten zu erweisen schuldig ist. Der Ausdruck kommt in dieser Bedeutung überaus häufig vor; z. B. تعمل معي معروف „wollt ihr so gefällig seyn", wenn man einen Höheren oder Niederen um eine Gefälligkeit bittet.

---

*) لولّاه.

595.*

لا يقرا الّا اية العذاب وكتاب الصواعق

Er lies't nichts, als die Sprüche von den Höllenqualen und das Buch von den Donnerkeilen.

Von einem Menschen, welcher Andere durch unglückliche und seltsame Neuigkeiten in Schrecken zu setzen pflegt. اية العذاب sind diejenigen Stellen des Koran, welche die Gottlosen mit Höllenqualen bedrohen. كتاب الصواعق heißt ein Werk des Ibn Hadschar (بن حجر), welches überschrieben ist: „Die brennenden Donnerkeile" الصواعق المحرقة — Ibn Hadschar ist ein bei den Ulema's in Kairo sehr geschätzter Schriftsteller; einige seiner Werke über den Hadith oder die Tradition (insbesondere seine Anmerkungen zu Kastellani's Kommentar über den Hadith) dienen als Führer bei den Vorlesungen, welche in der Moschee el Azhar gehalten werden.

596.

لا يسقط من كفّه الخردلة

Auch nicht ein Senfkörnchen läßt er aus der Hand fallen.

Von der Sorgfalt, mit welcher ein Müller sein Eigenthum bewacht. Senfsaamen ist außerordentlich kleinkörnig.

597.

لا توخّر عمل اليوم لغد

Verschiebe nicht das Werk des heutigen Tages auf den morgenden.

يوخّر „aufschieben, zurücklegen" u. s. w.

598.*

لا تامن الامير اذا غشّك الوزير

Traue nicht dem Emir, wenn dich sein Vezir betrügt.

599.

لا تلد الحية الّا حويّة

Die Schlange bringt nichts zur Welt, als eine kleine Schlange.

600.

لا يشكر الله مَن لا يشكر الناس

Wer den Menschen nicht dankt, dankt auch Gott nicht.

601.*

لا تسخر بكوسج ما لم يلتحي

So lange du selbst unbärtig bist, verspotte nicht den mit dem kurzen und dünnen Barte.

Für كوسج sagen die Aegyptier noch häufiger كوسة. In ما لم steht ما für زمان ما oder طول ما.

602. *

لا يفزع البازي من صياح الكركي

Den Falken schreckt nicht das Geschrei des Kranichs.

Es ist nicht die Größe, welche Muth oder Stärke giebt. البازي ist eine Art Adler in Aegypten und Syrien. Ueber كركي vergl. N. 3.

603.

لا يجد في السماء *) مصعدا ولا في الارض مقعدا

Er findet keine Treppe zum Himmel und keinen Sitz auf der Erde.

Von einem Menschen, dessen Umstände so verwickelt und zerrüttet sind, daß er nicht weiß, wohin er sich wenden soll.

---

*) السما.

حرف الميم

604.

مَن دق الباب سمع الجواب

Wer an die Thür pocht, will die Antwort hören.

605.

ما كل ما يُعلم يُقال

Nicht alles, was bekannt ist, wird auch gesagt.

606.

مصايب قوم عند قوم فوايد

Die Unglücksfälle der Leute sind Vortheile für Andere.

607. *

ما الحزينة الثكلي كالنايحة بكراها

Die unglückliche Mutter, welche ihre Kinder verloren hat, ist nicht gleich dem Weibe, welches für Geld weint.

Für نايحة gebraucht man jetzt in Aegypten das Wort نقّادة um die „pleureuses" oder Klageweiber zu bezeichnen.

608.

ما يعرف في السماء الا سهيل

Er kennt nichts an dem Himmel, als den Sirius.

Er kennt nur den hervorstechendsten Punkt am Himmel. Das Sprüchwort bezieht sich auf Personen, welche in den Details eines Geschäftes nicht bewandert sind.

609.

مجنون وعُطي دستور

Ein Narr — und unbeschränkte Freiheit ward (ihm) gestattet.

Das Wort دستور hat im Arabischen zwei Bedeutungen. Es bedeutet, wie hier, die Freiheit, welche einer in hoher Gunst stehenden Person verstattet wird, sich Alles zu erlauben, was ihr gut dünkt, ein Fall, welcher bei den Günstlingen der türkischen Statthalter oft genug eintritt. Es ist auch gebräuchlich als Ausruf, wenn man in ein fremdes Haus tritt, und an dem von den Frauen bewohnten Orte vorbei geht, um ihnen ein Zeichen zu geben, sich zurück zu ziehen; es ist dann so viel, als „mit Erlaubniß" oder „vorgesehen!" und in dieser Bedeutung hört man es oft *).

*) In ihrer Wohnung sind nämlich die Frauen nicht verschleiert. Unverschleiert dürfen sie sich nur vor den näch-

610.*

ما كل وجه يقال له مرحبا

Nicht zu jedem Gesicht wird gesagt „willkommen!"

In Aegypten bedeutet مرحبا „willkommen". In Hedschaz bedeutet es „zu Befehl!" oder „ich bin bereit dazu!" und ist die Antwort des Sklaven, wenn der Herr ihm etwas zu thun befiehlt. In Aegypten sagt der Sklave in diesem Falle حاضر „ich bin bereit."

611.

ما للجنازة حامية قال كل انسان يبكي علي حاله

„Warum ist das Leichenbegängniß so heiß?" „Jedermann", antwortete Jemand, „weint wegen seiner eigenen (unglücklichen) Lage".

Mit ما للجنازة hat es hier dieselbe Bewandtniß, wie mit ما لك (vergl. N. 520.) „was ist es mit dem Leichenbegängniß, daß u. s. w." Ein Leichenbegängniß heißt حامية „heiß oder warm", wenn es eine große Menge laut jammernder Klageweiber beglei-

---

sten Anverwandten sehen lassen, welche der Koran Sur. 24, 31, 33, 54, 55, namhaft macht. Es sind gerade diejenigen, mit denen das mosaische Gesetz keine Ehe gestattet.
A. d. d. U.

ten. *) Diese Weiber schwenken bei dieser Gelegenheit ihre Tücher mit beiden Händen über dem Kopfe, und indem sie der Bahre folgen, singen sie das Lob des Verstorbenen, dessen Schönheit oder Putz sie vornehmlich rühmen, mag es nun eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts seyn: — „Was hatte er für einen schönen Turban!“ „Was war sie für eine liebenswürdige Frau!“ „Welchen herrlichen Schleier trug sie!“

612.

ما يعرف حرّ الحمّام الّا مَن دخلها

Niemand kennt die Hitze des Bades, als wer darin gewesen ist.

613.

ما يضيع حق وخلفه مطالب

Kein Recht ist verloren, dem die Bitte nachfolgt.

614.

ما يبقي علي المداود الّا شر البقر

Es bleiben keine Kühe an der Krippe, als die schlechten.

Von Menschen, welche ihren Familien oder Freunden zur Last bleiben. Gute Kühe werden entweder verkauft oder auf dem Felde gebraucht. مداود ist der Plural von مدود „eine Krippe.“

---

*) Nach der Sunna (Fundgr. d. Or. I. S. 167.) „schaffte der Prophet bei den Begräbnissen das Zeterschreien, Kopfscheeren und Kleiderzerreißen ab.“ A. d. d. U.

615.

ما كل من تنفخ تطبخ

Nicht jede Frau, welche (das Feuer) anbläs't, kocht auch.

Es kann auch heißen „nicht jede Frau, welche sich aufbläs't oder eine hohe Miene annimmt"; denn das Wort ينفخ wird im Arabischen, wie to puff im Englischen, bildlich gebraucht.

616.

ما كل معوّج الرقبة جمل

Nicht jedes Ding mit einem krummen Halse ist ein Kameel.

617.

ما كل جنّي يدخل القنّينة

Nicht jeder Dämon geht in die Glasflasche.

Es läßt sich nicht Jedermann bereden, zu unseren Plänen mitzuwirken. Zauberer, welche sich rühmen, feindliche Geister und Gespenster in eine Glasflasche (قنّينة) zu bannen, sind im Orient so bekannt, wie in Europa.

618.

ما ثمّ فولة مسوّسة الّا لها كيال اعور

Es bleibt keine wurmstichige Bohne zurück, ohne einen halbblinden Messer zu finden.

Jede Sache, so schlecht sie auch seyn mag, findet sich mit einer anderen eben so schlechten zu einem Paare zusammen. Das Wort تمّ wird häufig in der hier ausgedrückten Bedeutung gebraucht, z. B. تمّ قاعد „er blieb sitzen"; تمّ يشتم حتي „er schimpfte fort, bis u. s. w."

619.

من حسن لفظها بعتوها تخطب

Wegen ihrer schönen Sprache sandte man sie, um zu werben (für einen Freund).

Zum Spott auf eine Frau, welche eine schlechte und gemeine Sprache hat. بعت nach der dem ägyptischen Dialekte eigenen Aussprache für بعث.

620.

من استحي من بنت عمه ما جاب منها غلام

Wer gegen seine Base blöde ist, bekommt keinen Knaben von ihr.

Dieses Sprüchwort wird oft auf einen Freund angewandt, welchen wir bitten, uns einen Dienst zu leisten oder eine Schuld zu bezahlen. Verbietet uns unsere Delicatesse eine solche Bitte, so sind wir in Gefahr, gar nichts von ihm zu erhalten. Es ist im Orient durchgängig Sitte, die nächste Cousine zu heirathen, und dieser Name wird dann auch, wie hier für „Ehefrau" gebraucht. Wenn sich solche Verwandte heirathen,

nennen sie sich selbst nach der Hochzeit immer noch „Vetter" und „Base" nicht „Mann" und „Frau", und zwar aus dem Grunde, weil das Band einer so nahen Verwandtschaft insgemein für heiliger gehalten wird, als das der Ehe, welches der augenblickliche Eigensinn des einen Theils auflösen kann, wie dies auch oft der Fall ist. Der Mann nennt also seine Frau يا بنت عمي „Tochter meines Onkels!" und die Frau sagt zu ihrem Gatten يا ابن عمي „Sohn meines Onkels!"

621.

شبه ديوك العرب ياكل خرا ويدّن بلّه

Er ist gleich den Hähnen der Beduinen, welche Koth fressen und ohne Lohn zum Gebet rufen.

Von Jemandem, welcher trotz aller seiner Dienste der Armuth und Verachtung überlassen wird. Der Hahn gleicht den Muezzin, weil er zur Zeit des Morgengebets kräht, wo die Muezzin die Leute zur Andacht rufen. يدّن ist ägyptische Aussprache für يوذن. „Um Gottes willen" oder „umsonst" wird ausgedrückt durch بلّه. Die Beduinen, welche hier unter den Arabern zu verstehen sind, haben keine Ausrufer oder Muezzins, als ihre Hähne.

622.

ما صحّت البقرة الّا للقاضي

Niemand bekommt die Kuh, als der Kadhi.

Der Schiedsrichter nimmt den Gegenstand des Streites für sich. صحّ لك ist ein häufig vorkommender Ausdruck, und bedeutet: „du hast es glücklich erlangt, es war genau dasjenige, was du haben solltest, es fiel recht passend dir zu." صحّ لك (vom Zeitworte يصحّ) bedeutet ursprünglich: „es ist vollkommen für dich."

623.

مَن يكون امه الحمّي وابوه البارِدة مِن اين تجيبه العافية

Wessen Mutter das hitzige Fieber und wessen Vater das kalte Fieber ist, woher soll dem Gesundheit kommen?

Kinder leiden unter dem entgegengesetzten Charakter ihrer Eltern. تجيبه im ägyptischen Dialekte für تجي له.

624.

ما يخرج الزيت الّا المعصار

Niemand preßt das Oel aus, als der Oelpresser.

Zu jeder Art von Arbeit gehört ein eigener Arbeiter. المعصار ist derjenige, welcher in der معصرة oder Oelmühle arbeitet.

625.

مَن خَلَّف ما مات

Wer zurückläßt (das Andenken großer oder guter Werke), stirbt nicht.

626.

مكبّة وجارية علي بجديد بسارية

Ein bedeckter Tisch und eine Dienerin (welche nicht mehr werth ist, als) einen Heller Gründlinge.

Die Construktion ist مكبّة وجارية علي بسارية بجديد und die Umstellung ist nur wegen des Reimes am Ende. مكبّة ist das Kupfer, womit die prächtigsten Tische bedeckt werden, wenn man sie vor die Gäste setzt. Man denkt sich hier, als ob eine Sklavin einen solchen Tisch in das Zimmer brächte; eine große Ehre sowohl für die Gesellschaft, als auch für den Tisch, weil Sklavinnen nur bei außerordentlichen Gelegenheiten aufwarten. Die kleinen Fische بسارية sind den Gründlingen sehr ähnlich, und zwei bis vier Zoll (inches) lang; sie finden sich in den Teichen und Pfützen in Aegypten, welche nach der Ueberschwemmung zurück bleiben. In diesen Pfützen laichen die Fische des Nil, und wenn der Strom zurücktritt, so verdämmen die Fischer die Verbindung zwischen ihm und den Pfützen, bis das Wasser so flach ist, daß man die junge Brut in ungeheurer Menge vermittelst weidener Körbe, welche man auf dem Grunde wegzieht, fangen kann. Um die jungen Fische oder Bisarize zu füttern, wirft man Oelkuchen, welche

Bokma (بُقمة) heißen und von der Grundsuppe des Hanföls gemacht werden, in die Pfützen und macht die kleinen Thiere in kurzer Zeit fett. Gegenwärtig hat die Regierung alle Fischereien für ein Staatsregal erklärt und verpachtet sie an verschiedene Gesellschaften. Im November und December machen die Bisarije ein Hauptnahrungsmittel der mittleren Klassen Kairo's aus und an einer Portion für einen Penny kann sich eine Person satt essen. Der eigentliche Name der Bisarije ist, wie ich höre, مضراضي. Von den جديد (eine alte Kupfermünze Aegyptens) giebt es nur noch wenige, indem sie außer Cours sind; zehn machten einen Para. Die Präposition علي steht hier für لاجل und kommt in dieser Bedeutung oft vor, z. B. in der gewöhnlichen Frage „weshalb?" steht علي اي für لاي سبب oder لاي اجل.

627.

ما بقي يعوز من النُقل الا الزعرور

Von getrockneten Früchten vermisset er nur Zarur.

Von unvernünftigen Forderungen. Das Wort بقي ist hier eine überflüssige Partikel, wie bereits oben bemerkt ist zu N. 263. النُقل sind „getrocknete Früchte" und النقلي „einer, der trockene Früchte verkauft" Zarur ist eine kleine Frucht, welche ihrer Größe nach der Kirsche, ihrer Farbe und ihrem Geschmacke nach den

Apfel ähnlich ist. Sie wächst auf einem niedrigen Dornstrauche in mehreren Gegenden Syriens, wo ich sie gesehen habe, besonders in dem Jordanthale. In Aegypten ist sie, so viel ich weiß, nicht einheimisch, und man findet sie nur selten in den Läden der Damascener, welche in Kairo getrocknete Früchte verkaufen.

628.

ما قدر علي حماته قام لامراته

Da er seiner Schwiegermutter *) nicht gewachsen war, so band er mit seiner Frau an.

Wenn er findet, daß sein eigentlicher Feind ihm überlegen ist, so macht er sich über den Schwachen und Unschuldigen. Im ägyptischen Dialekte bedeutet انا يقدر**) عليه „ich bin ihm gleich (oder überlegen).“ ما يقدر عليه „ich bin ihm nicht gewachsen.“ Statt علي امراته finden wir hier لامراته — ganz der Gewohnheit der Aegyptier gemäß, das ل für علي, und umgekehrt, zu setzen.

629.

ما كفي الميت موته حتي عصره القبر

Der Tod war nicht hinreichend für den Todten, das Grab mußte ihn noch drücken.

*) Vergl. Burckh. Bem. zu N. 86. D. h. U.

**) Ueber انا يقدر vergl. N. 496. Anmerk. A. d. d. U.

Die Muhammedaner glauben, daß das Grab den Leichnam des Todten mehr oder weniger drückt, je nachdem seine Sünde oder Verdienste größer oder kleiner sind. Dieses Sprüchwort will also sagen: „er wurde für seine Sünden nicht allein mit dem Tode bestraft, sondern selbst das Grab drückte ihn noch.“ حتي bedeutet hier „überdies“ oder „selbst“, زيادة علي ذلك, ohne sich auf die Zeit zu beziehen. So sagt man z. B. شتمه حتي ضربه „er beschimpfte ihn und prügelte ihn sogar (oder noch dazu)“.

630.

ما تتمّ الحيلة الّا علي الشُّطّار

Der Betrug ist nicht vollgültig, außer wenn er dem Gewandten (und Erfahrenen) gespielt wird.

Es ist keine Kunst, einen Tölpel zu überlisten. شطّار der Plural von شاطر „geschickt, thätig“ und auch „kundig und erfahren in einer Sache“.

631.

ما يدخل الدرهم الزغل الّا علي الصيرفي الزكي

Falsche Münze wird von Niemand sonst übersehen, als von dem klugen Wechsler.

Der Ueberkluge läßt sich am leichtesten betrügen. يدخل عليه „es geht bei ihm ein“ d. h. „es paſ-

firt bei ihm". Die Geldwechsler (صَيْرَفِي) in Aegypten sind meist Juden. In Syrien, insbesondere zu Aleppo, legen alle reichen Kaufleute ihr baares Geld bei diesen Seirafs oder Bankiers an. Jeder hat auf seinem Komtoir eine Art Girobank, wo Geldsummen eingenommen und ausgezahlt werden, indem er dieselben aus dem einen Buche in ein anderes überträgt. Dieses System erleichtert die Zahlungen sehr und läßt sich mit hinreichender Sicherheit anwenden.

632.

مثل العتّال *) الميشوم ما يذكر الله الّا تحت الحمل

(Er ist) gleich dem verkehrten Träger, welcher Gott nicht eher anruft, als bis er unter der Last ist.

Er denkt sonst nie an Gott, als wenn das Unglück kommt. Die Träger pflegen, wenn sie schwere Lasten tragen, bei jedem Schritte auszurufen: „O Gott! O Gott!" يا الله يا الله. Ein Lastträger heißt in Aegypten عتّال, auch حمّال oder شيّال.

633.

مَن تحبّه مِن اولادك قال من يدي علي كس امّه

*) عطّال.

„Welches von deinen Kindern liebst du am meisten?“ „das Kind derjenigen Mutter“, erwiederte er, „deren Aufführung ich am sorgfältigsten bewache“.

Der Vater liebt das Kind der Mutter am meisten, in deren Treue er keinen Zweifel setzt. Man erinnere sich, daß in Folge der Vielweiberei sich die Kinder verschiedener Mütter im Hause eines Gatten zusammen finden. Wer das Arabische versteht, wird leicht bemerken, daß der letzte Theil des Sprüchwortes ohne Beleidigung des Zartgefühls keine wörtliche Uebersetzung zuläßt.

634.

ما زرتني وانت جاري تجي من مصر علي حماري

Du besuchtest mich nicht und bist mein Nachbar (und) kommst von Kairo auf meinem Esel.

Von Leuten, welche es an gehöriger Aufmerksamkeit für diejenigen fehlen lassen, welche ein Recht haben, sie zu erwarten.

635.

موت المراة تجديد العرس

Der Tod der Frau ist die Erneuerung der Hochzeit.

Eine Anspielung auf die Sitte, sich unmittelbar nach dem Tode der einen Frau eine andere zu nehmen. Diese Sitte ist so allgemein unter allen Stän-

den, daß sich weder Mann noch Frau einem Tadel aussetzt, wenn ersterer sich nach vierzehn Tagen, letztere nach der bestimmten Frist von vierzig Tagen nach dem Tode des anderen Theils wieder verheirathet.

636.

مَن صيّر نفسه نخالة اكلته البقر

Wer sich zu Spreu macht, den fressen die Kühe.

Wer seine Würde nicht bewahrt, wird verachtet und gemißhandelt. Diesen Spruch wird gewiß kein Levantiner lesen, ohne auszurufen: „El hamdu l'illahi!"*) „Gottlob! (das ist mein Fehler nicht!)"

637.

مَن غاب غاب نصيبه

Wer sich entfernt, verliert seinen Antheil (oder sein Antheil entfernt sich).

Um Glück zu haben, muß man immer sein Ziel vor Augen haben. نصيب „das vom Schicksale bestimmte Loos", auch „Antheil".

638.

مزيّن فتح باقرع استفتح

Ein Barbier öffnete (seine Baderstube) — der Erste, den er scheerte, war grindköpfig.

---

*) الحمد لله.

Von einem unter ungünstigen Vorzeichen angefangenem Geschäfte. مزيّن ein Barbier, — wie حلاق, — nach فتح ist zu verstehen دكانه „er öffnete seinen Laden". Im ägyptischen Dialekte steht استفتح für افتتح „anfangen mit", und bezeichnet den ersten Verkauf, welchen die Krämer des Morgens machen. Man sagt z. B. „ich ließ es euch wohlfeil, um mit einem guten Werke (den Verkauf dieses Tages) anzufangen". انا بعته لكم رخيص حتي استفتح بخير.

639.

مفلس ومرابي ما اختلفوا

Ein Bankruttirer und ein Wucherer vertragen sich leicht.

Sie kommen leicht zu einem Vergleiche.

640. *

مَن طَبَخ شي ردي ياكل منه

Wer etwas Schlechtes kocht, der ißt auch davon.

Wer einen bösen Anschlag befördert oder aussinnt, muß auch die Folgen tragen.

641. *

مَن هي عويشة في سوق الغزل

Wer ist Oweische auf dem Baumwollengarnmarkte?

Wenn Jemand in seiner unmittelbaren Umgebung auch noch so angesehen und bekannt ist, so verliert er sich doch unter dem Haufen auf dem großen Schauplatze der Welt. عويشة ist ein Diminutiv von عيشة — ein Frauenname. Mit dem Diminutiv benennt man häufig diejenigen Kinder, welche die Lieblinge ihrer Eltern oder Bekannten sind. Jeden Morgen, unmittelbar nach Sonnenaufgang, bringen die Weiber aus den niederen Klassen zu Kairo ihr Baumwollengarn, welches sie zu Hause gesponnen haben, zum Verkaufe auf eigene Bazars (سوق الغزل), welche in der Regel von Weibern wimmeln, und wo Oweische, so berühmt sie auch in ihrer Nachbarschaft ist, in Nichts unter den Anderen ausgezeichnet wird. Der Verkauf dieses Garns ist eines der wenigen Mittel, durch welche sich eine Frau in Kairo einen anständigen Lebensunterhalt gewinnen kann; wenn sie fleißig ist, so ernährt sie diese Beschäftigung auch.

642.

مَن رادك ريده ومَن طلب بعدك زيده

Wer dich gern hat, den habe du gern; und wer dich weg wünscht, den wünsche noch weiter weg.

زيده eigentlich „gieb ihm mehr." Hier ist zu verstehen زيده في طلب البعد. Gleichen Sinn hat folgendes Sprüchwort:

مَن فاتك فوته ولا تكن بملقاه حاجة
ومن باعك بدينار بيعه ببيضة دجاجة

Wer dich verläßt, den verlasse auch du; denn sicherlich hast du keine Gelegenheit, ihn zu treffen; und wer dich verkaufte für einen Dinar, den verkaufe du für ein Hühnerei.

Die Aegyptier sagen رأى und يريد in der Bedeutung von يحب, z. B. فلان يريدني „Jemand ist mir gewogen", oder „er ist verliebt in mich."

643.

مَن لا يستحي يعمل ما يشتهي

Wer sich nicht schämt, thut was ihm gelüstet.

644. *

مَن عاشر قوم اربعون صباح صار منهم.

Wer mit Leuten vierzig Tage vertrauten Umgang pflegt, ist einer der Ihrigen geworden.

صباح wird oft gebraucht für يوم.

645.

ما يصعب الحق الّا علي الاحمق

Die Wahrheit mißfällt Niemand, als dem Thoren.

646.

مَن اكل وحده غُصّ وحده

Wer allein ißt, hustet allein.

Der selbstsüchtige Filz sieht sich im Unglück von Allen verlassen. غصّ husten, wenn man die Kehle voll hat, oder wenn etwas in die Luftröhre gekommen ist. Im Orient gilt es für schimpflich, allein zu essen, und wer es thut, wird als ein Geizhals verachtet.

647.

ما هذا بيت الفرس

Das ist nicht des Läufers Feld.

Dieses ist nicht der geeignete Platz für Jemand. Das Sprüchwort ist vom Schachbret hergenommen, wo die Felder بيت „Haus" heißen.

648.

ماشطة وتمشط بنتها

Eine Haarkräuslerin und kämmt ihre Tochter (oder putzt ihr den Kopf).

Dieses sagt man von gelungenen Arbeiten, wie sie der geschickte Künstler vollendet, wenn er con amore arbeitet. ماشطة bedeutet bei den Bauern „eine Frau, welche sich ihren Unterhalt damit verdient, daß sie die langen dicken Haare der Bäuerinnen kämmt, reinigt und nach Hinten in Zöpfe flicht", eine Operation, welcher sich die angeseheneren türkischen Frauen wöchentlich wenigstens einmal unterziehen. Dieses Geschäft wird in Städten in den Bädern verrichtet von Weibern, welche davon Profession machen und بلّانة heißen.

649.

ما اكثر خُطّابي وما اقل فراشي

Wie groß ist die Zahl meiner Freier, aber wie gering meine Ausstattung (Hausrath)!

Ein hübsches Mädchen, welche aber zu arm ist, um einen Mann zu bekommen. الفراش begreift den ganzen Hausrath, — Betten, Sofa's, Küchengeschirr, Porzellan, u. s. w. — welchen eine Frau dem Manne zu bringt, und dessen Werth den Kaufpreis, welchen der Vater des Mädchens bekommt, zum öfteren weit übersteigt. Indessen bleibt ihr diese Ausstattung als Eigenthum, sie müßte denn selbst auf Scheidung dringen, in welchem Falle bei ihrem Weggange aus dem Hause der Mann darauf Anspruch machen kann.

650.

ما حد يحقّر روحه

Niemand kommt sich selbst verächtlich vor.

Im ägyptischen Dialekte ist حد gebräuchlich für احد — und روحه für نفسه.

651.

من تكلّم في ما لا يعنيه سمع ما لا يرضيه

Wer in Sachen spricht, die ihn nichts angehen, wird Dinge hören, welche ihm nicht gefallen.

652.*

ما علي القلوب دروب

Wie vielfach sind die Wege, welche zum Herzen führen!

ما ist hier so viel als يا ما.

653.

ما في الفاخورة مثله

Unter den Töpfern hat er nicht seines Gleichen.

Er zeichnet sich nur in niedriger Gesellschaft aus.

654.

مَن لا يصل للعنقود يقول عليه حامض

Wer nicht an die Weintraube reichen kann, sagt von derselben „sie ist sauer".

655.

من تصدّق بالنخال كتب له علي الصراط الضراط

Wer Kleien als Almosen vertheilt, für den ist geschrieben (im Buche des Schicksals, daß) ein Windstoß (ihn treffen wird) auf dem Serát.

Serát ist die schmale Brücke, auf welcher die Moslimen über den Höllenschlund nach dem Eingange des Paradieses gehen.

656.

من تزوّج في سوق الطير كان طلاقه تمسّوا بالخير

Wenn sich Jemand seine Frau vom Geflügelmarkte holt, da ist die Scheidung da (so schnell als man sagen kann) „gute Nacht".

Gemeine und unzüchtige Weibspersonen verkaufen Tauben und anderes Geflügel auf den verschiedenen Bazars von Kairo. Hier ist zu verstehen كان طلاقه كقول تمسّوا بالخير. Wenn man ausdrücken will, daß Jemand schnell wegging, so sagt man قال تمسّوا بالخير وراح „er sagte: gute Nacht! und ging weg". Wenn man im Orient eine Gesellschaft verläßt, macht man keine langen Komplimente; man sagt blos „gute Nacht" oder „guten Morgen" und entfernt sich ohne Weiteres. Das Sprüchwort will also vielleicht sagen, daß wenn sich Jemand des Morgens vom Geflügelmarkte eine Frau holt, am Abend desselben Tages auch schon die Scheidung da seyn wird.

657.

من اوّل الخلّ دردي

Es waren sogleich vom Anfange Hefen im Essig.

Die Sache war vom Anfange an schlecht berathen. بردي bedeutet im ägyptischen Dialekte „Hefen“ so viel als عُفار.

.658.

مثل الدنيا ما فيه اعتقان

(Er ist) gleich der Welt; man kann sich nicht auf ihn verlassen.

659.

مثل ما تعمل الشاة في القَرَض يعمل القرض في جلدها

Wie das Schaaf es macht mit der Acacienschote, so macht es die Acacienschote mit dem Felle des Schaafes.

قرض ist die Frucht der Mimosa, welche سَنط oder صنط heißt, und besteht in einer Schote, gleich der des Johannisbrodbaumes. Diese enthält einige Bohnen und giebt frisch ein vortreffliches Futter für das Vieh; getrocknet nehmen sie die Gerber in Oberägypten und alle Beduinen Arabiens zum Gerben der Schaaffelle.

660.

مكتوب علي ورق الخيار من سهر الليل نام النهار

Es steht geschrieben auf dem Gurkenblatte: „wer die Nacht über wacht, schläft den Tag über“.

Wer die Nacht beim Gelag hinbringt, ist für den folgenden Tag unfähig für ein Geschäft. „Es steht geschrieben auf dem Gurkenblatte" heißt „es steht da geschrieben, wo es selbst die gemeinsten Leute lesen können", weil nämlich die Gurken in Aegypten sehr wohlfeil und gemein sind. الليل und النهار steht hier für بالليل und بالنهار oder في الليل. Auf diese Art gehen die Aegyptier oft mit den Präpositionen *) ب und في um.

661.

ما في جهنّم مراوح

In der Hölle giebt es keine Wedel.

مراوح der Plural von مروحة „ein Wedel aus Streifen von Dattelblättern".

662.

مَن فاته اللحم فلياكل من المرق

Wer eine Gelegenheit verliert, Fleisch (zu essen), der sättige sich mit der Brühe.

Eine arabische Geschichte erzählt, der Vogel Kombar (قنبر — eine Art Lerche) habe einst den König Salomo sammt seinem ganzen Hofstaate zu Tische gebeten. Der König fragte, ob auch für eine solche Menge Menschen ein hinlänglicher Speisevorrath vorhanden sei, und erhielt zur Antwort, daß für alles Nothwendige hin-

*) بي.

reichend gesorgt sein würde. Die Gäste kamen und setzten sich an dem Ufer eines Flusses, und zur Essenszeit kam der Kombar mit einer Heuschrecke im Schnabel. Nachdem er selbst etwas davon gegessen hatte, warf er den Rest in das Wasser und richtete obiges Sprüchwort an seinen königlichen Gast, indem er ihn einlud, sich mit der Heuschreckenbrühe zu sättigen. Der weise Monarch lächelte, trank nebst seinen Begleitern aus dem Flusse, dankte dem Wirthe, und ging wieder nach Hause.

663.

مَن كلّم الزُطّي علي نفسه يخطي

Wer mit dem Zotti spricht, begeht eine Sünde gegen sich selbst.

Vermeide den Umgang mit ungeschliffenen Menschen. زُطّي ein Stamm Araber, bekannt wegen der Rohheit seiner Sitten. Ich habe in Kairo gehört, kann aber die Wahrheit dieser Angabe nicht verbürgen, daß ein kleiner Stamm der Zotti noch jetzt in einigen Dörfern Palästina's ansässig ist.

664.*

ما بقي بعد عَبّادان قرية

Ueber Abbadan geht kein Dorf.

Von der lächerlichen Eitelkeit mancher Leute, welche in verschwenderischen Lobreden von ihrem Geburtsorte sprechen, und wenn es auch das erbärmlichste Nest

ist. Abbadan (عَبّادان) war ein Flecken auf dem östlichen Ufer des Tigris und gehörte zu dem Distrikte Sowad. Mir ist nicht bekannt, ob Abbadan noch jetzt existirt, oder nicht; auch kann ich mir nicht erklären, wie die Aegyptier dazu gekommen sein sollen, es in einem ihrer Sprüchwörter anzuwenden. قرية bezeichnet in dem neueren ägyptischen Dialekte ein Dorf.

665.

ما في المعدّية واحد بلّه

Auf der Fähre giebt es nicht ein (umsonst oder) „für einen Gotteslohn".

Dort muß Jeder sein Fährgeld bezahlen. بلّه wird eben so gebraucht, wie „um Gotteswillen, für einen Gotteslohn", d. h. umsonst.

666.

ما يملا عين ادم الّا التراب

Erst der Staub füllt das Auge des Menschen.

Der Ehrgeiz und die Habsucht des Menschen legt sich nicht eher, als bis er selbst im Staube liegt. Gewöhnliche Ausdrücke sind عينة مليان (für عينة ملان) „sein Auge ist voll", d. h. „er ist im Besitze Alles dessen, was er sich wünschte; er ist gesättigt"; دا ما يملا عينة „dieses füllt sein Auge nicht", d. h.

„es stellt ihn nicht zufrieden" *). In unserem Sprüchworte hat diese bildliche Bedeutung der eigentlichen „das Auge füllen" Platz gemacht. تراب bedeutet hier so viel als تراب القبر „der Staub des Grabes". Man führt auch einen Ausspruch Muhammeds an, welcher mit unserem Sprüchworte Aehnlichkeit hat:

لا يملا جوف بن ادم الّا التراب

Nichts stillt des Menschenkindes Hunger, als des Grabes Staub.

667.*

مَن له راس عند الروّاس ما ينام الليل

Wer einen Kopf bei einem Schaafskopfhändler hat, schläft nicht die Nacht über.

Wer sein Glück fremden Händen anvertrauet hat, kommt nicht zur Ruhe. Die Armen zu Kairo kaufen sich Schöpsköpfe und diese kann man für eine Kleinigkeit auf dem Bazar gekocht haben durch Leute, welche nicht allein Köche, sondern auch Verkäufer von Schöpsköpfen sind und deshalb رأّاس oder im ägyptischen Dialekte روّاس heißen.

668.

مَن لا تاكل في فرحه كله في عزاه

*) „Hätte das Menschenkind zwei Thäler voll Goldes, so wünschte er noch ein drittes; nichts stillt u. s. w." Sunna (Fundgr. d. Or. I. S. 314).

A. d. d. U.

Kannst du bei Jemandes Hochzeit nicht essen, so iß bei seinem Leichenbegängniß.

Laß keine Gelegenheit vorüber, von einem filzigen Menschen Vortheil zu ziehen. Die natürlichere Construktion des Sprüchwortes würde seyn:

الذي لا تاكله اكلا في فرحه كله في عزاه

Das Wort عزا bedeutet die ersten Tage der Trauer nach Jemandes Tode, welche seine Verwandten unter lauten Ausdrücken ihres Schmerzes hinbringen; dabei werden aber die Leidtragenden kostbar bewirthet. Statt عزا sagen die Aegyptier auch ميتم, welches das verderbte مأتم ist.

669.

من تعب استراح

(Erst) wer müde ist, soll ausruhen.

أستريح ist der Ausdruck, mit welchem man Jemanden zum Sitzen nöthiget, wenn er in das Zimmer tritt, wie die Araber sagen اجلس.

670.

ما لي بقر ولا اقوم *) سحر

Ich habe keine Kuh, noch bin ich auf einmal ein Zauberer geworden.

Ich habe kein Geld übrig, dir zu helfen (oder dir deine verlorene Kuh zu ersetzen). اقوم „ich stehe auf"

---

*) قوم.

(um etwas zu thun oder zu seyn), „ich fange auf einmal an zu sein."

671.

من لا يرضي بحكم موسي رضي بحكم فرعون

Wer mit Moses Regierung nicht zufrieden ist, muß sich Pharaos Regierung gefallen lassen.

Dieses Sprüchwort hat jüngst eine häufige Anwendung gefunden, als diejenigen, welche sich über die Mamelukken beschwerten, sich der viel grausameren Regierung Muhammed Ali's unterwerfen mußten. Die Construktion ist nach dem Volksdialekte von Kairo; richtiger sollte es heißen:

من لم رضي بحكم موسي يرضي بحكم فرعون

672.

ما هو الاّ نار المجوس

Es ist nichts, als das Feuer der Magier.

Von einem Menschen, welcher auf dasjenige einen hohen Werth legt, was ihn endlich ins Verderben führen muß. Die Madschus oder Götzendiener beten dasselbe Element an, welches sie verbrennt.

673. *

مَن لا يذق اللحم اعجبته الرئة

Wer (den besten Theil) des Fleisches nicht zu kosten bekommt, hält sich an die Lungen.

Der Arme muß sich mit demjenigen begnügen, was der Reiche verachtet. Die Lungen werden nur von den Armen gegessen. Die Aegyptier nennen übrigens die Lungen noch häufiger قشّة als رئة.

674.

مَن كان طبّاخه ابو جعران ما عسي تكون الالوان

Wessen Koch ein Käfer ist, wie mag dessen Essen seyn!

Was kann aus der Sache werden, wenn ein unsauberer Thor mit ihrer Ausführung beauftragt ist? ابو جعران ist die größte Art der خنفسة Roßkäfer, und wird, wie der letztere, als ein Muster von Häßlichkeit und Unsauberkeit angeführt. Es ist dasselbe Thier, welches die gelehrten Araber bisweilen جُعل nennen.

675.

من اكل للسلطان فرخة ردّها له بقرة

Wer vom Sultan eine Henne ißt, wird sie ihm mit einer Kuh ersetzen müssen

Von der schweren Strafe, welche auf der Verfälschung der Münze steht. اكل bezeichnet durchgängig „unrechtmäßigen Gewinn nehmen“, z. B. اكل مني

„er hat mich betrogen;" اكل من الفلوس „er hat etwas von dem Gelde gegessen (hat es verfälscht)." Es hat aber immer mit die Nebenbedeutung, daß der „Esser" zugleich das in ihn gesetzte Zutrauen getäuscht hat. Deshalb sagt man von einem Krämer, welcher seine Kunden durch Uebertheuerung betrügt, nicht اكل منه — sondern غشّه „er betrog ihn"; wenn mir aber mein Sklav bei der Berechnung meiner Ausgaben zu viel anrechnet, so sage ich اكل مني „er hat mich betrogen."

676. *

من لا يصلحه الخير لا يصلحه الشرّ

Wer sich durch Güte nicht bessern läßt, wird durch Strenge gewiß auch nicht besser.

Von unverbesserlichen Menschen, welche eine sanfte und freundliche Behandlung nicht rührt, und Züchtigung nicht besser macht. Man führt über diesen Gegenstand folgende Verse an:

اذا كان الطباعُ طباع سوٍ
فلا ادبٌ يفيد ولا اديب

677.

من احب شي اكثر من ذكره

Wer etwas liebt, spricht gern davon.

Wörtlich „ist reich an seinem Erwähnen."

678.

من يقدر علي ردّ امس وتطيين عين الشمس

Wer vermag das Gestern zurückzubringen, oder die Sonnenstrahlen zu übertünchen.

Das Eine ist so unmöglich, als das Andere. Im Allgemeinen gebraucht man das Sprüchwort von Unternehmungen, deren Gegenstand ganz außer dem Bereiche menschlicher Kraft liegt. تطيين (von طين) „eine Mauer, oder sonst etwas, mit Lehm, Gips u. s. w. bewerfen.“

679.

من العجايب اعمش كحّال

Ein wunderliches Ding ist ein Augenkranker, der ein Augenarzt seyn will.

Der Mensch sollte zuerst auf seine eigenen Mängel merken. In Aegypten heißen die Quacksalber كحّال, welche sich rühmen, kranke Augen heilen zu können, zu welchem Behufe sie sich gewöhnlich einer Mischung mineralischer oder metallischer Substanzen bedienen, insbesondere des Antimoniums, und davon haben sie ihren Namen.

680.

ما المرء الّا بدرهميه

Geld macht den Mann (der Mann ist nur [Mann] durch seine Dirhems).

Dieser elende Grundsatz steht im Gegensatz zu der berühmten Antwort, welche der große arabische Häupt-

ling Noman Ibn Monzer, König von Hira, von seinem Gegner und Nebenbuhler Dhamra Ibn Dhamra empfing, als er bei einer Zusammenkunft diesem die Unansehnlichkeit und Kleinheit seiner Person vorwarf. Der edle Beduine antwortete: „Fürwahr, der Werth des Mannes liegt in zweien seiner kleinsten Theile — seinem Herzen und seiner Zunge!“

انما المرءُ باصغريه قلبه ولسانه

Andere behaupten, diese Antwort sey dem Könige von Persien von dem Araber Madi Kerb gegeben worden.

681.

مَتَى اَتْفَرْزَنْتَ يا بيدق

O Bauer, wann wärest du eine Königin geworden?

Wenn gemeine Leute auf einmal über ihren Stand erhoben werden. Das Sprüchwort ist von dem Falle im Schachspiel hergenommen, wo ein Bauer zur Königin wird (فرزن) *). Das ا in dem Worte اتفرزنت ist überflüssig und ist lediglich der Volksaussprache zuzuschreiben. Der alte Dichter Abu Temmam hat einen ähnlichen Ausspruch:

فرزنتم سُرعة ما اري يا بيدق

*) Es ist hier wahrscheinlich der Fall gemeint, wo der eine der Spieler für den Bauer, welchen er durch ein glückliches Manoeuvre in das Lager des Gegners gebracht hat, seine verlorne Königin w[illegible] A. d. d. U.

682.*

من اكل مرقة السلطان احترقت شفتاه ولو بعد حين

Wer des Sultans Suppe ißt, verbrennt sich die Lippen, und wäre es auch erst nach langer Zeit.

Von den Gefahren, denen diejenigen entgegen gehen, welche unter orientalischen Herrschern einträgliche Stellen annehmen. Das Zeitwort اكل steht hier in seiner eigenthümlichen Bedeutung „von dem ungesetzmäßigen Essen oder Gewinne." مرقة السلطان steht für من مرقة السلطان. So sagt man *) انا ياكل عيشة „ich aß von seinem Brode", als ob vor عيشة die Präposition من stände — oder wie ein Wirth zu seinem Gaste sagt كل اللحم „iß von dem Fleische" für كل من اللحم

*) انا ياكل — so N. 628. Anmerk. انا يقدم und N. 496. Anmerk. انا يحسن. D. d. U.

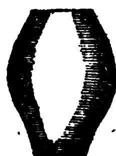
حرف النون

683.

نواية تسند الجرّة

Ein kleiner Dattelkern stützt den Wasserkrug.

Große Fürsten vertrauen ihre Sicherheit oft den Geringsten ihrer Unterthanen an, oder große und wichtige Angelegenheiten ruhen oft auf den geringfügigsten Umständen. نواية ist Diminutiv von نوي. Um die großen Wasserkrüge, welche folgende Gestalt haben, —



aufrecht und im Gleichgewicht zu erhalten, legt man oft kleine Steine unter.

684.

ناصح الاحمق عدوه

Der Rathgeber des Thoren ist (oder wird) sein Feind.

Das Wort احمق bezeichnet in Aegypten nicht allein einen Thoren, sondern auch einen unbiegsamen, starrköpfigen Menschen.

685.

نأكوها سكتت عاتبوها تغنّجت

Sie umarmten sie, da blieb sie still; sie warfen es ihr vor, da that sie stolz.

Sie fürchtet den Vorwurf, schämt sich aber nicht der That. ينيك „einer Frau beiwohnen". تغنّجت von غُنج, welches das Wenden des Körpers und die stolzen und gezwungenen Gebehrden einer Frau bedeutet, welche über einen Vorwurf entrüstet ist. Dasselbe Wort dient oft zur Bezeichnung ähnlicher Bewegungen der Kokefterie oder Lüsternheit, und die Weiber von Kairo rühmen sich, den besten غُنج unter allen Frauen der Levante zu besitzen.

686.

نفخة الاسطبل

Das Schnauben des Stalles.

Dieses kann man in zwei Fällen sagen; erstens, wenn Jemand dem Pferde ähnlich ist, welches voll Muth und Kraft, die Nasenlöcher aufblasend und schnaubend und die Erde mit den Hufen stampfend den Stall verläßt, aber sogleich darauf erschöpft ist; zweitens gebraucht man es von Jemandem, der den Stallknechten gleicht, Burschen, welche sich gern aufblasen und sich

in die Brust werfen, wie sie denn in Aegypten wegen ihrer Unverschämtheit berüchtigt sind.

687.

نار الحلفا سريعة الانطفا

Das Rohrfeuer verlischt schnell.

Die Leidenschaften derjenigen, welche keine Charakterstärke besitzen, legen sich bald.

688. *

نشا مع نوح في السفينة

Er wurde bei Noah in der Arche geboren.
Alten Ursprungs, von langem Bestande.

689. *

الانسان عبد الاحسان

Der Mensch ist der Sklav der Wohlthat.

Erwiesene Wohlthaten und Gefälligkeiten machen den Menschen zum Sklaven seines Wohlthäters.

690.

نزلت منه بوادي غير ذي زرع

Ich stieg ab (bei seinem Hause) in einem wüsten Thale.

Von einem unwirthlichen Hause, mit Beziehung auf eine Stelle des Koran, in welcher es heißt: *)

ربّنا اني اسكنت من ذريتي بوادٍ غير ذي زرع

*) Sur. 14, 37. ed. Mar. D. d. U.

Herr, ich (Abraham) habe (einem) aus meinem Saamen (dem Ismael) seinen Wohnplatz angewiesen in einem unfruchtbaren Thale.

Das Thal, welches hier gemeint ist, ist das Thal von Mekka. منه steht hier für عنده oder فيه — indem in der Umgangssprache diese Präpositionen oft mit einander verwechselt werden.

691.

النصح بين الملا تقريع

Eine Ermahnung, gegeben vor einer Menschenmenge, verdrießt.

الملا ein (mit Menschen) angefüllter (Platz). تقريع im ägyptischen Dialekte „verdrießlich, unangenehm" u. s. w. Diesen Gedanken drückt ein alter Dichter folgendermaßen aus:

واذا وجدتُ علي الصديق شكونه سرًّا وفي
المحافل اشكرُ

Fände ich meinen Freund im Unrechte, ich gäbe ihm im Geheim einen Verweis; aber in Gegenwart Anderer würde ich ihn loben.

692.

الناس بزمانهم اشبه منه بابائهم

Die Menschen gleichen immer mehr der Zeit, in welcher sie leben, als ihren Vätern. (Wört-

lich: Die Menschen, in ihrer Zeit, sind denselben ähnlicher, als ihren Vätern).

D. h. der allgemeine gesellschaftliche Zustand, die Ansichten und Sitten der Zeit, haben einen größeren Einfluß auf die Menschen, als die Erziehung oder das Beispiel ihrer Eltern, — ein Gedanke, welcher eben so richtig, als scharfsinnig ist. Richtiger würde der Gedanke arabisch so ausgedrückt sein:

شبه الناس بزمانهم اكثر من مشابهتهم لابائهم

693.

النآي في كمّي، والريح في فمّي

Ich habe die Klarinette im Aermel und den Athem im Munde (zum Spielen fertig).

Das will sagen: „ich bin vollkommen fertig zur Sache". نآي ist eine Art Klarinette, welche in der Levante sehr gewöhnlich ist.

694.

نظر الشحيح الي الغريم المفلس

(Wie) der Blick des Geizhalses auf seinen Schuldner, der fallirt hat.

uns im Tiefsten der Seele, es ängstigt, plagt uns"; das ist der gewöhnliche Gebrauch dieses Ausdrucks. Man sagt dafür auch يتعب السرّ, oder bisweilen auch سرّه مشغول oder سرّه تعبان „er ist sehr geplagt". لا تتعب سرّي „plage mich nicht"!

700.

هو طبل تحت كسا

Ist das eine Trommel unter dem Kleide?

Man hört die Trommel, auch wenn sie verborgen ist. Die Frage bedeutet: „Glaubt ihr, daß das Geheimniß sich auf diese tölpische Art dem Auge des Publikums verbergen läßt?"

701.

هان المسك وانتثر حتى يستعملوه البقر

Der Bisam wurde so gemein und so umher geworfen, daß sich selbst die Kühe seiner bedienten.

Von kostbaren Sachen, wenn sich ihrer gemeine Leute bedienen, oder von Personen höheren Ranges, die sich an Leute wegwerfen, welche ihres Umganges unwürdig sind.

702.

هو وجهك يا حزينة في الحلي والزينة

Es ist doch dein Gesicht, du Kummervolle, trotz Putz und Zierrath.

Ein Witzwort auf ein häßliches Frauenzimmer, welches mit seinem Gesicht nicht zufrieden ist und es durch Zierrathen zu heben sucht. Man wendet dieses Sprüchwort im Allgemeinen auf fruchtlose Bemühungen an, natürliche Mängel oder schlechte Eigenschaften zu verhüllen. حُلي „Juwelen oder goldene und silberne Zierrathen am Kopfe und Halse". الزينة „was zur Toilette eines Frauenzimmers gehört, behufs der Verschönerung der Person", z. B. das Kohel für die Augen, die Henna für die Finger, Parfümerien für das Haar u. s. w.

703.

هي صنعة بعقاقير

Ist dieses eine Apothekerkunst?

Ist dieses so schwer, als die Kunst eines Apothekers? Man will damit sagen, daß der in Rede stehende Gegenstand von der Art ist, daß sich eine Kenntniß von ihm leicht erwerben läßt. عقاقير bedeutet alle Arten von Droguerien, Gewürze, officinelle Kräuter u. s. w., welche sich in dem Laden eines Droguisten finden, und ohne viel Erfahrung und Geduld sich nicht von einander unterscheiden lassen.

704.*

هو سمّ ساعة

Das ist ein Stundengift.

Die Sache ist so zerstörender Natur, daß sie unmittelbar das Verderben nach sich zieht.

حرف الها

695.

هدايا الاحباب علي ورق السداب

Die Geschenke der Freunde sind (uns so theuer, als wären sie) auf den Blättern der Weinraute.

Man erinnert sich, daß im Orient zwischen Freunden häufig Geschenke gewechselt werden. Ein solches Geschenk wickelt man gewöhnlich in ein Tuch, oder legt es auf die Blätter wohlriechender Pflanzen oder Blumen, und übergiebt es so. سداب ist die Weinraute; sie ist bei den Arabern und Türken sehr beliebt, und schmückt in Töpfen oft ihre Nebenzimmer. Sie heißt auch سنداب. Hier muß man verstehen كانّها علي ورق.

696.

هارب ويهلّل

Er läuft weg, und schreit aus vollem Halse.

حرف الواو

708. *

وصل القطار للجميزة *)

Die Kameele haben die Sykomore erreicht.

قطار ist eine Reihe von Kameelen, von denen immer eins hinter dem anderen geht, indem jedes mit seinem Halfter an den Schwanz seines Vorgängers festgebunden ist. Auf dem platten Lande findet man in Aegypten häufig neben den öffentlichen Brunnen (سبيل) große Sykomorenbäume, unter deren Schatten die Reisenden und die Lastthiere ausruhen.

709. *

وصل السكين للعظم.

Das Messer ist bis auf den Knochen gegangen.

Die Wunde ist tief.

710.

وقف الباب على عقبه

*) للجميزة.

uns im Tiefsten der Seele, es ängstigt, plagt uns“; das ist der gewöhnliche Gebrauch dieses Ausdrucks. Man sagt dafür auch يتعب السرّ oder bisweilen auch سرّه مشغول oder سرّه تعبان „er ist sehr geplagt“. لا تتعب سرّي „plage mich nicht“!

700.

هو طبل تحت كسا

Ist das eine Trommel unter dem Kleide?

Man hört die Trommel, auch wenn sie verborgen ist. Die Frage bedeutet: „Glaubt ihr, daß das Geheimniß sich auf diese tölpische Art dem Auge des Publikums verbergen läßt?“

701.

هان المسك وانتشر حتى يستعملوه البقر

Der Bisam wurde so gemein und so umher geworfen, daß sich selbst die Kühe seiner bedienten.

Von kostbaren Sachen, wenn sich ihrer gemeine Leute bedienen, oder von Personen höheren Ranges, die sich an Leute wegwerfen, welche ihres Umganges unwürdig sind.

702.

هو وجهك يا حزينة في الحلي والزينة

Es ist doch dein Gesicht, du Kummervolle, trotz Putz und Zierrath.

Ein Witzwort auf ein häßliches Frauenzimmer, welches mit seinem Gesicht nicht zufrieden ist und es durch Zierrathen zu heben sucht. Man wendet dieses Sprüchwort im Allgemeinen auf fruchtlose Bemühungen an, natürliche Mängel oder schlechte Eigenschaften zu verhüllen. حُلي „Juwelen oder goldene und silberne Zierrathen am Kopfe und Halse". الزينة „was zur Toilette eines Frauenzimmers gehört, behufs der Verschönerung der Person", z. B. das Kohel für die Augen, die Henna für die Finger, Parfümerien für das Haar u. s. w.

703.

هي صنعة بعقاقير

Ist dieses eine Apothekerkunst?

Ist dieses so schwer, als die Kunst eines Apothekers? Man will damit sagen, daß der in Rede stehende Gegenstand von der Art ist, daß sich eine Kenntniß von ihm leicht erwerben läßt. عقاقير bedeutet alle Arten von Droguerien, Gewürze, officinelle Kräuter u. s. w., welche sich in dem Laden eines Droguisten finden, und ohne viel Erfahrung und Geduld sich nicht von einander unterscheiden lassen.

704. *

هو سمّ ساعة

Das ist ein Stundengift.

Die Sache ist so zerstörender Natur, daß sie unmittelbar das Verderben nach sich zieht.

705.

هي مؤنة سنة

Ist dieses Vorrath für ein Jahr?

Wenn man Jemandem den Rath giebt, seinen kleinen Vorrath zu Rathe zu halten und mehr Ordnung in seine Ausgaben zu bringen.

706. *

هذا الميت لا يسلوي البكا

Dieser Verstorbene ist der Thräne nicht werth.

707.

اهتك ستور الشك بالسوال

Ziehe den Schleier des Zweifels durch Fragen weg.

Der Zweifel erscheint hier unter dem Bilde eines Schleiers oder eines Vorhanges, welcher die Tugend oder die Klugheit eines Mädchens verhüllt. Ursprünglich bedeutet هتك den Schleier eines Frauenzimmers wegziehen, so daß das Gesicht enthüllt wird. Daher die Bedeutung der gewaltsamen Entehrung, welche im Morgenlande jedenfalls von demjenigen beabsichtigt wird, welcher einem Frauenzimmer den Schleier gewaltsam vom Gesichte reißt.

حرف الواو

708. *

وصل القطار للجميزة *)

Die Kameele haben die Sykomore erreicht.

قطار ist eine Reihe von Kameelen, von denen immer eins hinter dem anderen geht, indem jedes mit seinem Halfter an den Schwanz seines Vorgängers festgebunden ist. Auf dem platten Lande findet man in Aegypten häufig neben den öffentlichen Brunnen (سبيل) große Sykomorenbäume, unter deren Schatten die Reisenden und die Lastthiere ausruhen.

709. *

وصل السكين للعظم.

Das Messer ist bis auf den Knochen gegangen.

Die Wunde ist tief.

710.

وقف الباب علي عقبة

*) للجميزة.

Die Thür ist in ihren Angeln geblieben.

Jedes Ding steht auf dem passenden Platze.

711.

وقع الفاس في الراس

Die Axt ist auf den Kopf gefallen.

Der Schlag war gut gerichtet.

712.

وريقة وانبلت

Ein kleines Blättchen, und ward überschwemmt.

Ein armseliges Geschöpf und ward erdrückt vom Mißgeschick.

713.

واحد حلق لحيته والثاني ينتف شعرته قالوا كل من هو بشهوته

Der Eine schor seinen Bart, der Andere zog sein Haar aus; ein Jeder, sagten sie, nach seinem Geschmack.

Die abgekürzte Redensart كل من هو بشهوته wird oft in derselben Bedeutung gebraucht wie „de gustibus non est disputandum.“ هو steht für كان — deutlicher würde der Gedanke so ausgedrückt seyn: كل من كان فهو بشهوته. Ueber die eigentliche

Bedeutung von شعرة vergl. die Anmerkung zu N. 202.

Wird das Wort Bart in Verbindung mit einem Ausdrucke gebraucht, welcher einen schmuzigen oder verächtlichen Gegenstand bezeichnet, so gilt dieses, bei der großen Verehrung, welche der Bart bei den Arabern genießt, immer für eine Verachtung oder Verspottung dessen, der den Bart trägt. Ihre Delikatesse geht in diesem Punkte wirklich so weit, daß Jemand, der eine Geschichte erzählt oder einen Gesang vorträgt, worin die Wörter Schmuz, Schwein, Hund oder andere Namen schmuziger und für unrein gehaltener Dinge vorkommen, sicherlich denjenigen seiner Zuhörer, welcher in diesem Augenblicke seinen Bart oder Schnurrbart streicht, erinnert, die Hand vom Barte zu thun, und diese Erinnerung gilt für eine hinlängliche Erklärung des Sprechenden oder Singenden, daß er mit dem anstößigen Worte, welches er im Begriff war, auszusprechen, keine beleidigende Anspielung auf den Bart beabsichtigte.

714.

واحد ينيك امراته وجارته اتغنجت

Ein Mann wohnt seiner Frau bei; die Nachbarin gebehrdet sich, als ob es ihr selbst widerführe.

Von einem Augenzeugen, der sich das Ansehen giebt, als genösse er das wirklich selbst, wovon er eben nur Augenzeuge war. Ich habe dieses Sprüchwort, welches, wie der des Arabischen kundige Leser leicht bemerken wird, nicht buchstäblich übersetzt ist, oft in

ganz anständiger Gesellschaft gehört. In vielen anderen Sprüchwörtern, welche nicht in diese Sammlmg aufgenommen sind, geht die Unzartheit noch viel weiter, und dennoch werden sie von Leuten von der besten Erziehung selbst in Gegenwart der tugendhaftesten und achtungswerthesten Frauen gebraucht.

715.

وجه مليح وياكل شيء قبيح

Ein schönes Gesicht, ißt aber böse Dinge.

Von einer Person gesagt, welche ein gutes Aeußere hat, deren Handlungen aber mit demselben im Widerspruch stehen.

716.

وجوه كشّة وقلوب غشّة

Saure Gesichter und tückische Herzen.

كشّة im ägyptischen Dialekte „ein saures, mürrisches, bösartiges Gesicht.“ Es giebt nichts Verhaßteres für den Morgenländer, als ein solches Gesicht; er vergiebt es einem Menschen wohl leicht, daß er ein Schurke ist, nicht aber, daß dieser sich das Ansehen geben will, Schurken zu hassen oder zu verachten.

717.

وحش ويكشّ ويقعد في الوش

Ungeschlachtet und mürrisch, sitzt aber oben an (in Gesellschaft).

Bedeutung von شعرة vergl. die Anmerkung zu N. 202. Wird das Wort Bart in Verbindung mit einem Ausdrucke gebraucht, welcher einen schmuzigen oder verächtlichen Gegenstand bezeichnet, so gilt dieses, bei der großen Verehrung, welche der Bart bei den Arabern genießt, immer für eine Verachtung oder Verspottung dessen, der den Bart trägt. Ihre Delikatesse geht in diesem Punkte wirklich so weit, daß Jemand, der eine Geschichte erzählt oder einen Gesang vorträgt, worin die Wörter Schmuz, Schwein, Hund oder andere Namen schmuziger und für unrein gehaltener Dinge vorkommen, sicherlich denjenigen seiner Zuhörer, welcher in diesem Augenblicke seinen Bart oder Schnurrbart streicht, erinnert, die Hand vom Barte zu thun, und diese Erinnerung gilt für eine hinlängliche Erklärung des Sprechenden oder Singenden, daß er mit dem anstößigen Worte, welches er im Begriff war, auszusprechen, keine beleidigende Anspielung auf den Bart beabsichtigte.

714.

واحد ينيك امراته وجارته اتغنّجت

Ein Mann wohnt seiner Frau bei; die Nachbarin gebehrdet sich, als ob es ihr selbst widerführe.

Von einem Augenzeugen, der sich das Ansehen giebt, als genösse er das wirklich selbst, wovon er eben nur Augenzeuge war. Ich habe dieses Sprüchwort, welches, wie der des Arabischen kundige Leser leicht bemerken wird, nicht buchstäblich übersetzt ist, oft in

Der Pharus von Alexandrien ist umgefallen. „Gott bewahre uns", sagten sie, „(auch) vor dem (bloßen) Staube desselben."

Der Fall einer hohen Person ist zu fürchten selbst in seinen entfernten Wirkungen und Folgen.

721.

واحد قعد يتمنّي طلوع الصبح فلما طلع الصباح عمي

Es bat Jemand Gott um die Gnade, daß der Morgen tagen möchte — der Morgen tagte, und er war blind.

Die Erfüllung unserer Wünsche müssen wir oft beklagen; oder, wenn sie uns gewährt werden, sind wir nicht im Stande, das Gewünschte nun auch zu genießen. Dieses Sprüchwort verdankt seinen Ursprung folgenden Versen:

فكان كالمتمنّي ان يري فلقًا
من الصباح فلما ان رآه عمي

Das Wort قعد soll hier nicht eigentlich „sitzen" bedeuten, sondern es ist nur eine Art Hülfsverbum und bedeutet nicht mehr als كان — z. B. اقعد ساكت „schweige" oder „sitze still" und wird zu einem Menschen gesagt, der weder sitzt noch steht. قعد يحدثني حتي „er sprach zu mir, bis" —

oder vielmehr „er sprach in Einem fort zu mir, bis.“
انا قعدت احبّه زمان „ich liebte ihn lange Zeit“
oder „ich liebte ihn ununterbrochen lange Zeit hindurch.“

722.

اوهي من بيت العنكبوت .

Zerbrechlicher, als das Haus der Spinne.

Dieses Sprüchwort ist aus dem Koran, wo es heißt *):

وانّ اوهن البيوت لبيت العنكبوت

Fürwahr, das zerbrechlichste der Häuser ist das Haus der Spinne.

723.

واحد علق ثور وقع قال رشّوا عليه ماء قال
حتي يطلع شي نرشّه عليه

Es band Jemand einen Ochsen (an das Wasserrad); das Thier stürzte. „Sprengt etwas Wasser über ihn“, sagte (der Mann). „Hätten wir nur erst etwas (Wasser) herauf (aus dem Brunnen), um es über ihn zu sprengen“, erwiederte einer.

---

*) Sur. 29, 41. ed. Marr. Vergl. Hiob 8, 14. בֵּית עַכָּבִישׁ מִבְטַחוֹ.

D. d. U.

Zum Spott auf thörichte Rathgeber. Man denke sich hier einen Ochsen an ein Rad gespannt, womit das Wasser aus einem Brunnen heraufgezogen wird. علق ist der technische Ausdruck bei den Bauern für „er spannte den Ochsen (an das Rad).“ حتي يطلع شي ist so zu verstehen: حتي يطلع شي ماء من البير.

حرف اللام الف

724.

لا تزيد المبلّة طيني

Wirf nicht mehr Koth in die Mobella.

Mache das Uebel nicht schlimmer und gieß nicht noch Oel in das Feuer. المبلّة ist eine Grube, welche ungefähr vier Fuß tief und vierzig bis funfzig Fuß ins Gevierte in den Boden gemacht wird; sie wird mit Steinen vermauert und der Oberfläche des Erdbodens rings herum gleich gemacht; der Boden dieser Grube besteht aus ungebrannten Lehmbacksteinen. In diese Grube legen die ägyptischen Bauern ihren Flachs, nachdem er an der Sonne hinlänglich getrocknet ist. Sie lassen dann Wasser in die Grube, und bedecken den Flachs, wenn er gewässert ist, mit schweren Steinen. In diesem Zustand bleibt er, bis er hinlänglich geröstet und zur Verarbeitung geeignet ist. Man findet für nöthig, diese Gruben so rein als möglich zu halten, weil sonst der Schlamm den Flachs verderben würde; daher das Sprüchwort. Die Mobella heißt

[redacted]

Zum Spott auf thörichte Rathgeber. Man denke sich hier einen Ochsen an ein Rad gespannt, womit das Wasser aus einem Brunnen heraufgezogen wird. علق ist der technische Ausdruck bei den Bauern für „er spannte den Ochsen (an das Rad).“ حتي يطلع شي ist so zu verstehen: حتي يطلع شي ماء من البير.

حرف اللام الف

724.

لا تزيد المبلّة طيني

Wirf nicht mehr Koth in die Mobella.

Mache das Uebel nicht schlimmer und gieß nicht noch Oel in das Feuer. المبلّة ist eine Grube, welche ungefähr vier Fuß tief und vierzig bis funfzig Fuß ins Gevierte in den Boden gemacht wird; sie wird mit Steinen vermauert und der Oberfläche des Erdbodens rings herum gleich gemacht; der Boden dieser Grube besteht aus ungebrannten Lehmbacksteinen. In diese Grube legen die ägyptischen Bauern ihren Flachs, nachdem er an der Sonne hinlänglich getrocknet ist. Sie lassen dann Wasser in die Grube, und bedecken den Flachs, wenn er gewässert ist, mit schweren Steinen. In diesem Zustand bleibt er, bis er hinlänglich geröstet und zur Verarbeitung geeignet ist. Man findet für nöthig, diese Gruben so rein als möglich zu halten, weil sonst der Schlamm den Flachs verderben würde; daher das Sprüchwort. Die Mobella heißt

auch معطّنة — und den Flachs in dieser Art zubereiten يعطّن.

725. *

لا تقطع في كيس غيرك

Beschneide nicht die Habe deines Nächsten.

Nimm nicht, was dir nicht gehört. Die Kairaner sagen قطعتُ فولان „ich habe ungerechterweise oder mit Gewalt von Jemandem etwas genommen". Das Wort ضربة gebraucht man in derselben Bedeutung; und so sagt man auch لا تضرب في كيس غيرك.

726.

لا عند ربّك ولا عند استاذك

Es ist weder (zu finden) bei deinem Gott, noch bei deinem Pachtherrn.

Es ist eitele Mühe, um etwas zu bitten, was dir Niemand geben kann. Die ägyptischen Bauern nennen die Grundbesitzer ihrer Felder استاذ. In den Städten nennt man diese Eigenthumsherren ملتزم. Gegenwärtig aber ist diese Einwohnerklasse in Aegypten nicht mehr vorhanden, indem Muhammed Ali alles Landeigenthum von Individuen eingezogen und diese genöthigt hat, dasjenige aus der Staatskasse anzunehmen, was sie sonst als Zins von ihren Pächtern genommen hatten.

727.

لا ارافقك ولا اوافقك ولا افارقك

Ich will nicht dein Freund, noch will ich dein Feind sein, noch will ich dich verlassen.

Von einem zudringlichen und beschwerlichen Schmarotzer, welcher weiß, daß er nicht gern gesehen ist, aber so unverschämt ist, seine Gegenwart seinen Bekannten aufzudringen, ohne sich abweisen zu lassen. Leute dieser Art giebt es in großer Anzahl im Orient. يرافق kommt her von رفيق „ein Begleiter", auch „ein Freund". Das Sprüchwort verdankt seinen Ursprung einem altarabischen Spruche:

من البليّة صديقٌ يرافقك ولا يوافقك ولا يفارقك

728.

لا بعينك رايت ولا بقلبك حبّيت

Du hast weder mit deinem Auge gesehen, noch mit deinem Herzen geliebt.

Von Jemand, der eine heftige Leidenschaft für ein Frauenzimmer affektirt, weche er nie unverschleiert gesehen hat.

729.

لا تعير الاحمق شي يحسب انه له

Leihe nicht dem Thoren etwas, er möchte sich einbilden, es gehöre ihm.

730.

لا ربح ثوابه ولا خلاه لاصحابه

Er that kein verdienstliches Werk damit (indem er es nämlich zu Almosen angewandt hätte), und ließ es doch auch nicht dem rechtmäßigen Besitzer.

Er brachte es (das Geld) ungerechterweise von einem Andern an sich, ohne es zu seinem oder eines Anderen Vortheil anzuwenden. لا ربح ثوابه ist hier zu verstehen لا ربح الثواب في التصدّق „er erwarb sich nicht das Verdienst, es als Almosen angewandt zu haben".

731.

لا يغرّك رخصه ترمي نُصّه

Laß dich durch seine Wohlfeilheit nicht täuschen; du möchtest (wenn du es kauftest) die Hälfte davon wegwerfen.

Nach der ägyptischen Aussprache ist نُصّ so viel als نصف, wiewohl andere Wörter dieser Form sonst richtig ausgesprochen werden, z. B. خصف — قصف — وصف u. s. w.

732.

لا تزال الحاجة المشومة عند صاحبها حتى يجي مَن يشتريها

Das schlechte Zeug bleibt bei seinem Besitzer, bis (irgend ein Narr) kommt und es kauft.

حاجة bedeutet oft „einen Handelsartikel, eine Waare“ u. s. w., oft ist es ganz gleichbedeutend mit شي, z. B. حط الحاجة في الصندوق „thue das Ding in den Kasten“, (vergl. N. 34 und 378.).

733. *

لا صلح الّا بعد عداوة

Es giebt keine Freundschaft, als nach der Feindschaft.

734.

لا تعيّط في وجه الرزق يهرب

Mache kein Geschrei im Angesicht des Gewinnes, sonst fliegt er davon.

Ein Rath für Handelsleute, ein höfliches und freundliches Benehmen gegen ihre Kunden zu beobachten und ein gutes Gebot nicht unfreundlich zurückzuweisen, weil sie sonst ihre Waaren selbst behalten müssen.

735. *

لا مليح ولا نغّاق ولا طيّب اخلاق

Weder geistvoll*), noch freigebig, noch gutartig.

*) Burckhardt: handsome. Vergl. Gesenius in Rosenmüller's Repertorium Bd. I. S. 124. A. d. d. U.

Von einem abstoßenden Charakter. نفّاق einer, der freigebig mit seinem Gelde umgeht.

736.*

لا تعامر بطّال ولا صاحب حمارا

Treibe nicht Handel (in Kompagnie) mit dem Faulen, eben so wenig als mit dem Besitzer des Esels.

Der Träge wird nichts für dich thun; der Eigenthümer des Esels wird für den Gewinn, welchen er mit dir theilen sollte, Futter für sein Thier kaufen. معاملة bedeutet „Handel, Handels- oder Geldgeschäfte." لا تعامله ist gleichbedeutend mit لا تجعل بينك وبينه معاملة.

737.

لا تقدّم نحس تتعب في تلخيره

Einen nichtswürdigen Gesellen schiebe nicht vorwärts, du möchtest Noth haben, ihn wieder zurückzuschieben.

738.

لا تضرب الديب ولا تجوّع الغنم

Den Wolf schlage nicht, und das Schaaf laß nicht hungern.

Sey liebreich und mild gegen Freund und Feind. Dieses ist, so viel ich weiß, der einzige Grundsatz, welcher allgemeine Menschenliebe empfiehlt, unter der

Anzahl von Sprüchwörtern, welche in Kairo im Gebrauch sind.

739.

لا علي في الكتّاب ولا فاطمة في المعلّمة

(Ich habe) keinen Ali in der Leseschule und keine Fatme in der Arbeitsschule.

Ich bin durch keine Kinder behindert und daher zu jedem Auftrage immer fertig. Die Schule كتّاب wird gewöhnlich in einer Moschee gehalten und kleine Kinder lernen darin den Koran lesen. Nach vier oder fünf Jahren sendet man sie, um Vorlesungen anzuhören, in die Moschee, wo der Koran erklärt und ein systematischer Unterricht in der Sprache und Religion ertheilt wird; außerdem lernt man wenig daselbst. معلّمة sind Schulen, in welchen junge Mädchen von Frauen im Nähen und Spinnen unterrichtet werden. Unter tausend Frauenzimmern in Kairo möchte man kaum eins finden, das lesen kann, und vielleicht nicht zwanzig, welche ihr Gebet hersagen können oder nur die allernothdürftigsten Religionsbegriffe besitzen. Selbst unter den höchsten Klassen wird die Geistesbildung ganz und gar vernachlässigt.

740.

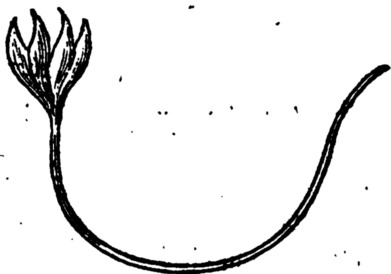
لا تعطي المنجّم في هذا فلوس

Gieb dem Wahrsager kein Geld dafür*).

*) In der Sunna (Fundgr. d. Or. I. S. 176.) heißt es: „Der Prophet verbot, einen Hund zu bezahlen, einer un-

In Kairo kennt jedermann die Pflanze Bischnin, und weiß, daß sie nicht gesäet wird, sondern wild wächst. يستقصي „fragen" ein sehr häufig vorkommendes Wort. Bischnin ist ohne Zweifel der Lotos der alten Aegyptier; wenigstens gleicht die Blüthe den Lotosblumen vollkommen, welche sich auf den Mauern der ägyptischen Tempel abgebildet finden. Die Blume besteht aus vier Außenblättern von grünlicher Farbe, und vier violet- oder rosenfarbenen, welche die Zwischenräume zwischen den vorigen ausfüllen; sie schließen das Innere der Blume ein, welches durch eine Doppelreihe kleiner weißer Blätter gebildet wird, von denen immer eins hinter dem anderen steht, und in deren Mitte der gelbe, ungefähr einen und einen halben Zoll (inch) hohe, Saamenbehälter steht. Die Blüthe gehört, wenn sie sich halb geöffnet hat, zu den schönsten Aegyptens, und das ist auch wahrscheinlich der Grund, warum die Eingebornen diese Pflanzen „Bräute des Nil" عرايس النيل nennen. Die Blume ruht auf einem ungefähr drei Fuß fünf Zoll hohem Stengel, welcher mit einer grünen Schaale überkleidet ist, unter welcher eine zweite schön violet farbene, mit Weiß gesprenkelte, Schaale liegt. Die Kinder spielen mit diesem Stengel, dessen Inneres faserig ist, und gebrauchen ihn als Pfeifenrohr, indem sie ein wenig Taback an der Stelle, wo der Saamenbehälter saß, hineinstopfen, anzünden, und den Rauch durch den Stengel ziehen. In ihrer Hand gleicht diese Pflanze auf das Genauste

derjenigen, welche auf den Gemälden der thebanischen Tempel die Priester tragen.



So essen sie auch den gelben Saamenbehälter, dessen Geschmack zwar nicht gerade unangenehm, aber doch mehr fade ist. Man erblickt die Blume an dem Stengel gewöhnlich ein bis zwei Fuß über der Oberfläche des Wassers. Wenn sich die Blume vollkommen öffnet, so bilden die Blätter eine horizontale Fläche, und der Saamenbehälter steht allein in der Mitte. Die Blume beugt durch ihr Gewicht den Stengel nieder und schwimmt einige Tage auf der Oberfläche des Wassers, bis sie untersinkt. Diese Pflanze wächst zu Kairo in dem Teiche Birket el Rotoli, unweit einer der nördlichen Vorstädte, wo ich gerade wohnte. In Oberägypten findet sie sich, so viel ich weiß, nicht, im Delta hingegen sieht man sie in großer Menge, und sie kommt da zu der Zeit zur Reife, wo der Nil seinen höchsten Stand erreicht. Ich sah sie, in ungeheurer Menge und voller Blüthe, wie sie die ganze überschwemmte Fläche bedeckten, am zwölften October 1815, in der Nähe der Ruinen von Tmey,

ungefähr zwölf Meilen südöstlich von Mansura, an dem Nilarme von Damietta. „Sie stirbt, wenn das Wasser zurücktritt“ (يموت لما يروح الماء), sagte mir mein Bootsmann.

Sie ist demnach ein treues Bild des Lebens in seiner ganzen Kraft und Fülle, wenn sie blüht zur Zeit der Ueberschwemmung, welche ja in Aegypten das untrügliche Zeichen und die Vorläuferin der Fruchtbarkeit ist. Sie ist auch ein Bild des Todes, wenn sie sich ganz geöffnet hat, weil sich dann die Fluth zurückzieht. Oder man kann sie auch als Bild in entgegengesetzter Weise nehmen (und ich glaube, die Aegyptier haben sie so genommen), daß sie in ihrer Blüthe anzeigt, daß Alles mit Wasser bedeckt ist, und die Natur gleichsam schläft; in dem Zustande ihres Absterbens hingegen, daß die Natur wieder zum Leben erwacht ist; denn bald nach dieser Zeit säet der Landmann seinen Saamen. So ist die Ueberschwemmung Leben in einem Sinne und Tod in dem anderen.

750.

يأكل وينهن

Er ißt und seufzet.

Von Leuten, welche bei der besten Gesundheit und in den glücklichsten Umständen sich über Kränklichkeit beklagen oder über das Schicksal murren. ينهن wird bei den Aegyptiern für يأن gebraucht, „seufzen“ oder „ach! ach! rufen“.

751.

يفتّ على الدخّان

(Er wartet wie) das Brod auf den Rauch (den er allein zu sehen bekommt).

Er macht sich fertig, ein Glück in Empfang zu nehmen, für dessen Eintreffen er keinerlei Bürgschaft hat.

يفت „Brod in kleine Stückchen brechen" (um Brühe darüber zu gießen und Suppe zu machen). Der Mann gleicht also dem Brode in einer Schüssel, wenn der Rauch aus der Küche aufsteigt, indem er hofft, es stehe die Brühe am Feuer und werde ihm gebracht werden.

Ich kehrte einmal in den sinaitischen Bergen in einem arabischen Zelte ein. — Aid, mein alter beduinischer Führer, verließ, sobald er seinen Kaffee getrunken hatte, das Zelt, um zwei große Steine zu suchen; er kehrte mit denselben zurück, setzte sich und legte sie neben sich nieder. Als ich ihn fragte, was er damit anfangen wollte, ergab es sich, daß er den Plan hatte, des Markes wegen die Knochen des Schaafes damit zu zerstoßen, welches, wie er hoffte, uns zu Ehren geschlachtet werden sollte, obgleich Niemand die geringste Anstalt dazu machte: alle Anwesenden brachen in ein Gelächter aus; aber Aid hatte doch nicht falsch speculirt; denn kurz darauf ward uns eine reichliche Mahlzeit mit Fleisch aufgetragen.

752.

يتعلّم الحجامة في روس اليتامى

Er lernt das Schröpfen an den Köpfen der Waisen.

Schröpfköpfe bringt man im Orient an dem Hintertheile des Kopfes, hart über dem Nacken an. So lernen in einigen Hospitälern Europa's die jungen Chirurgen ihre Kunst an den Körpern armer Patienten, welche umsonst kurirt werden.

753.

يتعلّم البيطرة في حمير الاكراد

Er hat als Hufschmied (oder Roßarzt) gelernt an den Eseln der Kurden.

Dieses Sprüchwort ist dem vorhergehenden entgegengesetzt. Es ist mir nicht bekannt, daß die Esel bei den Kurden besonders geachtet sind, aber das Sprüchwort will sagen, daß es thöricht ist, sich auf das Beschlagen oder die ärztliche Behandlung dieser Thiere einzulassen, ohne zugleich die Kunsterfahrenheit zu besitzen, welche mit dem hohen Werthe, den die Eigenthümer derselben beilegen, im Verhältniß stände.

754.

يوم لا هو لك لا تحسبه من عمرك

Ein Tag, welcher nicht dir gehört, rechne nicht zu deinem Leben.

لك „dein, dein eigen", ein Tag, den du nicht in unbeschränkter Freiheit genießen, den du nicht nach Wunsch und Willen verleben kannst.

755.

يمشي علي الحيط ويقول بالله السلام

Er stieg auf die Zinne der Mauer, und sagte: „Gott ist mein Schutz!"

Er wünscht und erwartet außer Gefahr zu bleiben, und setzt sich doch durch sein Benehmen der Gefahr aus. Wünschest du außer Gefahr zu bleiben, so darfst du dich nicht muthwillig in Gefahr begeben.

756.

ينزل رجل غراب يطلع خف جمل

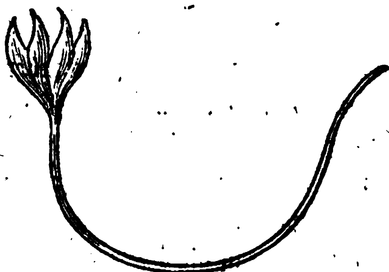
Einen Krähenfuß bringt er nieder, einen Kameelhuf in die Höhe. (Eigentlich: Er steigt nieder [wie] ein Krähenfuß, und steigt auf [wie] ein Kameelhuf).

Von einem Menschen ohne Lebensart, welcher den Mann von feiner Bildung spielen will. Es ist bei den Arabern Sitte, daß alle Theilnehmer an einer Mahlzeit aus einer Schüssel essen, und sich zu dem Behufe keiner Gabeln oder ähnlicher Werkzeuge, sondern lediglich ihrer Finger *) bedienen. Dabei giebt es nun einige Regeln des Anstandes zu beobachten,

*) Und zwar nur der rechten Hand. Vergl. Anm. zu N. 514.
A. d. d. U.

In Kairo kennt jedermann die Pflanze Bischnin, und weiß, daß sie nicht gesäet wird, sondern wild wächst. يستقصي „fragen" ein sehr häufig vorkommendes Wort. Bischnin ist ohne Zweifel der Lotos der alten Aegyptier; wenigstens gleicht die Blüthe den Lotosblumen vollkommen, welche sich auf den Mauern der ägyptischen Tempel abgebildet finden. Die Blume besteht aus vier Außenblättern von grünlicher Farbe, und vier violet- oder rosenfarbenen, welche die Zwischenräume zwischen den vorigen ausfüllen; sie schließen das Innere der Blume ein, welches durch eine Doppelreihe kleiner weißer Blätter gebildet wird, von denen immer eins hinter dem anderen steht, und in deren Mitte der gelbe, ungefähr einen und einen halben Zoll (inch) hohe, Saamenbehälter steht. Die Blüthe gehört, wenn sie sich halb geöffnet hat, zu den schönsten Aegyptens, und das ist auch wahrscheinlich der Grund, warum die Eingebornen diese Pflanzen „Bräute des Nil" عرايس النيل nennen. Die Blume ruht auf einem ungefähr drei Fuß fünf Zoll hohem Stengel, welcher mit einer grünen Schaale überkleidet ist, unter welcher eine zweite schön violet farbene, mit Weiß gesprenkelte, Schaale liegt. Die Kinder spielen mit diesem Stengel, dessen Inneres faserig ist, und gebrauchen ihn als Pfeifenrohr, indem sie ein wenig Taback an der Stelle, wo der Saamenbehälter saß, hineinstopfen, anzünden, und den Rauch durch den Stengel ziehen. In ihrer Hand gleicht diese Pflanze auf das Genauste

derjenigen, welche auf den Gemälden der thebanischen Tempel die Priester tragen.



So essen sie auch den gelben Saamenbehälter, dessen Geschmack zwar nicht gerade unangenehm, aber doch mehr fade ist. Man erblickt die Blume an dem Stengel gewöhnlich ein bis zwei Fuß über der Oberfläche des Wassers. Wenn sich die Blume vollkommen öffnet, so bilden die Blätter eine horizontale Fläche, und der Saamenbehälter steht allein in der Mitte. Die Blume beugt durch ihr Gewicht den Stengel nieder und schwimmt einige Tage auf der Oberfläche des Wassers, bis sie untersinkt. Diese Pflanze wächst zu Kairo in dem Teiche Birketel Rotoli, unweit einer der nördlichen Vorstädte, wo ich gerade wohnte. In Oberägypten findet sie sich, so viel ich weiß, nicht, im Delta hingegen sieht man sie in großer Menge, und sie kommt da zu der Zeit zur Reife, wo der Nil seinen höchsten Stand erreicht. Ich sah sie, in ungeheurer Menge und voller Blüthe, wie sie die ganze überschwemmte Fläche bedeckten, am zwölften October 1815, in der Nähe der Ruinen von Tmey,

Von einem gemeinen Menschen, welcher Ansprüche geltend macht, die nur einem hohen Range zukommen. Es ist ein gemeiner Mensch ohne Lebensart gemeint, der bei Tische gefräßig ist (was die vornehmen Araber sich nie zu Schulden kommen lassen), und sich dennoch die Vorrechte einer Person von Bedeutung anmaßt, indem er sich mit seinem Körper so breit macht, als möglich, und dadurch die übrigen Gäste auf einen engen Raum zusammen preßt. ياكل ما كان steht für ياكل كل ما كان حاضر. Man sagt لا تضيّق عليّ „rücke nicht zu nahe an mich" oder „laß mir mehr Raum".

761.*

يجي زمان يترحّموا علي فرعون

Es werden Zeiten kommen, wo sie für Pharao um Erbarmen flehen würden.

Die Zeiten sind so schlecht, daß man selbst Pharao bedauert. Die Aegyptier erwähnen diesen König häufig, und die Türken benennen die Einwohner Aegyptens mit dem Schimpfnamen أهل فرعون „Volk des Pharao", d. h. „gottlos". Von einem Menschen, der ein verstocktes, ruchloses, frevelhaftes Wesen zeigt, sagt man: تفرّعن „er ist geworden wie Pharao".

762.

يكدّ علي عياله ويمنّ علي جيرانه

751.

يفتّ على الدخّان

(Er wartet wie) das Brod auf den Rauch (den er allein zu sehen bekommt).

Er macht sich fertig, ein Glück in Empfang zu nehmen, für dessen Eintreffen er keinerlei Bürgschaft hat.

يفتّ „Brod in kleine Stückchen brechen" (um Brühe darüber zu gießen und Suppe zu machen). Der Mann gleicht also dem Brode in einer Schüssel, wenn der Rauch aus der Küche aufsteigt, indem er hofft, es stehe die Brühe am Feuer und werde ihm gebracht werden.

Ich kehrte einmal in den sinaitischen Bergen in einem arabischen Zelte ein. — Aid, mein alter beduinischer Führer, verließ, sobald er seinen Kaffee getrunken hatte, das Zelt, um zwei große Steine zu suchen; er kehrte mit denselben zurück, setzte sich und legte sie neben sich nieder. Als ich ihn fragte, was er damit anfangen wollte, ergab es sich, daß er den Plan hatte, des Markes wegen die Knochen des Schaafes damit zu zerstoßen, welches, wie er hoffte, uns zu Ehren geschlachtet werden sollte, obgleich Niemand die geringste Anstalt dazu machte: alle Anwesenden brachen in ein Gelächter aus; aber Aid hatte doch nicht falsch speculirt; denn kurz darauf ward uns eine reichliche Mahlzeit mit Fleisch aufgetragen.

Derjenige Theil des Gemachs, welchen man sogleich am Eingange betritt, ist ein Estrichboden b, wo die Diener stehen, die bei der Gesellschaft aufwarten. Hier befinden sich auch die Pfeifen und Wasserkrüge. Der größere Theil des Zimmers, welcher mit a bezeichnet ist, ist ungefähr einen Fuß höher, als jener kleinere mit Estrich belegte Raum, und wird im Sommer mit schönen Matten, im Winter mit Teppichen bedeckt. An den drei Seiten den Wänden entlang sind Sofas angebracht in gleicher Höhe mit dem Fußboden, und mit zahlreichen Kissen versehen. Die Sofas und der Divan, welche sich am Ende des Zimmers oder dem Auftritte gegenüber befinden, heißen „el Sader" oder „die Brust", die Sofas hingegen an den beiden Seiten heißen „dschanb" oder „die Seite". El Sader ist nun der Ehrenplatz, und besonders der mit + bezeichnete Winkel, welchen derjenige, der vom Eingange nach dem Sader zugeht, zur Rechten hat. Diesen Sitz nimmt die Hauptperson in der Gesellschaft ein, indem sie sich auf die hinter ihr befindlichen Kissen zurücklehnt, während die übrigen Personen nach ihrem Range an den beiden Seiten hin geordnet sind, und nach orientalischer Art mit übereinandergeschlagenen Beinen da sitzen, ohne sich auf die Kissen hinter ihnen zurück zu lehnen; auf diese Weise wollen sie der Hauptperson ihre Achtung bezeigen. Wer also seinen Sitz auf dem Sader nimmt und sich auf die Rückenkissen zurückbeugt, ist entweder in der That ein Mann von Bedeutung, oder will ihn wenigstens spielen.

لكي „dein, dein eigen", ein Tag, den du nicht in unbeschränkter Freiheit genießen, den du nicht nach Wunsch und Willen verleben kannst.

755.

يمشي علي الحيط ويقول بالله السلام

Er stieg auf die Zinne der Mauer, und sagte: „Gott ist mein Schutz!"

Er wünscht und erwartet außer Gefahr zu bleiben, und setzt sich doch durch sein Benehmen der Gefahr aus. Wünschest du außer Gefahr zu bleiben, so darfst du dich nicht muthwillig in Gefahr begeben.

756.

ينزل رجل غراب يطلع خفّ جمل

Einen Krähenfuß bringt er nieder, einen Kameelhuf in die Höhe. (Eigentlich: **Er steigt nieder [wie] ein Krähenfuß, und steigt auf [wie] ein Kameelhuf).**

Von einem Menschen ohne Lebensart, welcher den Mann von feiner Bildung spielen will. Es ist bei den Arabern Sitte, daß alle Theilnehmer an einer Mahlzeit aus **einer** Schüssel essen, und sich zu dem Behufe keiner Gabeln oder ähnlicher Werkzeuge, sondern lediglich ihrer Finger *) bedienen. Dabei giebt es nun einige Regeln des Anstandes zu beobachten,

*) Und zwar nur der rechten Hand. Vergl. Anm. zu N. 514.
A. d. d. U.

Diese Zeilen spricht man in Kairo folgendermaaßen aus:

El kōmbar kall lil kiki
Ma ahlattin arriki
Kallu tāddeb jâ kōmbar
Ma bād el aisch mokhabar.

Der Kombar sprach zum Kiki: „Wie süß ist eine Feige zum Frühstück!“ „Lerne bessere Sitten, o Kombar“, antwortete er, „nach dem Brode lohnt nichts der Mühe.“

Der Kombar und der Kiki sind Vögel von der Größe eines Sperlings und in großer Anzahl in der Nachbarschaft von Kairo zu finden. على الريق bezeichnet denjenigen Zustand des Magens, wo man noch nichts verschluckt hat, als Speichel, wo man noch „mit seinem Speichel“ ist, d. h. mit nüchternem Magen. التين على الريق bedeutet also „eine Feige in den nüchternen Magen“ oder „eine Feige zum Frühstück.“ Die Aegyptier sagen يفق الريق „frühstücken“ oder „einen Bissen unmittelbar nach Aufstehen essen“; wofür die Syrer sagen: يكسر الصفرة „den Schleim oder die Galle brechen (eben durch das Essen) oder frühstücken.“ ما كسرت الصفرة „ich habe noch nicht gefrühstückt.“ Das Wort متخبّر hat hier die Bedeutung, welche ich ihm in der obigen Uebersetzung gegeben habe; meines Ermessens steht es für يُخبر,

da weder مُخَبَّر noch مُخَبِّر, buchstäblich genommen, einen passenden Sinn giebt.

768.

يوم النصر ما فيه تعب

Am Tage des Sieges läßt man sich keine Strapaze verdrießen.

769.*

ينصح نصح القط للفار والشيطان للانسان

Er giebt einen Rath, wie die Katze der Maus, oder der Teufel den Menschen.

Von arglistigen Rathschlägen.

770.

يبني قصرا ويهدم مصرا

Er bauet einen Pallast und richtet eine Stadt zu Grunde.

Dieses Sprüchwort hört man oft in Beziehung auf Muhammed Ali's Leidenschaft für die Erbauung von Palästen und Städten. مصر bedeutet nicht allein Aegypten oder Kairo, sondern jede Stadt von ansehnlicher Größe. So liest man im muhammedanischen Gesetze, daß das Freitagsgebet nur in Städten (في مصر) Statt finden soll, im Gegensatz zu dem platten Lande,

Von einem gemeinen Menschen, welcher Ansprüche geltend macht, die nur einem hohen Range zukommen. Es ist ein gemeiner Mensch ohne Lebensart gemeint, der bei Tische gefräßig ist (was die vornehmen Araber sich nie zu Schulden kommen lassen), und sich dennoch die Vorrechte einer Person von Bedeutung anmaßt, indem er sich mit seinem Körper so breit macht, als möglich, und dadurch die übrigen Gäste auf einen engen Raum zusammen preßt. ياكل ما كان steht für ياكل كل ما كان حاضر. Man sagt لا تضيّق عليّ „rücke nicht zu nahe an mich" oder „laß mir mehr Raum".

761.*

يجي زمان يترحّموا علي فرعون

Es werden Zeiten kommen, wo sie für Pharao um Erbarmen flehen würden.

Die Zeiten sind so schlecht, daß man selbst Pharao bedauert. Die Aegyptier erwähnen diesen König häufig, und die Türken benennen die Einwohner Aegyptens mit dem Schimpfnamen اهل فرعون „Volk des Pharao", d. h. „gottlos". Von einem Menschen, der ein verstocktes, ruchloses, frevelhaftes Wesen zeigt, sagt man: تفرعّن „er ist geworden wie Pharao".

762.

يكدّ علي عياله ويمنّ علي جيرانه

Er ist filzig gegen die Seinigen, und freigebig gegen Fremde.

يكّد heißt in dem ägyptischen Dialekte „den Leuten dasjenige verkürzen, was man ihnen schuldig ist", besonders in Beziehung auf das Essen, يغلّل علي الطعم (vergl. N. 748).

763.

يخرج من الشوك ورد

Vom Dornstrauch kommt eine Rose.

Ein guter Sohn von nichtswürdigen Eltern.

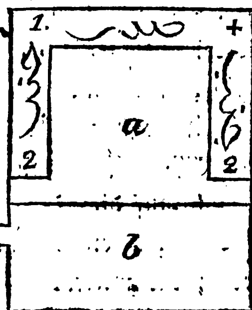
764.

يخري في ثيابه ويقعد في الصدر متّكي

Er beschmuzt seine Kleider und sitzt doch vornehm zurückgelehnt auf dem Ehrenplatze.

Von derselben Bedeutung, wie N. 760.

Die Gesellschaftszimmer in Aegypten haben gewöhnlich die Gestalt, wie sie folgender Abriß darstellt: —



Derjenige Theil des Gemachs, welchen man sogleich am Eingange betritt, ist ein Estrichboden b, wo die Diener stehen, die bei der Gesellschaft aufwarten. Hier befinden sich auch die Pfeifen und Wasserkrüge. Der größere Theil des Zimmers, welcher mit a bezeichnet ist, ist ungefähr einen Fuß höher, als jener kleinere mit Estrich belegte Raum, und wird im Sommer mit schönen Matten, im Winter mit Teppichen bedeckt. An den drei Seiten den Wänden entlang sind Sofas angebracht in gleicher Höhe mit dem Fußboden, und mit zahlreichen Kissen versehen. Die Sofas und der Divan, welche sich am Ende des Zimmers oder dem Auftritte gegenüber befinden, heißen „el Sader" oder „die Brust", die Sofas hingegen an den beiden Seiten heißen „dschanb" oder „die Seite". El Sader ist nun der Ehrenplatz, und besonders der mit + bezeichnete Winkel, welchen derjenige, der vom Eingange nach dem Sader zugeht, zur Rechten hat. Diesen Sitz nimmt die Hauptperson in der Gesellschaft ein, indem sie sich auf die hinter ihr befindlichen Kissen zurücklehnt, während die übrigen Personen nach ihrem Range an den beiden Seiten hin geordnet sind, und nach orientalischer Art mit übereinandergeschlagenen Beinen da sitzen, ohne sich auf die Kissen hinter ihnen zurück zu lehnen; auf diese Weise wollen sie der Hauptperson ihre Achtung bezeigen. Wer also seinen Sitz auf dem Sader nimmt und sich auf die Rückenkissen zurückbeugt, ist entweder in der That ein Mann von Bedeutung, oder will ihn wenigstens spielen.

779.

يدلل العبد ويضربه

Er verzieht den Sklaven und prügelt ihn (dann).

Von solchen Leuten, welche ihre Untergebenen oder Kinder erst durch unzeitige Nachsicht verderben, und sie dann für dasjenige bestrafen, was ihre eigene Thorheit verschuldet hat. دلّل im ägyptischen Dialekte „(ein Kind) verderben durch zu große Nachsicht"; für يدلّل hört man oft يدلّع.

780.

ياكل ويتنغور

Er ißt, und spöttelt (zugleich über das, was er ißt).

Anstatt zu danken, macht er den Wirth lächerlich. يتنغور ein gemeines Wort, gleichbedeutend mit يتمسخر.

Tage, wo kein Schatten seyn wird, als der seinige: den gerechten Imam, den Jüngling, aufgewachsen in der Andacht des Herrn, den Mann, dessen Herz an Moscheen hängt, diejenigen, welche sich gegenseitig um des Herrn willen lieben, den Mann im Ansehen und Glanz, der des Herrn nicht vergißt, den Mann, dessen Linke nicht weiß, was seine Rechte giebt, und denjenigen, dessen Augen überströmen, wenn er den Namen des Herrn nennt".

A. d. d. U.

781.

يوم في العافية كثير

Ein Tag in (vollkommener) Gesundheit ist viel.

العافية ist die gewöhnlichste Begrüßung, welche man auf der Straße von den Bauern hört; sie sprechen es aus „Howâfije." Die Antwort ist الله يعافيك.

782.

يري الشاهد ما لا يري الغايب

Der Augenzeuge bemerkt, was der Abwesende nicht sieht.

Erstes Register.

ا

774.

يسبّح تسبيح الفار سبحان من
خلقني للفسان

Er betet (an seinem Rosenkranze) das Gebet der Maus ab: „Du Allerheiligster, der du mich zu Bubenstücken geschaffen hast.“

Von niederträchtigen Heuchlern, welche sich beständig mit einem Rosenkranze in der Hand sehen lassen. Das Wort سبحان wird während des Gebets drei und dreißig Mal wiederholt, während man eben so viele Perlen durch die Finger gleiten läßt. Es bedeutet, daß Gott ohne Fehl und ohne Wandel, lauter und heilig ist.

775.

يلطّم وجهي ويقول ليش هذا يبكي

Er schlägt mich ins Gesicht, und fragt: „Warum weint dieser?“

Von dem Tyrannen, der sich über die Klagen seiner Unterthanen verwundert stellt. ليش für لاي شي (vergl. die Anmerk. zu N. 342.).

776.

يقول للسارق اسرق ولصاحب المنزل
احفظ متاعك

Er sagt zu dem Diebe: „Stiehl“; und zu dem Besitzer des Hauses: „Hab' Acht auf dein Eigenthum.“

Von Achselträgern.

779.

يدلل العبد ويضربه

Er verzieht den Sklaven und prügelt ihn (dann).

Von solchen Leuten, welche ihre Untergebenen oder Kinder erst durch unzeitige Nachsicht verderben, und sie dann für dasjenige bestrafen, was ihre eigene Thorheit verschuldet hat. دلّل im ägyptischen Dialekte „(ein Kind) verderben durch zu große Nachsicht"; für يدلّل hört man oft يدلّع.

780.

ياكل ويتنغّور

Er ißt, und spöttelt (zugleich über das, was er ißt).

Anstatt zu danken, macht er den Wirth lächerlich. يتنغّور ein gemeines Wort, gleichbedeutend mit يتمسخر.

Tage, wo kein Schatten seyn wird, als der seinige: den gerechten Imam, den Jüngling, aufgewachsen in der Andacht des Herrn, den Mann, dessen Herz an Moscheen hängt, diejenigen, welche sich gegenseitig um des Herrn willen lieben, den Mann im Ansehen und Glanz, der des Herrn nicht vergißt, den Mann, dessen Linke nicht weiß, was seine Rechte giebt, und denjenigen, dessen Augen überströmen, wenn er den Namen des Herrn nennt".

A. d. d. U.

Erstes Register.

ا

Erstes Register.

ر

ت

ر

ص

ض

ط

ر

غ

ر

ز

س

ص

ش

ص

ض

ط

غ

ق

ف

ل

م

ن

ة

Nachtrag.

Zweites Register.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

L.

M.

N.



T.

U.

V.

W.

Z.

Verbesserungen.

In Nr. 92. lies الحيطان, in Nr. 106. للطاحون, — in Nr. 335. برسام und in Nr. 210. setze nach Solanum hinzu melongena.



